

Heuberger-Auktionen

Briefmarken-Auktionen

12. Auktion 10./11. April 2026

Online Live Auktion



99B



Gebotsschluss: Donnerstag 9. April 2026 17.00 Uhr

Besichtigung der Lose nur nach telefonischer Vereinbarung

Montag 23. März – Dienstag 7. April 2026

Heuberger-Auktionen, Schlüsselwiese 5, CH-8853 Lachen

Tel.: ++41 (0)55/442 55 60 Fax: ++41 (0)55/442 55 61

www.heubergerphila.ch info@heubergerphila.ch

Versteigerungsbedingungen

1 Die Auktion ist freiwillig und erfolgt in Schweizer Franken. Fremde Währungen werden zum Tageskurs einer Schweizer Grossbank umgerechnet. Gültig ist der Tag des Eingangs bzw. der erhaltenen Gutschrift.

2 Den Zuschlag erhält der Meistbietende. Zur Zuschlagssumme wird ein Aufgeld von 22 % fakturiert. Alle Lose unterliegen der gesetzlichen Schweizerischen Mehrwertsteuer. Die Mehrwertsteuer von 8,1 % wird auf den Faktura-Endbetrag erhoben (Zuschlagspreis plus Aufgeld plus Porto/Versicherung). Die MwSt. entfällt, wenn der Versand der Lose durch die Firma Heuberger ins Ausland erfolgt. Ausländischen Käufern, welche die Lose persönlich exportieren, wird die in Rechnung gestellte MwSt. rückvergütet, sofern eine vom Schweizer Zoll rechtskräftig abgestempelte Ausfuhrbescheinigung beigebracht wird. Bei verspäteter Zahlung wird ein Verzugszuschlag von 5% nebst Zinsen von 1% pro Monat belastet.

3 Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Das Eigentum an den gesteigerten Losen geht erst mit der Zahlung des vollen Kaufpreises, die Gefahr jedoch bereits mit dem Zuschlag auf den Käufer über.

4 Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Lose zurückzuziehen oder den Zuschlag zu verweigern. Bei gleich hohen Geboten hat das früher eingegangene Vorrang.

5 Die Beschreibungen der Lose erfolgen mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen, sie stellen jedoch keine zugesicherten Eigenschaften dar. Reklamationen jeglicher Art müssen spätestens drei Tage nach Erhalt der Ware vorgebracht werden. Beanstandete Marken sind unverändert, im Originalzustand der Übernahme einzureichen. Das Reklamationsrecht erlischt, wenn Marken verändert worden sind.

6 Bei ungeprüften Einzellosen haftet der Auktionator während der Dauer von fünf Jahren ab dem Zeitpunkt des Zuschlags persönlich für die Echtheit der Briefmarken. Bei Reklamationen ist die Beibringung eines Zertifikates von einem für das betreffende Sammelgebiet anerkannten Prüfer erforderlich. Die Kosten einer Nachprüfung fallen zulasten des Käufers, bei negativem Entscheid jedoch zulasten des Einlieferers. Bei geprüften Marken anerkennt der Käufer die in den Losbeschreibungen erwähnten Atteste und Signaturen als verbindlich, insbesondere auch hinsichtlich der Echtheit und der Qualität der Lose, ebenso anerkennt der Käufer die inhaltliche Vollständigkeit der Atteste. Eine darüber hinausgehende Haftung des Auktionators ist ausgeschlossen. Vorbehalte (extensions) müssen dem Auktionator mindestens fünf Tage vor der Auktion schriftlich bekannt gegeben werden. Anzugeben sind die Gründe für den Vorbehalt und von welchem Experten (dem der Auktionator zustimmen muss) eine Stellungnahme gewünscht wird. Vorbehalte müssen mindestens 20 Tage nach der Auktion geklärt sein, danach verfällt das Recht auf Rückgabe.

7 Bei fotografierten Marken ist für Rand, Zähnung und Stempel die Abbildung massgebend. Für Sammlungen, Doublettenposten und Lose, welche drei oder mehr Marken enthalten, ist jegliche Haftung ausgeschlossen. Ist der Käufer mit der Zahlung in Verzug, so entfällt jegliches Reklamationsrecht. Auf Wunsch orientiere ich schriftliche Bieter mit Fotokopien über die Atteste und schildere diesen Zustand und Inhalt der Lose.

8 Die Aushändigung der Lose erfolgt erst nach voller Bezahlung. Die Lose werden dem Käufer auf seine Rechnung durch die Auktionsfirma versichert und per Post oder auf anderem Weg zugestellt.

Die Beachtung ausländischer Zoll- und Devisenvorschriften usw. ist Sache des Käufers.

9 Zuschlagspreis und Aufgeld sind von schriftlichen Bietern innert fünf Tagen nach Erhalt der Vorausrechnung fällig. Mir gut bekannte Kunden erhalten die Lose mit Rechnung zugesandt. Sonderregelungen müssen vor der Auktion schriftlich vereinbart werden. Wer für Dritte bietet, haftet neben dem Dritten als Solidarschuldner. Bei Verzug behält sich der Versteigerer das Recht vor, entweder auf Zahlung des Kaufpreises zu klagen oder das Geschäft aufzuheben und ohne weitere Benachrichtigung des Käufers die Lose anderweitig, unter Belastung der entstehenden Preisdifferenz, zu verkaufen. Eine Lieferungspflicht besteht in diesem Falle nicht mehr, aber nach wie vor die Pflicht zur Abnahme.

10 Schriftliche Aufträge werden gewissenhaft und interessewährend, jedoch ohne Gewähr, von der Auktionsfirma ausgeführt. Durch die Abgabe von Geboten und Kaufaufträgen werden die Versteigerungsbedingungen vollumfänglich anerkannt. «Bestens-Gebote» werden bis zum zehnfachen Startpreis berücksichtigt. Der Auktionator ist berechtigt, einzelne Personen ohne Angabe von näheren Gründen von der Versteigerung auszuschliessen.

11 Schadenersatzansprüche gegen den Versteigerer, sei es aus Verzug, Unmöglichkeit der Leistung oder positiver Vertragsverletzung, sind ausgeschlossen, soweit der Schaden nicht vorsätzlich oder durch grobfahrlässiges Handeln verursacht worden ist.

12 Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für beide Teile Lachen SZ. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, den Schuldner an seinem Wohnsitz zu verklagen. Die Versteigerung untersteht ausschliesslich schweizerischem Recht.

Tabelle der Steigerungsstufen

Lose	–	50.–	CHF	2.–
CHF	50.–	–	100.–	CHF 5.–
CHF	100.–	–	300.–	CHF 10.–
CHF	300.–	–	600.–	CHF 20.–
CHF	600.–	–	1000.–	CHF 50.–
CHF	1000.–	–	3000.–	CHF 100.–
CHF	3000.–	–	6000.–	CHF 200.–
ab				
CHF	6000.–			CHF 500.–

Zeichenerklärung

**	postfrisch ohne Falz
*	ungebraucht mit Originalgummi
(*)	ungebraucht ohne Gummi
	oder nachgummiert
*/☉	Das Los enthält ungebrauchte und gestempelte Marken
☉	gestempelt
△	Briefstück
✉	Brief, Umschlag, Karte
✈	Flugpost
田	Vierblock
□	Paar

Kataloge / Catalogues

SBK	Schweizer Briefmarkenkatalog 2026
Zu.	Zumstein-Katalog
Mi.	Michel-Katalog
Yv.	Yvert-Katalog
SG	Stanley-Gibbons-Katalog
Sa.	Sassone-Katalog
Si.	Sieger-Katalog
LH	Schweiz. Luftpost-Handbuch
LBK	Liechtenstein-Handbuch

Besichtigung der Lose nur nach telefonischer Vereinbarung: Tel. +41 (0)55 442 55 60

Montag 23. März – Dienstag 7. April 2026, 8.00 - 12.00 und 13.30 - 18.00

Besichtigungsadresse: T. Heuberger, Eisenburgstr. 4, CH-8854 Siebnen

Gebote können per Post, online (Philasearch.com), Telefon, Fax, Kommissionär oder per E-Mail abgegeben werden.

Senden Sie Ihre schriftlichen Gebote mit beiliegendem Retourcouvert frühzeitig ab.

Annahmeschluss der Gebote: Donnerstag 9. April 2026 17.00

KOMMISSIONÄR

Lorenz Kirchheim, Op de Höh 21, DE-22395 Hamburg,

Tel: +49 (0)40 645 325 45, Fax: +49 (0)40 645 322 41, lorenz.kirchheim@t-online.de



Online bieten — *ein Kinderspiel*

Heuberger-Auktionen



Online-Gebote vor der Auktion

Die Vorteile:

- Bequem von zuhause aus alle Lose der Auktion studieren
- Interessante Angebote auswählen und Ihr Höchstgebot festlegen
- Jederzeit einfach und direkt das Gebot abgeben — unabhängig vom tatsächlichen Auktionstermin

So geht's:

Nachdem Sie sich auf unserer Webseite unter www.philasearch.com registriert haben, werden Sie schrittweise zur Gebotsabgabe begleitet.

Live bieten im Internet

Die Vorteile:

- Sie können Ihr Gebot bis zum Zuschlag kontrollieren, als wären Sie im Saal dabei
- Sie können Lose Ihrer Wahl vormerken

So geht's:

Nach erfolgter Anmeldung auf unserer Webseite können Sie mit Hilfe eines **Simulators** zunächst alle Abläufe testen. Auf die spätere Auktion sind Sie dadurch bestens vorbereitet.



Kunde

<http://www.philasearch.com>

Philasearch.com GmbH · Lindenweg 1 · 63877 Sailauf · +49 (0)911 / 669 3 222 · info@philasearch.com

Online Live Auktion vom 10./11. April 2026

Start: Freitag 10. April 13.30 Uhr Lose 1 – 374

(Schweiz Freimarken bis Sammlungen verschiedene Länder)

Samstag 11. April 10.00 Uhr Lose 375 – 550

(Vorphilatelie, Altschweiz bis Rayon gelb)

Samstag 11. April 14.00 Uhr Lose 551 – 919

(Rayon h'blau, Strubel-Ausgaben, Destinationen bis Jubiläum 1900)

Die Anmeldung unter www.heuberphila.ch muss bis spätestens einen Tag vor Auktionsbeginn erfolgen.

Annahmeschluss der Gebote: Donnerstag 9. April 2026 17.00 Uhr

Live per Internet mitbieten

Sie haben die Möglichkeit, während der Auktion von jedem beliebigen Ort live per Internet mitzubieten.

Hinweise zur Abgabe von Online-Live-Geboten

Zur Teilnahme am Online-Live-Bietsystem ist ein Internet-Zugang erforderlich. Für Kunden, die erstmals über das Internet live mitbieten möchten, besteht die Möglichkeit, an einem Simulator zu üben. Den Simulator finden Sie unter (www.philasearch.com).

Online-Live-Bieten – Schritt für Schritt

1. Machen Sie sich vor der Abgabe von Geboten mit dem Ablauf und der Technik des Online-Live-Bietens vertraut. Ich empfehle Ihnen hierzu eine Übungseinheit am Simulator.

2. Registrieren Sie sich für die Teilnahme unter einem Benutzer-Namen und einem Kennwort Ihrer Wahl. Geben Sie bitte auch an, auf welche Lose bzw. welchen Losnummern-Bereiche Sie mitbieten möchten. **Die Anmeldung muss bis spätestens einen Tag vor Auktionsbeginn erfolgen.** Für spätere Anmeldungen kann keine Zugangsgarantie übernommen werden. Nach Ihrer Anmeldung und der Prüfung Ihrer Daten erhalten Sie von mir eine E-Mail-Bestätigung, die Sie bitte nochmals kurz rückbestätigen. Für die gesamte Auktion genügt eine einmalige Anmeldung.

3. Ihr Computer muss rechtzeitig zu den im Auktionsprogramm angegebenen Versteigerungs-Zeiten eingeschaltet sein. Berücksichtigen Sie dabei eventuelle Zeitverschiebungen. Melden Sie sich mit Ihrem Benutzer-Namen und dem Kennwort zur Auktion an.

4. Die Anzeigen ZUM ERSTEN, ZUM ZWEITEN, ZUM DRITTEN erscheinen schrittweise auf Ihrem Bildschirm. Sobald ZUM ERSTEN erscheint, müssen Sie Ihr Gebot abgeben.

5. Werden gleichzeitig mehrere Gebote aus dem Internet abgegeben, wird nur das zuerst eintreffende angenommen. Wenn Ihr Gebot nicht das erste war, dann wird Ihr Gebot auch nicht angezeigt. Geben Sie dann bitte sofort ein neues, höheres Gebot ein.

6. Neukunden bitte ich bei der Anmeldung um Referenzangaben von europäischen Auktionshäusern.

Für den Fall der Fälle

Für den Fall, dass während der Versteigerung Probleme auftreten, bitte ich Sie um Angabe Ihrer Telefonnummer. So kann ich Sie auch während der Auktion kurzfristig telefonisch erreichen.

Zahlungsmöglichkeiten Methods of payment

Banküberweisung in Schweizer Franken Bank transfer in Swiss francs

Schwyzer Kantonalbank
CH-6431 Schwyz
Konto / Account:
Heuberger-Auktionen, CH-8853 Lachen
IBAN: CH09 0077 7008 3305 3008 9
Swift / BIC: KBSZCH22XXX

Postcheckkonto in Euro Postal account in Euro

Postfinance Bern
Konto / Account:
Heuberger-Auktionen, CH-8853 Lachen
IBAN: CH02 0900 0000 9196 4983 5
Swift / BIC: POFICHBEXXX

**Ich akzeptiere keine Kreditkarten
I do not accept credit cards
Keine Checks / No cheque**

So können Sie bieten

Schriftlich mitbieten

Verwenden Sie den Auktionsauftrag für Ihre schriftlichen Gebote und übermitteln Sie mir das unterzeichnete Formular frühzeitig per Post, FAX oder E-Mail. Ihre Gebote werden von mir interessewährend und vertraulich wahrgenommen. Der Zuschlag erfolgt nicht in der Höhe des gebotenen Höchstpreises, sondern so niedrig als möglich. Wenn Sie z.B. für ein Los CHF 300.- bieten und das nächsttiefere Gebot bei CHF 200.- liegt, erhalten Sie das Los um eine Versteigerungsstufe höher, also für CHF 210.-.
„Oder-Gebote“ sind möglich. Sie können auch den Gesamtauftrag begrenzen, um damit auf viele Lose bieten zu können, ohne den von Ihnen vorgesehenen Betrag zu überschreiten.

Telefonisch mitbieten

Für Lose ab Fr. 500.- können Sie von zu Hause aus auch telefonisch bieten. Kontaktieren Sie mich frühzeitig und geben Ihr Gebot ab.

Online per Internet mitbieten

Für Onlinegebote über das Internet ist eine Registrierung erforderlich. Folgen Sie den Instruktionen, die hier rechtzeitig vor der Auktion aufgeschaltet werden. Online-Gebote werden von mir wie schriftliche Gebote interessewährend und vertraulich wahrgenommen.

Gebote über einen Kommissionär

Sie können einen professionellen Kommissionär beauftragen, Ihre Interessen für Sie wahrzunehmen. Ich bin Ihnen gerne behilflich den Kontakt herzustellen.

Zahlungskonditionen

Die Kaufsumme ist grundsätzlich am Versteigerungstag zur Zahlung fällig. Die Faktura ist innert 5 Tagen nach Erhalt zu bezahlen. Die Auslieferung der Lose erfolgt erst nach vollständiger Bezahlung der Auktionsrechnung. Bei Zahlungsverzug ist Heuberger-Auktionen berechtigt einen Verzugszins von 1% pro Monat zu verrechnen.

Auf Anfrage ist eine Verlängerung der Zahlungsfrist gegen entsprechende Sicherheiten möglich. Solche Sonderregelungen müssen vor der Auktion schriftlich vereinbart werden.

Postcheckkonto in Schweizer Franken Postal account in Swiss francs

Postfinance Bern
Konto / Account:
Heuberger-Auktionen, CH-8853 Lachen
IBAN: CH28 0900 0000 6117 8805 1
Swift / BIC: POFICHBEXXX

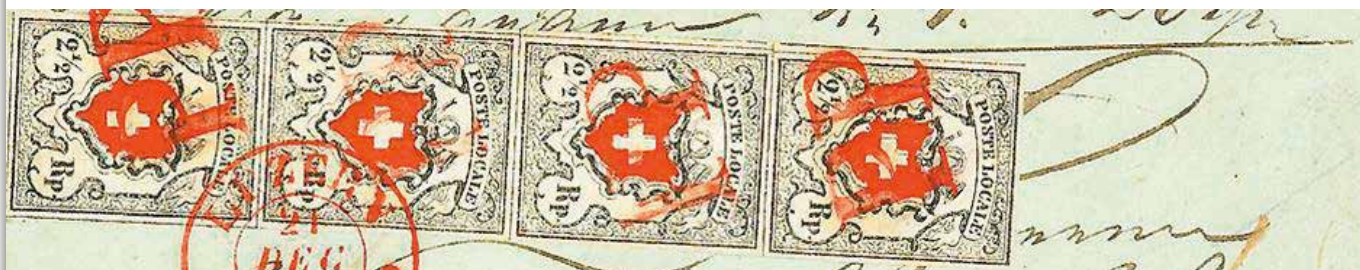


Online mitbieten

Onlinegebote über den Onlinekatalog möglich. Registrierung unter www.heubergerphila.ch oder www.philasearch.com

Heuberger-Auktionen

Briefmarken-Auktionen



Regelmässige Auktionen

Nutzen Sie meine Erfahrung und meine guten Verbindungen zu kaufkräftigen Sammlern, Händlern und Investoren im In- und Ausland. Ich unterbreite Ihnen gerne einen konkreten Vorschlag für den bestmöglichen Verkauf/Versteigerung Ihrer Briefmarken, kompetent und kostenlos. Einlieferungen für meine regelmässigen Auktionen werden jederzeit gerne entgegengenommen. Gesucht werden Raritäten, General- und Spezialsammlungen aller Länder, Gebiete, Postgeschichte, Motive, ganze Nachlässe und Händlerlager/Posten jeder Art.

Ihr Interesse als Einlieferer und mein Interesse als Auktionshaus sind die gleichen – nämlich den maximal möglichen Erlös für Ihre Briefmarkenbestände zu erzielen. Absolute Diskretion wird garantiert.

Keine zolltechnischen Beschränkungen und keine Mehrwertsteuer bei Abwicklung durch die Firma Heuberger-Auktionen.

Beratungen – Schätzungen – Einlieferungen

- Kompetent, zuverlässig, interessewährend
- Persönliche, kostenlose Beratung
- Individuelle Verkaufskonzepte
- «All-Risks»-Versicherungsschutz bei AXA Winterthur
- Individuell abgestimmte Konditionen
- Katalog auch im Internet
- International gültige Marktpreise
- Absolute Diskretion



Mitglied im Verband
Schweizer Briefmarkenhändler

Heuberger-Auktionen, Schlüsselwiese 5, CH-8853 Lachen
Telefon ++41 55 442 55 60, Mobile ++41 79 786 06 35
www.heubergerphila.ch, info@heubergerphila.ch

Los-Nr.

Startpreis in CHF

Los-Nr.

Startpreis in CHF

Essays, Probedrucke, Entwürfe usw.



- 1** 1908: Benziger & Co, "Rütlichschwur", 5 Essais (2 Paare + 3 Einzelmarken) eines verworfenen Sujets 3 Fr. in versch. Farben, gedruckt auf gummiertem Kunstdruckpapier ohne WZ. ★★ 50



- 2** 1880: "Libertas" 50 Rp. u. 1 Fr. Einzelabzüge, unoffiz. Druck, zweite Type, Lot mit sieben Essais im waagr. Paar ungezähnt u. ohne Gummi in versch. Farben auf dünnem Papier, dazu Steh. Helvetia 25 Rp. u. 40 Rp. zehn Probedrucke, zwei Viererblöcke, ein 6er-Block und ein zusammenhängender Wert in versch. Farben, jeweils ungezähnt, ungebraucht ohne Gummi auf meist dünnem Papier (gem. Experten handelt es sich hier um Girardet-Drucke). (★) 150



- 3** 1891: "Rütli" Einzelabzug, Typ II, 20 Essais in versch. Farben, meist auf dickem, ungummiertem Kartonpapier, Format ca. 24x28mm, in untersch. Erhaltung. (★) 100

Abarten, Plattenfehler u. Retouchen



- 4** 1933: Wappenmuster, 2 Fr. schwarzgrau/rot/hellgrau auf geriffeltem Faserpapier mit Abart: Stark nach unten verschobener Rotdruck, tadellos postfrischer Viererblock, mit oberem Bogenrand, SBK = 2'600. SBK: 166z.1Ab ★★ 250



- 5** 1941: Historische Bilder 70 Rp. Kämpfender Krieger mit markanter Farbverwischung unten links, gut gez., ungebraucht, rechts oben leicht dünn, ansonsten in guter Erhaltung. SBK: 245Ab ★ 80



- 6** 1941: Historische Bilder 1 Fr. Oberst Ludwig Pfyffer mit Plattenfehler "Doppelpprägung" (Bogen I, 39. Marke), gut gez., in tadellos postfrischer Erhaltung. Sign. u. Attest Moser (1961). SBK: 248.DP ★★ 100



- 7** 1941: Historische Bilder Fr. 1.50 François de Reynold im senkr. Paar vom unteren Bogenrand mit markanter Abart: Auf Klebestelle gedruckt, postfr. mit vollständigem Originalgummi. Eine seltene, augenfällige Abart. Attest Eichele (2014). SBK: 250Ab ★★ 200



- 8** 1941: Historische Bilder, 2 Fr. Oberst Joachim Forrer mit Abart "Forrer im Nebel" durch mangelnde Einfärbung oder abgerissene Farbe im senkr. Sechserblock aus der rechten unteren Bogenecke, gut gez., postfrisch und einwandfrei erhalten. Eine markante, literaturbekannte Einheit. Zu. Spez. = 1'500. Abgebildet im Zumstein Spezialkatalog Schweiz (2000) auf S. 292.
Zumstein: 251.1.10 ★★ 300



- 9** 1919/49: Lot Abarten mit fünf Einzelmarken, ein Paar und drei Viererblöcke, inkl. 1919 Friedensmarken SBK 144 u. 145 mit stark verschobenem Gelbdruck, 20 Rp. Gotthardschnellzug im Viererblock je mit verschobenem Rotdruck Zu. Spez. 279.1.09, 25 Rp. Weltkugel als Symbol des Weltpostvereins, zwei Viererblöcke je mit der Abart hellrote Farbe in VET um ca. 1/2 mm nach rechts verschoben Zu. Spez. 295.1.09 usw., in guter Erhaltung.
★★★ 200



- 10** 1881/1999: Attraktiver Bestand Abarten mit kleineren u. mittleren Abarten, Plattenfehler u. Retouchen. Dabei Nr. 279 elektr. Schnellzug mit verschobenem Rotdruck, gebrochene Säule, fehlende Speiche auf attraktiver Karte, diverse Marken mit verschobenem Unterdruck usw., in einem Einsteckbuch. Die gesamte Partie ist im Internet ersichtlich.
★★★★ 200



- 11** 1921: Aufbrauchsausgabe 2½ auf 3 Rp. braunorange, schöne kleine Studie der Aufdruckabarten, Aufdruck nach links oder oben der Marke (Zu. Spez. = 146.1A.10), Aufdruck in die Mitte (Zu. Spez. = 146.1A.11) usw., insgesamt 11 Einzelmarken und drei waagr. Paare. Eine schöne Zusammenstellung in sehr guter Erhaltung. Ein Befund Berra-Gautschi (2007).
Zumstein: 146.1A.10/11 ★★★★★ 180



- 12** 1921: Aufbrauchsausgabe 5 auf 7½ Rp. grau Type 2, schöne Zusammenstellung der Aufdruckabarten, Aufdruck stark verschoben in alle Richtungen, insgesamt 12 Einzelmarken (wovon drei auf Briefstück) und ein waagr. Paar. Eine schöne Partie in sehr guter Erhaltung.
Zumstein: 148II.1A.10 ★★★★★ 180

Freimarken

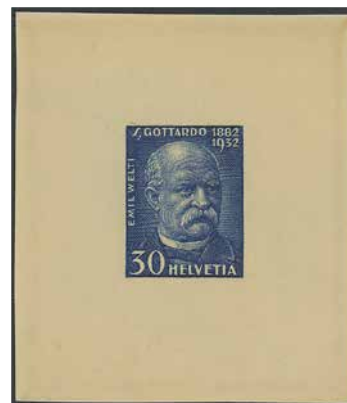


- 13** 1954/55: NNSC - Internationale (Neutrale)
ex Überwachungskommission für den Waffenstillstand in Korea. Zwei interessante Briefe, einmal als R-Brief vom 4.12.54 von Glarus via Moskau und China nach Sinanju (North Korea) sowie Luftpost-Incoming mail mit Postaufgabe in Tokio nach Mitlödi. Schweizer und schwedische Offiziere sind seit 1953 Teil der NNSC. ☐ 80

- 14** 1921: 2½ auf 3 Rp. braunorange, im kompl. Bogen à 60
Marken (inkl. 10x K13), tadelloso postfrisch mit teilw. Abklatsch. Abgebildet im Internet.
SBK: 146/K13 ★★ 50



- 15** 1932: Gedenkausgabe zur Abrüstungskonferenz in Genf, kompl. Serie zus. mit Flugpostserie auf attraktivem R-Ersttagsbrief von "GENEVE -2.II.32.15 DEPOT LETTRES" nach Hannover mit rücks. Ankunftsstp., SBK = 325.
SBK: 185-90,F16-18 ☐ FDC 50



- 16** 1932: 50 J. Gotthardbahn, drei Ausschnitte der
ex Einzelabzüge ungezähnt aus dem Geschenkheft, im Format 64x56mm, in tadelloser Erhaltung, sign. u. Attest Berra-Gautschi (1979).
SBK: 191-93U (★) 80



- 17** 1934: Landschaftsbilder im Buchdruck, kompletter Satz auf
ex drei sauberen lokalen Ersttagsbriefen, je klar gestempelt "LUZERN 1 -2.VII.34-8 BRIEFANNAHME", in fehlerfreier Erhaltung. Befund Marchand (2025), SBK = 3'800
SBK: 194-200 ☐ FDC 300



- 18** 1938: Bilder der Völkerbunds- u. Arbeitsamtsgebäude, kompletter Satz auf fehlerfreiem, lokalem Ersttagsbrief (unten geöffnet), sauber gestempelt "BADEN -2.V.38. 11". Befund Marchand (2025), SBK = 800.
SBK: 211-14 ☐ FDC 100



- 19** 1945: Pax, der komplette Satz auf einem Ortseinschreibebrief sauber entw. "ZÜRICH 4 12.V.45-11 RÄMISTRASSE", die Ankunft wurde rücks. bestätigt. In einwandfreier Erhaltung, Attest Marchand (2009).
SBK: 262-74 ☒ 300



- 20** 1948: Farbänderung der Landschaftsbilder, Serie auf vier attrakt. R-Ersttagsbriefen "BERN 1 15.III.48-18 BRIEFANNAHME", jeweils adressiert an die Firma Zumstein & Cie. Bern, alle mit rücks. Ankunftsstp., fehlerfreie Erhaltung, SBK = 750.
SBK: 285-90 ☒ FDC 80



- 21** 1949: Technik und Landschaft, kompl. Serie zu 12 Werten, jeweils perfekt aufgesetzt entw. mit Ersttags-Zentrumstp. deutsch "BERN -1.VIII.49-9 Ausgabetag", rücks. tadellos postfrisch, SBK =600.
SBK: 297-308 ☒ 80



- 22** 1958: Historische Bilder, Serie auf zwei sauberen, eingeschr. Ersttagsbriefen, je sauber entw. "BERNA 29.X.58-9 Giorno d' emissione", adressiert nach Zürich, jeweils mit rücks. Ankunftsstp. Fehlerfreie Erhaltung, SBK = 800.
SBK: 339,341 ☒ FDC 120



- 23** 1939 Schw. Landesausstellung in Zürich: Landimarken 20 Rp. Original-Automarkenrolle zu 1000 Stück jeweils d/frz./it mit Rollen-Anfang und -Ende in beschrifteter Originalbänderole postamtlich verklebt. Ein seltenes Angebot in perfekter Erhaltung. Kat. ca. 16'800 (ca. 200 mit rückseitiger Nr. à Fr. 40.- + 800 x 11.-).
SBK: 230,234,238yR+yRM ★★ 800



- 24** 1948: Farbänderung der Landschaftsbilder, Rollenmarken kompl. Serie im 10er-Streifen, tadellos postfrisch, jede Marke mit rücks.
 ex Kontrollaufdruck, SBK = 3'200.
 SBK: 285RM-289RM ★★

500



- 25** 1948: Farbänderung der Landschaftsbilder, Rollenmarken
 ex kompl. Serie zu vier Werten, tadellos postfrisch mit rücks.
 Kontrollaufdruck, SBK = 320.
 SBK: 285RM-289RM ★★

50

Freimarken Sammlungen und Posten



- 26** 1862/1953ca: Interessanter bunter Bestand ab der
 ex Sitzender Helvetia inkl. 37a, 36 (mehrfach), Zifferausgaben,
 Steh. Helvetia mit 69B, UPU Nr. 78Cc tiefkarmin postfrisch
 (Attest Rellstab), Flugpost inkl. F24a (5 Viererblöcke +
 Einzelmarke), Pro Patria Block 1936 im Grossbogen gest.
 usw., Qualität unterschiedlich, in einem Einsteckbuch. 2
 Atteste + 6 Befunde. Die gesamte Partie kann im Internet
 begutachtet werden.
 ★★★◎

500

- 27** 1905/2010ca: Umfangreicher guter Lagerbestand in 10
 Einsteckbüchern, beginnend mit Steh. Helvetia, Freimarken
 u. Pro Juventute, dabei viele durchwegs mittlere/kleinere
 Abarten u. Retouchen, jeweils vom Besitzer katalogisiert u.
 sauber beschriftet, dazu Flugpost sowie eine gute Partie
 Blockausgaben u.a. mit Patria 1936 gest., Spende (10),
 Lunaba usw. Insgesamt nicht uninteressant und in guter
 Erhaltung. Einen Einblick in diesen Nachlass finden Sie im
 Internet.

★★★◎

500

- 28** 1855/1970: Kollektion in gestempelter Erhaltung, beginnend
 ab acht Strubelausgaben, Sitz. Helvetia, inkl. Paxserie,
 Flugpost F1-2, Juventute u. Patria, dazu Liechtenstein
 anfangs mit Falz u. ab ca. 1940 postfrisch, soweit in guter
 Qualität, in 6 kleinf. Einsteckbüchern. Diverse Bilder finden
 Sie im Internet.

★★★◎

250



- 29** 1862/1962: Partie inkl. Restsammlung vereinzelt mit
 ex besseren Ausgaben, beginnend mit ungebr. 21G, Sitz.
 Helvetia, Freimarken und Juventute in einem
 Vordruckalbum, dazu Doubletten / Lagerbestand jedoch
 meist ohne Substanz, in drei Einsteckbüchern.

★★★◎

250

- 30** 1843/2000: Partie versch. Gebiete inkl. Einsteckbuch mit
 besseren Ausgaben ab Zürich 6, Flugpost, Blockausgaben,
 Zusammenstellung UPU mit ca. 150 Einzelmarken,
 Telegraphen- u. Portomarken, im weiteren etwa 50
 Frachtbriefe meist frankiert mit Eisenbahnmarken, sowie
 diverse Steckkarten etc., in stark untersch. Erhaltung.

★★★◎

200



- 31** 1880/2012ca: Interessanter sehr variantenreicher und nicht mehr verarbeiteter Nachlassteil eines Sammlers mit guten Lots und Einzelmarken. Dabei bessere KZS teils in Einheiten, Altstoffverwertung 1942 4 postfrische Druckbogen (A-D), Sonderblocks postfr. u. gestempelt inkl. Naba 1934 + Patria Bundesfeierbl. 1940 sowie einige Abarten. Dazu Briefe und Ganzsachen mit Spezialverwendungen, FDC PJ ab 1946 sowie seltene Ersttagsblätter der Landschaftsbilder 1936 und der Historischen Bilder 1941 als PTT-Bögli. Ein spannender Mix mit Überraschungspotenzial! Vieles ist im Internet ersichtlich.

★★★☆☆

1'000



- 32** 1860/1950ca: Album mit einer interessanten Selektion von guten Serien und Einzelwerten in Viererblocks und Einheiten meist auf Steckkarten, sowie viele Bedarfs- und Ersttagsbriefen. Dabei gute Abarten, Doppelprägungen, schöner Teil Dienstmarken und diverse Spezialitäten. Meist in guter Erhaltung, SBK n. A. des Einlieferers = 27'500.

★★★☆☆

1'000



- 33** 1907/81: Nachlass u.a. mit Freimarken, dabei auch bessere Werte u. Serien wie kompl. Serie Gebirgslandschaften, Paxserie, Juventute u. Patria im Viererblock diese meist in postfrischer u. gest. Erhaltung, in zwei Alben, inkl. einige bessere Ersttagsbriefe in einem Briefalbum, dazu modernes Material (CH FDC + FL) in sieben Alben, Nominalwert = Fr. 380.

★★★☆☆

500

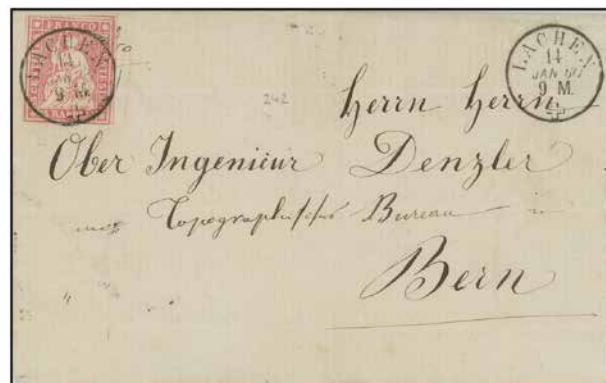
- 34** 1846/1960ca: Bunte Partie inkl. Steckkarte ab Zürich 6, Poste Locale, sechs Rayon- und 16 Strubelausgaben (meist stark mangelhaft), im weiteren hohe Pax-Werte, Bestand Soldatenmarken 2. Weltkrieg in einem Einsteckbuch, dazu etwas Ausland mit Bedarfsbelegen u. Sammlung Italien usw. Diverse Bilder finden Sie im Internet. ★★★☉☒ 300

- 35** 1856/1960ca: Bestand in gestempelter u. ungebr. Erhaltung, dabei etliche bessere Marken jedoch in sehr gemischter Qualität, zusammengetragen in einem Album. Beginnend mit 17 Strubelausgaben, Sitz. u. Steh. Helvetia u.a. mit Serie 66B-71B, Nr. 135 Offene "8" (4 Stk.), Flugpost, Juventute u. Patria, Blockausgaben, inkl. Porto- u. etwas Dienstmarken. ★☉ 250



- 36** 1900/75: Kleiner gestempelter Nachlass in zwei Vordruckalben, dabei einige bessere Werte und Serien wie Paxserie, 1940 Altstoffverwertung im Originalbogen, Juventute Vorläufer franz., PJ-Kehrdruckbogen Ersttag, Patria mit Bundefeierblock 1940/42, Blockausgaben inkl. Naba 1934, Patria 1936 im Grossbogen usw., in untersch. Erhaltung, SBK = 8'000. ☉ 400

- 37** 1850/1964: Gestempelte Sammlung in einem Biella-Vordruckalbum, ab Rayon- u. Strubelausgaben, Sitz. Helvetia, Zifferausgaben, Steh. Helvetia, Freimarken, Blockausgaben inkl. Patria 1936, in untersch. Erhaltung. Einige Bilder finden Sie im Internet. ☉ 300



- 38** 1740/1960ca: Rassiger u. sehr vielseitiger Bestand mit über 300 Belegen aus allen Bereichen der Philatelie, sauber untergebracht in 3 Ganzsachenalben. Beginnend mit guten Belegen der Vorphilatelie, über Strubel, Sitz. Helvetia bis Freimarken, sowie Flugpost und Zollbelegen, in bunter Mischung finden sich viele Spezialitäten und postgeschichtliche Leckerbissen. Ein spannendes Objekt in meist guter Erhaltung. Diverse Auszüge finden Sie wie gewohnt im Internet. ☒ 700



- 39** 1835/1976: Bunt gemischter Posten mit 50 Belegen, dabei Briefe, Ganzsachen, Bundesfeierkarten, Flugpost, MK und einige seltene Ersttagsbriefe mit u.a. Block-Ausschnitt PJ 1937 auf portogerechtem Ersttagsbrief von Zürich (Kat. = 1'500), sowie zwei Pro Juventute - Pestalozziset's mit gest. Herzstücken. Ein spannendes Mixed-Lot in unterschiedlicher Erhaltung.



300



- 40** 1857/1980ca: Umfangreicher Nachlass mit weit über 400 Bedarfs- u. Sammlerbelegen, dabei reichhaltig an Blockausgaben, Juventute u.a. mit Vorläufer deutsch (5 Stk.), Flugpost, Ansichtskarten, Ganzsachen, Begleitadressen frankiert mit Evangelisten usw., trotz gemischter Qualität nicht uninteressant und eine schöne Fundgrube, in 6 Briefalben. Etliche Bilder finden Sie im Interent.



400



- 41** 1880/1990ca: Briefposten mit weit über 400 Belegen, dabei Ansichtskarten, Ganzsachen, Belege mit besseren Frankaturen und Verwendungsformen, meist einfaches Material, trotzdem nicht uninteressant, in guter Bedarfserhaltung.



250



- 42** 1908-50 Lot mit etwa 70 Bedarfsbelegen, Karten, Paketanhänger, dabei versch. Verwendungen, div. Aufkleber wie "Dringlich", "Eilsendung" etc., teilweise ins Ausland adressiert, in guter Bedarfserhaltung.



200



- 43** 1958/71, ET-Vollstempel: 24 verschiedene Luder- R- FDC ab Einzelwert Atomkonferenz 1958, mit kompl. Satzbriefen der PJ / PP und der Frei- und Werbemarken. Die Marken je mit Ausgabebetag Bern Sonderstp. perfekt zentrisch entwertet. Selten mit dieser Stempel-Zentrierung, Kat. = LP.



200



- 44** 1871/2006: Posten mit über 350 Bedarfsbelegen, inkl. Flugpost RF/SF u. etwas Ballonpost, im weiteren Ganzsachen mit Streifbänder, Bundesfeierkarten und Postkarten, sowie Sonder-/Automobilpoststempel Belege und Maschinen-Stp., in gemischter Erhaltung, in 5 Ganzsachenalben. Diverse Bilder finden Sie im Internet. ☐ 150



- 46** 2000 NABA St. Gallen: Kleine Zusammenstellung 5 Fr. Stickereimarke, dabei zwei FDC im Block zu 4 Marken, zwei postfrische und drei gest. Blöcke usw., in tadelloser Erhaltung, in Ordner. ☐ SBK: 998-99 ☐ ☐ ☐ FDC 150

Frankaturgültige Marken



- 45** Perfin / Firmenkarten, 1919/21: Attraktives Lot mit acht verschiedenen gelaufenen Firmen-, Werbe- und Aviskarten. Dabei drei versch. Drucksachen - Quittungskarten je mit Firmenlochung der Musikalienhandlung HUG & Co., Zürich. Alle Karten sind im Internet abgebildet. ☐ 80

- 47** Posten frankaturgültige Marken (meist nach Wertstufen sortiert, inkl. Blocks u. Kleinbogen), Frankaturwert = Fr. 2'880 (ohne MWST). ☐ ☐ 1'300
- 48** Posten frankaturgültige Marken (aus Abo), Frankaturwert = Fr. 1'440 (ohne MWST). ☐ ☐ 650
- 49** Posten frankaturgültige Marken, sortiert nach Wertstufen, Frankaturwert = Fr. 1'265 (ohne MWST). ☐ ☐ 500
- 50** Posten frankaturgültige Marken in einem Vordruckalbum. Frankaturwert = Fr. 600 (ohne MWST). ☐ ☐ 250
- 51** 1982/2024: Posten frankaturgültige u. gest. Kleinbogen in drei Einsteckbüchern. Frankaturwert = Fr. 1'765. ☐ ☐ ☐ 750
- 52** Posten frankaturgültige u. gestempelte Blocks, in einem Einsteckbuch. Frankaturwert = Fr. 475. ☐ ☐ ☐ 200

Kehrdrucke



- 53** Flugtag Laufen 1924 (4. Mai): Tellknaibe 5 u. 5 Rp. grün, Type 2, farbfr. u. einwandfrei gezähnt mit ZuF, je sauber entw. mit blauem SSSt auf eingeschriebenem Umschlag nach Winterthur. Befund Rellstab (1996), SBK = 1'000. SBK: 7II ☒ → 100



- 54** Landesausstellung Bern 1914: Eingeschriebener Ausstellungsbrief mit zwei Wertzeicheneindrücke Tellknaibe 5 Rp. u. Helvetiabrustbild II, 10 Rp., frankiert u.a. mit Tellknaibe 5 u. 5 Rp. grün, Type 2, farbfr. u. einwandfrei gezähnt, sauber entw. "ZÜRICH -4 VII. 19 II- BAHNHOF", adressiert nach Madrid. Eine ungewöhnliche Verwendung in tadelloser Erhaltung, dazu vier weitere Ausstellungsbriefe 1914 in ungebrauchter Erhaltung. SBK = 1'000. SBK: K7II ☒ 150



- 55** Appenzeller Knabe 5 u. 5 Rp. grün, sämisch, farbfr. u. einwandfrei gez., sauber entw. "RÜTLI 8.XII.15 (URI)", in tadelloser Erhaltung. Gemeinschaftsattest von der Weid / Marchand (1984), SBK = 740. SBK: K11 ☉ 100

Sammlungen und Posten

- 56** 1908/50ca., Kehrdrucke u. Zwischenstege: Umfangreicher Posten aus altem Händlerbestand ab K1 bis Technik u. Landschaft 1950 mit je 20 Stück der verschiedenen Ausgaben, meist jeweils in 10er-Streifen. Beste Erhaltung, jedoch vereinzelte Serien nicht komplett. Einige Bilder finden Sie Online. SBK nach Angaben des Einlieferers ca. 15'000. ★★ 300

Zusammenhängende Werte



- 57** 1939 Schw. Landesausstellung in Zürich: Kompl. Serie in ex gestempelter Erhaltung, rücks. postfrisch, mehrsprachig zusammenhängend aus Automatenrollen (mit Kontrollaufdruck), in tadelloser Erhaltung. SBK: Z25d-Z27c ☉ 40

Zwischenstege



- 58** 5 u. 5 Rp. grün, Type 2, waagr. Zwischenstegpaar mit grosser Lochung, farbfr. und einwandfrei gezähnt, ideal u. übergehend entw. "BERN 1 9-10 23.VII 1913 BRIEFEXPEDITION" auf lokalem Umschlag, adressiert an den Betriebschef der Lötschbergbahn, in fehlerfreier Erhaltung. Attest Eichele (2014), SBK = 3'200. SBK: S7II ☒ 400



- 59** 10 u. 10 Rp. grün, sämisch, waagr. Zwischenstegpaar mit grosser Lochung zus. mit Zusatzfrankatur, je farbf. und einwandfrei gezähnt, klar gestempelt "KANT. GEWERBEAUSSTELLUNG 1924 BURGDORF 29.IX.24-17" auf eingeschr. Brief von Burgdorf nach Meiringen, mit rücks. Ankunftsstp. vom 2. Oktober. Eine dekorative, portogerechte 40 Rp. Frankatur. Attest Rellstab (1990). SBK = 2'900.
SBK: S22 ☒ 400



- 60** 5 u. 5 Rp. olivgrün zus. mit 10 u. 5 Rp. dunkelviolettlolivgrün auf sämisch, geriffeltem Papier, zwei waagr. Zwischenstegpaare mit senkr. perforierter Lochung zusammenhängend, frankiert auf der Rückseite auf R-SEKULA-Umschlag von "LUZERN 6 -4.IV.34.19 ZÜRICHSTRASSE" nach Easton / Pennsylvania USA. Attest Loertscher (2025), SBK = 4'300.
SBK: S40z, S42z ☒ 350

Online Live mitbieten
Registrierung unter www.heubergerphila.ch



Online mitbieten

Onlinegebote über den Onlinekatalog möglich. Registrierung unter www.heubergerphila.ch oder www.philasearch.com

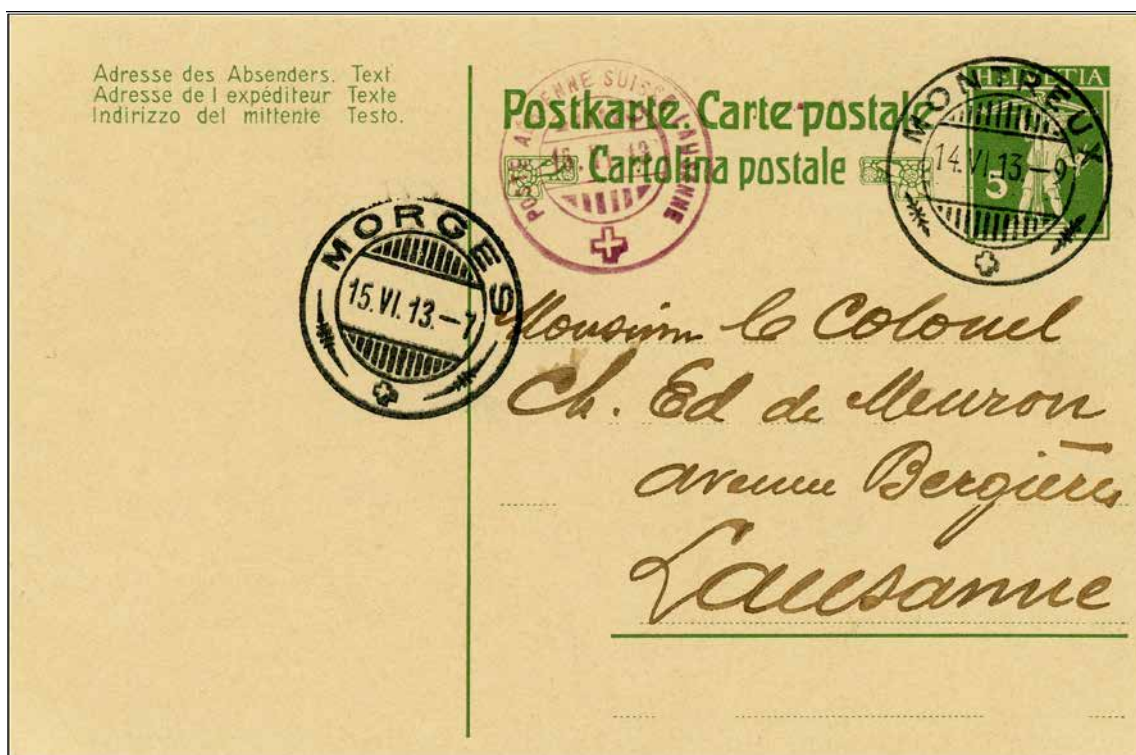
Pionierflugpost



- 61** Flugtag Lausanne 1913 (15. Juni): Etappe "VEVEY 14.VI.13-9" nach "MORGES 15.VI.13-7", 5 Rp. GS-Karte 'AVIATION MILITAIRE SUISSE - Poste aérienne' mit beigef. Komitéestp. in Lila als sehr seltene Frankatur. Offizielle Postkarte in bester Erhaltung. SLH/SBK XIV 4 = 6'000.

LH: PF 12A ☒ →

750



- 62** Flugtag Lausanne 1913 (15. Juni): 5 Rp. GS-Karte 'AVIATION MILITAIRE SUISSE - Poste aérienne' Aufgabe "MONTREUX 14.VI.13.-9" nach "MORGES 15.VI.13-7" mit beigef. Komitéestp. nach Lausanne. Fehlerfreier Beleg mit sauberen und klaren Abstempelungen. Interessanter Text auf der Rückseite über den in Biel geborenen Piloten Kramer, unterschrieben von Blanc und Oberst Sudheimer. Attest BP Bach (2024), SLH/SBK XIV 5= 4'500.

LH: PF 12B ☒ →

600

Los-Nr.

Startpreis in CHF

Los-Nr.

Startpreis in CHF



- 63** 1913: Vorläufer Aarau mit Plattenfehler: weisser Fleck unter linker Tragfläche sowie rückseitigem Abklatsch, in tadellos postfrischer Erhaltung, Befund Renggli (1995), SBK = 1'000 (Plattenfehler) / 800 (Abart).
SBK: I Pf.1, Ab.1 ★★ →

200



- 64** 1913: Vorläufer Bern, tadellos postfrisches Exemplar, Befund Renggli (1995), SBK = 700.
SBK: III ★★ →

150



- 65** 1913: Vorläufer Solothurn braunrot, tadellos postfrisches Exemplar, Befund Renggli (1995), SBK = 500.
SBK: XI ★★ →

100

Offizielle Ausgaben



- 66** 1920: 30 Rp. Propeller-Aufdruck im Viererblock, farbfr. u. gut gezähnt, sauber entw. "ZÜRICH 3 -3.VI.21-18 BAHNHOF". Dieser Viererblock wurde nachträglich angebracht und gehört nicht auf diesen Brief. Der Block und die Entwertung sind jedoch echt. Attest Marchand (2025), SBK = 17'000.
SBK: F1 ☉田 →

1'800



- 67** 1919/20: 30 Rp. u. 50 Rp. Propeller-Aufdruck je auf kl. Briefstück, farbfr. u. einwandfrei gez., F1 sauber u. übergehend auf kl. Briefstück entw. "BERN -8.XII.20-9 KORNHAUS", in tadelloser Erhaltung. F1 Befund Caffaz Perito Filatelico (1996), SBK = 2'200.

SBK: F1,F2 →

220



- 69** 1919: Taxierter Flugpostbrief (frankiert mit 50 Rp. Propeller-Aufdruck mit Bogenecke links unten) vom 24. Sept. 1919 von Dübendorf, adressiert an den Direktor Pethoud der Fliegerschule Lausanne mit Flugpostbeförderung (rücks. Stempel Poste Aérienne Suisse, Lausanne, 24 IX 19 III). Attraktiver Beleg in fehlerfreier Erhaltung.

SBK: F2 →

80



- 68** 1919: 50 Rp. Propeller-Aufdruck im Viererblock mit rechtem Bogenrand frankiert mit ZuF, sauber entw. "ST GALLEN 28.IV.19. 5 BRIEFVERS." auf sauberem Umschlag (senkr. Registraturbug) nach Basel, mit handschr. Vermerk 'per Flugpost via Bern'. Attraktive Frankatur in einwandfreier Erhaltung. Befund Marchand (2025), SBK = 1'800.

SBK: F2 →

200



- 70** 1935: 20 Rp. grün/blaugrün auf geriffeltem Kreidepapier, ungezähnt, breit geschnitten, postfrisch mit vollem Originalgummi und in bester Erhaltung. Ein seltenes Exemplar, es wurde lediglich ein ungezählter Bogen zu 25 Marken gefunden. Sign. Fulpius; Atteste Fulpius (1953), Marchand ((2024), SBK = 12'000.

SBK: F4z.U ★★ →

2'000



- 71** 1928: Flugpost-Begleitadresse vom 8. Sept. 1928 von Dottikon (AG) mit Fr. 16.95 Flugpostfrankatur (F5, F6 (2x), F11 (20x) je im 10er-Block, F12) für eine 2.5 Kilogramm schwere Luftpost-Sendung von Basel nach Madrid, Spanien. Eine hochwertige und aussergewöhnliche Frankaturkombination in attraktiver Einheit. Gute Bedarfserhaltung, ein herrliches Ausstellungsstück, SBK = 2'900++.
- SBK: F5,F6,F11,F12 ☒ ➔ 300



- 72** 1923/37: 45 Rp. rot/dunkelblau glattes u. geriffeltes Papier je im ganzen Bogen à 25 Marken (F8 1x senkr. gefaltet, in tadellos postfrischer Erhaltung, SBK = 375.
- SBK: F8,F8z ★★ ➔ 40



- 73** 1935: 50 Rp. grünlichgrau/rot auf geriffeltem Kreidepapier, ungezähnt, breit geschnitten, postfrisch mit vollem Originalgummi und in fehlerfreier Erhaltung. Ein seltenes Exemplar, es wurden lediglich zwei ungezähnte Bogen zu jeweils 25 Marken gefunden, resp. 1938 am Schalter in Zürich verkauft worden. Sign. u. Attest Hunziker (1967), SBK = 8'000.
- SBK: F9z.U ★★ ➔ 1'500



- 74** 1932: 15 Rp. grün/blaugrün mit zweimal eingefärbter Bildplatte (dunkel), tadellos postfrisch. Eine seltene Abart in bester Erhaltung. Sign. Locher, Tegna; Attest Rellstab (1989), SBK = 5'000.
- SBK: F16.Ab2 ★★ ➔ 750



- 75** 20 Rp. rot/gelbrosa im waagr. Paar (Zählung teils offenliegend) mit stark nach oben verschobenem Unterdruck, ungebraucht mit vollem Originalgummi (Falz oben mittig), SBK = 800.
- SBK: F17.Ab1 ★ ➔ 80



- 76** 40 a. 90 Rp. hellroter Aufdruck zus. mit Normalmarke sauber und übergehend entw. "GENEVE 13.X.37-9 POSTE AERIEENNE SUISE" auf R-Flugpostbrief nach Sofia, Bulgarien, mit rücks. Ankunftsstp. vom 16. Oktober, SBK = 1'000+.
SBK: F24,24a ☒ → 120



- 78** 40 a. 90 Rp. hellroter Aufdruck, sauber und übergehend entw. "GENEVE 12.X.36.10 POSTE AERIEENNE SUISE" auf portogerechtem R-Brief nach Luzern, mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Befund Eichele (2022), SBK = 1'000.
SBK: F24a,21 ☒ → 120



- 79** 1938: 75 auf 50 Rp. hellgrau/rot/schwarz mit schwarzem Aufdruck PRO AERO, farbfr. und gut gez., ungebraucht mit Nachgummierung. In ungebrauchter Erhaltung ein seltenes Exemplar. Befund Marchand (2025), SBK = 9'000.
SBK: F26 (★) → 800



- 77** 40 a. 90 Rp. hellroter Aufdruck im senkr. Viererstreifen, sauber entw. "BERN 1 31.XII.42-8 BRIEFANNAHME", rücks. postfrisch, sign. Zumstein; Attest Marchand (2018), dazu ein weiterer senkr. Viererstreifen in tadellos postfrischer Erhaltung, sign. Marchand, SBK = 3'800.
SBK: F24a ★★☉ → 400



- 80** 1943/44: Lot Zierbogen, inkl. Pro Aero 1943, Serie 1944 ex Sonderflugpostmarken 25 J. Schw. Luftpost und 150 Rp. Douglas-DC 3, je im Zierbogen mit 25 Marken, jeweils in tadellos postfrischer Erhaltung, SBK = 1'300.
SBK: FO36-40 ★★ → 150



- 81** 1946 Pro Aero: 150 Rp. Schulgleitflugzeug im Zierbogen mit 25 Marken, in tadellos postfrischer Erhaltung, SBK = 1'600.
SBK: FO41 ★★ → 250



- 82** 1946 Pro Aero: 150 Rp. Schulgleitflugzeug im Zierbogen mit 25 Marken, sauber entw. mit Ersttagsstp. "LUZERN 22.V.46 LUFTPOST" rücks. tadellos postfrisch, SBK = 1'800.
SBK: FO41 ☉ → 250



- 83** 1947: 250 Rp. Douglas-DC4 im Zierbogen mit 25 Marken, in tadellos postfrischer Erhaltung, SBK = 1'100.
SBK: FO42 ★★ → 150



- 84** 1963 25 Jahre Pro Aero: 3 kompl. Zierbogen mit 25 Marken, 1 Bogen tadellos postfrisch, 2 Bogen je mit Ersttagsstp. entwertet (Bern-Locarno / Langenbruck), rücks. postfrisch, SBK = 330.
SBK: FO46 ★★☉ → 40

Schweiz Flugpostbelege



- 85** 1932 (12.Juli): R-Brief nach Bangkok, portugerecht frankiert mit Gebirgslandschaften 5 Fr. Rütli, neue Zeichnung u. Flugpostmarke 2 Fr. dunkelbraun/hellbraun, ab "ZÜRICH FRAUMÜNSTER 12.VII.32 BRIEFANNAHME" zugeleitet zum KLM Flug ab Amsterdam mit rücks. Asp. von Bangkok. Provenienz: Sammlung R. Wagner
SBK: 178,F13 ☒ → 100

Flugpostbelege Sammlungen u. Posten



- 86** 1922/2000: Hochkarätiger sehr umfangreicher Flugpost-Nachlass mit über 800 Belegen in 17 Alben, meist nach Spezialgebieten sauber geordnet. Dabei sehr guter Teil RF mit vielen seltenen Erstflügen, Sonderflüge mit offiziellen Karten, Sonderstp., sowie Fremdflüge (FF) und Bordpost auch mit diversen Gedenkblättern. Einen Schwerpunkt mit mehreren Alben bilden Pro Aero Postflüge 1938, Landi 1939 Europa- und Meldeflüge mit verschiedenen Belgienfrankaturen und besonders umfangreich die Rotkreuzflüge 1940 jeweils mit einer Vielzahl an guten Etappen und Spezialitäten. Ein interessantes Objekt in meist überdurchschnittlicher guter Qualität. Eine Besichtigung wird empfohlen, über 30 Bilder finden Sie auch im Internet.



2'000



- 87** 1924/70ca: Vielseitiger sehr interessanter Bestand mit über 90 Flugpost-Bedarfsbelegen, dabei Zensur, bessere Frankaturen sowie verschiedene teils seltene Destinationen wie Mosambique, Korsika, Goldküste, Indien, Moskau, Peru, Chile, Madagaskar, Bangkok usw., teils in unterschiedlicher Erhaltung, sauber geordnet in einem Briefalbum.



600

**Ihre Gebote
können Sie auch
gerne dem
Kommissionär
übergeben**



- 88** 1911/97: Ein äusserst interessanter Bestand mit über 40 Flugpostbelegen, dabei viele bessere Flüge und Frankaturen, inkl. Pionierkarten, eingeschr. 10 Rp. GS-Karte frankiert mit 50 Rp. Propeller-Aufdruck im Viererblock, adressiert nach Prag (Attest Vuagniaux), taxierte Karte frankiert mit 50 Rp. Propeller-Aufdruck, geflogen auf der seltenen Fluglinie Genf - Lausanne (RF 19.1m), 1921/23 zwei Handley Page Flüge nach London (FF 22.1 / FF 22.1b Kat. = 3'500), 1933 militärischer Versuchsflug Alger - Zinder Kat. 1'000 usw. Eine kleine Partie mit Substanz. Die ganze Kollektion kann im Internet begutachtet werden.

☒ →

500



- 89** 1942/52: Interessantes Lot mit 11 Ersttags-Flugpostbelegen (FDC Juventute + Patria), dabei seltene Verwendungen und Destinationen mit speziellen Flugpostbeförderungen. Katalogpreis nur Ersttagsbriefe gerechnet, SBK = 3'600+.

☒ → FDC

300



- 90** 1950/90ca: Ballonpost, Sammlung mit etwa 200 Briefen und Karten, in guter Erhaltung, in zwei Briefalben.

☒ →

80

Regelmässiger Flugverkehr (RF)



- 91** ZÜRICH - BERN, spätere Flüge 1919 (16.Mai): Portogerechter Umschlag frankiert mit 50 Rp. Propeller-Aufdruck u. 2 x Tellknabe 7½ Rp. grau, je perfekt mit Vollstempel "SCHWEIZER FLUGPOST 16.V.19.VI -" entwertet. Rückseitig mit Ankunftsstp. "SCHWEIZER FLUGPOST 17.V.19.I -" (Fig. 1), SLH = 250 + Fig. 1 = 400 + Frankatur = 300.
LH: RF 19.1a ☒ ➔ 100



- 92** Erstflug Basel - Berlin 1925 (17. August): 10 Rp. Bildpostkarte ab "BASEL 17.VIII.25-9 FLUGPOST" nach "BERLIN 17.8.25.7-8N", SLH = 750.
LH: RF 25.7f ☒ ➔ 80



- 93** BALAIR Basel bis Cherbourg 1930 (5. Juli): Karte frankiert mit reiner FL-Frankatur von "TRIESENBERG -4.VII.30" ab Basel entw. mit SSt. nach "CHERBOURG 5-7-30.11", SLH = 350.
LH: RF 30.11aL ☒ ➔ 40



- 94** Wiedereröffnung des Luftverkehrs der Swissair 1940 (29. Sept.): Attraktiver Umschlag von "ZÜRICH 29.IX.40-11 LUFTPOST" nach Berlin mit rotem Zensurvermerk, adressiert nach Kopenhagen. Befund Marchand (2024), SLH = 1'000.
LH: RF 40.3 ☒ ➔ 150



- 99** 2. Schweizer Afrikaflug, Sonderflug der Ad Astra 1929 (15. Dez.): R-Beleg ab "ZÜRICH -15.XII.29-8 LUFTPOST" u.a. frankiert mit Luftpost 35 + 40 Rp. im senkr. Paar, zur Etappe bis Catania mit vorders. AStp. vom 16. Dezember, adressiert nach Leysin mit rücks. Ankunftsstp. vom 18. Dez., SLH = 100 + SBK = 480.
LH: SF 29.12a ☒ →

60



- 100** 2. Schweizer Afrikaflug, Sonderflug der Ad Astra 1929 (15. Dez.): R-Beleg ab "ZÜRICH -15.XII.29-8 LUFTPOST" frankiert mit Luftpost 40 Rp. + rücks. 1 Fr. im waagr. Paar, zur Etappe bis Catania mit vorders. AStp. vom 16. Dezember, adressiert an Oscar Stahel, SLH = 100 + SBK = 400.
LH: SF 29.12a ☒ →

50



- 101** 2. Schweizer Afrikaflug, Sonderflug der Ad Astra 1929 (15. Dez.): Attraktive R-Bildpostkarte ab "ZÜRICH -15.XII.29-8 LUFTPOST" mit guter Frankatur, zur Etappe bis Catania mit vorders. AStp. vom 16. Dezember, SLH = 100 + SBK = 420.
LH: SF 29.12a ☒ →

50



- 102** 2. Schweizer Afrikaflug, Sonderflug der Ad Astra 1929 (15. Dez.): R-Umschlag ab "ZÜRICH -15.XII.29-8 LUFTPOST" mit Frankatur zu Fr. 3.40 (rücks. Dreierstreifen F12), zur Etappe bis Bengasi (Ankunftsstp. rücks. vom 17. Dez.), SLH = 150 + SBK = 480.
LH: SF 29.12b ☒ →

65



- 103** 2. Schweizer Afrikaflug, Sonderflug der Ad Astra 1929 (15. Dez.): Umschlag ab "ZÜRICH -15.XII.29-8 LUFTPOST" mit guter rückseitiger Frankatur F12 im Viererblock, zur Etappe bis Cairo mit rücks. AStp. vom 18. Dez., SLH = 140 + SBK = 440.

LH: SF 29.12c ☒ →

60



- 104** 2. Schweizer Afrikaflug, Sonderflug der Ad Astra 1929 (15. Dez.): Attraktiver R-Beleg ab "ZÜRICH -15.XII.29-8 LUFTPOST" mit guter, rücks. Frankatur F12 im Sechserblock + Einzelmarke, zur Etappe bis Nairobi mit vorders. AStp. vom 4. Januar, adressiert an Oscar Stahel, SLH = 200 + SBK = 680.

LH: SF 29.12c ☒ →

90



- 105** 3. Schweizer Afrikaflug, Sonderflug der Ad Astra 1930 (2. Dez.): Schöne Karte ab "VADUZ 28.XI.30-9" mit FL-Frankatur, zur Etappe bis Perpignan mit vorders. AStp. "PERPIGNAN 3.12.30 12.30", SLH = 300 + LBK = 210.

LH: SF 30.12aL ☒ →

70



- 106** 3. Schweizer Afrikaflug, Sonderflug der Ad Astra 1930 (2. Dez.): Postkarte per Einschreiben ab "ZÜRICH 2.XII.30. 10 LUFTPOST" mit Flugpost 2 Fr. + Juventute 30 Rp., zur Etappe bis Fez/Marokko mit vorders. AStp. "Fez Ville Nouvelle 4.12.30 17.25", Adresse gestrichen und wieder retourniert nach Basel (6. Januar 1931), SLH = 100 + SBK = 200+.

LH: SF 30.12c ☒ →

50



- 107** 3. Schweizer Afrikaflug, Sonderflug der Ad Astra 1930 (2. Dez.): Attraktive Karte per Einschreiben ab "VADUZ 28.XI.30-10" mit guter FL-Frankatur, zur Etappe bis Fez/Marokko mit vorders. AStp. "Fez Ville Nouvelle 4.12.30 17.25", retourniert an Herrn Consul Baumann, mit rücks. Ankunftsstp. vom 9. Dez., SLH = 420 + LBK = 220+. LH: SF 30.12cL ☒ → 100



- 108** 3. Schweizer Afrikaflug, Sonderflug der Ad Astra 1930 (2. Dez.): Attraktiver R-Beleg ab "ZÜRICH -2.XII.30.10 LUFTPOST" mit guter Frankatur, zur Etappe bis Colomb-Béchar (Oran) mit vorders. AStp. vom 12. Dez., da wieder retourniert nach Basel mit rücks. Ankunftsstp. vom 18. Dez., SLH = 200 + Frankatur = 260. LH: SF 30.12d ☒ → 50



- 109** 3. Schweizer Afrikaflug, Sonderflug der Ad Astra 1930 (2. Dez.): Attraktive 20 Rp. Postkarte ab "ZÜRICH -2.XII.30.10 LUFTPOST" mit rücks. interessanter PJ-Frankatur, zur Etappe bis Colomb-Béchar (Oran) mit vorders. AStp. vom 12. Dez., SLH = 200+. LH: SF 30.12d ☒ → 40



- 110** 3. Schweizer Afrikaflug, Sonderflug der Ad Astra 1930 (2. Dez.): Umschlag per Einschreiben ab "SCHAAN 27.XI.30", zur Etappe bis Gao (Mali) mit vorders. AStp. "GAO SOUDAN FRANCAIS 15 DEC 30", retourniert nach Schaan mit rücks. Ankunftsstp. vom 19. Januar 1931, SLH = 450 + LBK = 410. LH: SF 30.12eL ☒ → 100



- 111** Europa-Rundflug Bellinzona - Genf 1932 (29. August): R-Express-Karte ab "TRIESENBERG 26.VIII.32" von Bellinzona nach Genf mit vorders. Ankunftsstp. vom 29. August (wegen ungünstiger Witterung verschoben), adressiert nach Pfäffikon / SZ mit rücks. Ankunftsstp. vom 30. August, SLH = 500 + LBK = 100. LH: SF 32.9bL ☒ → 70



- 112** Ballonpost Gordon-Bennet-Wettfahrt Basel 1932 (25. Sept.): Karte frankiert mit Mischfrankatur FL + CH ab "TRIESENBERG 21.IX.32", entw. mit Ankunfts-Werbedatumstp. "EBRACH 26.9.32 17-18", adressiert nach Pfäffikon SZ mit rücks. Ankunftsstp. vom 29. Sept., SLH = 250 + LBK = 320.
LH: SF 32.10aL ☒ →

50



- 114** Schleppsegelflug Zürich - Milano 1933 (13. Febr.): Attraktive R-Ansichtskarte ab "VADUZ -6.II.33-9" mit guter FL-Frankatur, ab Zürich nach Mailand mit vorders. Ankunftsstp. "Posta Aerea Milano Ferr. 13.2.33-19", SLH = 200 + LBK = 400.
LH: SF 33.1aL ☒ →

80



- 113** Schleppsegelflug Zürich - Milano 1933 (13./14. Febr.): Dekorative R-Ansichtskarte ab "TRIESENBERG -4. II. 33." (Aushilfestp.) mit guter FL-Frankatur, ab Zürich nach Mailand mit vorders. Ankunftsstp. "Posta Aerea Milano Ferr. 13.2.33-19". Attraktive Karte mit den Pilotenunterschriften, SLH = 200 + Frankatur = 550.
LH: SF 33.1aL ☒ →

200



- 115** Eröffnung des Kongresses für Touristik und Verkehr 1933 (30. März): R-Brief ab "TRIESENBERG 28.III.33" frankiert mit Flugpostmarken-Serie F1 - F6, ab "ST. GALLEN 30.III.33.10 LUFTPOST" nach Zürich mit vorders. Ankunftsstp., dekorativ entw. mit violetter Zusatzstp., SLH = 100 + LBK = 420.
LH: SF 33.4g ☒ →

80



- 116** Eröffnung des Kongresses für Touristik und Verkehr 1933 (30. März): Attraktive Karte ab "TRIESENBERG 28.III.33" mit guter FL-Frankatur, ab "ST. GALLEN 30.III.33.10 LUFTPOST" nach Zürich mit vorders. Ankunftsstp., dekorativ entw. mit violettem Zusatzstp., SLH = 100 + LBK = 260+.
LH: SF 33.4g ☒ → 70



- 118** Schleppsegelflug Wien - Zürich 1933 (8. Juli): Attraktive Ansichtskarte mit Aufgabe "ZÜRICH FLUGPLATZ 8.VII.33-9" frankiert mit Luftpost Fr. 1.60 via "WIEN 1 -8.VII.33.19 FLUGPOST", adressiert nach Mailand, SLH = 170 + SBK = 320.
LH: SF 33.7b ☒ → 50



- 117** Mittelmeerflug der Swissair 1933 (20. Mai): Attraktive Karte entw. mit SSt. "SWISSAIR 20.V.33 Mittelmeerflug", zur Etappe Zürich - Zürich, FL-Frankatur ab "TRIESENBERG 24.IV.33" mit vorders. Transitstp. von Tunis u. Rom und Ankunftsstp. "ZÜRICH 20.V.33.21 LUFTPOST", adressiert nach Geneve, SLH = 200 + LBK = 250+.
LH: SF 33.6cL ☒ → 50



- 119** Schleppsegelflug Wien - Zürich 1933 (8. Juli): Attraktive Karte ab "TRIESENBERG -5.VII.33" frankiert mit Landschaftsbilder Fr. 1.20 (11½) u. 20 Rp., aufgegeben "ZÜRICH FLUGPLATZ -8.VII.33-9" nach "WIEN 1 - 8.VII.33.15 FLUGPOST", adressiert nach Zürich, SLH = 300 + LBK = 600.
LH: SF 33.7bL ☒ → 100



- 120** Balkanflug der Swissair 1934 (28. Juni) Zürich - Zürich: Beleg ab "TRIESENBERG 23.VI.34" von Zürich nach Istanbul mit vorders. Ankunftsstp. und wieder zurück nach Zürich (29.VI.34), adressiert nach Ostermundigen mit rücks. Ankunftsstp. vom 30. Juni, SLH = 170 + LBK = 220. LH: SF 34.3eL ☒ →

40



- 121** 1. Segelluftpost Jungfrauoch 1935 (16. Sept.): Karte entw. mit rotem SSt. "I. SEGELLUFTPOST 16.IX.35 JUNGFRAUJOCH", mit Ankunftsstp. "THUN 2 16.IX.35.17 KASERNE", FL-Frankatur ab "TRIESENBERG 12.IX.35", adressiert nach Berneck, SLH = 300 + LBK = 130. LH: SF 35.5a ☒ →

40



- 122** 1. Segelluftpost Jungfrauoch 1935 (17. Sept.): 10 Rp. Bildpost-Karte entw. mit rotem SSt. "I. SEGELLUFTPOST 16.IX.35 JUNGFRAUJOCH", mit Ankunftsstp. "THUN 1 17.IX.35.19", ab "TRIESENBERG -9.IX.35", adressiert nach Zürich, SLH = 180 + LBK = 150. LH: SF 35.5f ☒ →

30



- 123** 1. Segelluftpost Jungfrauoch 1935 (18. Sept.): Portugerechter Brief entw. mit rotem SSt. "I. SEGELLUFTPOST 16.IX.35 JUNGFRAUJOCH", mit Ankunftsstp. "UNTERSEEN 18.IX.35", adressiert nach Chur. Ein interessanter Brief, da eigentlich nur Karten zugelassen wurden. SLH = 350. LH: SF 35.5h ☒ →

50

Fremde Flüge



- 124** Amundsen's Nordpolflug 1925 (21. Mai bis 18. Juni): Kleine POST CARD 'THE TRANS-POLAR FLIGHT EXPEDITION, CHRISTIANIA NORWAY' mit Schw. Frankatur PJ 40 Rp., sauber entw. "GENEVE 25.IV.24", Rückseite "North Pole Mail" mit norwegischer Frankatur Est 18.VI.25, sehr selten und fehlerfrei. Attest BP Bach (2024), SLH = 1'500.
LH: FF 25.1 ☒ →

200



- 125** Probeflug Berlin - Paris 1926 (24. Mai): Umschlag ab "BASEL 24. V. 26-9 FLUGPOST" nach "BERLIN 24.5.26-7-8N LUFTSPOST", adressiert nach Basel mit rücks. Ankunftsstp. vom 31. Mai, ein gleicher Beleg ist im Lufthandbuch Seite 1114 abgebildet, SLH = 500.
LH: FF 26.1Aa ☒ →

50



- 126** DO-X Amerikaflug 1931 (30. Jan.): Höchst dekorativer Umschlag (oben geöffnet / leicht verkürzt) adressiert nach Olten mit rücks. Ankunftsstp. vom 13. Juli 1931, mit Frankatur zu Fr. 7.55, alle Werte sauber gest. "ROMANSHORN -8.XI.30.12" aufgeliefert in "FRIEDRICHSHAFEN 13.11.30.10-11 (Bodensee)" (rücks.) und beigef. Bordstp. vom 30. Jan. bis "Rio de Janeiro 22.IV.31" (rücks.). Ein wirkungsvoller Beleg, SLH = CHF 260 + SBK = CHF 750+.
LH: FF 31.2c ☒ →

150



- 127** DO-X Amerikaflug 1931 (30. Jan.): Attraktive Karte adressiert nach Montevideo, frankiert mit Luftpost 2 Fr. (2) + 1 Fr. Ikarus, alle Werte sauber gest. "ROMANSHORN - 8.XI.30.12" aufgeliefert in "FRIEDRICHSHAFEN 13.11.30.10-11 (Bodensee)" und beigef. Bordstp. vom 30. Jan. bis "Rio de Janeiro 22.IV.31" (rücks.). Schöne Karte, SLH = CHF 260 + SBK = CHF 420.
LH: FF 31.2c ☒ →

120



- 128** DO-X Amerikaflug 1931 (30. Jan.): Attraktive Karte adressiert nach Chicago, frankiert mit Luftpost 2 Fr. (waagr. Paar) u. 1 Fr. Ikarus, alle Werte sauber gest. "ROMANSHORN - 8.XI.30.12" aufgeliefert in "FRIEDRICHSHAFEN 13.11.30.10-11 (Bodensee)" und beigef. Bordstp. vom 30. Jan. bis "Rio de Janeiro 22.IV.31" (bildseitig). Schöne Ansichtskarte, SLH = CHF 260 + SBK = CHF 420.

LH: FF 31.2c ☒ →

120



- 130** DO-X Amerikaflug 1931 (30. Jan.): FL-Frankatur ab "TRIESENBERG - 7.XI.30 (LIECHTENSTEIN)" mit Frankatur zu 5 Fr., aufgeliefert in "FRIEDRICHSHAFEN 13.11.30.10-11 (Bodensee)" und beigef. Bordstp. vom 30. Jan. bis "Rio de Janeiro 22.IV.31", adressiert nach New York. SLH = 500 + LBK = 590.

LH: FF 31.2cFL ☒ →

150



- 129** DO-X Amerikaflug 1931 (30. Jan.): Höchst dekorativer Umschlag frankiert mit FL-Frankatur (Flugpost-Serie + hohe Werte Freimarken 1930, Fr. 1.20 = 10½, Fr. 1.50 + 2 = 11½) ab "SCHAAN - 6.XI.30 (LIECHTENSTEIN)", aufgeliefert in "FRIEDRICHSHAFEN 13.XI.30.10-11 (am Bodensee)" und beigef. Bordstp. vom 30. Jan. 1931 bis "Rio de Janeiro 22.IV.31" (rücks.), retourniert nach Schaen mit rücks. Ankunftsstp. vom 13. Juli 1931, ein sehr attraktiver Beleg, SLH = 500 + LBK = 1'400+.

LH: FF 31.2cFL ☒ →

250



- 131** PAA Linie San Francisco bis Hongkong 1937 (21. April): Dekorativer Beleg per Einschreiben mit Postaufgabe "BASEL 10.IV.37-9 BRIEFAUFGABE" nach New York (16. April), zur Aufgabe "SAN FRANCISCO CALIF. (MAIN OFFICE) 21 APR 1937" nach Hongkong mit rücks. Ankunftsstp., da retourniert nach Bern (Ankunftsstp. rücks. 29. Mai), SLH = 400 + SBK = 230.

LH: FF 37.4b ☒ →

70

Katapultflüge (KF)

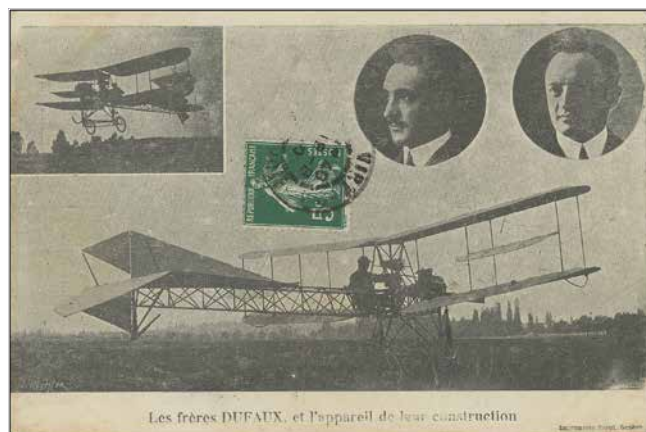


- 132** 1933 (28. bis 29. Mai): DEUTSCHER SCHLEUDERFLUG D. "EUROPA" - NEW YORK, attraktiver Beleg ab "TRIESENBERG 22.V.33" nach Medford, rücks. mit SStp. und Ankunftsstp. vom 30. Mai. Seltener Beleg mit nur 9 beförderte Sendungen, SLH = 1'100.

LH: KF 55 FL ☒ →

200

Historischer Teil



- 133** 1910/11: Historischer Teil, drei seltene, gelaufene Karten Genf / Viry, s/w Lichtdruckkarten, u.a. Viry Aviation bei Genf mit den Gebrüder Dufaux, jeweils in guter Erhaltung.

☒ →

100



- 134** Schaufliegen Bern, Beundenfeld 1910 (8./10.Okt.): Pilot Taddéoli vor dem Flugzeug, Karte frankiert mit Tellknabe 2, 3, u. 5 Rp., je sauber entw. "NEUCHATEL 21.X.10.-2", adressiert nach Bombay mit vorders. Ankunftsstp. Attraktive Karte an eine seltene Destination in Indien.

LH: HT 313a ☒ →

80



- 135** Journées Lausannoises d'Aviation 1911 (3./5.Juni): Unfallkarte von Pilot Wyss, ungebrauchte Karte in tadelloser Erhaltung.

LH: HT 320e ☒ →

30



- 140** Weltrundfahrt 1929 (15. August bis 4. Sept.): Dekorativer Umschlag frankiert mit Ikarus-Serie u. interessanter rücks. Frankatur von 8 Werten ab "WETZIKON 13.VIII.29. 10 (ZÜRICH)" zur Aufgabe "FRIEDRICHSHAFEN 15.AUG 29. 1-2V LUFTPOST", adressiert nach Tokio mit rücks. Ankunftsstp. vom 19. August. Attraktive Frankatur, Si. 30, SLH = 350 + Frankatur = 580.
LH: ZF 102.A ☒ ➔

150

**Einlieferungen
zur nächsten Auktion
werden gerne
entgegengenommen**



- 141** Weltrundfahrt 1929 (15. August bis 4. Sept.), Fhfn - Fhfn: Schöner Umschlag frankiert mit Ikarus-Serie u. 10 Fr. Jungfrau sowie rücks. Frankatur ab "ZÜRICH 14. VIII. 29-9 BRIEFANNAHME" zur Aufgabe "FRIEDRICHSHAFEN 15.AUG 29. 1-2V LUFTPOST" u. rücks. Ankunftsstp. "FRIEDRICHSHAFEN 4 9 29 8-9 (BODENSEE)", weitergeleitet nach Uzwil mit rücks. Ankunftsstp. vom 5. Sept. Attraktive Frankatur, Si. 30, SLH = 350 + SBK = 830.
LH: ZF 102.D ☒ ➔

150



- 142** Spanien-Fahrt 1930 (15. bis 16. April), Abgabe Sevilla: Attraktive Zeppelin-Karte frankiert mit Ikarus u. 65 u. 75 Rp. ab "ROMANSHORN 15. IV. 30. 10" via "FRIEDRICHSHAFEN 15.4.30. 12-13 (Bodensee)" nach Sevilla mit adressseitigem Ankunftsstp. vom 16. April, adressiert nach Basel mit Ankunftsstp. vom 19. April, Si. 52, SLH = 250 + SBK = 200.
LH: ZF 112 ☒ ➔

70



- 143** Südamerika-Fahrt 1930 (18. Mai bis 6. Juni), Schweiz - Sevilla: Dekorativer Umschlag frankiert mit Ikarus-Serie u. 15 Rp. + 35 Rp. ab "ROMANSHORN 16. V. 30. 15" nach Sevilla mit rücks. Ankunftsstp. vom 19. Mai, Si. 57.I, SLH = 120 + SBK = 370.
LH: ZF 116.A ☒ → 80



- 144** Südamerikafahrt 1930 (18. Mai bis 6. Juni), Fhfn - Pernambuco: Attraktive 20 Rp. Bildpost-Karte ab "ROMANSHORN 16. V. 30. 15" mit rücks. Zusatzfr. Luftpost 35 Rp. im Viererblock + Einzelmarke, 40 Rp. + 15 Rp. nach Pernambuco (Ankunftsstp. vom 23. Mai rücks. bestätigt), adressiert nach Baden mit Ankunftsstp. vom 11. Juni, Si. 57.K, SLH = 280 + Frankatur = 630+.
LH: ZF 116.C ☒ → 130



- 145** Südamerikafahrt 1930 (18. Mai bis 6. Juni), Schweiz - Lakehurst: Attraktive Karte ab "ROMANSHORN 16. V. 30. 15" frankiert mit Luftpost 1 Fr. u. 75 Rp. + 3 Fr. Mythen u. rücks. grüner Ankunftsstp. "LAKEHURST 31 MAY 1930", adressiert nach New York, Sieger 57.N, SLH = 350 + Frankatur = 560.
LH: ZF 116.F ☒ → 120



- 146** Nürnberg-Fahrt 1931 (10. Mai): 20 Rp. Bildpostkarte frankiert mit Ikarus 75 Rp. ab "ROMANSHORN -9.V.31-16" zur Aufgabe "FRIEDRICHSHAFEN 10.5.31 13-14 (Bodensee)", zur Landung "NÜRNBERG - FÜRTH 10.5.31. 17-18 FLUGHAFEN", Si. 107, SLH = 220 + SBK = 150.
LH: ZF 147 ☒ → 70



- 147** Österreich-Fahrt 1931 (12. Juli), Landung Wien: Karte frankiert mit Ikarus 1 Fr. und 40 Rp. ab "ROMANSHORN 11.VII.31-9" zur Aufgabe "FRIEDRICHSHAFEN 12.7.31 0-1 (Bodensee)", zur Landung mit Sonder-Ast. "WIEN 12.VII.31-9", Si. 116, SLH = 100 + SBK = 320.
LH: ZF 154 ☒ →

70



- 149** Münster-Fahrt 1931 (16. August), Landung Münster: Karte frankiert mit Ikarus 1 Fr. und 40 Rp. ab "ROMANSHORN 14.VIII.31. 10" zur Aufgabe "FRIEDRICHSHAFEN 15.8.31 23-24 (Bodensee)", mit vorders. Ankunftsstp. "MÜNSTER (WESTE) 16.8.31. 9-10 FLUGHAFEN", adressiert nach Winnenden bei Stuttgart, Si. 121.B, SLH = 200 + SBK = 200.
LH: ZF 156.A ☒ →

60



- 148** Polar-Fahrt 1931 (24. bis 27. Juli), Abgabe Eisbrecher Malyguin: Attraktiver Umschlag frankiert mit Luftpost 2 Fr. (im senkr. Paar) u. 1 Fr. mit Postaufgabe "ROMANSHORN 22.VII.31.17" via "FRIEDRICHSHAFEN 24.7.31-8 (BODENSEE)" mit Abgabe Eisbrecher Malyguin "27 VII 31", Si. 119.F, SLH = 250 + SBK = 420+.
LH: ZF 155.Ca ☒ →

90



- 150** England-Fahrt 1931 (18. August): Zeppelinkarte frankiert mit Ikarus 1 Rp. + 40 Rp. blau/gelbgrün ab "ROMANSHORN 17.VIII.31. 10" zur Aufgabe "FRIEDRICHSHAFEN 18.8.31 6-7 (Bodensee)", Landung in London, ohne Ankunftsstp., Si. 122, SLH = 120 + SBK = 320.
LH: ZF 157 ☒ →

50



- 151** 1. Südamerika-Fahrt 1931 (29. Aug. bis 1. Sept.): Attraktive Karte frankiert mit Luftpost 2 Fr. sowie 75 Rp. ab "ROMANSHORN 29.VIII.31-10 BRIEFPOST" via "FRIEDRICHSHAFEN 29.8.31. 22-23 (Bodensee)" mit Sonderflug bis "Rio de Janeiro -4. IX. 31", Si. 124.Ca, SLH = 100 + Frankatur = 330.
LH: ZF 159.C ☒ → 60



- 153** 2. Südamerika-Fahrt 1931 (18. bis 20. Sept.), Abwurf Cabo Verde: Attraktive Karte frankiert mit Luftpost 2 Fr. und 35 Rp. ab "ROMANSHORN 17.IX.31-19" zur Aufgabe "FRIEDRICHSHAFEN 18.9.31 0-1 (Bodensee)", mit Abwurf Sao Vicente Cabo Verde vom 19. Sept. 1931, adressiert nach New York, Si. 129Aa, SLH = 120 + SBK = 275.
LH: ZF 162.A ☒ → 60



- 152** 1. Südamerika-Fahrt 1931 (29. Aug. bis 1. Sept.): Schöne Bundesfeierkarte frankiert mit Luftpost 2 Fr. sowie 15 Rp. (2) ab "ROMANSHORN 29.VIII.31-10 BRIEFPOST" via "FRIEDRICHSHAFEN 29.8.31. 19-20 (Bodensee)" mit Sonderflug bis "Rio de Janeiro -4. IX. 31", mit Ankunftsstp., adressiert an das Postoffice Dept. in Springfield Illinois, Si. 124.Ca, SLH = 100 + SBK = 320.
LH: ZF 159.C ☒ → 60



- 154** 2. Südamerika-Fahrt 1931 (18. bis 20. Sept.): Dekorative Karte frankiert mit Luftpost 2 Fr. (2) + 45 u. 75 Rp. ab "ROMANSHORN 17.IX.31-19" zur Aufgabe "FRIEDRICHSHAFEN 18.9.31 0-1 (Bodensee)" nach Pernambuco und mit Anschlussflug nach Rio de Janeiro mit rotem Werbestp. "Luftschiff Graf Zeppelin wartet in Pernambuco vier Tage auf Ihre Antwort", Si. 129Ba, SLH = 200 + SBK = 470+.
LH: ZF 162.C ☒ → 100



- 155** 2. Südamerika-Fahrt 1931 (18. bis 20. Sept.): Dekorativer Umschlag frankiert mit Luftpost Fr. 5.20 ab "ROMANSHORN 17.IX.31.19" via "FRIEDRICHSHAFEN 18.9.31. 0-1 (Bodensee)" bis Pernambuco mit Anschlussflug nach Rio de Janeiro, bestätigt durch Ankunftsstp. vom 22. Sept., Si. 129.Ba, SLH = 200 + SBK = 400+.
LH: ZF 162.C ☒ → 80



- 156** 3. Südamerika-Fahrt 1931 (17. bis 20. Okt.), Abgabe Pernambuco: Schöner eingeschr. Beleg frankiert mit Ikarus Serie + 2 Fr. sowie rücks. Frankatur 15, 35 u. 40 Rp. ab "ROMANSHORN 16.X.31. 18 BRIEFPOST" via "FRIEDRICHSHAFEN 17.10.31. 0-1 (Bodensee)" mit Abgabe "PERNAMBUCO 20.X.31", adressiert nach Bern mit rücks. Ankunftsstp. vom 4. November, Si. 133, SLH = 100 + SBK = 700+.
LH: ZF 164.A ☒ → 100



- 157** 3. Südamerika-Fahrt 1931 (17. bis 20. Okt.), Abgabe Pernambuco: Eingeschriebene 10 Rp. Bildpostkarte mit Zusatzfr. Luftpost 35 Fr. sowie rücks. 50 Rp. im Viererblock u. 25 Rp. mit Postaufgabe "REINACH 16.X.31- AARGAU" via "FRIEDRICHSHAFEN 17.10.31. 0-1 (Bodensee)" mit Abgabe "PERNAMBUCO 20.X.31", adressiert nach Orbe mit rücks. Ankunftsstp. vom 4. November, Si. 133, SLH = 100 + SBK = 250.
LH: ZF 164.A ☒ → 50



- 158** 3. Südamerika-Fahrt 1931 (17. bis 20. Okt.): Schöner Brief mit blauem, eingedrucktem Zeppelin-Etikett und rotem Werbepst. "Achtung! Benutzen Sie Zeppelin-Rückfahrt...", frankiert mit Luftpost 2 Fr. (2) sowie 1 Fr. ab "ROMANSHORN 16.X.31-18 BRIEFPOST" via "FRIEDRICHSHAFEN 17.10.31. 0-1 (Bodensee)" mit Anschlussflug nach "Rio de Janeiro 20. X. 31", Si. 133, SLH = 150 + Frankatur = 420.
LH: ZF 164.B ☒ → 80



- 159** 3. Südamerika-Fahrt 1931 (17. bis 20. Okt.): Attraktive eingeschriebene Zeppelinkarte "Erste Landung Zürich - Dübendorf 2. Nov. 1929" frankiert mit Luftpost 2 Fr. + 40 Rp. ab "ROMANSHORN 16.X.31. 18 BRIEFPOST" via "FRIEDRICHSHAFEN 17.10.31. 0-1 (Bodensee)" bis Pernambuco mit Anschlussflug nach Buenos Aires, bestätigt durch Ankunftsst. vom 22. Okt., Si. 133, SLH = 150 + SBK = 290+.
LH: ZF 164.C ☒ →

80



- 161** Chicago-Dreiecksfahrt 1933 (14. Okt. bis 2. Nov.): Attraktiver R-Umschlag frankiert mit Luftpost 45 Rp. + 5 Fr. Rütli ab "ROMANSHORN 14.X.33.16" via "FRIEDRICHSHAFEN 14.10.33.20-21 (Bodensee)" als Rundreise zurück nach Fr'hafen mit rücks. grünem Sonder-Ankunftsst. vom 2.11.33, adressiert nach Wädenswil mit rücks. Ankunftsst. vom 3. November, Si. 238.Cb, SLH = 300 + SBK = 600+.
LH: ZF 190.G ☒ →

120



- 160** 9. Südamerika-Fahrt 1932 (24. bis 27. Okt.): Beleg frankiert mit Luftpost 1 Fr. (2) + 2 Fr. ab "ZÜRICH 22.X.32.17 BRIEFANNAHME" zur Aufgabe "FRIEDRICHSHAFEN 24.10.32 5-6 (Bodensee)", adressiert nach Paraguay mit rücks. Ankunftsst., Si. 195, SLH = 150 + SBK = 370.
LH: ZF 177 ☒ →

70



- 162** 1. Südamerika-Fahrt 1934 (26. bis 29. Mai): Dekorativer R-Umschlag frankiert u.a. mit Luftpost 75 Rp. + PJ Satzserie 1933 mit Postaufgabe "ZÜRICH 22.V.34. 16 SCHAFFHAUSERSTRASSE" via Zürich Flugplatz zur Aufgabe "FRIEDRICHSHAFEN 26.5.34 19-20 (Bodensee)" nach Pernambuco mit rücks. Ankunftsst. vom 29. Mai, Si. 247, SLH = 250 + SBK = 150+.
LH: ZF 192 ☒ →

60



- 163** 4. Südamerika-Fahrt 1934 (21. Juli): Attraktiver Umschlag frankiert mit Luftpost Fr. 6.30 ab "ROMANSHORN 21.VII.34.16 BRIEFPOST", zur Aufgabe "FRIEDRICHSHAFEN 21.7.34. 19-20 (Bodensee)", adressiert nach Santa Fe / Argentinien mit rücks. Ankunftsstp. vom 27. Juli, Si. 260, SLH = 180 + SBK = 340+.

LH: ZF 196 ☒ →

60



- 165** Ausfall der 21. Südamerika-Fahrt 1936: Flugpost-R-Postkarte mit Aufgabestp. "BASEL 1.XII.36.11 BRIEFANNAHME" mit Juventute 1936 Ersttags-Satzfrankatur in Kombination mit Patria Serie 1936 aufgeliefert für die geplante 21. Südamerikafahrt vom 2. Dez. 1936, adressiert nach Blumenau, Brasilien. Durch den Ausfall erfolgte der Transport mit der Lufthansa (ab 3.12. von Frankfurt). Ein nicht alltäglicher PJ-Ersttagsbrief, SBK = 1'000++.

LH: ZF 259 Zusatztext ☒ → FDC

200

Zeppelin verschiedene Länder



- 164** 3. Südamerika-Fahrt 1936 (27. April bis 1. Mai), letzte Fahrt von Friedrichshafen aus: Karte als Drucksache frankiert mit Luftpost Fr. 1.65 ab "ROMANSHORN 1 24.IV.36.17" via "FRIEDRICHSHAFEN 27.4.36. -20" nach Pernambuco mit vorders. Ankunftsstp. vom 30. April, Si. 347, SLH = 450.

LH: ZF 228 ☒ →

60



- 166** Fahrt nach Vaduz - Lausanne 1931 (10. Juni): Brief adressiert nach Basel, frankiert mit Zeppelinmarke 2 Fr., unten mit Bogenrand, entw. mit rotem SStp. ab "VADUZ 10.VI.31 a" nach "LAUSANNE 10.VI.31.13 POSTE AERIEUNE SUISSE", SLH = 450.

LH: 47.A.b ☒ →

60



- 171** Südamerika-Fahrt 1930 (18. Mai bis 6. Juni), Liechtenstein - Sevilla: Zeppelin-Karte frankiert mit guter FL-Frankatur ab "TRIESENBERG 7.V.30" nach Sevilla mit Ankunftsstp. vom 19. Mai, Si. 57.I, SLH = 100 + LBK = 450.
LH: ZF 116.A ☒ ➔ 70



- 173** Pommern-Fahrt 1931 (3. Mai): Karte ab "TRIESENBERG 20.IV.31 (LIECHTENSTEIN)" mit reiner FL-Frankatur mit Aufgabestp. "FRIEDRICHSHAFEN 3.5.31. 8-9 (Bodensee)" mit Landung in "STETTIN 3.5.31.5-6 N FLUGPLATZ", Si. 106, SLH = 150 + LBK = 400+.
LH: ZF 146 ☒ ➔ 70



- 172** Südamerika-Fahrt 1930 (18. Mai bis 6. Juni), Liechtenstein - Rio de Janeiro: Attraktiver Umschlag ab "VADUZ - 9.V.30.18", frankiert mit kompl. Satz 'Huldigung für Fürst Franz I' (20 bis 70 Rp. im Viererblock), alle Werte sauber und zentr. entwertet, nach Rio de Janeiro mit rücks. Ankunftsstp. vom 25. Mai, adressiert nach Vaduz mit rücks. Ankunftsstp. vom 10. Juni. Eine seltene Satzfrankatur, Si. 57.M, SLH = 200 + LBK = 900+.
LH: ZF 116.E ☒ ➔ 130



- 174** Oberschlesien-Fahrt 1931 (5. Juli), Landung Gliwitz: Schöner Umschlag frankiert mit guter FL-Frankatur (1.20 Fr. = 10½ u. 90 Rp. = 11½) ab "VADUZ 4.VII.31.10" zur Aufgabe "FRIEDRICHSHAFEN 5.7.31. 7-8 (Bodensee)" mit Landung Gliwitz, bestätigt durch den rücks. Ankunftsstp. vom 5. Juli, adressiert nach Friedrichshafen, Si. 115, SLH = 100 + LBK = 1'000+.
LH: ZF 153 ☒ ➔ 150



- 179** 7. Südamerika-Fahrt 1932 (26. bis 29. Sept.), Abgabe Pernambuco: Karte mit guter FL-Frankatur (inkl. Fr. 1.20 Burg Vaduz Zähnung 10 ½) ab "TRIESENBERG 22.IX.32" zur Aufgabe "FRIEDRICHSHAFEN 26.9.32 5-6 (Bodensee)" bis zur Abgabe Pernambuco, bestätigt durch den vorders. Ankunftsstp. vom 29. Sept 1932. Schöne Karte, Si. 183, SLH = 250 + Frankatur = 800+. LH: ZF 175.A ☒ ➔

120



- 180** Chicago-Dreiecksfahrt 1933 (14. Okt. bis 2. Nov.), Fr'hafen - Chicago: Attraktive 10 Rp. Bildpostkarte (links mit Riss) mit guter FL-ZuF ab "TRIESENBERG 11.X.33" zur Aufgabe "FRIEDRICHSHAFEN 14.10.33. 20-21 (Bodensee)" bis Chicago, bestätigt durch den rücks. Ankunftsstp. vom 26.10.33, adressiert nach Milwaukee / Wisconsin. Schöne Karte, Si. 238.Bc, SLH = 600 + LBK = 500+. LH: ZF 190.E ☒ ➔

120



- 181** 1. Nordamerika-Fahrt 1936 (9. Mai) Hindenburg: R-Umschlag frankiert mit Zeppelinmarke 1 Fr. im Viererblock ab "TRIESENBERG -1.V.36" nach New York mit rücks. AStp. vom 9. Mai, Si. 406, LBK = 140 + Frankatur = 600. LH: ZF 230 ☒ ➔

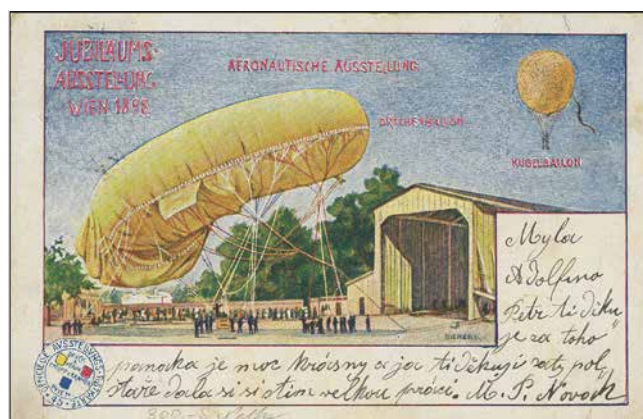
70



- 182** 1. Nordamerika-Fahrt 1936 (9. Mai) Hindenburg: R-Umschlag frankiert mit Zeppelinmarken 1 Fr. + 2 Fr. ab "TRIESENBERG -1.V.36" nach New York mit rücks. AStp. vom 9. Mai, Si. 406, LBK = 140 + Frankatur = 300. LH: ZF 230 ☒ ➔

40

Sammlungen und Posten



- 183** 1898/1940ca: Guter Bestand mit über 130 Luftschiff- und Zeppelin-Belegen in 2 Ganzsachenalben. Ein interessanter und spannender Einblick mit gelaufenen und ungerauchten Ansichtskarten, sowie wenigen Briefen und Ganzsachen. Enthalten sind viele Zeppelin - Luftaufnahmen, Panoramakarten und Detailansichten der verschiedenen Luftschiffotypen mit typischem Schwerpunkt aus der Bodenseeregion. Ein interessantes Stück Luftfahrtgeschichte mit vielen gut erhaltenen Belegen. ☒ ➔

250



- 188** 1924: Kantons- und Schweizer Wappen, kompl. Serie von vier Werten zus. mit ZuF, auf attrakt. Eil-Ersttagsbrief per Flugpost über Basel (Flugbeförderung rücks. bestätigt) nach Brüssel adressiert, sauber übergehend entw. "DAVOS DORF -1.XII.24-9". Sehr frühe und ungewöhnliche Flugpostbeförderung eines Juventute-Ersttagsbriefes. Attest Marchand (2024), SBK = 1'300+. SBK: J29-J32 ☒ → FDC

200



- 189** 1929: Landschaften u. Bildnis Nikolaus von Flüe, kompl. Serie auf kleinf. Ersttagsbrief, sauber entw. "VEVEY 1 - 1.XII.29. 18 EXP. LETTRES", adressiert nach Newton Centre, Massachusetts Amerika. Befund Marchand (2025), SBK = 1'500. SBK: J49-J52 ☒ FDC

150



- 190** 1936: Kompl. Satz auf eingeschriebenem Ersttagsbrief von "ZÜRICH -1.XII.36.18 SEEBACH", adressiert nach Oyster Bay, N.Y. USA, mit rücks. Transit- und Ankunftsstp. vom 11. Dez. Zähne durch den Gummi teilw. leicht fleckig, trotzdem ein sehr dekorativer Ersttagsbrief, SBK = 1'000. SBK: J77-80 ☒ FDC

100



- 191** 1937: Kompl. Satz auf eingeschr. Ersttagsbrief von "BERN 6 -1.Xii.37-13 KIRCHENFELD", adressiert nach Wien mit rücks. Ankunftsstp. vom 3. Dezember, SBK = 400. SBK: J81-J84 ☒ FDC

60



- 192** 1950: Kompl. Serie auf sauberem Ersttagsbrief per Einschreiben von "BERNE -1.XII.50-9 Jour d'émission", adressiert nach Philadelphia, USA mit rücks. Ankunftsstp. vom 16. Dez., tadellose Erhaltung, SBK = 420. SBK: J133-J137 ☒ FDC

60



- 193** 1950: Kompl. Serie auf attraktivem Ersttagsbrief per Einschreiben von "BERN -1.XII.50-9 Ausgabetag", adressiert nach Kvissleby, Schweden, SBK = 350.
SBK: J133-J137 ☒ FDC

50



- 194** 1950: Kompl. Satz auf eingeschriebenem, illustriertem Ersttagsbrief (oben mittig minim eingerissen) von "DORNACH -1.XII.50-11 (SOLOTHURN)", adressiert nach Innsbruck (Österreich) mit rücks. Ankunftsstempel. Ein attraktiver, illustrierter Ersttagsbrief, SBK = 350 + 150 (Illustr.).
SBK: J133-J137 (P3) ☒ FDC

80



- 195** 1951: Kompl. Serie auf attrakt., illustr. Einschreibe-Ersttagsbrief von "BERNA -1.XII.51-9 Giorno d' emissione" nach Basel mit rücks. Ankunftsstp., tadellose Erhaltung, SBK = 450 + 75 (Illustr.).
SBK: J138-J142 ☒ FDC

80



- 196** 1951: Kompl. Satz auf sauberem Ersttagsbrief von "BERNE -1.XII.51-9 Jour d' émission", adressiert nach Zürich, in tadelloser Erhaltung, SBK = 300.
SBK: J138-J142 ☒ FDC

50



- 197** 1951: Kompl. Serie auf attrakt., lokalem u. illustriertem R-Ersttagsbrief aus "FRIBOURG 1 -1.XII.51-9 LETTRES", tadellose Erhaltung, SBK = 240 + 75 (Illustr.).
SBK: J138-J142 ☒ FDC

40

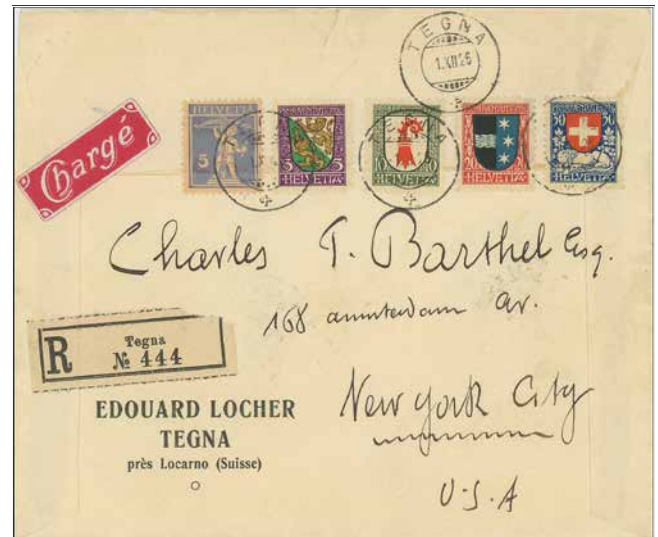


- 198** 1953: Kehrdruckbogen, sauber entw. mit Ersttagsstp.
"BERN 1.XII.53", rücks. postfr. mit vollem Originalgummi,
tadellose Erhaltung. Attest Rellstab (1986), SBK = 1'500.
SBK: JOZ41 ☉ 200

Sammlungen und Posten



- 199** 1912/79: Gute Sammlung Juventute u. Patria in gest.,
ex ungebr. u. postfr. Erhaltung, beginnend mit Juventute
Vorläufer-Serie, 1953 Kehrdruckbogen (ET + postfr.), Patria
mit Bundesfeierbl. 1940 (ET + postfr.) usw., inkl. wenig
Nominal, in einem Biella-Vordruckalbum.
★★★☉ 250



- 200** 1926/57: Kleine Partie mit 19 Ersttagsbriefen in
ex unterschiedlicher Erhaltung, dabei 1926 kompl. Serie auf
attraktivem FDC (SBK = 2'000), 1933 kompl. Serie auf FDC
aus Lutry (sign. Marchand, SBK = 1'200), 1934 Serie auf R-
FDC adressiert nach Wien (SBK = 1'200), 1937 kompl.
Serie adressiert nach Göteborg, Schweden, Jubiläumsblock
1937 zwei Stück auf R-FDC (nicht alltäglich), inkl. 1938,
1940, 1946, 1949-50 usw., SBK = 7'800+.
☒ FDC 500

Pro Patria



- 201** 1939: Schloss Laupen auf sauberer GS-Karte (Schw.
Automobil-Postbureau), entw. mit Ersttags-Vollstp.
"SCHWEIZ. LANDESAUSSTELLUNG 15.VI.39-12 Dörfli
ZÜRICH", SBK = 550.
SBK: B2 ☒ FDC 70



- 202** 1940: Bundesfeierblock I, sauber entw. mit Ersttagsstempel "URSINS 16.VII.40 (VAUD)", in tadelloser Erhaltung. Sign. Marchand, SBK = 650.
SBK: B12 ☉

80



- 203** 1945: Kompl. Serie auf sauberem, lokalem Ersttagsbrief von "LA CHAUX-DE-FONDS 4 15.VI.45.10 LES EPLATURES", SBK = 750.
SBK: B26-B29 ☒ FDC

100



- 204** 1951: Kompl. Serie auf sauberem R-Ersttagsbrief von "BERN -1.VI.51-9 Ausgabetag" nach Kenora Ontario / Kanada mit rücks. Transitstp. Toronto, leichte Gebrauchsspuren, SBK = 225+.
SBK: B51-B55 ☒ FDC

40



- 205** 1951: Kompl. Serie auf attrakt., R-Ersttagsbrief von "BERN -1.VI.51-9 Ausgabetag" adressiert nach Toronto / Kanada mit rücks. Ankunftsstp. vom 13. Juni, tadellose Erhaltung, SBK = 225.
SBK: B51-B55 ☒ FDC

40

Blöcke



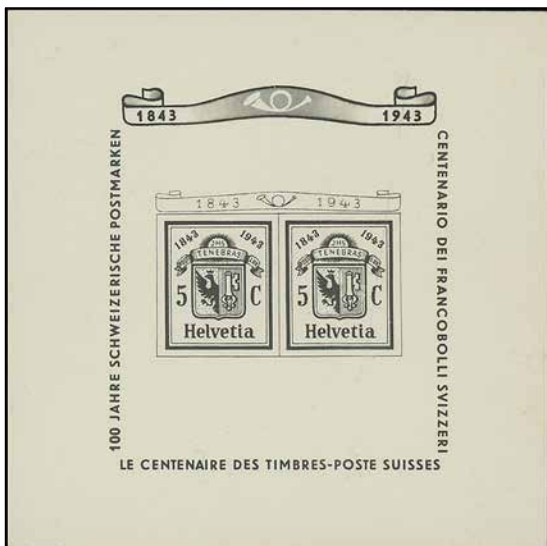
- 206** 1934: Naba-Block, sauber entw. mit S-Ersttagsstempel vom 29. Sept. 1934, rücks. mit Originalgummi, tadellose Erhaltung, sign. und Befund Rellstab (1981), SBK = 1'150.
SBK: W1 ☉

120

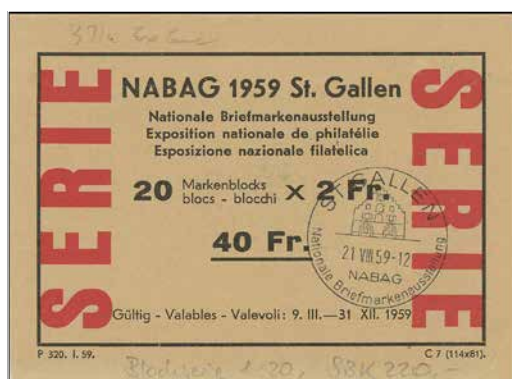


- 207** 1936: Wehranleihe-Block auf sauberem Umschlag per Einschreiben, sauber entw. "BERNECK 24.X.36-9", adressiert nach Leipzig mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag, in guter Bedarfserhaltung, SBK = 600.
SBK: W8 ☒

80



- 208** 1943: Genfer Block, vollständiger Werdegang in 8 Stadien mit verausgabtem Block. Bei diesem Werdegang sind die beiden Stadien mit Rahmen, d.h. mit und ohne rückseitigem Druck und wesentlich seltener als Werdegänge mit 7 Stadien. Gemäss Experten gibt es diese Ausgabe nur ohne Gummierung (wie üblich bei diesen Abzügen, sind leichte, belanglose Bugspuren sichtbar). Attest Marchand (2026). SBK: W18.W (★) 1'000



- 209** 1959: NABAG-Block, vier kompl. Blockserien Nr. 1 bis 20 jeweils im Original-Versandumschlag, SBK = 880. SBK: W38 (●) 50

Sammlungen und Posten

- 210** 1934/2022: Attraktive Kollektion mit allen Blockausgaben meist mehrfach in gestempelter u. postfrischer Erhaltung. Beginnend mit Naba 1934 (2 Stk. gest.), Patria Block 1936, Aarauer Block (13 Stk.), Spende (3 Stk.), Lunaba (4 Stk.) usw., dazu PJ-Kriegswinterhilfeblock (3 Stk. gest. + 13 Stk. postfr.) sowie Pro Patria Block 1940 (2 Stk. postfr.), in einem Einsteckbuch, SBK 2025 = 10'000, Frankaturwert = Fr. 270. ★★●



- 211** 1936/2000: Lot 10 Blockausgaben u.a. mit einwandfreiem PJ-Kehrdruckbogen sauber entw. mit Ersttagsstempel u. rücks. vollem Gummi, inkl. einem postfr. Bogen, Lunaba, St. Galler Stickereiblock (FDC), dazu Ausschnitte wie Patria-Block 1940 usw. Die komplette Partie ist im Interent ersichtlich. ★★● 200



- 212** 1934/55: Kleine Partie Blockausgaben mit 19 Belegen, inkl. Naba 1934 (FDC, Attest Renggli), Patria 1936, Spende, Lunaba, Juventute Kriegswinterhilfe-Bl. adressiert nach Deutschland usw., in gemischter Erhaltung, SBK = 4'300. ● 200

Industrielle Kriegswirtschaft - IKW



- 213** 1918: Nicht verausgabte Marken mit rundem Probe-Aufdruck, komplette Serie von 8 Werten 3 Rp. bis 30 Rp., ungebraucht mit vollständiger Originalgummierung und Falzrest. Auflage 100 Serien pro Marke, selten und in bester Erhaltung, es sind nur wenige vollständige Serien bekannt. Sign. Zumstein & Cie. Hinweis: Im Oktober 1918 wurden im Auftrag der Agentur IKW von der Druckerei Stotz runde Aufdrucke IKW hergestellt, welche einen grösseren Schutz gegen Fälschungen bieten sollten.

★

750

Verwaltungsmarken



- 214** 1942: Historische Bilder 2 Fr. Oberst Joachim Forrer mit Plattenfehler: "Doppelprägung" (Bogen II, 43. Marke) im Viererblock mit drei Normalmarken mit unterem Bogenrand, sauber entw. "BERMGARTEN b. BERN 1-VIII.42" auf Briefumschlag nach Bern. Selten, vor allem auf Brief. SBK = 2'000.
SBK: 63.2.01 ☒

150

Arbeitsamt - BIT



- 215** 1923: Helvetia mit Schwert, Kreidepapier, geriffeltes Papier, 80 Rp. grau/hellorange im Halbbogen à 50 Marken, mittig senkr. gefaltet, sauber entw. "GENEVE 10 25. II. 44 -10 SOCIÉTÉ DES NATIONS", rücks. postfrisch. Eine sehr seltene Einheit. SBK (10x Viererblock + 5x Paar) = 18'500.
SBK: 10z ☉

1'200



- 216** 1938: Bilder der Völkerbunds- u. Arbeitsamtgebäude, normaler u. kreisförmiger Aufdruck, 2 kompl. Serien im ganzen Bogen à 25 Marken Nr. 49-53 ungefaltet, Nr. 54-56 senkr. gefaltet, jeweils sauber entw. "GENEVE 10...." rücks. postfrisch, SBK = 1'700.
SBK: 49-56 ☉

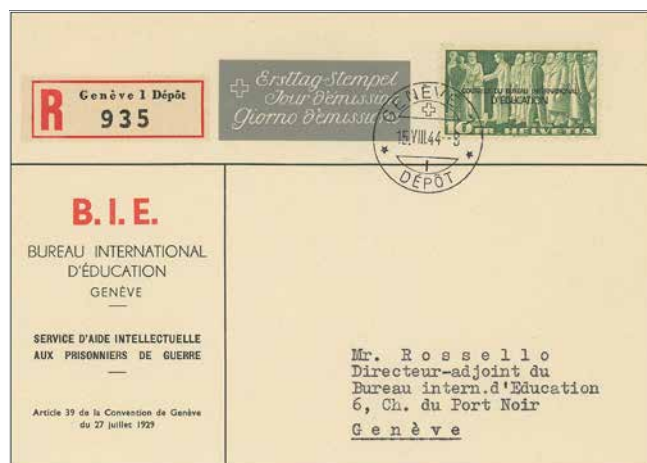
100



- 217** 1939: Symbolische Darstellungen, gelbliches Papier, kompl. Serie im ganzen Bogen à 25 Marken ungefaltet, in tadellos postfrischer Erhaltung, SBK = 1'050.
SBK: 57-59 ★★

80

BIE



- 218** 1944: Landschaftsbilder / Historische Bilder, komplette Serie von 20 Marken (ohne 50 Rp.), je auf sauberem Ersttagsbrief nach Genf, gestempelt "GENÈVE 15.VIII.44 -8 DEPOT", meist mit rücks. Ankunftsstempel. Alle Marken sind tadellos gezähnt und befinden sich in einwandfreier Erhaltung. Ersttagsbriefe der Ämter sind selten und unterbewertet. SBK für die komplette Serie = 3'200.
 ex SBK: 1-21 ☒ FDC 400



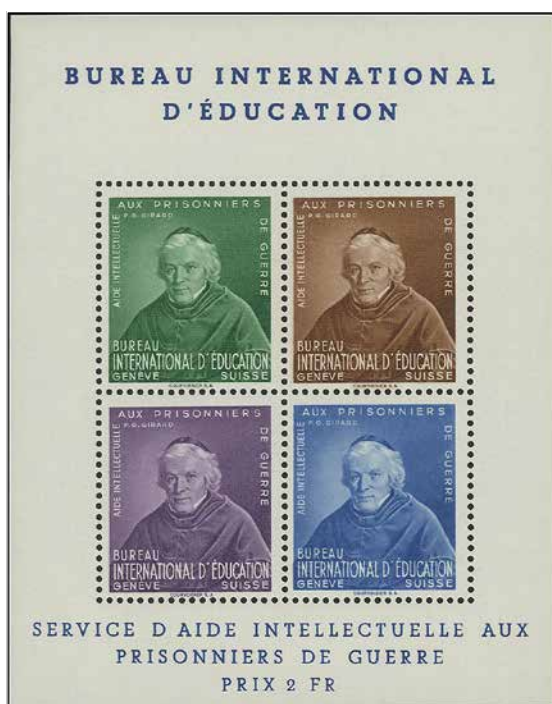
- 219** 1944: Landschaftsbilder in Stichtiefdruck, kompl. Serie im ganzen Bogen à 50 Marken (mittig senkr. gefaltet), in tadellos postfrischer Erhaltung, SBK = 1'075.
 ex SBK: 1-9 ★★ 80



- 220** 1942: Père Girard, kompl. Zierbogenserie zu je 12 Marken, in postfrischer Erhaltung, SBK = 900.
 ex SBK: V-VIII ★★ 100



- 221** 1944: 20 Rp. San Salvatore mit Doppelprägung, Bogen 1, 21. Marke, im 15er-Block, tadellos postfrisch, SBK = 180.
 ex SBK: 5DP1 ★★ 30



- 222** 1940/42: Père Girard, Vorläufer V-VIII, tadellos postfrischer Block, dazu beide Serien (Pestalozzi u. Père Girard), SBK = 460.
SBK: IX,I-VIII ★★ 60



- 224** 1948/50: Farbänderung der Landschaftsbilder u. Technik und Landschaft, zwei kompl. Serien im ganzen Bogen à 50 Marken (Total 17 Bogen), in tadellos postfrischer Erhaltung, SBK = 7'700.
SBK: 23-39 ★★ 700



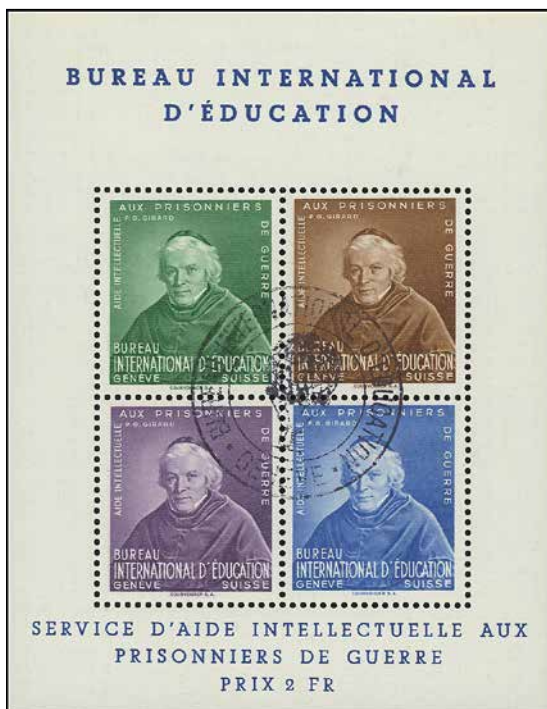
- 223** 1948: Farbänderung der Landschaftsbilder, kompl. Serie im ganzen Bogen à 50 Marken, je sauber, zentrisch und alle ausser Nr. 23 mit Ersttagsstp. "GENÈVE 1.1.X.48-12" entwertet, rücks. postfrisch, in tadelloser Erhaltung, SBK = 1'500.
SBK: 23-28 ☉ 150



- 225** 1950: Technik und Landschaften, komplette Serie von 11 Marken, auf 4 attraktiven Ersttagsbriefen adressiert nach Glaris (Glarus), je sauber gestempelt "GENÈVE 1.11.50-9" mit rücks. Ankunftsstp. Eine äussert seltene Serie in tadelloser Erhaltung. SBK = 1'500.
SBK: 29-39 ☒ FDC 200



- 226** 1944: Landschaftsbilder in Stichtiefdruck / Historische Bilder
ex / Symbolische Darstellungen, gelbliches Papier, kompl.
Serie im ganzen Bogen à 50 Marken (Nr. 19-21 je zwei
Bogen à 25 Marken), meist mittig senkr. gefaltet, in tadellos
postfrischer Erhaltung, SBK = 9'600.
SBK: 65-75 ★★ 600



- 227** 1940/46: Kleines rotes Album mit goldener Einschrift
ex "COLLECTION DE TIMBRES DU B.I.E", dabei alle Marken
mit jeweiligen Erklärungen, inkl. Pestalozzi ungebr. und
gest., Père Girard Einzelmarken sowie den gesuchten
Block in ungebr. und gest. Erhaltung, alle Ausgaben bis
1946 in ungebr. und gest. Erhaltung. Im Weiteren ist
ebenfalls ein Rumänien Block 1942 von Maiorescu dabei,
inkl. Serie ungebr. und gest. Zum Schluss noch ein Block
von 1946 aus Polen, inklusive den Einzelmarken
ungebraucht. Ein seltenes Heft von hohem Liebhaberwert,
es mögen wohl nur sehr wenige herausgegeben worden
sein.
★ ◎ 1'500

OMS



- 228** 1948: Historische Bilder 1 Fr. Oberst Ludwig Pfyffer mit
Plattenfehler "Doppelprägung" (Bogen I, 39. Marke) im
waagr. Paar mit Normalmarke mit rechtem Bogenrand, gut
gez., postfrisch und fehlerfrei erhalten. Attest BP Bach
(2014), SBK = 1'000.
SBK: 19.DP1 ★★ 100



- 229** 1953/58: Symbolische Darstellungen, gelbliches Papier,
ex kompl. Serie im ganzen Bogen à 25 Marken ungefalt, je
sauber entw. "GENEVE 10 NATIONS UNIES" (12.III.53-12
u. 10.IV.58-8), rücks. jeweils postfrisch, in tadelloser
Erhaltung, SBK = 5'000.
SBK: 23-25 ◎ 300

Internationale Flüchtlingsorganisation - OIR



- 230** 1950: Technik und Landschaft / Historische Bilder, kompl.
ex Serie im ganzen Bogen à 50 Marken, jeweils in tadellos
postfrischer Erhaltung, SBK = 10'000.
SBK: 1-8 ★★ 700



- 231** 1950: Technik und Landschaft / Historische Bilder, kompl. Serie im ganzen Bogen à 50 Marken, je sauber entw. "GENEVE 14 21.II.52-12 PALAIS WILSON", rücks. mit Originalgummi, SBK = 9'500.
SBK: 1-8 Ⓞ

600

UNO Genf



- 232** 1955: Technik und Landschaft, vollständige Serie von 11 Marken (je im waagr. Paar), die rechte Marke jeweils mit der Abart EUROPEEN statt EUROPEEN, auf adresslosem Brief von Genf mit 40 Rp. als Beifrankatur, gestempelt "1945 NATIONS UNIS 1955 24.10.55-9 GENEVE". Eine schöne Serie, komplett auf Brief selten zu finden und unterbewertet. SBK = 750+.
SBK: 1-11.Ab.1 ☒

100

Dienstmarken Sammlungen und Posten



- 233** 1918-1960, kleiner Bestand in einem Album mit besseren Dienst- und Ämtermarken, dabei industrielle Kriegswirtschaft Teilbrustbild 10 Rp. rot mit dickem Aufdruck im postfrischen Viererblock (SBK Nr. 12), Verwaltungsmarken mit vielen Briefen und die seltene Abart Doppelprägung zweimal gestempelt (SBK Nr. V63.2.01), sowie komplette Serie Technik und Landschaften im Viererblock auf Briefen (SBK Nr. V65-75), BIT mit Plattenfehler HFLVETIA (SBK Nr. 21.Pf.1), BIT mit 1948 Landschaften auf seltenem FDC (SBK Nr. BIE23-28), OMS mit diversen Viererblocks. Im Weiteren diverse FDC anderer Ämter. Ein guter Posten in vorab sehr guter Erhaltung. Exakter Katalogwert n.A. des Einlieferers = CHF 9'172.

★★★Ⓞ☒

500

**Online Live mitbieten
Registrierung unter
www.heubergerphila.ch**



234 1922-1950: Schöne komplette, gestempelte Viererblocksammlung mit allen Spitzen (jeder Viererblock zeigt einen einzigen zentralen Stempel). Dabei Verwaltungsmarken, SDN, BIT, BIE inklusive Vorläufer, OMS, ONU, OIR. Alle Seltenheiten sind vorhanden, so die guten Kreuzlochungen (Nr. 1-18), seltene erste Ausgabe (Nr. SDN1-15) ebenfalls auf geriffeltem Papier (Nr. SDN9z-12z) und die Rarität 20 Rp. blau auf geriffeltem Papier mit Attest Marchand (Nr. SDN 20z) usw. Eine aussergewöhnliche Sammlung von besonderer Qualität, in diesem Stil sehr selten zu finden, sauber zusammengetragen in einem Einsteckbuch. Auszüge im Online-Katalog präsentieren Ihnen die seltensten Stücke. Exakter Katalogwert n.A. des Einlieferers = CHF 45'463.



4'000

Portomarken



- 235** 20 Rp. blau/d'blau weisses Papier, allseits gut gez. (leicht stockig), sauber entwertet in der Form eines Strahlenstp. "LUZERN BRIEF: DISTRIBUTION" (Gr. 73G, AW 3738, auf blauer Portomärke = 200 Punkte) auf vollständigem Faltbrief vom Gerichtspräsident von Hitzkirch nach Luzern, mit rücks. Ankunftsstp. vom 4. Sept. 1882. Eine äusserst seltene Entwertung auf einer Portomärke, dazu ein korrekt frankierter Beleg aus gleicher Korrespondenz.
SBK: 6IIN ☒ 150



- 236** Nachporto 500 Rp. blau, Type IN, weisses Papier als seltene Freimarkenverwendung, entw. mit Brückenstp. "ST. GALLEN 30 VI 80 FAHRPOST" nebenstehend wiederholt auf vollständiger Paketbegleitadresse (zwei übliche Klammerlöchlein) als Porto für ein Paket "Muster ohne Wert" über Leipzig nach Moskau mit rücks. Ankunftsstp. Bisher einzig bekannte Solofrankatur einer 500 Rp.-Nachportomärke als Freimarkenverwendung aus der Zeit der Sitzenden Helvetia gezähnt. Eine fehlerfreie Marke auf höchst attraktivem seltenem Beleg. Attest Eichele (2019), SBK = 2'500++.
SBK: 9IN ☒ 750



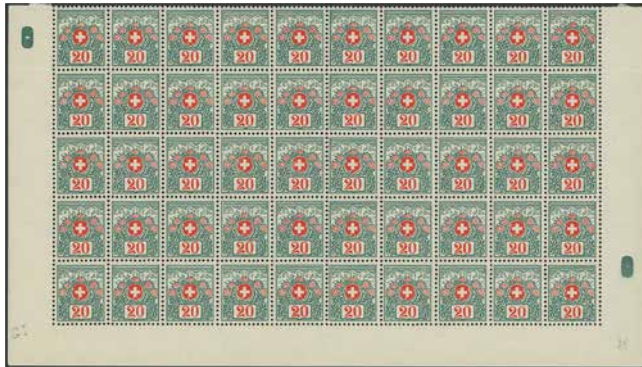
- 240** 1899: 500 Rp. hellolivgrün im senkr. 10er-Block aus der linken oberen Bogenecke, 1x Type I auf Feld 131 (sign. Guinand), 9x Type II, die Marke Feld 131 weist eine Einbuchtung in der ersten Null auf (Klischeefehler) u. die Marke Feld 141 hat auf der Rückseite einen Faserbündel. Eine seltene Einheit in tadellos postfrischer Erhaltung, Attest Guinand (2024), SBK für Falz = 5'840.
SBK: 22GalIN/22GalN ★★ 800



- 241** 1900: 500 Rp. dunkelolivgrün im senkr. 10er-Block aus der linken unteren Bogenecke, 1x Type I auf Feld 191 (sign. Guinand), 9x Type II (5x N u. 4x K). Seltene Einheit in tadellos postfrischer Erhaltung, Attest Guinand (2024), SBK für Falz = 5'000.
SBK: 22GbIK,22GbIIN/K ★★ 800

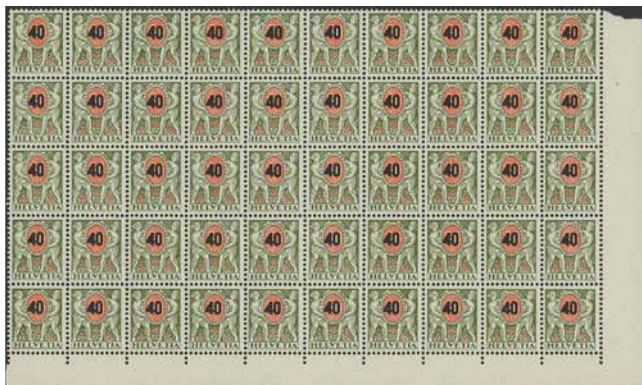


- 242** 1900: 500 Rp. dunkelolivgrün im waagr. 8er-Block (waagr. gefaltet), einwandfrei gez. u. zentriert, sauber entw. "BERN -1.VI.01.XI- BRF. DISTR.". Seltene Einheit in tadelloser Erhaltung, sign. u. Attest Guinand (2019), SBK 2'000.
SBK: 22GbIIK ☉ 300



- 243** 1910: Schw. Wappen und Alpenrosen, der komplette Satz zu neun Werten von 1 - 50 Rp., in postfrischen Halbbogen zu 50 Marken (10 u. 15 Rp. je 2x 25er-Bogen). SBK = 7'000.
SBK: 29-37 ★★

500



- 244** 1937: Aufbrauchsausgaben, der komplette Satz zu vier Werten, in postfrischen Halbbogen (2x) zu 100 Marken, mittig senkr. gefaltet. SBK = 1'900.
SBK: 50-53 ★★

100



- 245** 1878/1910: Sehr interessante, hochwertige Spezialsammlung mit ca. 700 Portomarken, sauber geordnet u. beschrieben in einem Einsteckbuch. Dabei viele Spezialitäten wie Specimen-Aufdrucke, ein Probedruck und viele teils seltene Vollstempel, sowie diverse gute Werte in ungebrauchter Erhaltung. Eine Fundgrube für den Spezialisten, in meist guter Erhaltung. Die gesamte Sammlung kann im Internet begutachtet werden.
★★★●

500

- 246** 1878/1960: Sehr umfangreiche Spezialsammlung ex Nachporto u. Portofreiheit mit hunderten von Marken, sauber geordnet in zwei dicken Einsteckbüchern. Dabei Abarten, spezielle Stempel, sowie Einheiten und diverse gute ungebrauchte Stücke, abgerundet mit einigen Belegen. Eine interessante, sehr sauber geführte Sammlung mit hohem Katalogwert. Auszüge auf 14 Internetseiten vermitteln einen ersten Eindruck.

★★★●☒

500



- 247** 1878/2005ca: Interessanter u. sehr vielseitiger Nachlass mit ex Portomarken, Portofreiheit, Franco- und Telegraphenmarken, sowie Swiss Post International u. Versuchsdrucken in zwei dicken Einsteckbüchern teils perfekt geordnet, inkl. Doubletten. Dabei sind viele postfrische und gestempelte Serien sowie gute Einzelmarken in meist guter Erhaltung. Ein umfangreiches, sehr spannendes Objekt mit vielen Überraschungen.

★★★●☒

400

Portofreiheitsmarken



- 248** 1911/21: Schweizer Wappen und Alpenrosen, blaugrünes Papier, ohne Kontrollnummer. Kompl. Serie im Viererblock in tadellos postfrischer Erhaltung, SBK = 480.
SBK: 2-7B ★★田

50



- 249** 1934: 10 Rp. grün/zinnoberrot, ohne Kontrollnummer, auf gekreidetem, geriffeltem Faserpapier, in tadellos postfrischer Erhaltung, SBK = 500.
SBK: 12Bz ★★

80



- 250** 1934: 10 Rp. grün/zinnoberrot im Viererblock mit unterem Bogenrand, ohne Kontrollnummer, auf gekreidetem, geriffeltem Faserpapier, sauber entw. "BERN 1 29.XII.34-12 BRIEFANNAHME", rücks. postfrisch. Ein seltener u. fehlerfreier Viererblock. Attest Marchand (2025), SBK = 8'500.

SBK: 12Bz ☉田

1'000



- 252** 1935/43: Krankenpflegerinnen u. Bildnis Henri Dunants, mit ex
Kontrollnummer 80, 580 u. 680, auf gekreidetem, glattem Papier. Serie im Teilbogen à 60 Marken (10 Rp. oberste waagr. Reihe mit Bugspur), dazu kompl. Serie, ohne Kontrollnummer auf gekreidetem, geriffeltem Papier, im ganzen Bogen à 100 Marken (mittig waagr. gefaltet), je sauber und mittig entwertet (BERN 1) und rücks. jeweils postfrisch. SBK = 3'750.

SBK: 14Cy-16Cy+14Bz-16Bz ☉

250



- 251** 1943: Krankenpflegerinnen u. Bildnis Henri Dunants, mit ex
und ohne Kontrollnummer 80, 580 u. 680, auf gekreidetem, glattem Papier. Zwei kompl. Serien im Original-Bogen à 100 Marken (mittig jeweils waagr. gefaltet), je in tadellos postfrischer Erhaltung, SBK = 3'800.

SBK: 14By-16By+14Cy-16Cy ★★

300



- 253** 1935: Krankenpflegerinnen u. Bildnis Henri Dunants, mit ex
Kontrollnummer 80, 580 u. 680, auf gekreidetem, geriffeltem Papier. Kompl. Serie im Viererblock jeweils aus der linken oberen Bogenecke, in tadellos postfrischer Erhaltung, SBK = 1'200.

SBK: 14Cz-16Cz ★★田

120

Ansichtskarten Sammlungen u. Posten



- 254** 1845/1956: Kleine Heimatsammlung der Gemeinden Illnau-Effretikon und Lindau im Bezirk Pfäffikon (ZH) mit 28 Ansichtskarten und 33 Heimatbelegen in einem Ganzsachenalbum. Dabei seltene Lithos, sowie schwarzweiss- und Fotokarten, zusätzl. einige attraktive Heimatbelege ab Vorphila, BoM und wenigen Belegen der Sitz. Helvetia mit teils sauberen Balkenstp., in meist guter Erhaltung. Einige Bilder finden Sie im Internet.



200



- 255** Kleiner Bestand mit über 400 Ansichtskarten und Lithos versch. Motive wie etwas Flugpost, Gebäude, Landschaften, Bergbahnen, Panoramabilder usw., gemischte Qualität. 14 Auszüge sind im Internet abgebildet.



200



- 256** Bestand mit über 300 Ansichtskarten u. Lithos, vieles aus dem Kanton Basel und Tessin, dabei versch. Motive wie Städte, Landschaften etc., dazu Ausland (Deutschland / Italien) mit etwa 100 Karten, insgesamt in untersch. Erhaltung.



150

- 257** Umfangreiche Motivsammlung Eisenbahn mit um die 1000 Karten, dabei auch etliche ältere Ansichtskarten, meist jedoch modern, in 8 Ordner. Einige Bilder finden Sie im Internet.



150



- 258** Posten mit rund 150 Ansichtskarten quer durch die Schweiz, dazu 150 meist ungebrauchte Glückwunschkarten um 1900, in unterschiedlicher Erhaltung.



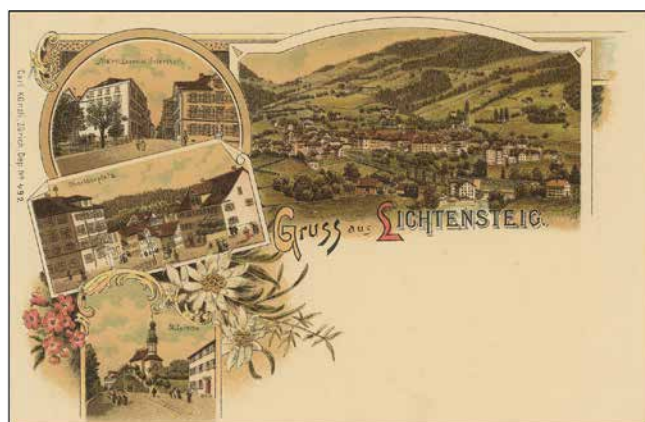
100



- 259** Lichtensteig: Schönes Lot fünf Ansichtskarten/Lithos in guter ungebrauchter Erhaltung.



40



- 260** Lichtensteig: Sauberes Lot mit fünf Ansichtskarten/Lithos in guter ungebrauchter Erhaltung.



40

Hotelpost und Bäder



- 261** 1907: Morschach, sauber entw. mit violetterm Zweikreisstp. "KURORT STOOS OB BRUNNEN / Vierwaldstättersee (Schweiz)" auf Hotel-Ansichtskarte 'Hôtel Luftkuort Stoos', frankiert mit Ziffermuster 5 Rp. grün, sauber entw. mit Aufgabestp. "MORSCHACH 15.VII.07", adressiert nach Zug.



60



- 262** 1857 (15. Sept.): Attraktiver Damen-Siegelbrief mit ovalem Hotel-Absenderstp. "HOTEL BYRON DE LA ROTTAZ ENTRE CHILLON et VILLENEUVE" in Blau frankiert mit Strubelmarken 15 Rp. rötlichkarmin mit 40 Rp. grünlicholiv als dekorative 55 Rp.-Buntfrankatur, übergehend entwertet mit Zweikreisstp. "VILLENEUVE 15 SEP 57", sowie "PD"-Nebenstp. und Leitstp. "SUISSE PONTARLIER" via Frankreich, adressiert nach St. Ives (GB) mit Umadressierung und Nachleitung nach Cambridge. Farbfrische Buntfrankatur mit leicht untersch. Markenschnitt auf dekorativem, nicht alltäglichen Hotelbrief nach England. Attest Hermann (2019).

SBK: 24D,26C ☒

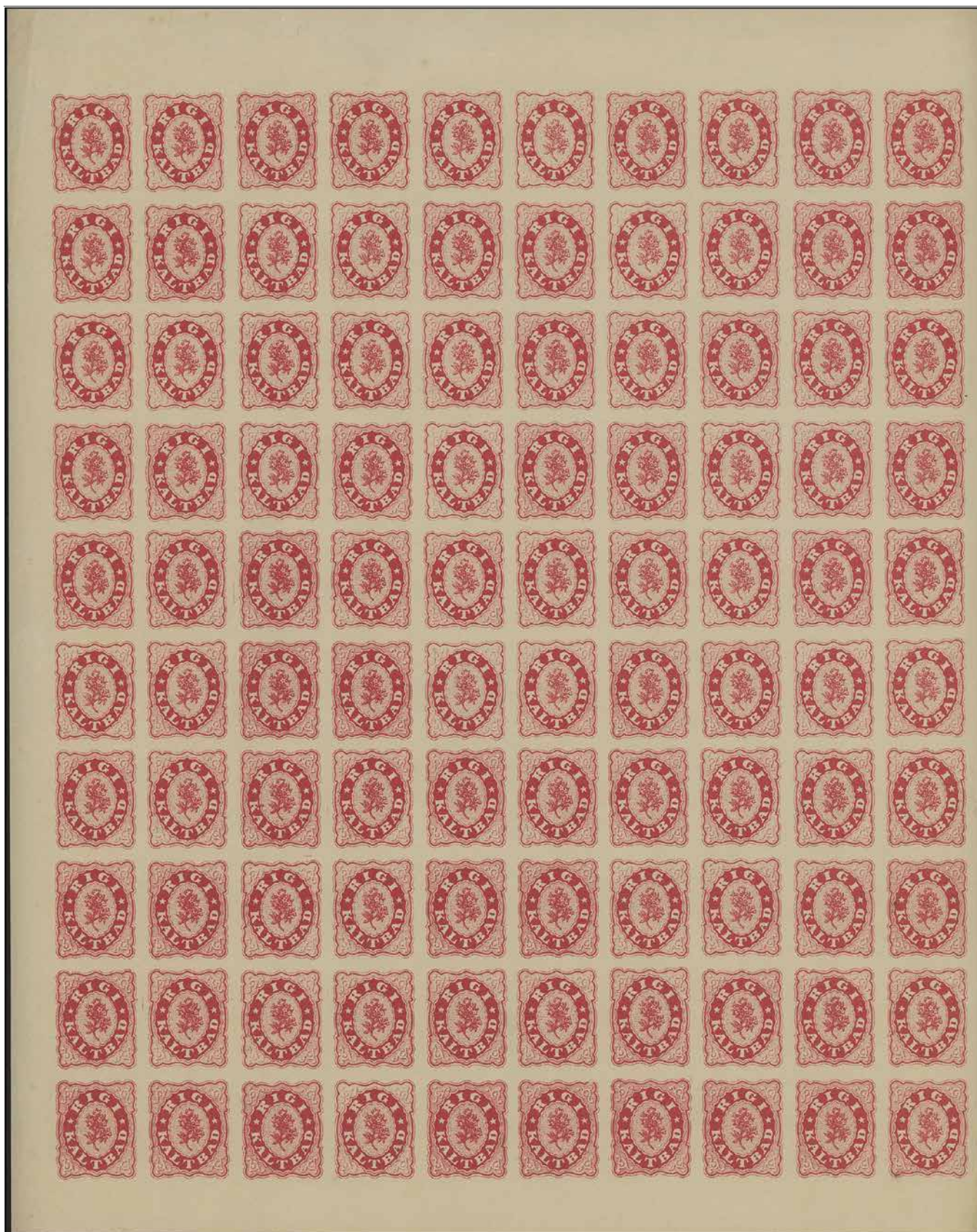
100



- 263** 1862: 'HEUSTRICH-BAD AM NIESEN', blauer Absenderstp. auf vollständigem Charge-Faltbrief vom 17. März 1862, frankiert mit Strubel 20 Rp. gelblichorange, farbfr. u. allseits weissrandiges linkes Randstück (minime Randschürfung links unten) mit Stabstp. EMDTHAL sauber auf Brief übergehend entwertet, sowie zwei über die Adresse gesetzte Nebenstp. 'CHARGE' adressiert an Dr. Regez in Erlenbach (BE). Ein äusserst attraktiver Beleg in guter Erhaltung. Befund Eichele (2023).

SBK: 25G ☒

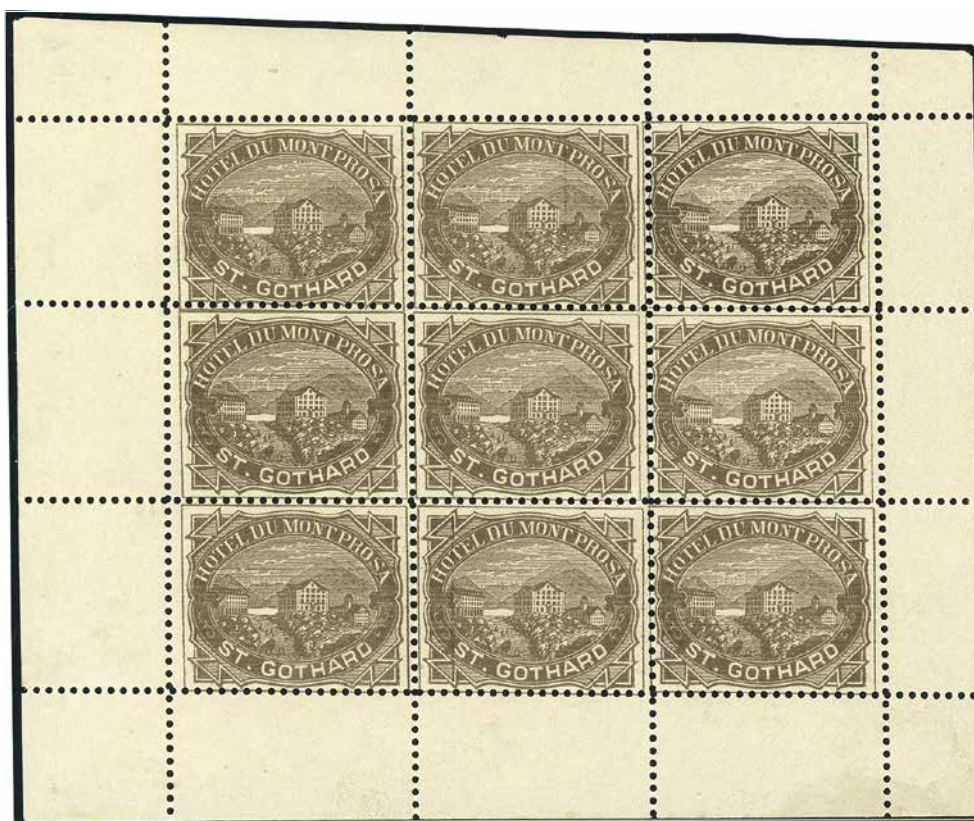
250



264 1865: Hotel 'RIGI KALTBAD', Alpenrosen 15 Rp. purpurrot, ungezähnt, im vollständigen Bogen von 100 Marken, ungebraucht mit vollständiger Originalgummierung. Einer der seltensten Bögen, es sind nur sehr wenige vollständige Bögen in dieser tadellosen Erhaltung bekannt. Eindrucksvolle und in dieser Einheit eine der grossen Hotelpost-Raritäten, welche selbst in den besten Sammlungen fehlen.

SBK: 27 ★★

3'000



- 265** 1884: 'HOTEL DU MONT PROSA, ST. GOTHARD', olivbraun, kompl. Kleinbogen von 9 Marken, alle tadellos postfrisch. Eine beliebte Seltenheit, wovon nur etwa 10 Stück bekannt sind. Attest Marchand (2025).

SBK: 37 ★★

2'500



- 266** 1872, Hotelbrief mit Destination Dänemark: 30er-Tüblbrief mit rückseitigem Ovalstp. "HOTEL DU WEISSENSTEIN / PRÈS DE SOLEURE" und Zusatzfrankatur 10 Rp. rot übergehend entwertet mit Zweikreisstp. "SOLOTHURN 13 VIII 72 IX-" als 40 Rp.-Porto für einen Brief mit Leitung über Deutschland adressiert nach Copenhagen, Dänemark. Der deutsche Portoanteil betrug 28 Rp. Interessanter Hotelpost-Beleg in guter Erhaltung. Schäfer: Dänemark = 10 von max. 13 Seltenheitspunkte.

SBK: 38 ☒

400



- 267** 1909: HÔTEL KRONENHOF & BELLAVISTA, PONTRESINA, portugerecht frankiert auf illustriertem Hotel-Brief (leicht altersfleckig), sauber entw. "PONTRESINA 5.IX.09-1", adressiert nach Berlin.

SBK: 119,120 ☒

40

Soldatenmarken



- 268** 1918: 1. Weltkrieg, 5. Division 'PRO SOLDATO BATTAGLIONE 96' (Geb. Reg. 30), ungezählter Viererblock, ungebraucht ohne Gummi, jede Marke mit Abart: Tessinerwappen rot/blau/weiss statt rot/blau (versch. Druck). Vor einigen Jahren wurde dieser Block Markus Wittwer vorgelegt, ihm war diese Marke ungezählt völlig unbekannt. Eine nicht alltägliche Einheit in guter Erhaltung. Wi. 3a (ungezählt nicht katalogisiert).



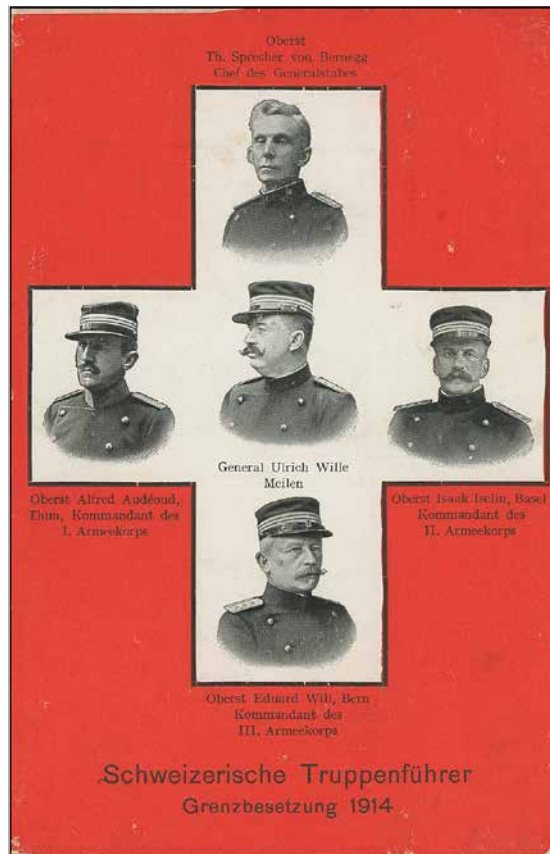
100



- 269** 1939/44: Kleine Partie Soldatenmarken 2. Weltkrieg in einem Einsteckbuch. Dabei meist Blocks/Bögli gezähnt und ungezähnt mit und ohne Text, inkl. Territorial-Truppen Bat.Ter. 166/67 Nr. 305b, 307a,c, 311b,d 314b (Total 16 postfrische Blocks), im weiteren Ter.Bat. 168 Nr. 318 Dreierbögli auf Kartonpapier usw., meist jedoch einfaches Material. Dazu Vignetten u. Versuchsdrucke/Druckproben modern, jedoch ohne Bezug zum Thema Soldaten.



150



- 270** 1914/15, Militaria, Aussergewöhnliches Zeitdokument: ex Tagebuchmässig geführte Kriegschronik mit Zeitungsausschnitten und persönlichen handschriftlichen Kriegsverlaufs - Schilderungen in perfekter Reinschrift. Zusätzlich dokumentiert mit 33 einseitig geklebten Grenzbesetzungs-, Feldpost-, Truppen- und Manöverkarten. Teils kleine Alterungsspuren aber zeitgeschichtlich höchst interessant.

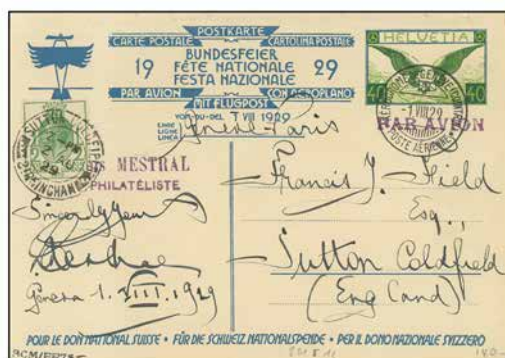


100

Online mitbieten

Onlinegebote über den Onlinekatalog möglich. Registrierung unter www.heubergerphila.ch oder www.philasearch.com

Bundesfeierkarten

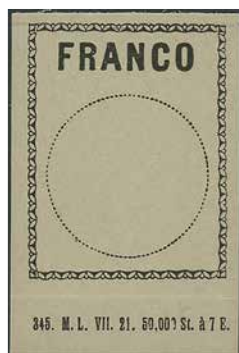


- 271** 1901/91: Besonders reichhaltiger und vielseitiger Bestand mit über 900 ungebrauchten und gebrauchten Karten sauber organisiert und teils beschriftet in sechs Ganzsachenalben. Dabei eine Vielzahl an Spezialitäten mit den verschiedenen Flugkarten der Jahre 1928/29/30 + 31 mit den Wertstufen 25 + 40 Rp. und verschiedenen Flugetappen, Spezialverwendungen und teils seltenen Destinationen meist mit Stempeln vom 1. August. Ein attraktiver sehr umfangreicher Sammlernachlass mit enormer Wertschubstanz. Die Qualität variiert von meist sehr gut bis üblicher Bedarfserhaltung wie oft bei solchen Objekten. Auszüge auf über 25 Seiten im Internet sind überzeugend.



800

Francozettel



- 272** 1911: Francozettel, Blockschrift, Einfassung durch Zierleiste (4-6 Perforationsstege), 5 Exemplare in tadellos postfrischer Erhaltung, SBK = 4'500.
SBK: 1C.Ab ★★

400

Ganzsachen



- 273** 1908, Perfin: 10 Rp. Postkarte (Eckbug rechts unten) mit Firmenlochung BCW links oben, sauber entw. "WOHLEN 24.XI.08-8 (AARGAU)", adressiert nach Crimmitschau / Sachsen, mit adressseitigem Ankunftsstp. vom Folgetag.



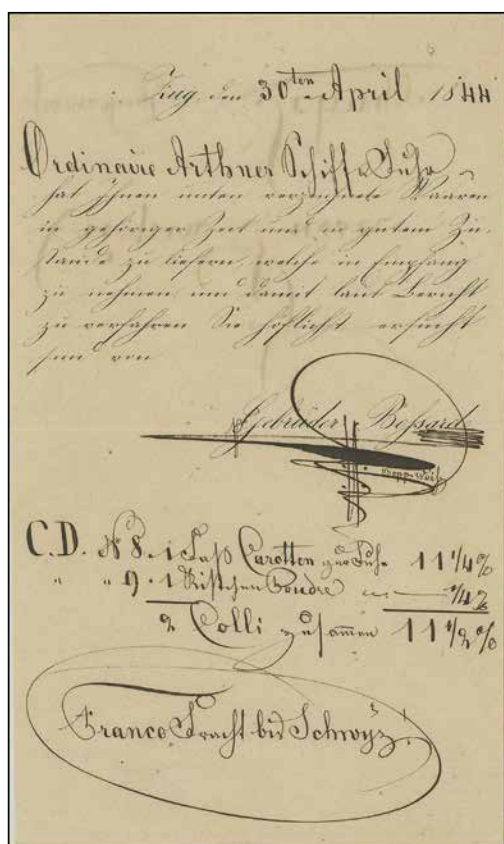
80

Postkarten



- 279** 1904: 10 Rp. karmin auf Ansichtskarte Panorama Saas-Fee (Adressaufdruck leicht schräg gedruckt), sauber entw. "SAAS-FEE 11 VIII.04 (WALLIS)", adressiert nach Batavia (ehemalige niederländische Kolonialhauptstadt Jakarta in Indonesien), mit Ankunftsstp. vom 8. Sept. 1904. SBK: 61B ☒ 50

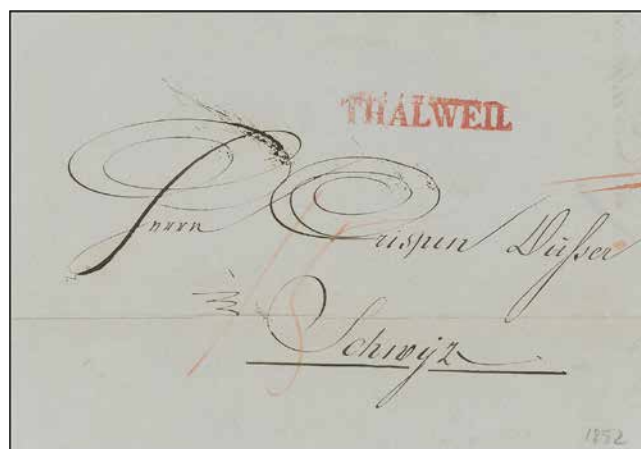
Schiffspost



- 280** 1844: Zugersee, Frachtbrief vom 30.4.1844 von Zug mit Spediteur-Vermerk: "Ordinaire Arthner Schiff" und "Franco Fracht bis Schwyz" adressiert an Crisoïn Dusser, Schwyz. Die Frachtbeförderung von Zug nach Arth erfolgte per normalem (= Ordinaire) Schiff via Zugersee. Interessantes Zeitdokument in archivfrischer Erhaltung. ☒ 150



- 281** 1866/93: Zürichsee, gutes Lot mit vier Belegen, inkl. eine Falbrieffhülle der Firma Zuppinger frankiert mit Einzelfrankatur Sitz. Helvetia 30 Rp. zinnober, übergehend entw. mit Fingerhutstp. "HOMBRECHTIKON 23 FEB. 66" mit nebenges. blauem Balkenstp. "EICHTHAL" (priv. Firmenstp. im Kleinformat), per Schiff nach Zürich und via Basel nach Lille, im weiteren einen Briefumschlag frankiert mit Ziffermuster 5 Rp. bräunlichlila im waagr. Paar, sauber entw. mit Aufgabestp. "ZÜRICHSEE II 3 V 93 5" in Kombination mit nebenges. Balkenstp. "KÜSNACHT (ZÜRICH)" nach Rorschach (SG), sowie Postkarte 5 Rp. schwarz von Obermeilen entw. mit Aufgabestp. "SCHIFFSBUREAU R. UFER Z.S. 20 I 84", adressiert nach Horgen und ein vollständiger Frachtschein der Nordostbahn, sauber entw. mit blauem Doppelovalstp. "STÄFA 11 XI 91", in guter Erhaltung. ☒ 150



- 282** 1852: Zürichsee, attraktiver Porto-Faltbrief vom 6. November 1852 mit rotem Aufgabe-Balkenstp. THALWEIL im Transit über Zürich nach Schwyz mit rücks. Ankunftsstp. vom 8. Nov. ☒ 80



- 283** 1868: Vierwaldstättersee, 10 Rp. Tüblbrief (leicht fleckig), sauber entw. "LUZERN - FLUELEN 3 III 68." ab SEEWEN über Brunnen nach Stans, mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag.



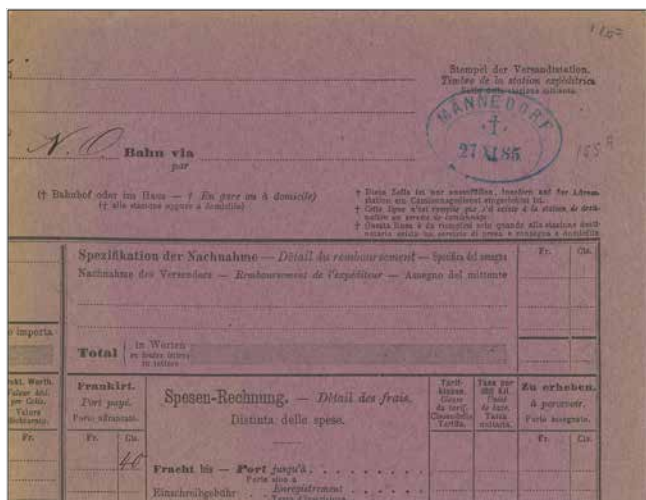
60



- 284** 1890: SEE ROMANSHORN, 10 Rp. Ganzsache ab "LINDAU 14 MAI. 10-11Nm 90" (verkehrt einges. Monat), adressiert nach Coburg mit vorders. Ankunftsstp. vom 15. Mai, Karte mit leichten Gebrauchsspuren.



50



- 285** 1885: Zürichsee, vollständiger Frachtschein der Nordostbahn, sauber entw. mit blauem Doppelovalstp. "MÄNNEDORF 27 XI 85", adressiert nach Fehrtdorf, gute Erhaltung.



50



- 286** 1864: Vierwaldstättersee, Gutschein für einen Platz dritter Klasse auf dem Dampfschiff für die Fahrt von Flüelen nach Beckenried, im Namen der Polizeidirektion des Kantons Uri, in sehr guter Erhaltung.



50



- 287** 1904/07: Genfersee, zwei Ansichtskarten, dabei 10 Rp. zinnober (61B), sauber entw. "NYON 26.VIII.04-9" daneben mit Schiffspost-Stabstempel NYON-LAC auf einwandfreier Ansichtskarte 'Beatushöhle am Thunersee', adressiert nach Gironde, dazu eine weitere Karte 5 Rp. grün sauber entw. mit Schiffspost-Stabstempel OUCHY-LAC, auch nach Frankreich adressiert.



50



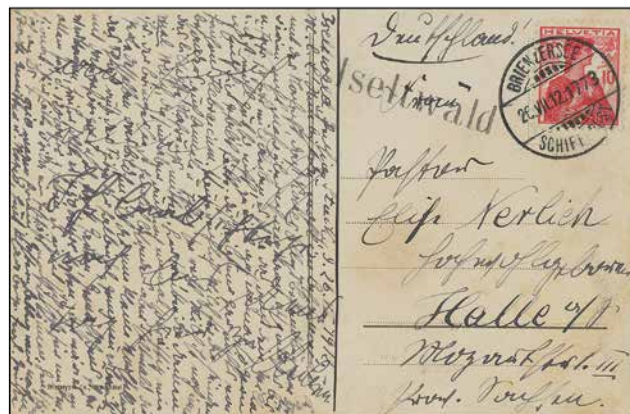
- 288** 1853: Zürichsee, Type 40 C2/RO, farbr. u. allseits breit- bis überrandig mit rechter unteren Bogenecke, sauber entw. mit schwarzer eidg. Raute übergehend auf Faltbrief mit Aufgabe-Balkenstp. THALWEIL, adressiert nach Zürich mit rücks. Ankunftsstp. vom 4. April 1853. Sign. Rellstab; Befund Marchand (2004).

SBK: 17II ☒

80



- 289** 1876: Thunersee, 10 Rp. rot auf vollständigem Faltbrief, klar u. übergehend entw. mit Aufgabestp. "THUNERSEE 2 VI 76", nebenges. wiederholt. Von Thun nach Spiez per Schiff und über Frutigen nach Heustrich. Attraktiver Thunersee-Schiffpostbrief. Gemeinschaftsbefund von der Weid & Marchand (1986).
SBK: 38 ☒ 200



- 291** 1912: Brienzersee, Lot zwei Karten, dabei 10 Rp. rot ex
Helvetia, Brustbild II, sauber entw. "BRIENZERSEE 26.VII.12. 1773 SCHIFFSPOST", daneben der Stations-
Stabstempel Iseltwald, auf Ansichtskarte 'Iseltwald am Brienzersee und Niesen', adressiert nach Halle, dazu eine
weitere Karte mit gleicher Frankatur u. Entwertung, adressiert nach Paris.
SBK: 120 ☒ 50



- 292** 1910: Brienzersee, 5 Rp. grün Tellknabe, sauber entw. "BRIENZ - 7.IX.10.VIII-" mit nebenges. schwarzem
Bordstempel im Doppeloval "BRIENZER-SEE JUNGFRAU 7 - IX. 10" auf Ansichtskarte 'Interlaken - Kursaal',
adressiert nach Besançon.
SBK: 125II ☒ 80

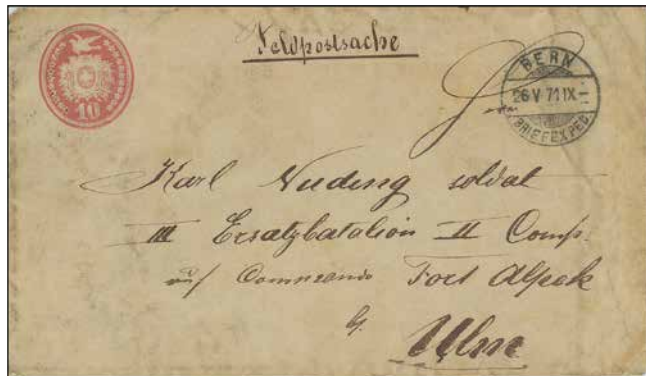
Tüblibriefe



- 290** 1867: Vierwaldstättersee, 10 Rp. rot, entw. mit sauberem
Zweikreisstp. "LUZERN - FLUELEN 10 XII 67." auf
dekorativem Faltbrief über Luzern nach Küssnacht Ct.
Schwyz, adressiert an die Gebrüder Siegwart, mit rücks.
Ankunftsstp. vom Folgetag.
SBK: 38 ☒ 60



- 293** 1869: Taxierter Tüblibrief 30 Rp. blau der 2. Gewichtsstufe, sauber entw. mit Aufgabestp. "LAUSANNE 13 VI 69 VIII" und nebenges. Schreibschrftstp. 'Insuffisant' sowie mit
Raute annulliertem PD adressiert nach Gemona / Italien.
☒ 100



- 294** 1871: Tülibrief 10 Rp. karminrot (starke Gebrauchsspuren) von "BERN 26 V 71 IX- BRIEFEXPED." adressiert an einen Soldaten, stationiert in Ulm. 10 Rp. für das Inlandporto und Portofreiheit im deutschen Reich während dieser Zeit. Ein interessanter Feldpostbeleg während des Deutsch-Französischen Krieges.



80



- 295** 1874: Ungenügend frankierter Tülibrief 25 Rp. grün der zweiten Gewichtsstufe von Bern, sauber entw. "BERN 19 I 74 -9", adressiert nach Frankfurt a/Main mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Die fehlenden 21 Kreuzer wurden beim Empfänger erhoben.



70



- 296** 1875: Seltene Inland-Verwendung eines 30 Rp. Tülibriefes: Refüsierter Nachnahmebeleg über Fr. 14.85 mit Aufgabestp. "BERN 26 VIII 75" adressiert nach Niederscherli (Gemeinde Köniz), rücks. mit Ankunftsstp. vom 28. August.



70



- 297** 1872: Ungenügend frankierter Tülibrief 10 Rp. karminrot von Chur, sauber entw. "CHUR - ZÜRICH 11 III 72. 84", AFFR.INSUF. sowie Stabstp. CHUR, adressiert nach Frankfurt a/Main mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Die 10 Rp. wurden angerechnet und mit 13 Kreuzer nachtaxiert.



60



- 298** 1873: Tülibrief 25 Rp. mit Wertstp. links mit Abart: Albino, in ungebrauchter frischer Erhaltung. Baer BU 015.ALB.



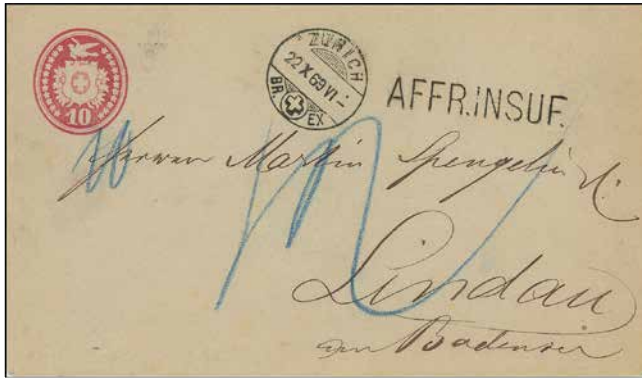
60



- 299** 1867: Tülibrief 10 Rp. karminrot (oben verkürzt + fehlende Klappe), sauber entw. mit Aufgabestp. "BELLINZONA 6 VIII 67" mit nebenges. blauem Balkenstp. ST BERNARDIN als Grenzrayon-Tarif nach Pallanza (Lago Maggiore, Italien), rücks. mit Ankunftsstp.



50



- 300** 1869: Tüblbrief 10 Rp. karminrot von "ZÜRICH 22 X 69 VI-BR. EX" mit Zusatzstp. "AFFR.INSUF." (zuwenig frankiert) nach Lindau mit rücks. Ankunftsstp., die frankierten 10 Rp. wurden angerechnet und mit 12 Kreuzer nachtaxiert.



50



- 303** 1872: Tüblbrief 30 Rp. ultramarin mit Zusatzfrankatur Sitz. Helvetia 20 Rp. orange, sauber u. übergehend entw. "ZÜRICH -4 V 72 XII-" mit Leitvermerk "Via Wien" nach Konstantinopel, Osmanisches Reich, mit rücks. Abstempelung des kaiserlich deutschen Postamtes. Schäfer: Europäische Türkei = 8 von max. 13 Seltenheitspunkten.

SBK: 32 ☒

80



- 301** 1881: Tüblbrief 25 Rp. grün von "LUGANO 5 IX 81 XII" nach Nikolaieff bei Odessa (heute Ukraine). 25 Rp.-UPU-Tarif für einen einfachen Brief mit rücks. Ankunftsstp. vom 29. Oktober 1881. Teil einer bekannten Korrespondenz.



50



- 302** 1871: Sitz. Helvetia 20 Rp. orange, farbfr. und gut gez., zart entw. mit Aufgabestp. "NEUCHÂTEL 23 XII 71 -7", nebenges. schwarzes PD im Kästchen, als Zusatzfrankatur auf Tüblbrief 30 Rp. ultramarin adressiert nach New York. SBK: 32 ☒

100



- 304** 1867: Sitz. Helvetia 20 Rp. orange, farbfr. und gut gez., sauber und übergehend entw. mit Aufgabestp. "BASEL 21 VII 67 VII-", nebenges. wiederholt, als Zusatzfrankatur auf Tüblbrief 10 Rp. karminrot, adressiert nach Frankfurt a/Main mit rücks. Ankunftsstp. Die korrekte Frankatur wäre 40 Rp. für einen Brief aus dem 1. Schweizer in den 3. vereinsländischen Rayon, vorders. wurde das deutsche Weiterfranko von 6 Kr. mit Röteln ausgewiesen, die fehlenden 10 Rp. wurden mit 3 Kr. nachtaxiert.

SBK: 32 ☒

60



- 305** 1868: Sitz. Helvetia 20 Rp. orange, zwei farbfr. und gut gez. Einzelmarken, klar und übergehend entw. mit Aufgabestp. "THUN 7 FEB 68 NACHMITTAG" als Zusatzfrankatur auf attraktivem Tüblbrief 10 Rp. karminrot, adressiert nach Limburg (Herzogtum Nassau). 50 Rp. für einen Brief aus dem 2. Schweizer in den 3. vereinsländischen Rayon, vorders. ist mit Rötlet der Deutsche Portoanteil von "9" Kreuzer für das Weiterfranko ausgewiesen.
SBK: 32 ☒

50



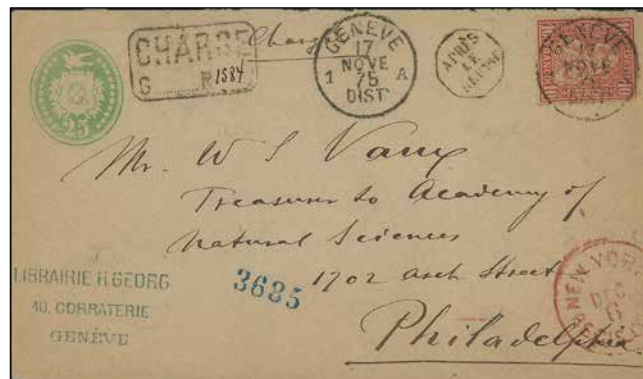
- 307** 1877: Attraktiver 10 Rp. Charge-Tüblbrief vom 13.6.1877 mit 35 Rp.-Zusatzfrankatur als 45 Rp.-Porto für einen Einschreibebrief zum UPU-Tarif nach Schiltigheim b. Strassburg, Elsass, mit seltenem Einschreibezettel "über Bahnpost 23". Attraktiver Beleg in guter Bedarfserhaltung.
SBK: 32,39 ☒

100



- 306** 1869: Sitz. Helvetia 20 Rp. orange, oben kurze Zähne (durch Trennung mit der Schere) sauber u. übergehend entw. mit Aufgabestp. "UZNACH 3 APR. 69" als Zusatzfrankatur auf eingeschr. Tüblbrief 30 Rp. ultramarin, adressiert nach Lindau, mit rücks. Bahnpost- "CHUR - ZÜRICH - CHUR 3 IV 69.87" u. Ankunftsstp. vom 4. April. Mit 50 Rp. portogerecht frankiert für einen eingeschriebenen Brief.
SBK: 32 ☒

50



- 308** 1875: Sitz. Helvetia 10 Rp. rot (Eckzahn oben rechts fehlend), sauber und übergehend gest. "GENEVE 17 NOVE 75 1A DIST." als Zusatzfrankatur auf eingeschr. Tüblbrief 25 Rp. grün adressiert nach Philadelphia. Seltener UPU Charge-Tarif.
SBK: 38 ☒

90



- 309** 1871: Sitz. Helvetia 10 Rp. rot, frisch und gut gez., zart gest. "WETZIKON 5 IV 71", nebensges. wiederholt sowie schwarzes PD im Kästchen, als Zusatzfrankatur auf Tüblbrief 30 Rp. ultramarin adressiert nach Amsterdam, mit rücks. Ankunftsstp. vom 7. April. Interessanter Beleg aus der Zeit des deutsch franz. Krieges (Juli 1870 bis Mai 1871).
SBK: 38 ☒ 80



- 310** 1868: Sitz. Helvetia 10 Rp. rot, farbfr. u. gut gez., sauber u. übergehend entw. mit Aufgabestp. "BASEL 25 VI 68 VIII" als Zusatzfrankatur auf Tüblbrief 30 Rp. ultramarin, adressiert nach Leipzig. 40 Rp. für einen Brief aus dem 1. Schweizer in den 3. vereinsländischen Rayon, vorders. Rötel "9" Kreuzer für das Weiterfranko.
SBK: 38 ☒ 70



- 311** 1875: Eingeschr. Tüblbrief 25 Rp. grün (rücks. mit 5 intakten Siegeln) mit Zusatzfrankatur Sitz. Helvetia 10 Rp. rot, sauber u. übergehend entw. "LUGANO 10 XI 75-5", adressiert nach Bologna mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag.
SBK: 38 ☒ 70



- 312** 1875: Tüblbrief von Hedingen (ZH) mit 15 Rp. gelb Sitz. Helvetia als 25 Rp.-Porto zum UPU-Tarif nach London, England. Vollständiger Beleg mit einwandfrei gezählter Marke und ideal sauber gesetztem Zweikreis-Stp. "HEDINGEN 26 XII 75", sowie roter London PAID u. schwarzem "INSUFFICIENTLY ADDRESSED.E.C." mit entsprechender Rückleitung (rücks. London Returned-Stp.) nach Hedingen. Rückseitig diverse Transit- und Ankunftsstp. Attraktiver, seltener Beleg in guter Erhaltung.
SBK: 39 ☒ 200

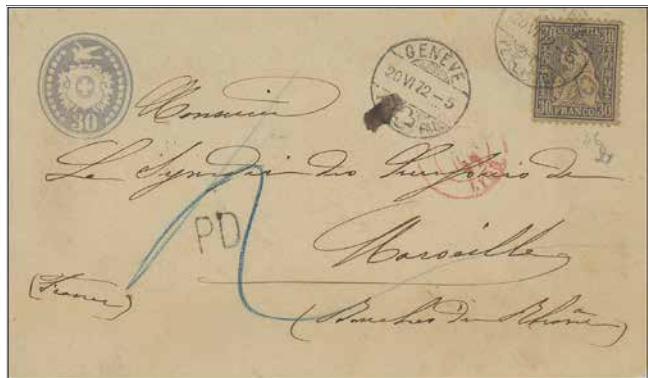


- 313** 1876: Tüblbrief 10 Rp. rot im grossen Format mit Zusatzfrankatur Sitz. Helvetia 25 Rp. grün, klar und übergehend entw. "VEVEY 28 III 76 XII" und als eingeschriebener Brief nach Manchester adressiert, dort retourniert (Vermerksstp. "MANCHESTER RETURNED LETTER" und "REBUTS") und in Vevey am 24. April wieder eingegangen.
SBK: 40 ☒ 70



- 314** 1867: Sitz. Helvetia 30 Rp. ultramarin, farbfr. und gut gez., zart übergehend entw. mit Aufgabestp. "ANDERMATT 2? SEPT.", nebenges. wiederholt, als Zusatzfrankatur auf Tüblbrief 10 Rp. karminrot, adressiert nach Sternberg Mähren / Österreich, rückseitige Transitsp. "WÜRTT. FAHREND. POST.. 1 10 Z24" u. "WIEN 3 10 1M".
SBK: 41 ☒

80



- 315** 1872: Tüblbrief 30 Rp. ultramarin mit Zusatzfrankatur Sitz. Helvetia 30 Rp. ultramarin der zweiten Gewichtsstufe, sauber u. übergehend entw. "GENEVE 20 VI 72-5" via Lyon nach Marseille.
SBK: 41 ☒

70



- 316** 1870: Sitz. Helvetia 50 Rp. lila, frisch und gut gez., sauber gest. "NEUCHATEL 23 III 70 I-", nebenges. schwarzes PD im Kästchen, als Zusatzfrankatur auf Tüblbrief 30 Rp. ultramarin adressiert nach New York, seltene Frankaturkombination die nur während vier Monaten möglich war.
SBK: 43 ☒

80



- 317** 1868/96: Lot mit 22 Tüblbriefe (davon eine Vorderseite), ex einige ins Ausland adressiert (meist Deutschland / Frankreich), dabei einige interessante u. attraktive Belege, teils jedoch in unterschiedlicher Erhaltung.
☒

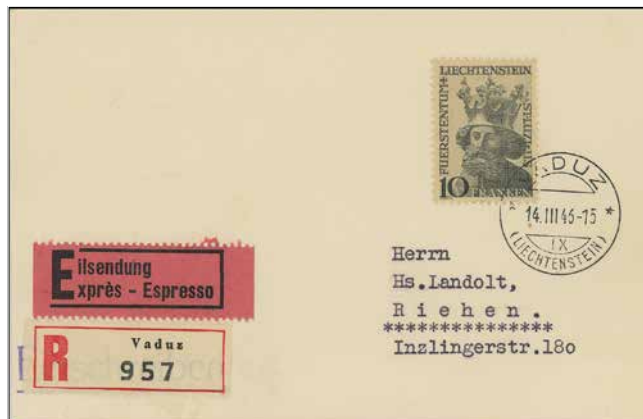
100

Liechtenstein



- 318** 1882, Incoming Mail nach Vaduz: Firmen-Briefumschlag von Dubuque, IOWA mit 6 Cents-Frankatur und Aufgabestp. "DUBUQUE 16 JAN 4 AM" adressiert an das Landgericht Vaduz mit rücks. Fingerhut "VADUZ 30 1 82" als Ankunftsstp.
☒

100



- 319** 1946: 10 Fr. St. Luzius, klar und übergehend entw. mit Ersttagsstp. "VADUZ 14.III.46-15" auf sauberen R-Express-Karte adressiert nach Riehen mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag, in tadelloser Erhaltung, LBK = 550.
LBK: 206 ☒ FDC

60



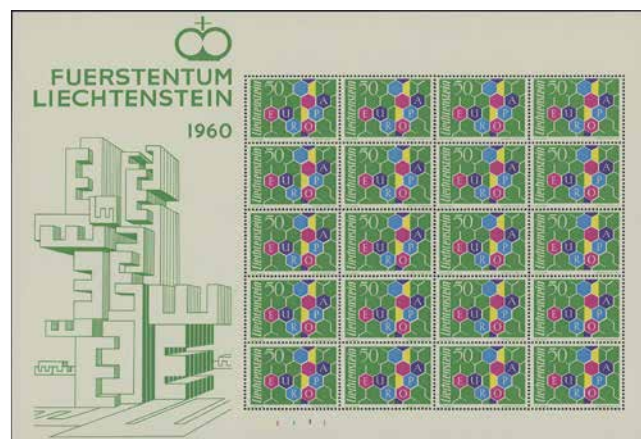
- 320** 1951: Ländliche Motive, kompl. Serie von 12 Werten auf dekorativem R-Ersttagsbrief von "VADUZ -3. V. 51 (LIECHTENSTEIN)" nach Zürich mit rücks. Ankunftsstp., in tadelloser Erhaltung, SBK = 450.
SBK: 236-47 ☒ FDC 50



- 321** 1951: 2 u. 3 Fr. Fürst und Fürstin, Serie (gemischt) auf sauberem Ersttagsbrief "VADUZ 20.XI.51 (LIECHTENSTEIN)" per Einschreiben nach Zürich adressiert. Beste Erhaltung, LBK = 800.
LBK: 248A+249B ☒ FDC 80



- 322** 1952: 5 Fr. Schloss Vaduz zus. mit ZuF auf sauberem Ersttagsbrief "VADUZ 25.IX.52" per Einschreiben, adressiert nach Amsterdam, in tadelloser Erhaltung, LBK = 900+.
LBK: 253,254 ☒ FDC 80



- 323** 1960 Europa: Vollständiger Original-Bogen zu 20 Marken in tadelloser postfrischer Erhaltung.
SBK: 348I ★★ 100



- 324** 2008: 400 Jahre Fürstenhaus Liechtenstein, das kompl. ex Buch "Geschichte und Drucktechnik" inkl. Sonderblock 5 Fr. Karl I. ungezähnt in postfr. Erhaltung sowie die versch. Druckphasen zum Block.
LBK: 1432IB ★★ 100

Dienstmarken



- 325** 1932: 1.20 Fr. Schloss Vaduz mit grünem Aufdruck, einwandfrei gez., sauber entw. "VADUZ 23.XI.32. 12" auf Express-R-Umschlag nach Mauren mit rücks. Ankunftsstempel, tadelloser, LBK = 850.
LBK: D8A ☒ 80

Sammlungen und Posten



- 326** 1912/60: Attraktive postfrische Kollektion in einem Safe-Vordruckalbum. Beginnend mit Serie 1-3x, Freimarken 1921, Jubiläum 1928, Vaduzblock (Attest Marxer), Serie Nr. 119-21, inkl. Flugpost, Wohltätigkeits- u. Dienstmarken. Eine schöne Partie mit Substanz. SBK = 15'000+.

★★

750



- 327** 1930: Eine interessante Zusammenstellung aus Landschaften u. Fürstenpaar, dabei sechs Einzelmarken jeweils einseitig ungezähnt (3x gest. / 3x ungebr.) sowie einen Brief (selten auf Beleg, Attest Eichele), dazu 2 Fr. Fürstenpaar (4 Einzelmarken + 1 Beleg) mit verschiedenen Abarten, soweit in guter Erhaltung.

★★★★☒

300



- 328** 1907/60ca: Gute Partie mit über 50 Ganzsachen, beginnend mit wenigen Mitläufern, Hauptwert liegt jedoch bei den Bildpostkarten wie SBK 8a (2), d, 10a/k, 13k usw., insgesamt in guter Erhaltung, in einem Briefalbum.

☒

200

Deutsches Reich



- 329** 1928/44: Saubere kleine Teilsammlung in postfrischer
ex Erhaltung, beginnend mit Serie Zeppelinmarken Mi. 423/24
u. 455, IPOSTA-Block Mi. 1 (Attest Bühler), 1934 Serie
Flugpostmarken Mi. 529-39 etc., sauber geführt in einem
Einsteckbuch.

★★

150



- 330** Privat- u. Stadtpostmarken (Deutsches Reich)
ex 1885/1900ca: Einsteckbuch mit ca. 800 meist
ungebrauchten, teils gestempelten Marken der
verschiedenen Stadtpost- und privaten
Beförderungsdiensten. Vom Sammler alphabetisch und
sauber geordnet, beschriftet und ausgepreist, sowie
zusätzl. auf Additionsstreifen erfasst. Ein interessantes
nicht alltägliches Objekt mit diversen Spezialitäten, wie
Verzahnungen, kopfstehende Aufdrucke und teils
markanten Abarten. Meist gute Qualität, (Kat. nach Angabe
des Einlieferers = 6'500 €. Auszüge auf 13 Internetseiten
vermitteln einen guten ersten Eindruck.

★

400



- 331** 1890/1944ca: Partie mit gest. Einzelmarken, dabei
ex Nebengebiete wie Stadtpostmarken, Perfins
(Firmenlocherungen), Zusammendrucke u.a. mit Markenheft
Mi. 34, Ostmarkverwendungen, inkl. etliche Belege,
unterschiedliche Qualität, in einem Einsteckbuch.

☉

100



- 332** 1940/41, Kriegspropaganda 2. Weltkrieg: Eine seltene
ex philatelistische Zeitdokumentation aus den ersten Jahren
der Verblendung und Volksverhetzung mit 52
verschiedenen Sonderstempel-Belegen je mit Frankatur
und nebengeklebten Parolenzettel der NSDAP, adressiert
an den Oberrealschüler Fernkorn in Schramberg /
Schwarzwald. Ein Stück Zeitgeschichte bilderbuchmässig
dokumentiert in einem Ganzsachenalbum.

☉

300

Deutsche Kolonien, Kiautschou



- 333** 5 Pf. grün, übergehend gestempelt
 "TSINGTAU/KIAUTSCHOU 29/2 02" auf chinesischer Ganzsachenpostkarte 1 c. rosa (mittig winziges Nadelloch), sauber entwertet durch chinesischem, zweisprachigem Datumstp. KIACHOW, adressiert nach Brackel / Deutschland mit Ankunftsstp. (Mai 10). Der Absender ist ein Angehöriger des in Tsintau stationierten 3. Seebattalions. Eine schöne und seltene Kombinationskarte. Offensichtlich kaufte der Absender die Karte entwertet beim chin. Postamt in Kiachow und entsprach damit der vorgeschr. Abgeltung der chin. Postgebühr auf aller Post. Attest Eichele (2003)
 Michel: 6 ☒ 150

Saargebiet



- 334** 1920/34: Schöne Partie in meist ungebrauchter Erhaltung, dabei bessere Serien wie Landschaftsbilder III, Volkshilfe, Gemälde I bis IV, dazu Saarland 1947/59 inkl. Hochwasserhilfe-Bl. 1 postfrisch (wie üblich, natürliche leichte Gummifehlstellen), in einem Vordruckalbum, inkl. kleiner gestempelter Doublettenbestand in einem Einsteckbuch.
 ★★★● 150



- 335** 1920/59: Partie Saargebiet u. Saarland in gest. u. ungebr. ex Erhaltung, dabei vereinzelt bessere Einzelwerte, inkl. postfr. Hochwasserhilfe-Bl. 1, dazu einige gute Belege (Maximumkarten u. FDC), untersch. Erhaltung, in einem Album.
 ★★★●☒ 150

Deutsche Demokratische Republik

- 336** 1949/90ca: Umfangreicher Bestand in 12 Alben und einer Schachtel, dabei gute Anfangsausgaben und allen Blocks, inkl. Serie Akademie, die frühen Blockausgaben DEBRJA, Marx-Blöcke usw., in unterschiedlicher Erhaltung.
 ★★★● 200

Deutschland Sammlungen und Posten

- 337** Partie Bund 1949/82 in den Hauptnummern komplett und guter Grundstock Berlin ab 1948 bis 1990 in gestempelter Erhaltung, dabei einige bessere Serien, meist jedoch bescheiden, dazu kl. spezialisierte Partie 1945 franz. Zone in ungebr. u. postfr. Erhaltung, in drei Alben. Wenige Bilder finden Sie im Internet.
 ● 100

Belgien



- 338** 1916/60: Schöne Partie Eisenbahnmarken in meist gestempelter Erhaltung, dabei auch wenige bessere ungebrauchte Einzelmarken u. Serien wie 1935 kompl. Serie 100 J. belgische Eisenbahn Mi. 171-94, 1953 Inbetriebnahme der Nord- Süd-Verbindung in Brüssel Mi. 297 u. 299 postfrisch, untersch. Qualität, in einem Album.
 ★● 100

Grossbritannien



- 339** 1840: 1 P. schwarz, Platte 1a CK, ein ungebrauchtes Exemplar mit allseits breiten, gleichmäßigen Rändern, minimst altersfleckig, trotzdem sehr attraktiv, mit grossen Teilen des Originalgummis. Eine äusserst seltene Platte im ungebrauchtem Zustand. Zert. RPSL (2024) Gi AS2 = £ 18.500
Gi. AS2 ★

2'500

Italien



- 340** 1862/1920ca: Fiskal- u. Probedrucke, interessante Zusammenstellung beginnend mit einem Probedruckbogen des Finanzministeriums 15 Cmi. bis L. 15 ungezähnt u. ungummiert mit Aufdruck "SAGGIO" im Format 150 x 210mm sowie einem Vorlageblatt mit den geschnittenen Einzelwerten. Zusätzlich enthalten sind Kleinbogen u. Bogenteile mit Proben der Viktor Emanuel-Ausgabe sowie den Motiven der Provisorischen Regierung, dazu Kirchenstaat inkl. Verschluss-Etiketten (teils in Mengen) und Neudrucke / Fälschungen. Diverse Abbildungen im Internet geben einen guten Einblick in diesen spannenden Posten.

★★★☆☆

300



- 341** 1890/1925ca: Rassiger kleiner Briefposten mit 20 attraktiven Italienbelegen (meist Incoming mail). Dabei Militärpost, Zensuren, Jubiläums-Ganzsachen und drei herrliche Hotelpostbelege in meist sehr guter Erhaltung.



150



- 342** 1937/47: Kleines Brieflot mit 11 Belegen, dabei ein Campione-Zensurbrief sowie 10 versch. Firmenbriefe aus gleicher Korrespondenz nach Chur mit attraktiven Bun frankaturen, dabei R-Briefe, Flugpost und Zensur, teils mit versch. Verschluss-Etiketten, in guter Bedarfserhaltung.



100



- 343** 1946/54: Italienische Republik Paketmarken (Mi. Nr. 66-80)
 ex Posthorn und Wertziffer, 25 Cent. bis 500 Lire, sowie die
 gesuchte Mi. Nr. 81 Reiter und Wertziffer 1000 Lire als
 vollständige Serie mit zwei Markenteilen. Gut zentrierte
 Marken in postfrischer, fehlerfreier Erhaltung. 2 Atteste Dr.
 Avi (2017).
 Michel: 66-80/81 ★★ 500

Monaco



- 344** 1955: Flugpost, Seevogel, kompl. Serie, vier Farbproben
 ex ungezähnt in tadellos postfrischer Erhaltung, rechts jeweils
 mit Bogenrand.
 Michel: 502U-505U ★★ → 150

Österreich

Niederlande



- 345** 1852: König Willem III., 15 C. gelborange im waagr. Paar
 (links oben minim bügig) zus. mit 10 C. rosakarmin (links
 knapp), auf attraktivem Faltbrief von "ROTTERDAM 26 3
 63" via London nach Belfast / Irland mit rücks. Ankunftsstp.
 vom 29. März 1863.
 Michel: 3,2 ☒ 150



- 346** 1922/55: Attraktive und weitestgehend postfrisch geführte Kollektion. Gut besetzt mit allen besseren Ausgaben der 1. Republik. Dabei
 ex Flugpostmarken 1925, Landschaften 1930/32, Rotary, Wipamarken (gewöhnliches u. Faserpapier), ohne Wipa-Block, jedoch mit Blitz
 und Maske (Attest Soecknick), Dollfuss postfrisch u. gestempelt (mit Befund Sturzeis). Ab 1945 mit Gitter- u. Grazer-Ausgaben,
 Rennerbogen-Serie u. Ausschnitte ungez., Trachten, Vögel usw. Ein schönes Objekt mit Substanz. Sauber zusammengetragen in
 einem Einsteckbuch. Die wichtigsten Ausgaben sind im Internet ersichtlich.

★★

1'200

Rumänien

- 347** 1942: Kriegsgefangenenhilfe durch das Innere. Erziehungsamt in Genf, der komplette Satz in postfrischen Halbbogen (2x) zu je 100 Marken, dazu Block 19 (10x) wie verausgabt ohne Gummi. Mi. = 820 €.
Michel: 743-45A, Bl. 19 ★★(★) 60



- 348** 1858/1959: Attraktive Sammlung in gestempelter, ungebr. u. postfrischer Erhaltung, vieles doppelt geführt, sauber zusammengetragen in zwei Einsteckbüchern, ab den Vereinigten Wappen 1862 gut ausgebaut, inkl. Blockausgaben wie Bl. 40 bis 42 u. 44, Flugpost, Porto- und Portofreiheitsmarken, in guter Erhaltung. Diverse Auszüge finden Sie im Internet.
★★★○ 300

Ungarn



- 349** 1871/1953: Gut ausgebaute und sehr sauber geführte Sammlung in 2 Einsteckbüchern beginnend mit den "König Franz Josef"-Ausgaben, anfangs meist gestempelt und teils doppelt geführt, danach weitestgehend komplette Partie mit vielen guten Serien und diversen Blockausgaben wie Bl. 2, 3 (3x), 5, 6, zusätzlich guter Teil Zeitungsstempelmarken und Portomarken teils mit Handstempel aufgedruckt sowie anderen Spezialitäten.
★★★○ 300

Peru

- 350** 1862/2023: Sehr sauber geführte Ländersammlung in 5 Einsteckbüchern, beginnend mit den Wappenausgaben ab 1862 mit kleinem Teil Dienstmarken und chilenische Besetzung. Anfänglich ungebr. u. gestempelt gesammelt und jeweils Jahrgangsweise sortiert und mit Michel-Katalog-Nr. bezeichnet. Ab ca. 1940 meist postfrisch und danach Abomässig und vollständig geführte Partie. Eine günstige Gelegenheit und mit einer allfälligen Ergänzung des klassischen Teils sicher ein schönes Objekt. Einige Auszüge finden Sie Online.

★★★○

200

Uruguay



- 351** 1859: Sonnenkopf, 120 centavos blau, farbfr. u. allseits voll- bis meist breitrandig, sauber u. übergehend entw. "MONTEVIDEO FEBRERO 24 1863" auf Faltbrief nach Buenos Aires, mit Dampfschiff "Salto" befördert.
Michel: 11 150

Verschiedene Länder Sammlungen u. Posten



- 352** 2019/24: Aussergewöhnliche Motivsammlung "CORONA" (Covid-19 Virus) mit über 350 Kleinbogen und Sonderblocks, sowie Einzelmarken und Serien in postfrischer Erhaltung, nach Erdteilen sortiert und in 3 dicken Leuchtturm-Alben und einem Umschlag perfekt geordnet und beschrieben. Eine kleine Chronik in Briefmarkenform über eine uns prägende Pandemie und ein Stück moderne Weltgeschichte. Einige Bilder im Internet geben einen Einblick in dieses spannende Objekt mit enormen Einstandspreis.

★★

250



- 353** 1840/2000ca: Umfangreicher Nachlass Europa/Übersee mit weit über 50 Einsteckbüchern. Dabei Europa u.a. Grossbritannien mit zwei Penny Black, Skandinavien usw., inkl. Übersee/Asien und Kolonien. Dabei besseres Material, meist jedoch mit bescheidener Substanz, trotzdem eine schöne Fundgrube in unterschiedlicher Erhaltung, in zwei Grossboxen. Diverse Bilder finden Sie im Internet.

★★★

500

- 354** 1880/1990ca: Umfangreicher Bestand in 18 Einsteckbüchern versch. Länder (inkl. Europa/Asien), dabei Teil-/Restsammlungen, Motive, Blocks u. Kleinbogen, meist einfaches Material in unterschiedlicher Erhaltung. Einige Bilder finden Sie im Internet.

★★★

200

- 355** 1849/1970ca: Bunter Bestand versch. Länder, u.a. mit kleiner Partie Altdeutschland, Frankreich, Italien usw., inkl. Doubletten, Tütenware, Markenhefte, Blocks etc., in gemischter Erhaltung. Einige Auszüge finden Sie Online.

★★★

150

- 356** 1858/1940ca: Partie Altrussland u. baltische Gebiete (Estland, Lettland, Litauen) in gestempelter u. ungebrauchter Erhaltung, sauber geführt in einem Einsteckbuch, dabei wenige bessere Ausgaben, meist jedoch sehr bescheiden. Einige Bilder finden Sie Online.

★★★

100



- 357** 1860/2000ca: Umfangreicher sehr vielseitiger Bestand in 12 meist gut gefüllten Alben verschiedenster Länder (Europa, Afrika, Übersee/Asien). Speziell zu erwähnen ist ein guter Teil VR China mit Blocks und vielen besseren Serien. Teils einfaches Material, dabei aber auch Länder wie Aegypten, Italien, Frankreich, Japan usw. oder auch Deutsche Lokalpost mit guten Werten und Serien. Ein interessanter Posten in unterschiedlicher Erhaltung aber mit guter Substanz und hohem Katalogwert, eine Besichtigung wird empfohlen. Auszüge auf 29 Internetseiten vermitteln einen ersten Eindruck.

★★★

500



- 358** 1760/1980ca: Aussergewöhnlicher enorm reichhaltiger und breit gefächerter alle Welt-Nachlass aus altem Sammlerbestand mit vielen
ex hundert Briefen, Ganzsachen, alte Dokumenten und losen Marken in Alben, Mappen und Schachteln. Dabei auch guter Teil Schweiz mit Flugpost, Incoming-Mail sowie Rot-Kreuz Korrespondenz, viel Zensurpost und hochwertige Bedarfsbriefe. Eine grosse Wundertüte mit viel Überraschungs-Potenzial. Wie bei einem solchen Objekt üblich in teils unterschiedlicher Erhaltung, in einer Grossbox. Auszüge auf 35 Internetseiten vermitteln einen ersten Eindruck.

★★★☆☆

500



- 359** 1860/1980ca: Alter Bestand in 4 dicken Alben, davon 3 sehr
ex gut erhaltene KA-BE Vordruckalben (Ausgabe 1929) von Europa und Übersee, trotz mässig gefüllten Abschnitten, immer wieder gespickt mit besseren Serien. Ein weiteres Buch mit grossem Teil Ostblock, dabei postfrische Serien von Ungarn, Rumänien und der Sowjetunion mit vielen Motiven auf gut gefüllten Einsteckblättern. 13 Seiten im Internet geben einen ersten Eindruck.

★★★☆☆

300



- 360** Voluminöser bunter Bestand versch. Länder ab ca. 1880 bis
ex in die Neuzeit, inkl. viele hundert Bedarfsbelegen, Ganzsachen, FDC, Blocks und Kleinbogen, sowie einige bessere Einzelmarken. Schöne Fundgrube in gemischter Erhaltung, zusammengetragen in 14 Briefalben.

★★★☆☆

200



- 361** 1850/1950ca: Umfangreiche Sammlung Fälschungen,
ex Verfälschungen, Neudrucke, Vergleichsmaterial etc., dabei Einzelmarken, Einheiten, Blocks, Belege, speziell Deutschland (alle Gebiete) und Italien sowie viele weitere Länder Europa und Übersee, vieles mit irrelevanten Altsignaturen. Auch einige echte Marken dabei. Einige hundert Steckkarten etc., in zwei Karteikästchen, dazu altes Album mit Fälschungen und auch 2 Bücher von Richard Schäfer "Kantonalmarken Schweiz, echt – falsch – verfälscht" 2023. Interessant Für Vergleichs- u. Studienzwecke. Ich offeriere dieses Los ohne jegliche Gewähr und Garantie seitens des Auktionshauses Heuberger. Über 150 Seiten sind im Internet ersichtlich.

★★★☆☆(★)

500



362 1864/1949ca: Gute Partie Niederländisch-Indien in gest. u. ungebr. Erhaltung, sauber geführt u. beschriftet in einem Ordner. Dabei bessere Ausgaben und Serien wie 1908 mit schwarzem Kontrollaufdruck "JAVA" u. "BUITEN BEZIT." (normal- u. kopfstehend), 1922 Jahresmesse, Bandung mit Aufdruck, Portomarken usw. Dazu portugisische u. etwas spanische Kolonien in gestempelter Erhaltung von 1860 bis ca. 2000 in drei Einsteckbüchern, in gemischter Erhaltung, sowie ein weiteres Album mit portugisischer u. spanischer Kolonien (Afrika). Diverse Bilder finden Sie im Internet.



300



363 1850/1935ca: Dickes, sehr gut gefülltes KA-BE Europa-Album mit teils beinahe kompletten Länderausgaben auf Vordruckblättern von Albanien bis Tschocheslowakei. Dabei Länder mit guter Substanz wie Andorra, Bayern und Deutsches Reich, sowie Gibraltar, Island, Luxemburg und Kirchenstaat. Ein besonders reichhaltiger Bestand in guter bis weit überdurchschnittlicher Qualität mit Spitzenwerten und einigen attraktiven Belegen (einiges signiert). Eine persönliche Begutachtung ist zu empfehlen. Über 40 Seiten im Onlinekatalog vermitteln einen ersten Eindruck in dieses Liebhaberobjekt.



2'000



- 364** 1893/1915: Spezialsammlung Südosteuropa im Klemmbinder mit Griechenland ab 1911 meist in ungebrauchten Serien, dabei
ex Aufdruck-Ausgaben der Besetzungsgebiete, Lokalausgaben mit Dedeagatsch (inkl. Beleg mit Aufdruck-Abart); Albanien mit Dienststempel-Ausgaben ab 1913; Montenegro ab 1893 sowie Türkei (Osmanisches Reich) mit Inlandpostmarken 1911, jeweils Serien mit den Aufdrucken Monastir, Pristina bis Usküb, sowie der Freimarken Ausgabe 1914 (Mi.-Nr. 229 bis 245). Die verschiedenen Gebiete jeweils mit Portomarken und vielen Aufdruck-Abarten inkl. wenige Belege. Ein interessanter, alter Sammlerbestand in sehr guter Erhaltung, auf Blättern sauber aufgezo-gen. Auszüge auf 21 Internetseiten vermitteln einen guten Einblick.

★ ◉ ▢

500



- 365** 1878/1960: Facettenreicher sehr interessanter Briefposten mit über 200 Belegen / Vorderseiten verschiedener Länder mit Schwerpunkt Österreich, D' Reich und Italien, inkl. Karten, Flugpost, Zensur usw., in drei Ganzsachenalben. Dabei gute Bedarfs-Flugbriefe Österreich mit seltenen Destinationen wie Israel oder Norwegen, sowie Maximumkarten und Sammlerbelege mit guten Motiven. Ein spannender Posten mit diversen besseren Stücken in meist guter Erhaltung. 15 Bilder im Internet geben einen ersten Einblick in diesen Nachlass.

▢ ▢

400



- 366** 1830/1960ca: Sehr vielseitiger uriger Bestand mit über 180 Belegen ganze Welt, dabei Briefe und Belege ab Vorphilatelie, viele Postkarten, Ansichtskarten und Ganzsachen, sowie Flugpost- und Zensur-Belege mit teils seltenen Verwendungsarten, vieles in die Schweiz adressiert. Ein interessanter Briefposten in meist guter Erhaltung, gespickt mit vielen seltenen Belegen, geordnet und übersichtlich präsentiert in 2 Alben. 16 Online-Bilder geben einen ersten Eindruck.

▢ ▢

400



- 367** 1880/1930ca: Sehr vielseitiger und interessanter Bestand mit ca. 400 Belegen sowie zusätzlichen Vorderseiten und Briefstücken verschiedenster Ländern (viele in die Schweiz adressiert). Dabei Zensur, viele Ganzsachen, Karten und diverse Spezialitäten, teils im urigen Postkarten-Album, schöne Fundgrube in guter Bedarfserhaltung. Diverse Bilder finden Sie im Online-Katalog.



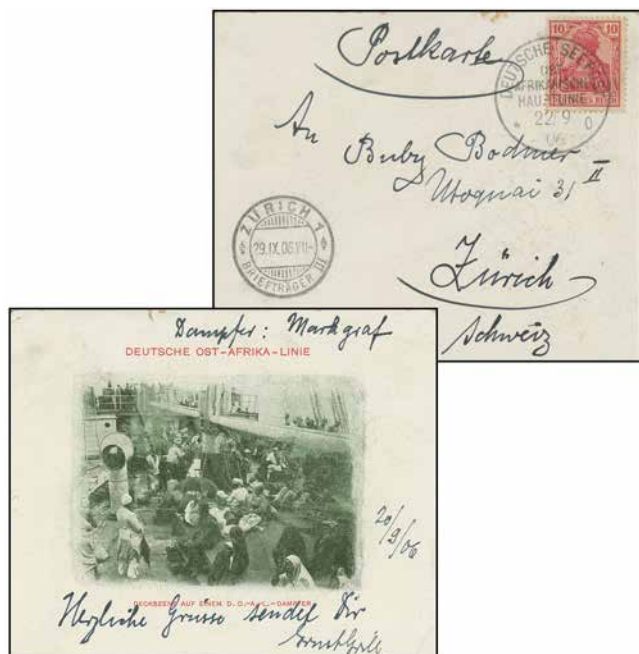
250



- 368** 1900/40ca: Aussergewöhnlicher Ganzsachen-Bestand aus alter Sammlerhand mit weit über 500 Belegen in zwei teuren Friedl-Luxusalben teils doppelt geführt. Enthalten sind eine Vielzahl an Postkarten, Kartenbriefen, Feldpostkarten, Geldanweisungen usw., meist ungebraucht. Aber auch Tag der Brfm.- und Sonderpostbelege sowie Flugpostkarten und andere Spezialitäten sind aufgefallen. Ein attraktiver Bestand in weit überdurchschnittlicher Erhaltung.



300



- 369** 1748/1960ca: Interessanter sehr spannender Briefposten ganze Welt mit über 300 Belegen, meist Incoming-Mail in drei Ganzsachen-Alben. Ein bunter Mix mit vielen besseren Briefen, Karten und Spezialverwendungen mit Schwerpunkt in den 1920er bis 1940er-Jahren aus europäischen Ländern wie Deutschland (ab Bayern), Österreich, Frankreich u. Liechtenstein usw., dabei aber auch China u. Japan etc. Teils unterschiedliche Erhaltung, darum wird eine Besichtigung empfohlen. Einige Bilder im Internet geben einen kleinen Einblick in diesen Nachlass.



250



- 370** 1839/1925: Interessante kleine Partie Schweden mit 15 BoM u. Karten, dabei drei seltene Ganzsachen 1925, 20 auf 25 Öre u. 10 Öre, zwei Sonder-GS der Ökumenischen Bewegung in Stockholm entw. mit SSt. LIFE AND WORK und 10 Öre Sonder-GS zur Einweihung des Posthauses mit passendem SSt., dazu 7 Inland-Briefe (Vorphila, BoM), inkl. Norwegen, ein dekorativer Vorphilabrief perfekt entw. "CHRISTIANIA 13 10 1846" via Preussen nach Paris.



200

- 371** Incoming mail, 1882/1980ca: Partie mit ca. 220 Belegen jeweils in die Schweiz adressiert, inkl. Briefe, Ganzsachen und Karten mit versch. Verwendungsarten aus untersch. Ländern, sauber geordnet in zwei Briefalben. Einige Bilder finden Sie im Internet.



150

- 372** 2003/19: Motivsammlung 'Roger Federer' mit ca. 300 Belegen, meist Briefe, Karten sowie 3-4 Numisbriefe, in vier Ordnern.



120

Los-Nr.

Startpreis in CHF

Los-Nr.

Startpreis in CHF



- 373** 1863/1970: Kleine Partie mit weit über 100 Bedarfsbelegen, dabei Briefe, GS, Ansichtskarten, inkl. wenige bessere Frankaturen und einiges in die Schweiz adressiert, in gemischter Erhaltung.



100

Alte Eidgenossenschaft



- 375** 1787: Archivfrischer Portobrief vom 5. Juni 1787 von St. Gallen mit Stabstp. "ST.. GALLEN" (Wi. 92/11P.) adressiert nach Kempten, beim Empfänger wurden 4 Kreuzer erhoben. Vom Empfänger umadressiert und als Francobrief (rücks. 4 Kr.) mit Beförderung durch die Kaiserliche Reichspost nachgesandt nach Ulm.

Winkler: 92 ☒

250



- 374** 1914/18: 1. Weltkrieg, Bestand mit über 100 Feldpost-, Zensur- u. Kriegsgefangenenbelegen meist von mitteleuropäischen Ländern, davon kleines Archiv mit 43 Feldpostbelege von Cannstatt (heute Stuttgart-Bad Cannstatt), inkl. Rotkreuzkarten, eine Birkenholzkarte usw., in einem Briefalbum.



100



- 376** 1785/96: Lot drei Belege aus der alten Eidgenossenschaft, jeweils entwertet mit Langstp. 'ST GALLEN', selten und in guter Erhaltung. Wi. 11P.

Winkler: 97 ☒

150

Vorphilatelie



- 377** 1850 (2. Feb.): Interessanter, sehr attraktiver Vorphilacharge-Brief von Zürich mit rotem Zweikreis "ZURICH 2 FEV. 1850 NACHMITTAG" und eingef. "RECOMMANDÉ" (Wi. 1285) als Portobrief mit Leitung über Schaffhausen adressiert nach Stuttgart, Königreich Württemberg (D). Recht seltener Charge-Beleg aus der Zeit vor dem 2. Mai 1850, die Zürich 4 + 6 hatten nur Frankaturgültigkeit im Kanton Zürich, das Porto wurde vom Empfänger bezahlt. ☐

300



- 378** 1844 (5. Okt.): Amtlicher Nachnahmebrief des Gerichtsamtes Basel mit rotem Aufgabestp. "BASEL 5 OCT. 1844" und Rötilvermerk "AUSLAG 12x", adressiert an das Obergericht Basellandschaft in Liestal (BL). Als amtlicher Brief zwischen zwei Gerichtsstellen portofrei, die Nachnahme wurde beim Empfänger eingezogen. Interessanter Nachnahme-Beleg in Korrespondenz beider Basel. ☐

250



- 379** 1845: Portobrief vom 30. August 1845 von Schaffhausen mit zweilingigem Stabstp. (Wi. 3489) und Schreibschriftstp. "Nachmittag", sowie seltenem Berner Taxberechnungs-Stempel "BE 14.K" im Achteck (Wi. 1208; Schäfer Nr. 216 mit Fr. 1'250 bis 2'500 bewertet) adressiert nach Marseille. ☐

250



- 380** 1834: Brief von Basel nach Frankreich / Le Havre. Barbezahlter Faltbrief sauber entw. "BASEL 29 MARS 1834", Grenzstp. "7-AED", Kastenstp. "SUISSE PAR BELFORT" u. PP allesamt in satter roter Farbe, mit handschriftl. Vermerk "sans valuer" (Muster ohne Wert). Rück. entw. mit Ankunftsstp. vom 8. April. Anmerkung: Absender war Leonard Bernoulli, Basel, mit viel Inhalt. ☐

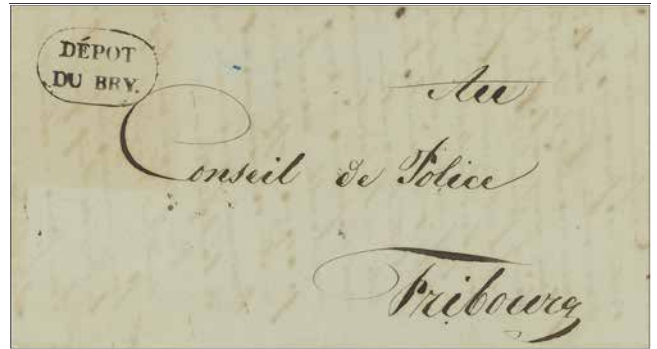
150



- 381** 1811: Interessanter Portobrief vom 31. Dezember 1811 von St. Gallen, entw. mit Stabstp. "St. GALLEN" und "BS" im Kreis, sowie "SUISSE PAR HUNINGUE", adressiert nach Arlon, Pays de Luxembourg (Belgische Provinz). Der Belgische Empfänger bezahlte "7" Decimes. Belgien gehörte damals zum Französischen Postwesen.



150



- 383** 1839: DÉPOT DU BRY., zwei klar ausgeprägte Abschlüge des Ovalstp. in schwarz, je auf zwei vollständigen Faltbriefen (ein Beleg mit Inhalt), adressiert nach Fribourg. Ein attraktives Duo. Wi. 9 P.

Winkler: 2540 ☒

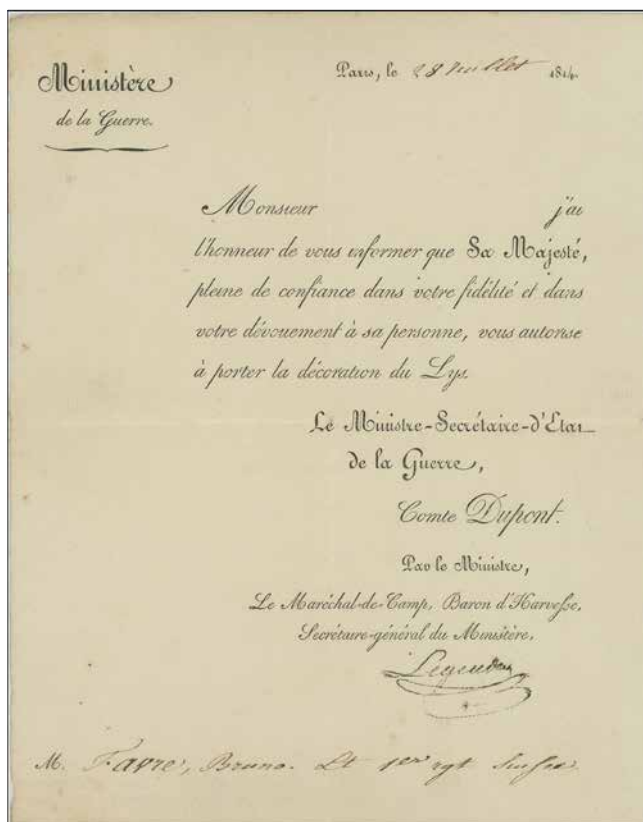
120



- 384** 1821: ST GALLEN 10 JULI 21, sehr sauberer Abschlag auf schönem Faltbrief, adressiert an die Herren Brändlin in Rapperswil, Wi. 10 P.

Winkler: 3243 ☒

70



- 382** Paris, 28. Juli 1814: Begleitbrief zur Ordensverleihung der "Décoration du Lys" für Leutnant Bruno Favre, 1. Schweizerregiment, als Auszeichnung für Gardisten im Dienst der französischen Krone. Ein seltenes Zeitdokument aus der Zeit der Schweizer Söldnerdienste.



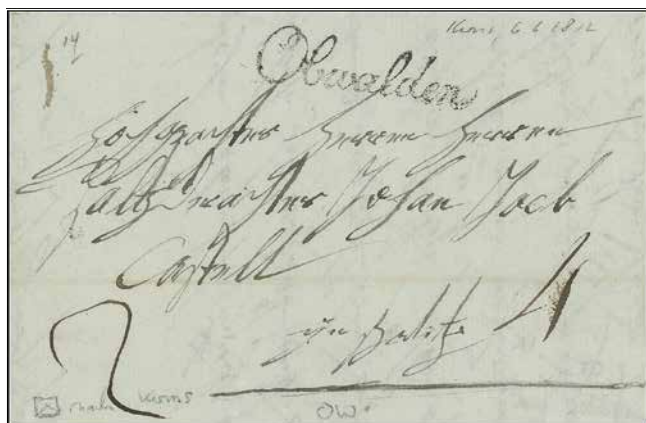
80



- 385** 1831: Seltener Francobrief vom 3. Oktober 1831 von St. Gallen mit Stabstp. "ST. GALLEN" (Wi. 3250) und schwarzem "P.P." (Wi. 3258) in früher Verwendung adressiert nach Lyon, Frankreich.

Winkler: 3250/58 ☒

100



- 386** 1812: Obwalden (Kantonsstempel), sauberer Abschlag auf kleinf. Faltbrief von Kerns (Briefinhalt 6.6.1812), Wi. = 8 P.
Winkler: 4145  50

Briefe ohne Marken



- 387** 1866 (13. März): Kompletter Brief von Puerto Rico nach Neuchâtel, Schweiz, unbezahlt über London mit rotem Transitstempel auf der Rückseite (30. März) aufgegeben und mit dem gerahmten Buchungsstempel "GB / 1F 60c." in Schwarz versehen. Von dort über Frankreich mit dem dreieckigen Konventionsstempel "F / 29", gut lesbar in Schwarz (Van der Linden Abb. 1162), und mit rotem Rötzel "1,00" Franc, zahlbar bei Ankunft (1. April), versehen. Selten und in guter Erhaltung.



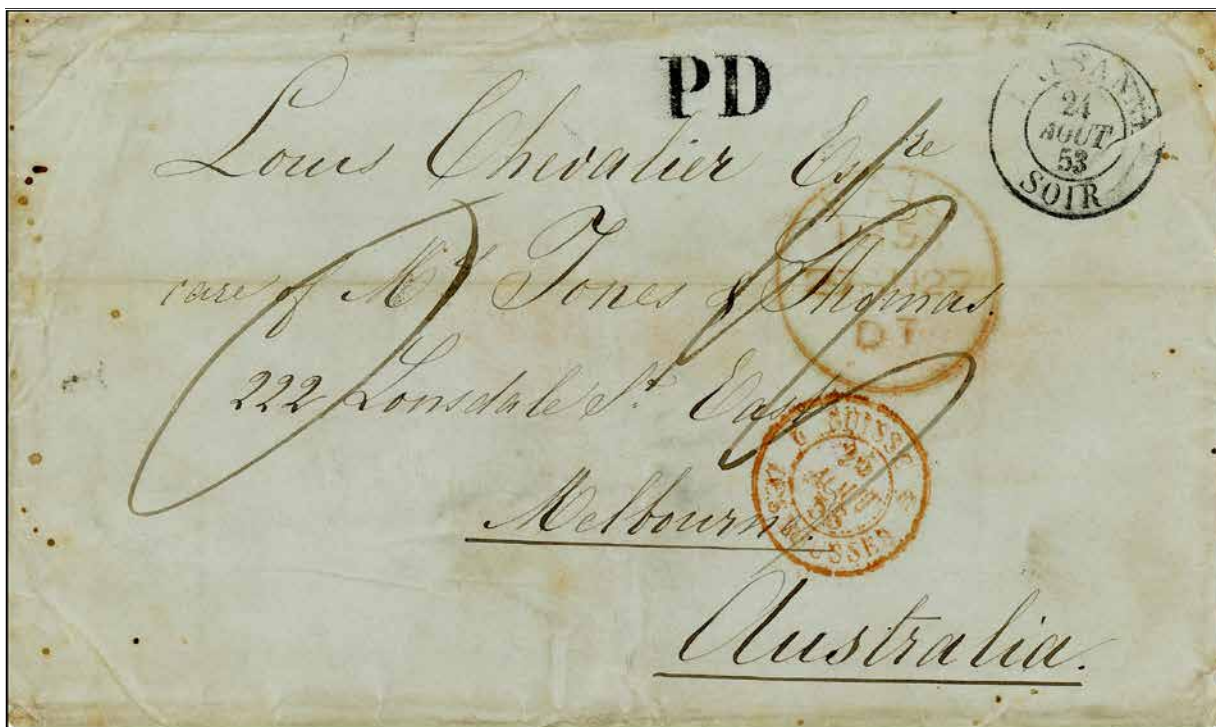
250

Online Live mitbieten Registrierung unter www.heubergerphila.ch



Online mitbieten

Onlinegebote über den Onlinekatalog möglich. Registrierung unter www.heubergerphila.ch oder www.philasearch.com



- 388** 1853: Vorausfrankierter Francobrief aus der Rayonzeit nach Melbourne, Australien, Aufgabestempel "LAUSANNE SOIR 24 AOUT 53", Transitstempel in rot "SUISSE LES ROUSSES 26 AOUT 53" und London "PAID 1853 27 AU 27 DT" - Taxvermerke und schwarzes "PD" vorderseitig; rückseitig "NYON 24 AOUT 53 8S" und Ankunststempel "SHIP LETTER / MELBOURNE / NO.. 1853". Gemäss Literatur handelt sich um den zweifrühesten Brief von der Schweiz nach Australien, minimaler Papierverlust rückseitig und normale Alterungspuren. Provenienz: 305. Corinphila – Auktion (Juni 2023), Los 8019.



1'200



- 389** 1855: Portobrief von Entlebuch, klar entw. mit blauem Zierstp. "ENTLEBUCH 24 FEVR. 1855" und rotem Taxzahlenstp. "5" als 5 Rp.-Taxe im ersten Briefkreis nach Doppleschwand (LU). Perfekte archivfrische Erhaltung.



150



- 390** 1848/59: Lot drei attraktive, vollständige Faltbriefe aus dem Kanton Schaffhausen, je sauber entw. mit seltenem schwarzem Kreisstp. "POST-COLLECTION BEHRINGEN / BUCHBERG / SIBLINGEN" (AW 3717, 18 u. 21/Gruppe 71A), in guter Erhaltung.



100

Vorphilatelie Sammlungen



- 391** 1809/54: Gute Partie mit 21 Vorphilabelegen u. BoM aus dem Kanton St. Gallen, dabei viele saubere Abschlüge u. einiges ins Ausland adressiert.



150

Neudruck Zürich 6 Rp.



- 392** 1862: Amtlicher Neudruck einer Zürich 6 Rp., frisch und allseits breitrandig, links mit breitem Bogenrand, ungebraucht und wie verausgibt ohne Gummierung, rücks. mit leicht durchscheinender Tintenschrift, ansonsten in bester Erhaltung. Sign. u. Attest Moser (1957), SBK = 3'000.
SBK: 2ND (★)

700

Zürich 6 Rp. senkrechter Unterdruck



- 393** Zürich 6 Type I 36. Marke, sehr frische Farben mit deutlich sichtbaren, senkrechten Unterdrucklinien, allseits breit- bis überrandig mit den kompletten Trennlinien auf drei Seiten, klar ausgeprägte rote Zürcher Rosette. Ein fehlerfreies, schönes Stück. Sign. Fulpius, Moser; Attest Marchand (2023), SBK = 2'500.

SBK: 2S ☉

600



- 394** Zürich 6 Type IV 44. Marke, sehr frische Farben, allseits breitrandig mit deutlich sichtbaren, senkr. Unterdrucklinien, klar und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette auf kl. Briefstück. Ein attraktives Exemplar. Sign. Thier; Atteste Rellstab (1980), Marchand (2016), SBK = 2'500.

SBK: 2S ☑

500



- 395** Zürich 6 Type IV 64. Marke, eine farbfrische und allseits gleichmässig breitrandige Marke mit gut sichtbaren senkr. Unterdrucklinien (rechts vom Kopf der Ziffer 6 minime Schürfung), sauber und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette und mit seltenem in der Adresse stehendem Balkenstempel "ILLNAU" auf kleinem Faltbrief vom 8. Juni 1845 von Illnau als seltene Verwendung zwischen zwei Landgemeinden (Winterthur Vororte) nach Wülflingen adressiert. Attest Rellstab (1991), SBK = 8'200+.

SBK: 2S ☒

700

Zürich 6 Rp. waagrechter Unterdruck



- 396** Zürich 6, Esslinger Probedruck, farbfr. und allseits gleichmässig breitrandig mit deutlich sichtbarem waagr. Unterdruck, ungebraucht ohne Gummierung. Unten diagonal bügelig und leicht aufgeraut, rücks. mit haftenden Falzresten. Ein äusserst seltener Probedruck im ungebrauchtem Zustand. Atteste Eichele (2025), Marchand (2025), SBK = 12'000.

SBK: 2P (★)

1'500



- 397** Zürich 6 Typen II und III 67. und 68. Marke des Bogens im waagr. Paar, aussergewöhnlich frische und breitrandige Luxuseinheit mit gut sichtbaren, waagr. Unterdrucklinien, ungebraucht mit vollständigem Originalgummi. Eine äusserst seltene und fehlerfreie Einheit für höchste Ansprüche. Es sind nur ganz wenige waagr. Paare bekannt, vor allem in dieser Luxusqualität. Atteste Moser (1955) u. Marchand (2025). SBK= 7'000.

SBK: 2W ★

2'000



- 398** Zürich 6 Type V 90. Marke mit markantem Plattenfehler "Schwarzer Punkt im Kopf der Ziffer 6", farbfr. u. allseits gleichmässig breitrandig mit noch sichtbarem Unterdruck, sauber entw. mit roter Zürcher Rosette. Ein schönes Stück in bester Erhaltung. Sign. und Attest von der Weid (1990), SBK = 2'800.
SBK: 2W.Pf.2 ☉

500



- 399** Zürich 6 Type V 10. Marke, frisch in den Farben, mit gut sichtbaren Unterdrucklinien, allseits voll- bis überrandig, rechts mit ausserordentlich breitem Bogenrand (3.5 mm), satt, kontrastvoll und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. "ZÜRICH 31 JULI 1848 NACHMITTAG" auf dekorativem Faltbrief (Briefumschlag rückseitig unvollständig) nach Rüti. Bogenränder sind auf dieser Ausgabe selten. Sign. H.J. Bloch; Atteste Friedl (1957), Hermann (2020) SBK = 5'700 + 30% (nach Zürcher Vororte).
SBK: 2W ☒

1'000

Doppelgenf rechte Hälfte



- 400** Doppelgenf rechte Hälfte, farbintensiv und allseits gute bis breite Ränder, zartklar und zentrisch aufgesetzte rote Genfer Rosette (AW 2). Eine herrliche Marke in bester Erhaltung. Sign. Richter; Atteste von der Weid (1988), Eichele (2024), SBK = 10'000.
SBK: 4R ☉ 1'800

Kleiner Adler



- 401** Kleiner Adler, farbintensives und allseits grünrandiges Luxusstück, zart entw. mit roter Genfer Rosette. Ein attraktives Stück für diese eng gedruckte Ausgabe. Sign. ZCo; Attest Ch. Hertsch (2015), SBK = 5'000.
SBK: 5 ☉ 800

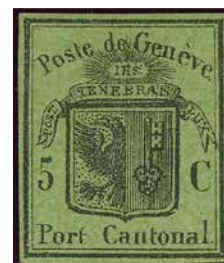


- 402** Kleiner Adler, in sehr frischen Farben, für diese eng gedruckte Ausgabe vierseitig sehr gut gerandet, lediglich rechts oben die Randlinie minimst tangierend, sauber und zentrisch entwertet mit rotem Zweikreisstempel "GENEVE ... DEC 46". Ein überdurchschnittlich gut gerandetes Stück mit seltener, irrtümlich angebrachter Entwertung (normal bekannt auf Brief als Nebenstempel). Sign. Reuterskjöld; Attest Marchand (2024), SBK = 2'500+.
SBK: 5 ☉ 750



- 403** Kleiner Adler, farbfrisch und für diese eng gedruckte Ausgabe gut- bis oft grünrandig, sauber, zart und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) auf kleinem Briefstück, in fehlerfreier Erhaltung, Attest Marchand (2023), SBK = 2'500.
SBK: 5 ☐ 300

Grosser Adler, gelbgrün



- 404** Grosser Adler, 58. Marke des Bogens, farbintensives und allseits überrandiges Prachtstück, ungebraucht mit fast vollständiger Originalgummierung (oben links teilweise fehlend). Ein Bijou, besonders in dieser einwandfreier Qualität sehr selten. Attest Nussbaum (1965/79). SBK = 3'000.
SBK: 6 ★ 1'500

Genf Ganzsachen



- 405** 5 C. grün, Ganzsache im grossen Format BxH 140x110 mm, ungebraucht mit leichten Knitterspuren, SBK = 800.
SBK: 07III ☒ 100

Genf Ganzsachenausschnitt



- 406** 5 C. grün, Genf Ganzsachen-Ausschnitt als Marke verwendet, farbfr. und allseits breitrandig, schön zartklar aufgesetzt entw. mit roter Genfer Rosette (AW 3) auf kleinem Briefstück, links unten mit waagr. Randspalt (äussere Markenlinie leicht berührend), ansonsten in bester Erhaltung. Ein sehr attraktives Stück. Sign. Zumstein & Cie. SBK = 5'000.
SBK: 07 ✓ 600

Basler Taube



- 407** Basler Taube der ersten Auflage in der lebhaftblauen Nuance, 21. Marke des 40er-Bogens, farbfrisch u. allseits meist weissrandiger Schnitt, unten links und oben links teils knapp bis minim berührt, das Papier weist oben rechts eine dünne Stelle auf, oben mittig Randriss und rechts kleiner Randspalt, sauber über die rechte untere Ecke entw. mit rotem Basler Doppelkreis. Ein optisch sehr attraktives Stück dieser gesuchten Marke im selteneren Farbton. Attest Hunziker (1974), SBK = 23'000.
SBK: 8a ☉ 1'500

Waadt 5 C.



- 408** Waadt 5 C., farbfrisch (kaum merklich durch Gummi vergilbt), allseits breitrandig, ungebraucht mit grossen Teilen der Originalgummierung, in tadelloser Erhaltung. Sign. Roig; Attest Marchand (2025). SBK = 3'500.
SBK: 10 ★ 1'500



- 409** Waadt 5 C., farbfr. u. allseits voll- bis meist breitrandig, zartklar entw. mit schwarzer Genfer Rosette (AW 3). Ein fehlerfreies Stück, zudem noch mit dieser seltenen Entwertung, die nur in den ersten zwei Januarwochen 1851 verwendet wurde, Attest Rellstab (1995), SBK / Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = 2'500 + 20%.
SBK: 10 ☉ 500



- 410** Waadt 5 C., farbfr. u. allseits breitrandig, zart und übergehend entwertet mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW101), nebengesetzt "GENEVE 19 AVRI 51 10½M", sowie Sonderstempel "GENEVE TIR FEDERAL 1851" im Doppeloal auf unvollständigem Brief von Genf nach Jussy. Ein äusserst seltener Sonderstempel der Schweiz, es sollen nur 3 Briefe mit Waadt 5 bekannt sein. Sign. Moser; Befund Moser (1973), Attest Marchand (2025).

SBK: 10 ☒ ☐

1'000



- 411** Waadt 5 C. 9. Marke des Bogens, farbfrisch und gut- bis überrandig, zart und leicht übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 3) mit beigefügtem Einkreisstp. "GENEVE 14 DECE 50 10½ M" in derselben Farbe auf grossformatigem Ortsbrief (rücks. unsanft geöffnet, Gebrauchsspuren) adressiert an Monsieur Le Fort-Naville, rue des Chanoines Genève. Atteste Fulpius (1949), von der Weid & M. Hertsch (1991), SBK = 4'800.

SBK: 10 ☒ ☐

1'000



- 412** Waadt 5 C., farbfr. u. allseits breitrandig, zartklar und übergehend entw. mit seltener schwarzer Genfer Rosette (AW 3) mit nebenges. Einkreisstp. "GENÈVE 6 JANV. 51 10½ M" auf Ortsbrief von Genf in den Eaux Vives adressiert. Ein schönes, fehlerfreies Exemplar mit sehr seltener, nur in der ersten Januarhälfte des Jahres 1851 eingesetzter Entwertung. Attest Marchand (2025), SBK = 4'800 + 20% gem. Corinphila Handbuch.
SBK: 10 ☒

800

Neuenburg



- 413** Neuenburg, in sehr frischen Farben, allseits breitrandig, ungebraucht mit vollständiger Originalgummierung und Falzresten. Ein herrliches Stück dieser unterschätzten, ungebrauchten Rarität, das Seltenheit und höchste Qualität miteinander perfekt verbindet. Sign. Moser; Atteste Diena (1961), Moser (1961), Rellstab (1987/99), SBK = 15'000+.
SBK: 11 ★ 7'500



- 414** Neuenburg farbfr. und allseits gleichmässig breitrandig mit den typischen doppelten Trennlinien oben und rechts, klar entw. mit eidg. Raute. Ein schönes Exemplar in bester Erhaltung. Attest Rellstab (1993), SBK = 5'400.
SBK: 11 ☉ 800

Winterthur



- 415** Winterthur, farbfrisch und gut gerandet mit Teilen der Trennornamenten an drei Seiten, ungebraucht ohne Gummierung, vorders. im linken Rand minime Papierverletzung u. rechts leicht bügel. Trotz der kleinen Einschränkung ein frisches, ansprechendes Exemplar dieser seltenen ungebrauchten Marke. Attest Marchand (2025). SBK= 12'000.
SBK: 12 (★) 800



- 416** Winterthur, farbfrisch und breitrandig mit Teilen der Trennornamenten an allen vier Seiten, sauber entw. mit Zürcher Rosette. Ein schönes, fehlerfreies Stück. Sign. u. Attest Berra-Gautschi (1992), SBK = 5400.
SBK: 12 ☉ 800



- 417** Winterthur im senkr. Paar, farbfr. und breitrandig mit vierseitig sichtbaren Trennornamenten (beide rücks. leicht dünn, untere Marke links unten mit Randfehler), je klar, sauber entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Trotz Ihren Einschränkungen eine seltene Einheit. Attest Marchand (2025), SBK = 13'500.
SBK: 12 ☉

700



- 418** Winterthur, farbfrisches Exemplar, breitrandig, oben rechts knapp, mit Teilen der Trennornamentik an allen vier Seiten, bürgerliches Papier, sauber entw. mit schwarzer Aargauer Raute. Eine ziemlich seltene Abstempelung auf dieser Ausgabe. Befund Marchand (2025), SBK = 5'400.
SBK: 12 ☉

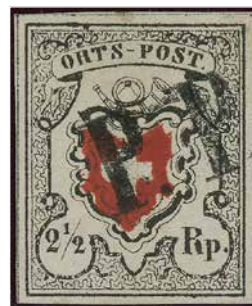
400

Ortspost ohne Kreuzeinfassung



- 419** Type 34, farbfrisch, allseits gleichmässig breitrandig, sauber entwertet mit schwarzer eidg. Raute. Ein schönes Stück. Attest Ch. Hertsch (2006). SBK = 3'800.
SBK: 13II ☉

600



- 420** Type 26 (Rot-Druck (Wappen) nach links unten versetzt) farbfr. u. allseits gleichmässig überrandig mit den Schnitlinien auf drei Seiten, klar entw. mit schwarzem P.P. aus dem Postkreis IX / St. Gallen (AW 244). Ein sehr attraktives Stück, sign. Zumstein & Cie; Attest Hermann (2024), SBK = 3'800.
SBK: 13II ☉

500



- 421** Type 20 farbfrisch u. dreiseitig voll- bis meist breitrandig, unten leicht angeschnitten + Nadelpunkt, zart entwertet mit schwarzem Zweikreiser "ST. GALL(EN) 7 JU...". Eine auf dieser Ausgabe recht seltene Entwertung. Befund Rellstab (1989), SBK = 3'800.
SBK: 13II ☉

300



- 422** Type 14 zus. mit Rayon I d'blau Type 7 ohne KE als seltene 7 1/2 Rp.- Drucksachen-Nachnahmefrankatur auf Streifenbandteil (auf Unterlage geklebt) von Bern. Beide Exemplare sind frisch in den Farben u. voll- bis meist überrandig (13II unten knapp bis berührt), sauber entw. mit roten Tintenstrichen sowie getroffen vom Zweikreisstp. "BERN 13 OCT 51". Attraktive Frankaturkombination in dekorativer sehr gut erhaltener Einheit, dazu die seltene Verwendung eines Datumsstempels auf Ortspost. Sign. Moser; Attest Rellstab (1992), SBK für Brief = 15'000.
SBK: 13II, 15II ▽

1'200

Poste Locale mit Kreuzeinfassung



- 423** Type 20 mit den Plattenfehlern: Schwarzer Punkt unter T von POSTE u. schwarzes Strichlein am rechten Fuss des R von Rp., farbfr. und allseits voll- bis breitrandig, oben links lupenrandig, zart entw. mit zentrisch gesetztem P.D aus dem Postkreis III / Bern (AW 344) in Rot, in sehr guter Erhaltung. Attest Hermann (2024), SBK = 2'100+.
Bemerkung: Type & Gruppenfeld ähnlich der von Sperati produzierten Fälschung.

SBK: 14l ☉

350



- 424** Type 25 frisch u. allseits voll- bis meist breitrandig, sauber entwertet mit ausgeprägter schwarzer Gitterraute von Genf (AW 101, Verwendung in Genf vom 17.01. - 08.08.1851), in fehlerfreier Erhaltung, sign. Moser; Atteste Rellstab (1987), Hermann (2024), SBK = 2'100.

SBK: 14l ☉

300



- 425** Type 34 farbfrisch u. allseits regelmässig breitrandig, sauber entw. mit eidg. Raute, in tadelloser Erhaltung. Attest Rellstab (1992), SBK = 2'100.

SBK: 14l ☉

250



- 426** Typen 11-12 farbfr. u. allseits voll- bis meist breitrandige Paar-Einheit mit fast vollständigen Schnitlinien auf drei Seiten (T 12 unten rechts knapp + kleine rote Verfärbung), Type 11 mit der Druckabart: Rote Flecken im Kreuz sowie über dem Wappen, Type 12 mit dem Plattenfehler: Schwarze, diagonale Linie vom L von LOCALE zum Posthorn-Schallloch (Zu. Spez. 14l.2.01), sauber u. übergehend entw. mit eidg. Raute auf kl. Briefstück. Sign. von der Weid; Attest Hermann (2024), SBK = 4'600 + Zu. Spez. = 200.

SBK: 14l ☑

500



- 427** Type 32 tiefschwarz/braunrot auf dekorativer Drucksache unter Streifbandfaltung mit Aufgabestp. "BADEN II. 24. OCTO. 1851" adressiert nach Zuzgen, verwendet als 2 1/2 Rp.-Tarif im ersten Briefkreis. Die farbfrische Marke (zu Prüfungszwecken abgelöst und leicht versetzt zurückgeklebt) mit kurz beschnittener Randlinie rechts oben und Einrissen links und rechts unten (entstanden beim öffnen der Drucksache), ansonsten weissrandig und dekorativ entw. mit zentrischer auf Beleg übergehender eidg. Raute. Attraktiver und seltener Beleg in guter Bedarfserhaltung. Attest Hermann (2020), SBK = 6'800.

SBK: 14lb ☒

500

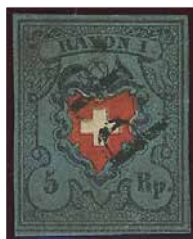
Rayon I, dunkelblau mit Kreuzeinfassung



- 428** Type 36 sehr frisch in den Farben, allseits gleichmässig breitrandig, zart entw. mit schwarzer Zürcher Rosette, in tadelloser Erhaltung. Atteste Rellstab (1983), Marchand (1992), SBK = 1'800.

SBK: 15l ☉

300



- 429** Type 34 A2/O, frisch u. regelmässig sehr gut gerandet, sauber u. zentrisch entw. mit schwarzem P.P., in einwandfreier Erhaltung. Attest Rellstab (1997), SBK = 1'800.

SBK: 15l ☉

300



- 430** Type 20 A2/U, farbfr. u. allseits gut gerandet, entw. mit auf dieser Ausgabe nicht häufige eidg. Raute. Tadellos, sign. Reuterskiöld, von der Weid; Attest von der Weid (1990), SBK = 1'800.

SBK: 15l ☉

300



- 431** Type 12 farbfr. u. dreiseitig breitrandig, links äussere Rahmenlinie minimst berührt, zart entw. mit schwarzem P.P. Befund Rellstab (1990), SBK = 1'800.

SBK: 15l ☉

200



- 432** Type 32 leuchtend frische Farben, allseits voll- bis breitrandig mit rechtem Bogenrand, sauber u. kontrastreich entw. mit schwarzem P.P. mit nebengs. Zweikreis "ROMANSHORN" auf Briefvorderseite adressiert nach Dotzweil. Marke in tadelloser Erhaltung, SBK = 1'800+.

SBK: 15l ▽

400



- 433** Type 21 A2/O in einer satten, dunklen Nuance, farbfr. und vierseitig breitrandig, sauber entw. mit schwarzem P.P. u. leicht getroffen vom Bruchstp. "FRAUENFELD 27 / 12 (50)" auf kleinem Briefstück. In bester Erhaltung, sign. Moser; Attest von der Weid (1977). SBK= 1'800.

SBK: 15l ▽

400



- 434** Type 5 farbtensiv und breit- bis überrandig (belanglose, kleine Kerbe im unteren Überrand), kontrastreich und äusserst dekorativ entwertet mit einem einzelnen übergehenden roten Tintenstrich mit nebenges. Stabstempel JEGISTORF (AW 1387) auf frischem Faltbrief datiert "Jegenstorf den 4ten April 1851" und gerichtet an das "Titl. Richteramt in Wangen". Rück. Transitstp. "BERN 4 APR. 1851" und Ankunftsstp. "WANGEN 5 APR. 51" in GRÜN. Ein ansprechender Brief einer kleinen Postablage, sign. Städeli, Attest Hermann (2024) SBK= 4'200.

SBK: 15I ☒

600



- 435** Type 26 mit Plattenfehler: Einfassungslinie links unterbrochen, frische Farben, allseits breitrandig, unten leicht geschürfte Stellen, sauber, zentrisch entw. mit kursivem P.D. (AW 359). Sign. Roumet; Attest Renggli (2002), SBK = 1'800 + Zu. Spez. = 200.

Zumstein: 15Ia.2.02b ☉

250

Rayon I, dunkelblau ohne Kreuzeinfassung



- 436** Type 38 farbfrisch u. allseits gleichmässig breitrandig, ungebraucht ohne Gummi. Ein ansprechendes, tadelloses Stück in seltenem ungebrauchtem Zustand. Attest Hermann (2025), SBK = 2'500.

SBK: 15II (★)

400



- 437** Type 26 farbfr. u. allseits gleichmässig breitrandig, vorders. im Kreuz minimst graute Stelle, sauber entw. mit rotbrauner Aargauer Raute. Eine seltene Entwertung, Gemeinschaftsbefund von der Weid & Marchand (1988), SBK = 650.

SBK: 15II ☉

250



- 438** Type 40 farbfrisch mit kräftigem Schwarzdruck, allseits gleichmässig breitrandig, klar, zentrisch u. kontrastreich entw. mit schön diagonal aufgesetzter schwarzer Aargauer Raute (AW 29/30). Beste Erhaltung, sign. u. Attest von der Weid (1975), SBK = 650.

SBK: 15II ☉

200



- 439** Type 9 in sattem tiefem Blau mit leicht grünstichigem Ton, allseits voll- bis meist breitrandig, klar und voll aufges. entw. mit schwarzem P.P. des Postkreis Zürich (AW 231), in fehlerfreier Erhaltung. Sign. u. Attest Hunziker (1972). SBK = 650.

SBK: 15II ☉

150



- 440** Type 34 farbfr. u. allseits voll- bis breitrandig, zart u. zentrisch entw. mit seltenem blauen P.P. vom IX. Postkreis. Tadellose Erhaltung mit ziemlich seltener Abstempelung. Attest Marchand (1990), SBK = 650.

SBK: 15II ☉

150



- 441** Type 4 farbintensiv u. allseits gleichmässig breitrandig, zart entw. mit schwarzem P.P., in tadelloser Erhaltung. Attest Rellstab (1978), SBK = 650.

SBK: 15II ☉

150



- 442** Type 20 farbfr. u. breitrandig, zart entw. mit rotem PP aus dem Postkreis Luzern (AW 209). Beste Erhaltung, Attest Trüssel (1990), SBK = 650.

SBK: 15II ☉

150



- 443** Type 18 farbintensiv u. allseits breitrandig, sauber aufgesetzt entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101), in einwandfreier Erhaltung. Sign. Ebel, Moser; Attest Moser (1965), SBK = 650.

SBK: 15II ☉

150



- 444** Type 10 farbintensiv u. allseits voll- bis breitrandig (oben teils lupenrandig) ideal, zentrisch und voll aufgesetzt entw. mit seltenem schwarzem P. von Bern / Unterseen (AW 179), minimster u. kaum sichtbarer Stempeldurchschlag, ansonsten tadellos, SBK = 650.

SBK: 15II ☉

150



- 445** Type 2 farbfr. u. allseits breitrandig, zart u. zentrisch entw. mit schwarzem P.P. aus dem Postkreis St. Gallen, beste Erhaltung, Befund Trüssel (1996), SBK = 650.

SBK: 15II ☉

120



- 446** Type 6 farbfr. u. allseits voll- bis breitrandig, zartklar u. zentrisch entw. mit sauber aufgesetztem P.P. von Glarus, tadellos, SBK = 650.

SBK: 15II ☉

120



- 447** Type 32 frisch u. allseits voll- bis meist breitrandig mit rechtem Bogenrand, rechts oben lupenrandig, sauber u. kreuzfrei entw. mit schwarzem P.D., tadellose Erhaltung, SBK = 650.

SBK: 15II ☉

100



- 448** Type 25 farbfr. u. allseits breitrandig, sauber entw. mit gefasstem FRANCO von Basel, tadellos, SBK = 650.

SBK: 15II ☉

100



- 449** Type 14, farbfr. und regelmässig breitrandig, sauber entw. mit eingefasstem P.P. (AW 271), tadellos, SBK = 650.

SBK: 15II ☉

100



- 450** Type 22 A2/U, farbfr. u. allseits breitrandig, nur links oben knapp, links unten minimst punkthell, ideal klar u. kontrastreich entw. mit voll u. zentrisch aufgesetztem schwarzem P.P. von Moutier (AW 301). Eine dekorative Entwertung, SBK = 650.

SBK: 15II ☉

100



- 451** Type 29 farbfr. u. allseits breitrandig, sauber u. zentrisch entw. mit schwarzem P.P., tadellos. Signiert Reuterskiöld, SBK = 650.

SBK: 15II ☉

100



- 452** Typen 28 u. 35, zwei farbfr. Einzelmarken als waagr. Paar geklebt, allseits voll- bis breitrandig, je sauber entw. mit rotem Tintenkreuz mit nebenges. Zweikreis "LUZERN 18 JUIN 1851" in gleicher Farbe auf kleinem Briefstück. Sehr attraktive Frankatur. Attest Rellstab (1991), SBK = 1'300.

SBK: 15II ▽

250



- 453** Type 25 farbfr. u. allseits breit- bis überrandig, sauber u. dekorativ entw. mit P.P. im Kreis von Aarau (AW 315), nebenstehend Zweizeiler im Kästchen AARAU 24. Martius 51, auf Teil-Faltbrief aus Aarau. Fehlerfreie Frankatur.

Atteste von der Weid (1992), Hermann (2020), SBK = 650.

SBK: 15II ▽

150



- 454** Type 29 farbfr. u. allseits breitrandig, klar, zentrisch und voll aufgesetzt entw. mit blauem PD von Bern mit nebenges. Zweikreis "BERN 23 OCT 1850" in gleicher Farbe auf komplettem Faltbrief (illustr. Rechnung) nach Fribourg adressiert, rücks. mit rotem Distributionsstempel. Ein attraktiver Beleg aus dem ersten Verwendungsmonat. Inwendig signiert Moser, SBK = 1'400.

SBK: 15II ☒

250



- 455** Type 2 im grau-violettem Farbton mit marmoriertem Blaudruck, farbfr. und allseits gleichmässig breitrandig, sauber entw. mit P.P. aus dem VIII Postkreis aus Zürich (AW 232), in sehr guter Erhaltung. Attest Hermann (2025), SBK = 900+.

Zumstein: 15Ilc.1.03 ☉

150



- 456** Type 8 in der seltenen tiefdunkelblauen Nuance mit marmoriertem Blaudruck, farbfr. u. allseits breit- bis überrandig, Eckbugspur im Überrand links unten, sauber, kopfstehend entw. mit schwarzem P.D. (AW 340), in sehr guter Erhaltung. Attest Hermann (2025), SBK = 1'500.

SBK: 15IId ☉

200



- 457** Type 24 in der seltenen tiefdunkelblauen Nuance u. marmoriertem Blaudruck, farbintensiv und allseits gleichmässig überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit P.P. des VIII. Postkreises (ähnlich AW 232) mit nebenges. grünlichblauem Zweikreis "ANDELFINGEN 4. OCTO 50" auf Faltbrief nach Schaffhausen mit rücks. Distributionsstp. vom Folgetag. Ein interessanter und attraktiver Brief in früher Erstwochen Verwendung (4. Tag nach Einführung der Rayon I d'blau). Atteste Hunziker (1976), Zumstein (1991), Hermann (2020), SBK = 3'250. Provenienz: 232. Corinphila – Auktion (Dez. 2018), Los 8265.

SBK: 15IId ☒

600



- 458** Type 26 tiefdunkelblau (links beschnitten) in Kombination mit Rayon II Type 7 A1/O (unten rechts kurz beschnitten) als farbfrische Frankatur. sauber zentrisch entw. mit grünlichblauem FRANCO vom Postkreis X/Chur (ähnlich AW 420) mit nebenstehendem Zweikreis "SAMADEN 14 NOV. 1850" in gleicher Farbe, auf hellblauem Faltbrief nach Fürstenuau mit rückseitigem Zweikreisstp. von Chur. Saubere Buntfrankatur mit Rayon I in seltenem tiefdunkelblauem Farbton auf dekorativem Bündner Landvogt Beleg. Attest Hermann (2017), SBK = 3'900.

SBK: 15IId, 16II ☒

600



- 459** Type 12 in der seltenen tiefdunkelblauer Farbnuance mit marmoriertem Blaudruck, farbintensives Exemplar, links oben äussere Randlinie minimst touchiert, ansonsten allseits voll- bis meist breitrandig, klar u. kontrastreich entw. mit schwarzem P.P. vom Postkreis IX / St. Gallen (AW 243) mit nebengesetztem höchst attraktivem Zierzweikreisstp. "RHEINECK 22 NOV. 1850" in derselben Farbe, auf dekorativem, vollständigem Faltbrief nach St. Gallen, mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Ein sehr attraktives u. frisches St. Galler Briefchen. Atteste Abt (1987), Hermann (2025), SBK = 3'250+.

Zumstein: 15IId.1.03 ☒

400



- 460** Type 35 A3 in den typisch kontrastreichen Farben, allseits voll- bis überrandig, übergehend entw. mit doppelt geschlagener schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. Abgangsstp. "ZÜRICH 21 JAN. 51" auf weissem Faltbrief nach Herrliberg. Fehlerfreie Frankatur, sign. u. Attest Hunziker (1971), SBK = 1'400.
SBK: 15Ile ☒

250



- 461** Type 12 A3/U lebhaftblau, farbfr. u. allseits voll- bis breitrandig, sauber und übergehend entw. mit Zweikreisstp. "LUZERN 7 FEV. 1851" in Rot, nebenges. wiederholt, auf vollständigem Faltbrief adressiert an die Gerichtskanzlei in Dagmersellen. Ein schöner Luzerner Brief. Attest Hermann (2020), SBK= 1'400.
SBK: 15Ile ☒

250



- 462** Typen 31-32 A3/O im waagr. Paar, farbfr. u. allseits voll- bis breitrandig mit rechtem Bogenrand, je zart entw. mit Zürcher Rosette (AW 1). Ein schönes Paar in tadelloser Erhaltung. Attest Renggli (1998), SBK = 1'700.
SBK: 15Ilf ☉

300



- 463** Type 1 in grünlichblauer Farbe, allseits überaus breitrandiges Luxusstück mit kompletten Trennlinien auf allen vier Seiten, klar ausgeprägtes PP vom VII. Postkreis. Sign. Marchand; Gemeinschaftsbefund von der Weid & Marchand (1990), SBK = 850.
SBK: 15Ilf ☉

200



- 464** Type 31 in der grünlichblauen Nuance, allseits voll- bis breitrandig, klar, zentrisch und voll aufgesetzt entw. mit seltenem schwarzem P. von Bern / Unterseen (AW 179). Eine attraktive Marke in tadelloser Erhaltung. Attest Renggli (1990), SBK = 850.
SBK: 15Ilf ☉

200



- 465** Type 27 A2/U grünlichblau mit Spuren der KE, frisch u. allseits voll- bis meist breitrandig, zartklar entw. mit rotem Kasten-Stempel MORAT (AW 3413: 500 Stempelpunkte). Eine höchst seltene Entwertung von Morat, in sehr guter Erhaltung. Attest Hermann (2025), SBK = 850+.
SBK: 15Ilf ☉

200



- 466** Type 16 grünlichblau, farbfr. u. allseits voll- bis meist breitrandig, sauber entw. mit schwarzem P.P. im abgerundetem Kästchen (AW 268), in bester Erhaltung, sign. u. Attest Moser (1969), SBK = 850.
SBK: 15Ilf ☉

150



- 467** Type 36 in grünlichblauer Nuance, farbfr. u. allseits breitrandig mit kompletten Trennlinien auf allen vier Seiten, sauber entw. mit schwarzem P.P. im Kreis des IV. Postkreises (AW 313). Schönes Stück in bester Erhaltung, sign. u. Attest Moser (1969), SBK = 850.
SBK: 15Ilf ☉ 150



- 468** Type 17 A2 in grünlichblauer Nuance, frisch in den Farben u. regelmässig breitrandig, ideal, äusserst dekorativ und voll aufgesetzte schwarze Zürcher Rosette. Ein schönes Stück, Attest Nussbaum (1966), SBK = 850.
SBK: 15Ilf ☉ 150



- 469** Type 30 grünlichblau, farbintensiv u. allseits gleichmässig breitrandig (natürliche gummibedingte Krakelierungslinien im Papier), zart entw. mit schwarzem P.P. des VIII. Postkreises Zürich (AW 233), in tadelloser Erhaltung. Sign. u. Attest Moser (1964), SBK = 850.
SBK: 15Ilf ☉ 100



- 470** Type 13 A2/U zus. mit Rayon II Type 1 B/RU, je allseits voll- bis meist breitrandig mit Trennlinien auf mehreren Seiten, sauber u. übergehend entw. mit eidg. Raute auf kl. Briefstück. Attraktiv u. in fehlerfreier Erhaltung. Sign. Städeli; Attest Hermann (2025), SBK = 1'200+.
SBK: 15Ilf, 16II ▽ 200



- 471** Type 9 A3/O, farbfr. und breitrandig, links mit Bogenrand, klar entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1), tadellos, Befund Trüssel (1996), SBK = 650.
SBK: 15II ☉ 120



- 472** Type 7 A2/O in der grünlichblauen Nuance, farbintensiv u. allseits voll- bis meist breitrandig, oben mit breitem Bogenrand, oben rechts mit belangloser Eckbugspur (ausserhalb des Markenbildes), ideal klar, kontrastreich und kreuzfrei entw. mit schwarzem PD (AW 326; Bern, Fribourg, Genf) sowie verblasster Tintenstrich links unten. Ein sehr schönes Stück, Attest Hermann (2025), SBK = 850.
SBK: 15Ilf ☉ 150



- 473** Type 32 A2/O mit zahlreichen farblosen Flecken im Blaudruck in Kombination mit Rayon II Type 29 A2/RU, je farbfrisch u. voll- bis meist breitrandig, 15 II rechts mit breitem Bogenrand, entw. mit zwei Rötel-Striche, daneben mit eingefasstem Einzeller LE VUILLY u. Zweikreis "MORAT 21 MAI 51" beide in Rot auf weisser Briefvorderseite nach Genf adressiert. Fehlerfrei und als Treppen-Frankatur geklebt auf sehr dekorativer Vorderseite. Sign. von der Weid; Attest Hermann (2024), SBK = 1'290.
Zumstein: 15Ilf.2.13, 16II ▽ 200

Rayon II, gelb, ohne Kreuzeinfassung Druckstein A1



- 474** Type 10 A1/O, frische kräftige Farben, allseits voll- bis dreiseitig breitrandig, sauber entw. mit schwarzem P.P. Ein schönes Stück in tadelloser Erhaltung. Attest Rellstab (1988), SBK = 650.
SBK: 16II ☉ 150



- 475** Type 25 A1/O, Rotdruck (Wappen) massiv nach unten verschoben, frisch u. allseits voll- bis meist breitrandig, zartklar entw. mit blauem P.P. im Kreis, in tadelloser Erhaltung. Sign. Moser u. von der Weid; Befund von der Weid & Marchand (1989), SBK = 650.
SBK: 16II ☉ 150



- 476** Type 17 A1/U links im unteren Randbereich mit deutlichen Schmitzdruckspuren, frisch u. allseits breitrandig, sauber u. kreuzfrei entw. mit schwarzem P.P. im Kreis (AW 314), in tadelloser Erhaltung. Sign. Städeli + von der Weid, SBK = 650.
SBK: 16II ☉ 150



- 477** Type 5 A1/O, farbtintensiv u. allseits breitrandig, zart aufgesetzt entw. mit schwarzem P.P., in bester Erhaltung, SBK = 650.
SBK: 16II ☉ 150



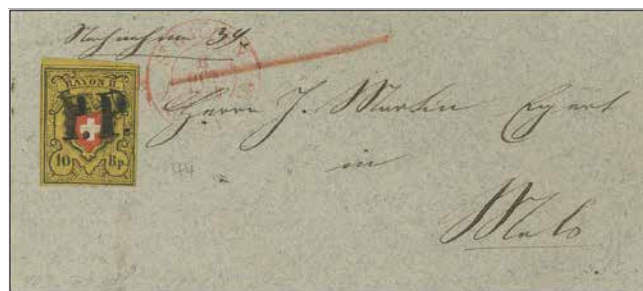
- 478** Type 22 A1/U fahlgelbbraun, frisch u. allseits voll- breitrandig, sauber, kontrastreich u. zentrisch entw. mit eidg. Raute, in tadelloser Erhaltung. Sign. von der Weid, SBK = 650.
SBK: 16II ☉ 100



- 479** Type 29 A1/O, farbfr. u. schmal- bis meist breitrandig, klar entw. mit schwarzem PD im Oval (AW 383), tadellos. Befund Renggli (1989), SBK = 650.
SBK: 16II ☉ 100



- 480** Type 33 A1/U (Spätdruck), farbfr. u. vierseitig gleichmässig breitrandig, klar aufges. entw. mit schwarzem P.P. (AW 234) und leicht getroffen vom blauen Einkreis, auf kleinem Briefstück. Sign. Städeli; Attest Guggisberg, SBK = 650.
SBK: 16II ▽ 150



- 481** Type 1 A1/O, sehr farbfrisches allseitig breitrandiges oberes Randstück mit breitem Bogenrand, ideal zentrisch gesetztes P.P. vom Postkreis IX (St. Gallen) auf vollständigem Nachnahme-Drucksachen-Streifband mit rotem Aufgabestp. "ST. GALLEN 14 OCCT. 1850 NACHMITTAG" im 2. Briefkreis adressiert nach Mels. Attraktiver, fehlerfreier Beleg in archivfrischer Erhaltung u. mit früher Verwendung. Befund Marchand (1995), SBK = 1'200+.
SBK: 16II ☒ 300



- 487** Type 40 A2/LO, farbfr. u. allseits breit gerandet mit Bogenecke unten rechts, sauber entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101), in einwandfreier Erhaltung. Attest Renggli (1994).

SBK: 16II ☉

100



- 488** Type 29 A2/LU, frisch u. allseits gleichmässig breitrandig, sauber entw. mit schwarzem P.P. von St. Gallen, in tadelloser Erhaltung, sign. v.d. Weid; Befund v.d. Weid & Marchand (1988), SBK = 440.

SBK: 16II ☉

80



- 489** Type 39 A2/RO, farbintensiv und allseits breitrandig, die Trennlinien auf allen vier Seiten sichtbar, sauber und kontrastreich entw. mit kopfstehend gesetztem schwarzem P.P. im Kreis vom Postkreis Neuchâtel (AW 313). Befund Rellstab (1984).

SBK: 16II ☉

80



- 490** Type 16 A2/LO, farbfr. u. allseits sehr breit gerandet, sauber u. kontrastreich entw. mit gefasstem FRANCO von Basel. Ein attraktives Stück in tadelloser Erhaltung, Befund Rellstab (1991), SBK = 440.

SBK: 16II ☉

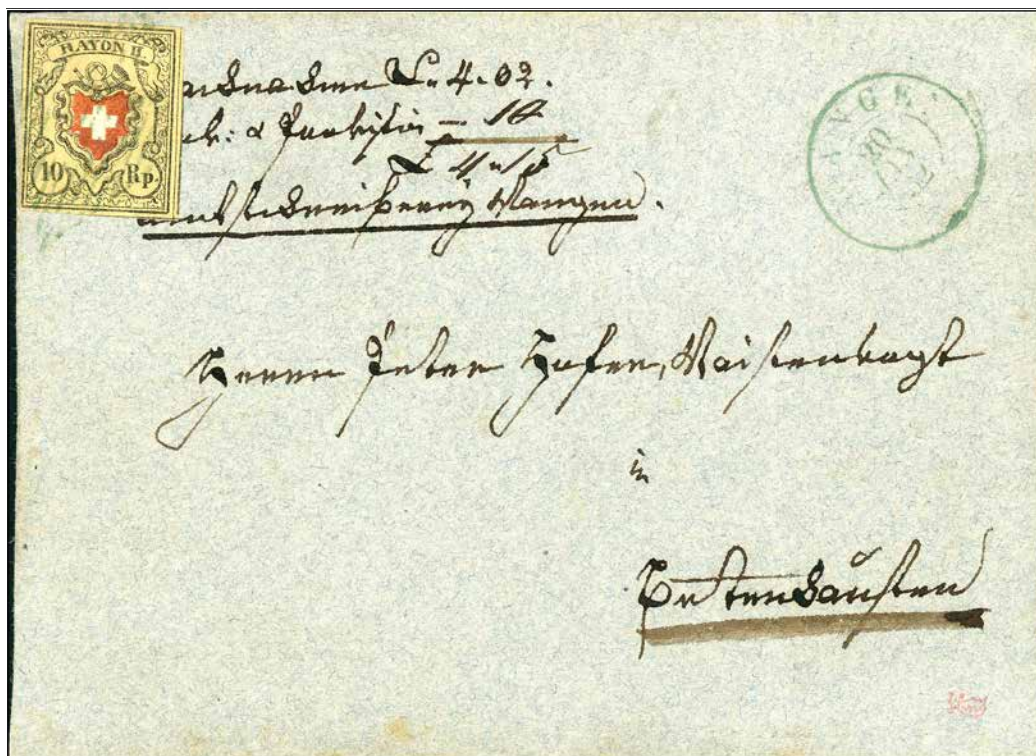
80



- 491** Typen 7+8 im waagr. Paar u. Einzelmarke Type 13 A2/RO, frische Farben u. allseits voll- bis sehr breitrandig (zur Kontrolle gelöst und zurückgefalzt), je sauber, zentrisch und leicht übergehend entw. mit schwarzem FRANCO im Kästchen von Basel (AW 440) und getroffen vom rotem Aufgabestp. "BASEL 28 JUIN 51" auf kl. Briefstück. Eine sehr attraktive Frankatur. Marken rücks. sign. Moser; Attest Rellstab (1988), SBK = 1'490.

SBK: 16II ▽

250



- 492** Type 26 A2/RO, farbfrisch, allseits voll- bis breitrandig, mit Teilen der rechten Nachbarmarke, klar und kontrastreich entwertet mit übergehendem grüner eidg. Raute, nebengesetzt "WANGEN 20 JANV 52" in gleicher Farbe, auf Nachnahme-Brief von Wangen nach Bettenhausen, rückseitig mit Transitsp. Herzogenbuchsee. Eine seltene Entwertung in Grün auf dekorativem Beleg mit interessanter Unterfrankierung. Sign. Moser; Attest Hermann (2025).

SBK: 16II ☒

1'000



- 493** Type 36 A2/LU (Mirabaud), farbfr. u. allseits breit- bis überrandig, zart u. übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Zierkreisstempel "HERISAU 22 JAN 1852" auf Faltbrief nach Rheineck, mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag, SBK = 800.

SBK: 16II ☒

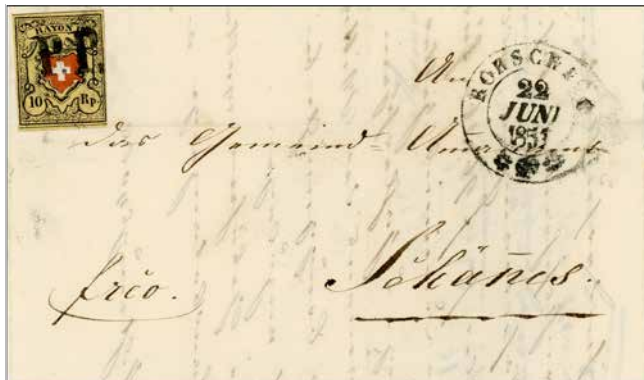
150



- 494** Type 36 A2/RO, farbfrisches Luxusstück, allseits voll- bis breitrandig, mit Teilen der Trennlinien auf allen vier Seiten, unten mit Gruppenabstand, zart zentrisch und leicht übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. Zweikreisstp. "DIESENHOFEN 3/1" auf dekorativem, vollständigem Faltbrief nach Tobel (Datum gemäss Briefinhalt: 2.1.1852. Ein attraktiver Thurgauer Beleg, Attest Hermann (2020), SBK = 800.

SBK: 16II ☒

150



- 495** Type 39 A2/RO, farbfr. u. allseits sehr gut gerandet, unten mit Gruppenabstand, klar u. zentrisch entwertet mit P.P. vom IX Postkreis (AW 243) als Vorausentwertung, mit nebenges. Zierzweikreisstp. "RORSCHACH 22 JUNI 1851" auf vollständigem Faltbrief nach Schanis mit rücks. Ankunftsstp. Eine seltene St. Galler P.P.-Vorausentwertung. Attest Hermann (2007). Besonderheit: Die Marke wurde vor dem Aufkleben (im Bogen) entwertet (Vorausentwertung). Deshalb weist die Briefunterlage keine Stempeldrucke auf, die Marke aber Fingerabdrücke von schwarzer Stempelfarbe.
SBK: 16II.Ab.7 ☒ 500



- 496** Type 36 A2/LU (Mirabaud) mit weisser Anlagelinie rechts unten (weisse Aussparung im Gelbdruck), fabfr. u. allseits breitrandig, zart u. übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Abgangsstp. "ZUG * 8 / 2 *" auf Weisssem Faltbrief an die Herren J. J. Castell & Comp. in Schwyz adressiert mit rücks. blauem Ankunftsstp. Fehlerfreie Frankatur mit interessantem Plattenfehler. Sign. u. Attest Hunziker (1962), SBK = 800+.
SBK: 16II.Pf.8 ☒ 150

Druckstein A3



- 497** Type 20 A3/RU in der charakteristischen, leicht grünstichigen Nuance, farbfr. und allseits breitrandig, zart entw. mit schwarzer Aargauer Raute (AW 30). Sign. Moser; Befund Renggli (1996), SBK = 750.
SBK: 16II ☉ 150



- 498** Type 28 A3/RO (natürliche gummibedingte Krakelierungslinien im Papier), farbfr. u. allseits voll- bis breitrandig, zartklar entw. mit Zürcher Rosette (AW 1), in tadelloser Erhaltung, sign. Städeli; Attest Renggli (1992), SBK = 750.
SBK: 16II ☉ 150



- 499** Typen 16 u. 37 A3/RU im senkr. Paar, sehr farbfrisch, oben lupenrandig, rechts unten äussere Rahmenlinie minimst berührt, ansonsten breit- bis überrandig, zartklar, dekorativ und übergehend entw. mit schön ausgeprägter, aufgesetzter schwarzer Zürcher Rosette (AW 1) auf beiden Marken auf kleinem Briefstück. Eine attraktive Einheit. Befund Rellstab (1987), SBK = 1'800.
SBK: 16II ☒ 250

Druckstein B



- 500** Type 39 B/RU mit Spuren der Kreuzeinfassung, ein ausgesprochen farbfresches und breitrandiges Prachtstück mit kompletten Trennlinien auf allen Seiten, unten mit Bogenrand, ungebraucht mit voller Originalgummierung u. Falzresten. Eine in ihrer frische und Qualität kaum zu übertreffende Marke. Atteste Eichele (2024), Marchand (2026), SBK = 2'600+.
SBK: 16II ★

600



- 501** Typen 6 u. 14 B/LO im senkr. Paar, farbfrisch u. allseits voll- bis meist breitrandig, oben mit Bogenrand, sauber mit eidg. Raute entwertet. Eine fehlerfreie Einheit. Sign. u. Befund von der Weid (1974), SBK = 840.
SBK: 16II ☉

120



- 502** Type 18 B/RU, farbfrisch u. allseits voll- bis dreiseitig breitrandig, schön zartklar entw. mit blauer eidg. Raute, in fehlerfreier Erhaltung. Sign. von der Weid; Gemeinschaftsbefund von der Weid & Marchand (1989), SBK = 350.
SBK: 16II ☉

100



- 503** Type 13 B/LU, farbtintensives u. breitrandiges Exemplar, perfekt, voll aufgesetzt entw. mit schwarzem P.P. im Kästchen. Ein schönes, fehlerfreies Stück.
SBK: 16II ☉

80



- 504** Type 22 B/LU, farbtintensives Exemplar, allseits gleichmässig breitrandig, Trennlinien auf allen vier Seiten sichtbar, kontrastreich, zentrisch u. leicht übergehend entw. mit schwarzem Zweikreis "... JULI 51" auf kleinem Briefstück. Attraktive Marke mit auf dieser Ausgabe seltenen Entwertung. Befund Rellstab (1993).
SBK: 16II ▽

100



- 505** Type 25 B/RU, farbfr. u. allseits voll- bis breitrandig, links oben minimst berührt, resp. lupenrandig, klar, kontrastreich und übergehend entw. mit roter Tinte mit nebenges. Stabstempel LUZERN in der selben Farbe auf archivfrischem, vollständigem Faltbrief (datiert gem. Briefinhalt, 10. Mai 1851) nach Sempach. Vorders. handschr. Einschreibenummer "No. 70" und zwei Einschreibestrüche in roter Tinte. Ein optisch sehr attraktiver Luzerner Einschreibe-Faltbrief. Attest Berra-Gautschi (2003), SBK = 650.
SBK: 16II ☒

200



- 506** Type 16 B/RU, farbfr. u. allseits breitrandig, zart u. zentrisch entw. mit schwarzem P.P. mit untensteh. Zierkreisstp. "HINWIL 18 JUIL 1851", auf kleinf. Faltbrief (vom Bezirks-Schuldenschreiber) nach Rällikon, sign. Städeli, SBK = 650. SBK: 16II ☒ 150



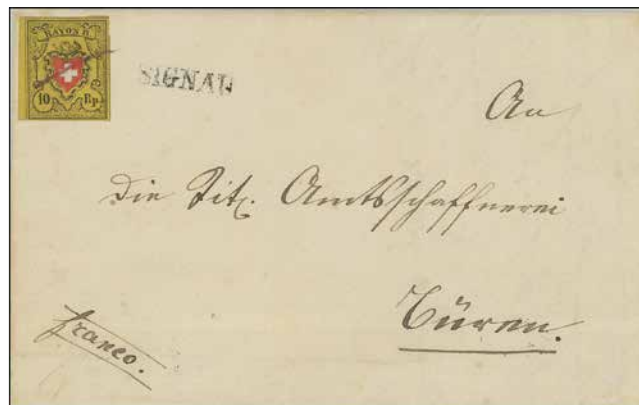
- 507** Type 18 B/RU mit Spuren der KE u. Aufhellung der Wappen-Einfassung, farbintensiv und gut- bis breitrandig (kl. Trennschnitt im Überrand unten links), ideal klar und zentrisch entw. mit seltenem kleinem PP aus dem VI. Postkreis von Aarau (AW 190 / Poel AG 1) auf kl. Fragment, in sehr guter Erhaltung. Schönes Stück dekorativ entwertet mit kleinstem PP der Schweiz, Befund Hermann (2022). Zumstein: 16II.1.02/3.10 ☑ 200



- 508** Type 1 B/RU mit Plattenfehler: Strich (Hilfslinie) von oben links bis zum Schriftband (teilweise), farbintensiv und allseits breitrandig mit drei kompletten Trennlinien, sauber u. zentrisch entw. mit schwarzem PP des VII. Postkreises von Malters. Ein attraktives Stück. Sign. Moser. Zumstein: 16II.2.01 ☉ 100



- 509** Type 1 B/RU mit Plattenfehler: Strich (Hilfslinie) von oben links bis zum Schriftband, farbfr. u. allseits regelmässig überrandig, zart entw. mit eidg. Raute. Ein schönes Stück. SBK = 350 + Zu. Spez. 350. Zumstein: 16II.2.01 ☉ 80



- 510** Type 9 B/LO mit Plattenfehler: Wappenfassung rechts unten unterbrochen, farbintensives Luxusstück, allseits breitrandig, links mit breitem Bogenrand, dekorativ und leicht übergehend entw. mit rotem Tintenstrich mit nebenges. Stabstp. SIGNAU, auf vollständigem Faltbrief nach Büren, mit rücks. Transit- und Ankunftsstp. vom 12. Sept. 1851. Attest Berra-Gautschi (2005), SBK = 650 + Zu. Spez. = 250. Zumstein: 16II.2.09 ☒ 200



- 511** Type 4 auf sog. Kartonpapier, farbfr. und gut- bis überrandig mit oberem Gruppenabstand, sauber entw. mit zentrisch gesetzter schwarzer eidg. Raute. Ein attraktives Stück. Sign. u. Attest M. Hertsch (1962), SBK = 450 + 80%. SBK: 16II.Ab.5/7 ☉ 150



- 512** Typen 19-20 Kartonpapier im waagr. Paar, frisch u. allseits breitrandig, sauber nicht übergehend entw. mit eidg. Raute, untenstehend mit rotem Abgangsstp. "ZÜRICH 9 MARS 52 NACHMITT:" auf Nachnahme-Teilbrief nach Andelfingen. Sign. Moser; Befund Rellstab (1998), SBK = 900+. SBK: 16II.Ab5 ▽ 150



- 513** Type 40 B/LO auf dickem sog. Kartonpapier u. Plattenfehler: Querstrich durch die rechte Hälfte unterhalb Rp., frisch u. breitrandig, bei der Ziffer 10 Nadelpunkt, sauber u. kreuzfrei entw. mit eidg. Raute, in sehr guter Erhaltung. SBK = 450 + Zu. Spez. = 150. SBK: 16II.Ab.5+2.30 ☉ 80



- 514** Type 40 B/RO, farbintensives und allseits überaus breitrandiges Luxusstück mit kompletten Trennlinien auf allen vier Seiten, rechts mit Bogenrand u. unten mit Gruppenabstand u. Teil der roten Anlagelinie, klar und voll aufgesetzt entw. mit blauem Stabstp. FRIK (AW 1248). Eine herrliche Marke. Sign. G. Bühler; Attest Rellstab (1985). SBK: 16II.Ab.7 ☉ 200



- 515** Type 33 B/RO mit dem Plattenfehler: Linienkreuz links unten, farbfr. und regelmässig breit- bis überrandig, links unten mit leichter, unbedeutender Eckbugspur, zart entw. mit schwarzer eidg. Raute. Sign. Städeli; Attest Rellstab (1983), SBK = 1'850. SBK: 16II.Pf.5 ☉ 150



- 516** Type 36 B/RU, frisch in den Farben, allseits voll- bis überrandig, unten mit breitem Bogenrand, sauber u. leicht übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Aufgabestp. "ZÜRICH 3 JAN. 52 NACHMITTAG" auf kl. Briefstück. Befund Rellstab (1985), SBK = 350. SBK: 16II ▽ 100

Druckstein B1



- 517** Type 23 B1/LU, sehr frische Farben u. allseits voll- bis breitrandig, sauber entw. mit zweizeiligem Stempel "UNTERHALLAU 7 MA..." (AW 3889). Eine nicht alltägliche Entwertung auf besserem Stein in bester Erhaltung. Attest Renggli (1990), SBK = 675. SBK: 16II ☉ 250



- 518** Type 5 B1/LO, farbf. und allseits breit- bis überrandiges Luxusstück, klar entw. mit schwarzer eidg. Raute. Sign. u. Attest Hunziker (1962). SBK= 675.
SBK: 16II ☉ 100



- 519** Type 40 B1/RU, farbf. u. allseits breitrandig mit breiter Bogenecke rechts unten, zart u. leicht übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1), mit obenstehendem Aufgabestp. "ZÜRICH 27 JULI 51 NACHMITTAG" in rot auf kl. Briefstück (zur Kontrolle gelöst und zurückgefalzt). Ein schönes Stück in einwandfreier Erhaltung. Attest Renggli (1994), SBK = 675.
SBK: 16II ▽ 150



- 520** Type 32 B1/RO, farbtintensiv u. breit- bis überrandig mit Bogenrand rechts, sauber entw. mit eidg. Raute. Ein schönes Stück in fehlerfreier Erhaltung. Sign. u. Befund Moser (1969), SBK = 675.
SBK: 16IIb ☉ 150



- 521** Typen 5-6 B1/LO im waagr. Paar, allseits voll- bis breitrandig, oben mit sehr breitem Bogenrand, zart entwertet mit zentrisch gesetzter eidg. Raute, in fehlerfreier Erhaltung, Attest Hermann (2021), SBK = 1'600.
SBK: 16II ☉ 250

Druckstein D



- 522** Typen 17-18 D/LO im waagr. Paar, farbf. und breit- bis überrandig mit linkem Bogenrand, zart und zentrisch entw. mit blauer eidg. Raute, in sehr guter Erhaltung. Attest Rellstab (1991).
SBK: 16II ☉ 100



- 523** Type 3 D/LO, farbf. u. allseits regelmässig breitrandig, zartklar entw. mit blauem Zweikreis "TRIENGEN...". Ein schönes Stück in tadelloser Erhaltung. Sign. u. Attest von der Weid (1986).
SBK: 16II ☉ 80



- 524** Type 3 D/LO, frisch u. allseits breitrandig, sauber entw. mit blauer Luzerner Raute, tadellos, sign. Moser.
SBK: 16II ☉ 75



- 525** Type 21 D/RU, farbtintensives u. allseits voll- bis breitrandiges Exemplar, klar und übergehend entw. mit grossem Zierkreisstempel "RHEINECK 6 MAI 54" auf grossem Briefteil, rücks. mit dem Ankunftsstp. von Au / St. Gallen. Attest Rellstab (1993).
SBK: 16II ▽ 150



- 526** Typen 37-38 D/LO im waagr. Paar, farbfr. u. allseits breit- bis überrandig (zu Prüfungszwecken abgelöst und leicht versetzt zurück gefalzt), mit zentrisch gesetzter blauer eidg. Raute sauber entwertet, nebengesetzter blauer Fingerhutstp. "FRICK 9 JAN. 54" (Stempelgruppe 104 III) und drei perfekt gesetzte "CHARGÉ"-Stabstp. auf herrlichem Einschreibe-Beleg (mit vollständigem Inhalt) mit unterer Siegelabfaltung adressiert nach Zetzwil. Besonders dekorativer Aargauer Chargebrief mit attraktiver Fünfeckfaltung in fehlerfreier Erhaltung. Ein Schmuckstück für jede Rayonsammlung! Attest Hermann (2025).

SBK: 16II ☒

400



- 527** Type 27 D/RU, farbfr. u. allseits gleichmässig breitrandig, perfekt zentrisch u. übergehend entw. mit eidg. Raute mit untensteh. Abgangsstp. "ZOFINGEN 24 FEVR. 54" auf Faltbrief nach Kulm, mit rücks. Ankunftsstp. Ein attraktiver Aargauer Beleg in tadelloser Erhaltung. Sign. u. Attest Trüssel (1987).

SBK: 16II ☒

100



- 528** Type 15 D/RU, farbfrisch u. regelmässig breitrandig, klar u. übergehend entw. mit blauer Luzerner Raute mit nebenges. kl. Zweikreisstp. "LUZERN 1 AUG 54 NACHM." auf Faltbrief adressiert an den Friedensrichter in Sempach. Einwandfrei, sign. von der Weid; Attest Renggli (1993).

SBK: 16II ☒

100



- 529** Type 4 D/RO, frisch u. voll- bis meist überrandig, sauber u. übergehend entw. mit nebenstehendem Zweikreis "BRUGGEN 24 MAI 52" auf kleinf. Faltbrief über St. Gallen, Rorschach nach Horn. Fehlerfreie Erhaltung, sign. u. Attest Berra (1986).
SBK: 16II ☒ 80



- 531** Type 30 D/LU zus. mit Rayon I h'blau Type 8 C2/LU, farbfr. u. meist allseits breitrandig, 16II oben lupenrandig, zart u. zentrisch entw. mit eidg. Raute, daneben mit Aufgabestp. "LOCLE 14 NOV ... (1859)" auf Nachnahme-Ortsfaltbrief. Attest Marchand (1990).
SBK: 16II, 17II ☒ 100

**Ihre Gebote
können Sie auch
gerne dem
Kommissionär
übergeben**



- 530** Type 17 D/RU, frisch und allseits voll- bis meist breitrandig, klar ausgeprägt und übergehend entw. mit eidg. Raute, nebenges. zart entw. mit rotem Zweikreis "ST GALLEN 2 JULI 54" auf sauberem Faltbrief nach Wyl. Sign. Berra; Befund Marchand (2021).
SBK: 16II ☒ 80



- 532** Type 17 D/RU zus. mit Rayon I h'blau Type 7 C1/LO und Rayon III gr. Wertziffer Type 1 ORI, alle drei Marken mit sehr gutem bis breitrandigem Schnitt als spektakuläre sehr seltene 30 Rp.- Dreifarben-Satzfrankatur auf Charge-Faltbriefhülle vom 15. August 1854 von Brugg nach Oeschgen. Farbfrische Exemplare mit schwarzen eidg. Rauten übergehend entwertet mit zusätzlich nebenges. Stabstp. CHARGÉE und BRUGG in der Adresse stehend. 15 Rp. Taxe für einen Brief der zweiten Gewichtsstufe in den zweiten Briefkreis plus Portoverdoppelung infolge Einschreibung. Die Marken zur Kontrolle gelöst und über Löchlein im Briefumschlag in Original-Position zurück gefalzt. Eine aussergewöhnliche dreifarbige Frankatur auf dekorativem Aargauer Beleg, in sehr guter Erhaltung. Signiert Trüssel, Hermann; Attest Hermann (2023).

SBK: 16II,17II,20 ☒

4'500



- 533** Type 11 D/RO in Kombination mit Rayon III, grosse Wertziffer Type 7 MR II (16II zu Prüfungszwecken abgelöst und zurückgefalzt), zwei farbfrische und voll- bis überrandige Einzelwerte, zusammen schön zartklar, zentrisch und voll aufgesetzt entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. kl. Zweikreisstp. und mit Nachnahme über Fr. 8.25, adressiert nach Muri. Attest Renggli (2011).

SBK: 16II,20c ☒

120



- 534** Type 32 D/LO mit öliger Kreuzeinfassung, farbfr. u. allseits breitrandig, rechts mit Druckgruppenrand, zartklar und übergehend entwertet mit eidg. Raute, mit nebenges. grossem Zierkreisstempel "EGG 15 AOUT 1853" auf kleinformatigem, vollständigem Faltbrief von Hinteregg nach Russikon. Ein zierliches Brieflein in tadelloser Erhaltung. Atteste Trüssel (1986), Hermann (2024).

Zumstein: 16II.1.07 ☒

100



- 535** Type 7 D/LU marmoriertem Gelbdruck, frisch u. allseits voll- bis meist breitrandig, oben mit Druckgruppen-Rand, sauber u. zentrisch entw. mit eidg. Raute, daneben mit rotem Zweikreis "ST GALLEN 20 JUNI 1853", auf hübschem Faltbriefchen nach Rheineck. Befund Hermann (2025).
SBK: 16II.Ab.4 ☒ 100



- 536** Typen 32 u. 40 D/RO im senkr. Paar mit vollständigem Gruppenabstand unten u. mit 6mm langer roter Anlagelinie in Kombination mit Rayon 17II Typen 22 u. 30 C1/LO im senkr. Paar als farbfrische Frankatur, 16 II allseits breitrandig, obere Marke mit waagr. Registraturbug, 17 II mit Schnittmängel, je zart u. leicht übergehend entw. mit blauer eidg. Raute, nebenstehend gr. Zierkreisstp. "WILLISAU 28 MARS 1854" in gleicher Farbe auf attraktivem Luzerner-Porto-Nachnahmebrief im Transit über Luzern nach Triengen. Befund Marchand (2023).
SBK: 16II.Ab.7/Pf.8 ☒ 150



- 537** 1854, Rigi / Arth; senkrechte Rayon II - Halbierung mit tête-bêche-geklebter ganzer Marke als seltene 15 Rp. Frankatur: Typen 1 u. 3 D/LO, teils beschnittene Marken mit Mängeln mit schwarzer eidg. Raute zentrisch über beide Marken u. auf Brief übergehend entwertet, nebenstehend Zweikreisstp. "ART 24 SEP 54 A" adressiert nach Faulenbach (SO) mit rücks. Transitstempeln von Luzern, Murgenthal und Solothurn. Attraktives Siegel-Faltbrieflein des Paters "Amandy Wyss Capu" vom Kloster auf Rigi mit seltener Rayon-Halbierung. Atteste Trüssel (2003), Hermann (2025), SBK = 16'000 / Zu. Spez. = 17'500. Bemerkung: 1715 verlebten die Kapuziner erstmals den ganzen Sommer auf der Rigi, seither heisst der Ort Rigi-Klösterli.
Zumstein: 16II SF d ☒ 800

Druckstein E

- 538** Type 34 E/LO mit deutlichem Schmitzdruck, der zur Verdoppelung einiger Linien führt, farbintensiv und dreiseitig überrandig, rechts mittig lupenrandig, zart entw. mit blauer Luzerner Raute. Attraktives Stück in fehlerfreier Erhaltung. Attest Hunziker (1959).
SBK: 16II ☉ 100



- 540** Type 3 E/LO, leuchtend frische Farben, allseits breitrandig, links mit Teilen der Nebenmarke, zart entw. mit blauem PP, tadellos. Sign. Rellstab.
SBK: 16II ☉ 80



- 541** Type 39 E/RO, frische Farben, allseits überaus breitrandig mit unterem, vollständigem Gruppenabstand, zart entw. mit eidg. Raute, tadellos. Sign. Bühler; Befund Renggli (1990).
SBK: 16II ☉ 80



- 539** Type 38 E/RU zus. mit Rayon III gr. Wertziffer Typen 1-2 im waagr. Paar, je farbfr. u. allseits voll- bis breitrandig, zart u. leicht übergehend entw. mit eidg. Raute auf kleinem Briefteil. Eine fehlerfreie Frankatur, Befund Marchand (2025).
SBK: 16II,20 ☐ 100

**Einlieferungen
zur nächsten Auktion
werden gerne
entgegengenommen**



- 545** Type 18 E/RU, farbfr. u. allseits breitrandig, die Trennlinien auf allen vier Seiten sichtbar, zart u. übergehend entw. mit eidg. Raute, nebenstehend Abgangsstp. "ZOFINGEN 16 DEC 54" auf komplettem Faltbrief nach Solothurn mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Sign. u. Attest Hunziker (1981). SBK: 16II ☒ 80



- 547** Type 35 E/RU zus. mit Rayon I h'blau Type 4 C2/LO, beide Exemplare mit Spuren der Kreuzeinfassung, 16II rechts beschnitten, ansonsten allseits breitrandig, zart entw. mit rotem Tintenzug über beide Marken mit rücks. Zweikreis "LUZERN 13 MAI 54" auf kleinf. Nachnahme-Faltbrief von Hildisrieden nach Werthenstein. Eine interessante Unterfrankierung von 5 Rp. eines Nachnahmebriefes. Die Unterfrankierung wurde korrigiert, indem die Post beim Adressaten 40 Rp. einforderte, dem nachnehmenden Absender jedoch nur 35 Rp. auszahlte. Ein dekorativer Luzerner Nachnahme- Beleg. Attest Hermann (2018). SBK: 16II, 17II ☒ 200



- 548** Type 6 E/RU, frisch u. allseits voll- bis breitrandig mit oberem Gruppenabstand, zentrisch, kontrastreich und übergehend entw. mit grünlichblauer eidg. Raute sowie getroffen vom grossem Zierkreisstempel "TAEGERWEILEN 14 JUN 1853" (AW 5290) in derselben Farbe auf kleinem Briefstück, in sehr guter Erhaltung, Attest Renggli (2003). SBK: 16II.Ab.7 ▽ 150



- 549** Type 33 E/RU, frisch und allseits breitrandig mit linkem Bogenrand, zart entw. mit blauer eidg. Raute, in tadelloser Erhaltung. Sign. u. Befund Berra-Gautschy (1990). SBK: 16II ☉ 80



- 546** Type 9 E/RO, frische Marke u. allseits voll- bis meist breitrandig mit Trennlinie oben und Gruppenabstand links, klar, kontrastreich und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute, daneben mit Zweikreis "SOLOTHURN 9 NOV 52" in gleicher Farbe, auf dekorativem Faltbrief nach Langenthal, mit rücks. blass-grünem Transitstp. "DURRMUHLE". Befund Hermann (2020). SBK: 16II ☒ 80

Los-Nr.

Startpreis in CHF

Los-Nr.

Startpreis in CHF



- 550** Type 33 E/RU, farbfr. u. allseits voll- bis überrandig, links mit Bogenrand, zartklar entw. mit roter eidg. Raute, in tadelloser Erhaltung, Befund Rellstab (1996).
SBK: 16II ☉ 80



- 553** Type 27 A2/U, frische Farben u. vierseitig breitrandig, die oberen Ecken leicht bügelig u. kleiner Randspalt, kontrastreich, zentrisch und voll aufges. entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Ein dekoratives Stück, Befund Rellstab (1996), SBK = 900.
SBK: 17II ☉ 150

Rayon I hellblau Druckstein A2



- 551** Typen 10 u. 11 A2/U im waagr. Paar auf leicht krakeliertem Papier, mit dem typisch unklaren Druckbild, frisch u. allseits voll- bis breitrandig, zart entw. mit seltenem rotem Schreibschriftsp. Röthenbach (BE, Gruppe 49 Nr. 119). Eine sehr attraktive Einheit. Sign. Städeli, SBK = 2'400.
SBK: 17II ☉ 400



- 552** Type 11 A2/U, natürliche, gummibedingte Krakelierungsspuren, farbfrisch u. allseits voll- bis meist breitrandig, sauber und dekorativ entw. mit zentrisch gesetztem Zürcher P.P. aus dem Postkreis VIII (AW 232). Ein attraktives Stück in fehlerfreier Erhaltung. Attest Hermann (2025), SBK = 900.
SBK: 17II ☉ 150



- 554** Type 23 A2/O zus. mit Rayon II Type 21 A2/LU, zwei farbfrische Exemplare, jeweils voll- bis breitrandig mit Trennlinien auf mehreren Seiten, sauber und übergehend entw. mit schwarzem eingef. FRANCO von Basel (AW 440) auf kleinem Briefstück. Fehlerfreie Frankatur und eine interessante Kombination der beiden A2 Steine. Attest Hermann (2025), SBK = 1'340.
SBK: 17II, 16II ☐ 150



- 555** Typen 30-32 A2/U, überaus farbfrischer waagr. Dreierstreifen (rechte Marke mit kaum ersichtlichem, senkr. Registraturbug), allseits sehr breit gerandet, sauber, leicht und übergehend entw. mit eidg. Rauten mit nebenges. Balkenstp. SCANF in blau auf äusserst attraktivem Faltbrief nach Chur mit rücks. Ankunftsstp. vom 18. Dez. 1852. Eine wirkungsvolle Frankatur dieses seltenen Steins auf hübschem Bündner Brieflein. Sign. Stadeli, Fulpius; Attest von der Weid, SBK = 7'000.

SBK: 17II ☒

700

Druckstein A3



- 556** Type 9 A3/U, farbfrisches Exemplar, dreiseitig überaus breitrandig mit den kompl. Trennlinien, links mit Bogenrand, oben voll-/breitrandig, sauber u. zentrisch entw. mit eidg. Raute. Ein fehlerfreies Stück dieses seltenen Steins. Sign. von der Weid.

SBK: 17II ☉

200



- 557** Type 27 A3/U (Zustand I), farbfr. u. allseits breit- bis dreiseitig überrandig, links oben über Wappeneinfassung kaum sichtbarer Sandkompunkt, sauber entw. mit zentrisch gesetzter eidg. Raute. Ein schönes Stück dieses seltenen Steins. Attest Hermann (2023), SBK = 1'200.

SBK: 17II ☉

150



- 558** Type 12 A3/O, farbfr. u. allseits gleichmässig überrandig mit fast vollständigen Trennlinien auf allen vier Seiten, im oberem Markenbereich leicht bügelig, sauber entw. mit zentrisch gesetzter eidg. Raute, in sehr guter Erhaltung. Attest Hermann (2025), SBK = 1'200.

SBK: 17II ☉

100



- 559** Type 40 A3/U, farbfr. u. allseits sehr breitrandig, zart u. übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Zweikreis "GRANDSON 16 MARS 52" auf kompl. Faltbrief nach Yverdon, mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Ein ansprechender Beleg mit diesem seltenen Stein. Attest Rellstab (1996), SBK = 2'100.
SBK: 17II ☒ 300



- 560** Type 5 A3/O, frisch u. dreiseitig breitrandig, unten angeschnitten, sauber, zentrisch entw. mit P.P., nebenges. Bruchstp. "WEISSLINGEN 11 / 7" (1851) auf Faltbrief nach Trüllikon, seltener Stein in guter Erhaltung, SBK = 2'100.
SBK: 17II ☒ 200



- 561** Type 27 A3/U zus. mit Rayon II Type 23 B/RU mit Spuren der KE, zwei farbfrische Exemplare, 17II oben leicht angeschnitten, ansonsten beide Werte voll- bis breitrandig, je zart u. perfekt zentrisch entw. mit schwarzem PD mit nebenges. Zweikreis "THUN 16 JUN 51" auf Nachnahme-Faltbrieflein über Fr. 2.25 nach Frutigen mit rücks. Ankunftsstp. Eine schöne Buntfrankatur dieses seltenen Steins. Attest Berra (1980), SBK = 2'450.
SBK: 17II,16II ☒ 500



- 562** Type 33 A3/O, farbfr. u. allseits voll- bis meist breitrandig, links mit breitem Bogenrand, zart entw. mit eidg. Raute. Ein schönes Stück in fehlerfreier Erhaltung. Attest Hermann (2024), SBK = 1'200.
SBK: 17II ☉ 150



- 563** Type 24 A3/U auf sehr dünnem sog. Seidenpapier (0.04mm) mit senkrechter Quetschfalte (rechts vom oberen Rand durch rechte Wappeneinfassung und 'R' von 'Rp.' bis zum unteren Rand), farbfrisch u. allseits voll- bis meist überrandig, rechts mit Bogenrand, senkr., belangloser Trennschnitt unten in die linke äussere Rahmenlinie, sauber entw. mit eidg. Raute. Eine extrem markante, seltene und gut sichtbare Abart, zudem auf einem seltenem Stein. Attest Hermann (2025), SBK = 1'200++ / Zu. Spez = 300.
Zumstein: 17II.1.04 ☉ 400

Druckstein B1



- 564** Type 38 B1/RU, sehr frisch u. allseits breit gerandet, zart entw. mit schwarzer Aargauer Raute (AW 29/30). Ein schönes Stück in bester Erhaltung, Attest Rellstab (1982), SBK = 600.
SBK: 17II ☉ 150



- 565** Type 31 B1/LO, frisch u. allseits breit- bis überrandig, sauber u. zentrisch aufges. eidg. Raute, in bester Erhaltung, SBK = 600.
SBK: 17II ☉ 100



- 566** Type 13 B1/LO, farbtintensiv und breit- bis überrandig mit vierseitig sichtbaren Trennlinien, klar entw. mit schwarzer eidg. Raute, in tadelloser Erhaltung. Attest Trüssel (1989), SBK = 600.
SBK: 17II ☉ 100



- 567** Type 17 B1/LU, farbfr. u. allseits breit- bis überrandig, sauber aufges. eidg. Raute, in tadelloser Erhaltung. Sign. von der Weid, SBK = 600.
SBK: 17II ☉ 100



- 568** Type 16 B1/LO, frisch u. allseits breitrandig, die Trennlinien auf allen vier Seiten sichtbar, sauber mit eidg. Raute entw., tadellos, Befund Rellstab (1987), SBK = 600.
SBK: 17II ☉ 100



- 569** Type 17 B1/LU, farbfr. u. allseits breit- bis meist überrandig mit den kompletten Trennlinien auf drei Seiten, sauber entw. mit eidg. Raute, tadellos, SBK = 600.
SBK: 17II ☉ 100



- 570** Type 3 B1/LU, farbfrisch u. allseits breit- bis meist überrandig, oben mit Bogenrand, rechts u. unten mit Ansätzen der Nebenmarken, zart, zentrisch entw. mit schwarzem P.P. aus dem VIII. Postkreis von Zürich (AW 233). Ein attraktives Stück in fehlerfreier Erhaltung. Sign. Nussbaum; Atteste Nussbaum (1972), Rellstab (1994), SBK = 600.
SBK: 17II ☉ 100



- 571** Type 27 B1/RO, frisch u. regelmässig breitrandig, zart entw. mit Aargauer Raute, tadellose Erhaltung. Sign. Städeli, SBK = 600.
SBK: 17II ☉ 100



- 572** Type 5 B1/RU, farbfr. u. allseits gleichmässig breitrandig, leicht faserig, sauber u. zentrisch entw. mit eidg. Raute, Befund Hermann (2024), SBK = 600.
SBK: 17II ☉ 80



- 573** Type 40 B1/LO, farbfr. u. allseits gleichmässig breitrandig, sauber entw. mit eidg. Raute, tadellos, Befund Rellstab (1987), SBK = 600.
SBK: 17II ☉ 80



- 574** Type 4 B1/LO mit deutlichem Schmitzdruck im oberen Markenbereich, farbfr. u. allseits sehr breitrandig, die Schnittlinien allseits sichtbar mit oberem breitem Bogenrand, leichte waagr. Knitterspur unter dem Schriftrahmen, sauber entw. mit eidg. Raute. Sign. AD (Diena); Befund Hermann (2021), SBK = 600.
SBK: 17II ☉ 80



- 575** Type 26 B1/RU, farbfr. u. allseits breitrandig, zart entw. mit eidg. Raute, in bester Erhaltung. Sign. von der Weid; Gemeinschaftsbefund von der Weid & Marchand (1990), SBK = 600.
SBK: 17II ☉ 80



- 576** Type 26 B1/LU, farbfrisch u. dreiseitig breitrandig, links angeschnitten, saubere eidg. Raute als Vorausentwertung, mit nebenges. Zweikreis "BISCHOFFSZELL 18 DEC 1851" auf dekorativem Faltbrief nach St. Gallen mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Interessante, bekannte Vorausentwertung von Bischoffszell im Kanton Thurgau. Attest Renggli (1994), SBK = 1'050.
SBK: 17II ☒ 200



- 577** Type 2 B1/LO, frisch in den Farben, allseits breitrandig, rechts oben lupenrandig, zart u. übergehend entw. mit blauer eidg. Raute, nebenges. Zierkreisstp. "FEUERTHALEN 19 NOV. 1851" in der selben Farbe auf dekorativem Faltbrief nach Weinfelden, mit rücks. Transit- u. Ankunftsstp., in tadelloser Erhaltung. Sign. Städeli; Attest Hunziker (1972), SBK = 1'050.
SBK: 17II ☒ 200



- 578** Type 24 B1/LU, farbfr. u. allseits breitrandig, sauber u. übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Aufgabestp. "ZÜRICH 14 DEC. 51 NACHMIT.", auf Faltbrief nach Brugg adressiert. Ein fehlerfreies Exemplar, Befund Rellstab (1987), SBK = 1'050.
SBK: 17II ☒ 150



- 579** Type 8 B1/RO mit Retouche: Obere Wappen-Einfassung sowie Schriftrahmen aufgeheilt, farbfr. u. allseits breitrandig mit rechter oberen Bogenecke, mit fast vollständigen Trennlinien auf drei Seiten, Sandkornpunkt im Kreuz, zart, dekorativ entw. mit schwarzer Aargauer Raute (AW 29), in sehr guter Erhaltung, Befund Hermann (2024), SBK = 600 + Zu. Spez. = 150.
Zumstein: 17II.3.16 ☉ 100



- 580** Type 25 B1/RO, farbfr. u. allseits breitrandig, links mit breitem Gruppenabstand, links unten mit Eckbugspur im Überrand u. rücks. leicht geraut, dekorativ entw. mit schwarzem P.P. im Kreis aus dem Postkreis IV / Neuenburg (AW 313). Sign. von der Weid; Attest Hermann (2025), SBK = 600 + 200.
SBK: 17II.Ab.7 ☉ 120



- 581** Type 24 B1/RO, farbfrisches und weit überrandiges Luxusstück mit breitem Bogenrand rechts, zartklar entw. mit schwarzer eidg. Raute. Befund Marchand (2019), SBK = 600.
SBK: 17II ☉ 150



- 582** Type 4 B1/RO mit Druckabart: Schmitzdruck v.a. im unteren Randbereich sowie der Retouche: Wappeneinfassung durch Kratzer aufgeheilt, farbfr. u. allseits voll- bis breitrandig mit oberem Bogenrand, zart entw. mit schwarzer Aargauer Raute (AW 29/30), in einwandfreier Erhaltung, sign. Städli; Attest von der Weid (1985), Befund Hermann (2023), SBK = 600 + Zu. Spez. = 150+.
Zumstein: 17II.3.16 ☉ 100

Druckstein B2



- 583** Type 24 B2/LO, farbfr. u. meist breitrandig (an zwei Stellen lupenrandig), klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem P.P. im Kästchen (für diese Ausgabe eine seltene Entwertung) auf Faltbrief von Laupen (geschrieben vom 19. Juni 1851) über "GÜMENEN 27 JUN 51" nach Köniz adressiert. Befund von der Weid & Marchand (1989), SBK = 850.
☒ 150



- 584** Type 34 B2/RO mit Spuren der KE, farbintensiv u. allseits breitrandig, ideal zentrisch entw. mit eidg. Raute, in bester Erhaltung. Sign. Städli; Befund Rellstab (1988), SBK = 500.
SBK: 17II ☉ 100



- 585** Type 16 B2/RU, frische Farben u. regelmässig breitrandig, zartklar entw. mit eidg. Raute, in bester Erhaltung, SBK = 500.
SBK: 17II ☉ 100



- 586** Type 1 B2/LO, farbintensiv u. allseits voll- bis breitrandig aus der linken oberen Bogenecke, sauber entw. mit eidg. Raute, in sehr guter Erhaltung, SBK = 500.
SBK: 17II ☉ 80



- 587** Type 9 B2/LO, farbfr. u. breit- bis überrandig, links mittig leicht dünn, zart entw. mit schwarzgrauer Aargauer Raute, sign. Städli, SBK = 500.
SBK: 17II ☉ 75



- 588** Type 26 B2/LU mit Spuren der KE, farbfr. u. allseits gleichmässig breitrandig, alle Trennlinien sichtbar, zart u. leicht übergehend mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1) entw., mit nebensteh. Zweikreis "ZÜRICH 28 JULI 51 NACHMITTAG" in Rot, auf kleinem Briefstück. Sign. Städeli; Attest Renggli (1992), SBK = 500.
SBK: 17II ▽ 150



- 589** Type 38 B2/RO im überfärbtem Zustand u. Teilen der KE (3/12), frisch in den Farben, voll- bis breitrandig, oben rechts kurz angeschnitten, sauber u. zentrisch entw. mit P.P. im Kreis mit nebenges. Abgangsstp. "NEUCHÂTEL en Suisse 8 Juil 1851" in blau auf Faltbrief nach St. Imier adressiert. Attest Hunziker (1962), SBK = 850+.
SBK: 17II ☒ 100



- 590** Type 16 B2/RO mit teilweiser Kreuzeinfassung (ca. 1/12), farbintensiv und breit- bis überrandig, klar entw. mit schwarzem P.P. vom VIII. Postkreis aus Zürich, in sehr guter Erhaltung, SBK = 500+.
SBK: 17II.Ab.1 ☉ 120



- 591** Type 16 B2/LU mit Spuren der Kreuzeinfassung, frische, kräftige Farben, allseits voll- bis meist breitrandig (rechts oben lupenrandig), sauber entw. mit eidg. Raute, tadellos, Attest Renggli (1990), SBK = 500+.
SBK: 17II.Ab.1 ☉ 100



- 592** Type 4 B2/RU mit Spuren der KE, frische, kräftige Farben, allseitig vollrandig, rechts oben mit kl. Eckbüglein (ausserhalb des Markenbildes), zart entw. mit schwarzem, eingefasstem PD aus dem Postkreis Neuchâtel (AW 375), Befund Renggli (2005), SBK = 500+.
SBK: 17II.Ab.1 ☉ 100



- 593** Type 26 B2/LO mit 1/12 der KE, frisch u. kräftige Farben, allseits voll- bis breitrandig, zentrisch entw. mit PP im Kreis u. leicht getroffen vom Abgangsstp. "NEUCHÂTEL 8 Juil. 1851" in blau auf vollständigem Faltbrief nach Fleurier mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Sign. von der Weid, SBK = 850+.
SBK: 17II.Ab.1 ☒ 100



- 594** Type 18 B2/RO mit 6/12 der Kreuzeinfassung, farbintensiv u. allseits gleichmässig breitrandig, sauber entw. mit eidg. Raute, in tadelloser Erhaltung. Attest Rellstab (1983), SBK = 1'000.
SBK: 17II.Ab2 ☉ 150



- 595** Type 15 B2/LU mit 5/12 der Kreuzeinfassung u. zahlreiche blaue Punkte, vor allem im Randbereich (Zu. 17II.2.11), farbintensiv u. allseits meist breitrandig, kleine Randschürfung oben rechts, zart u. leicht übergehend entw. mit eidg. Raute, nebenges. Zweikreis mit Bruchform "LENZBURG 1 / 7 51" (Gr. 123; falsche Einstellung des Monats: kopfstehend eingesetzte 7 statt korrekt 8; Briefdatum 30. Sept. 1851 = 30. Juli) auf dekorativem, vollständigem Faltbrief nach Kreuzlingen. Attest Hermann (2025), SBK = 1'100+.
SBK: 17II.Ab.2 ☒ 150

Druckstein B3



- 596** Type 14 B3/LU, farbfr. u. allseits gleichmässig breitrandig, klar entw. mit blauer eidg. Raute. Schönes Stück in fehlerfreier Erhaltung. Sign. u. Befund von der Weid & Marchand (1988), SBK = 380.
SBK: 17II ☉ 80



- 597** Type 17 B3/LO, farbfr. u. allseits breitrandig, sauber entw. mit eidg. Raute, in tadelloser Erhaltung. Sign. Marchand; Gemeinschaftsbefund von der Weid & Marchand (1990), SBK = 380.
SBK: 17II ☉ 80



- 598** Type 38 B3/RU, kräftige Farben, allseits voll- bis meist überrandig, klar entw. mit eidg. Raute. Sign. Moser; Befund Rellstab (1975), SBK = 380.
SBK: 17II ☉ 80



- 599** Type 7 B3/LU, sehr frische Farben, allseits gleichmässig breitrandig, klar u. dekorativ entw. mit schwarzem P.P. (ähnlich AW 333). Einwandfreie Erhaltung, Befund Renggli (1992), SBK = 380.
SBK: 17II ☉ 80



- 600** Type 29 B3/LO, frisch u. allseits regelmässig breitrandig, sauber entw. mit eidg. Raute, tadellos. Sign. Städeli, SBK = 380.
SBK: 17II ☉ 80



- 601** Type 38 B3/RO, farbintensives, allseits überrandiges Prachtstück, mit unterem Bogenrand, klar, kontrastreich und übergehend entwertet mit blauer eidg. Raute, als kontrastvolle blau auf blau Entwertung, nebengesetzt "BERN 9 NOV. 1851 2 NACHMITTAG", sowie Zweizeiler "ZU WENIG FRANKIRT", beide im gleichen intensiven Blau, sowie Taxe 1 Kreuzer, auf Faltbrief von Bern nach Kirchberg, adressiert an den Unterweibel Lüdi, rücks. mit Ankunftsst. Kirchberg. Ein herrliches Faltbriefchen von ausgewogener Optik mit seltenem Tax-Stempel. Atteste Nussbaum (1966), Hermann (2025).

SBK: 17II ☒

1'200



- 602** Type 37 B3/RO, farbfr. und allseits breitrandig, links unten minimst berührt, satt und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. höchst attraktivem Zierweikreisstp. "RHEINECK 7 DEC. 1851" auf Faltbrief über Rorschach nach Berneck adressiert. Ein dekorativer Rheintaler Beleg, Befund Rellstab (1984), SBK = 650.

SBK: 17II ☒

100



- 603** Type 3 B3/RU, farbfr. u. allseits gleichmässig breitrandig mit fast vollständigen Trennlinien auf allen vier Seiten, auf Orts-Faltbrief "NEUCHÂTEL 28 FEVR 1852" adressiert an Monsieur Du Bois Bovet, Befund Rellstab (1978), SBK = 650.

SBK: 17II ☒

100



- 604** Type 7 B3/LU mit oberem, deformiertem Gruppenabstand, farbfr. u. allseits breitrandig, sauber entw. mit eidg. Raute, in tadelloser Erhaltung. SBK = 380 + 200.

SBK: 17II.Ab.7 ☉

100



- 605** Type 7 B3/RU mit oberem Gruppenabstand, frisch u. allseits breitrandig, saubere, zentrische Rautenenwertung, tadellose Erhaltung, SBK = 380 + 200.

SBK: 17II.Ab.7 ☉

100



- 606** Type 34 B3/LO, frische Farben u. allseits breitrandig mit unterem Gruppenabstand, gestochen klar entw. mit diagonal, zentrisch gesetzter schwarzer eidg. Raute übergehend auf kl. Briefstück. Attraktives Stück in bester Erhaltung, sign. Städeli; Befund Renggli (1991), SBK = 380 + 200.

SBK: 17II.Ab.7 ☒

100

Unbekannter Stein



- 607** Typen 5+6 U/RO im waagr. Paar, frische Farben, allseits voll- bis breitrandig, klar, attraktiv und zentrisch aufges. eidg. Raute. Eine schöne u. fehlerfreie Einheit, sign. Müller-Basel; Attest Rellstab (1993), SBK = 1'600.
SBK: 17II ☉ 250



- 608** Type 11 U/LO, frisches Exemplar, rechts mittig lupenrandig, ansonsten allseits breitrandig, zart entw. mit eidg. Raute, in fehlerfreier Erhaltung. Attest Nussbaum (1975), SBK = 1'050.
SBK: 17II ☉ 120



- 609** Type 25 U/LO, frisch u. allseits gleichmässig breitrandig, sauber entw. mit eidg. Raute, in tadelloser Erhaltung, sign. Rellstab, SBK = 1'050.
SBK: 17II ☉ 100



- 610** Type 8 U/RO, farbfr. und allseits gleichmässig breitrandig, sauber entw. mit eidg. Raute, in tadelloser Erhaltung, sign. Städli, SBK = 675.
SBK: 17II ☉ 100



- 611** Type 34 U/LO, frisch u. voll- bis dreiseitig überrandig, saubere eidg. Rautenentwertung, tadellos, sign. Moser, SBK = 1'050.
SBK: 17II ☉ 100



- 612** Type 6 U/RU, schönes Exemplar in leuchtend frischen Farben, allseits überrandig, links oben lupenrandig, attraktiv, zentrisch aufges. Tintenentwertung. Ein schönes Stück in tadelloser Erhaltung, SBK = 675.
SBK: 17II ☉ 100



- 613** Type 26 U/RO minime Spuren der KE, farbfr. u. dreiseitig breitrandig, unten links äussere Rahmenlinie minimst berührt, zart u. kreuzfrei entw. mit eidg. Raute, tadellos, SBK = 675.
SBK: 17II ☉ 80



- 614** Type 39 U/LU zus. mit Rayon III kl. Wertziffer Type 4, zwei farbfr. und breit- bis überrandige Einzelwerte, zart und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. Teilabschlag des Stabtp. SURSEE auf Briefteil eines Einschreibens an den Botenweibel in Wolhusen. Eine ansprechende Kombination zweier seltener Marken. Attest Trüssel (1990) SBK = 2'050+.
SBK: 17II, 18 ▽ 300



- 615** Typen 15-16 U/RO im waagr. Paar, in sehr frischen Farben, allseits voll- bis meist breitrandig, mit Teilen von 2 Nachbarmarken, je klar und kontrastreich entwertet mit rotem Tintenkreuz und nebengesetztem Aufgabestempel "ESCHENBACH". Einer der schönsten und ansprechendsten Briefe dieses seltenen Steins. Sign. von der Weid; Attest Marchand (2024). SBK = 2'600.

SBK: 17II ☒

1'200



- 616** Type 40 U/LO, farbfr. u. allseits gleichmässig breitrandig, klar, zentrisch u. übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Zierkreisstp. "STANZ 16 JUIN 1852" auf kleinf. Faltbrief, adressiert an Herrn Joseph Maria Bünster Obervogt in Wolfenschiessen. Ein schönes Stück dieses seltenen Steins. SBK = 1'800

SBK: 17II ☒

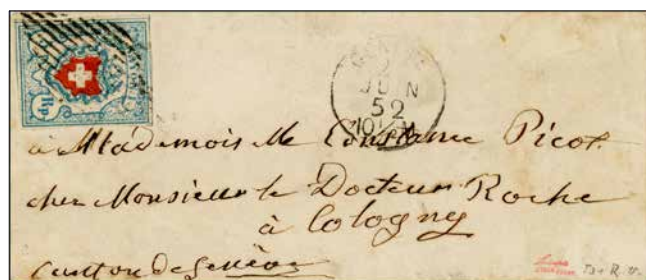
300



- 618** Type 11 U/RU (Zustand I), farbfrisches u. allseits gleichmässig breitrandiges Luxusstück, zart u. übergehend entw. mit grossem Zierkreisstp. "BRUGG 8 JUL. 1852" daneben wiederholt auf kleinformatigem, vollständigem Faltbriefchen nach Hornussen. Ein ansprechender Beleg mit interessanter Entwertung. Attest Hermann (2025), SBK = 1'150. Entwertungshinweis: Vorschriftswidrige Entwertung mittels Orts-Datum-Stempel während des 1. Rauten-Obligatoriums (8.8.1851 - 30.9.1854).

SBK: 17II ☒

150



- 617** Type 31 U/RU, frisch u. allseits voll- bis meist breitrandig, sauber u. leicht übergehend entw. mit eidg. Raute, nebenges. Abgangsstp. "GENEVE 27 JUIN 52 10 1/2 M" auf herrlichem Damenbriefchen nach Coligny. Sign. Städeli, von der Weid; Attest Berra-Gautschi (2000), SBK = 1'150.

SBK: 17II ☒

200



- 619** Typen 5 u. 13 U/LU im senkr. Paar mit Spuren der Kreuzeinfassung, farbintensive Einheit, unten links kurz beschnitten, sonst allseits überrandig, mit Teilen der rechten Nachbarmarken und oberem Bogenrand, klar, dekorativ und übergehend entwertet mit Zweikreisstempel "CHATEL St DENIS 6 AVR 52", welcher nebengesetzt wiederholt ist, eine ziemlich seltene, vorschriftswidrige Entwertung mittels Orts-Datums-Stempel während des 1. Rauten- Obligatoriums (08.08.1851 - 30.09.1854), auf Faltbrief von Châtel Saint- Denis nach Fribourg, rückseitig mit Ankunftsstp. Fribourg. Sign. Hermann; Atteste Hermann (2025), Marchand (2024), SBK = 4'000. Druckstein-Hinweis: Die linken Gruppen des 'Unbekannten Drucksteins' wurden schon bald nach dem Druckstein-Einsatz beschädigt, gelöscht und durch die Übertragung der rechten Gruppen ersetzt, weshalb solche Marken selten sind. Laut Recherche ist die linke Gruppe des unbekannten Steins genauso selten wie der populäre missglückte Stein. Teile der Kreuzeinfassung sind auf U Stein viel seltener als auf allen anderen Steinen anzutreffen, vermutlich einer der wenigen bekannten Briefe.

SBK: 17II.Ab.1 ☒

2'000



- 620** Type 1 U/RU (1. Zustand) mit oberem Gruppenabstand zus. mit Rayon II Type 40 B/RU, farbintensive u. allseits breitrandige Frankatur, zart u. kreuzfrei entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Zweikreis "BURGDORF 14 MAI..." auf Umschlagformatigem Beleg nach Konolfingen mit rücks. Transitstp. von Gross-Höchstetten. Sign. u. Attest von der Weid (2007), SBK = 1'500+.

SBK: 17II.Ab.7,16II ☒

200

Druckstein C1



- 621** Type 22 C1/RO, farbfriech u. allseits breitrandig, klar und kontrastreich entwertet mit grüner eidg. Raute. Eine dekorative Marke mit seltener, gesuchter Abstempelung. Attest Marchand (1992).

SBK: 17II ☉

400



- 622** Typen 19-20 C1/RU im waagr. Paar, farbfr. und voll- bis meist breitrandig, zart entw. mit zentrisch aufges. blauer eidg. Raute u. je mit verblasstem Tintenkreuz, in tadelloser Erhaltung. Attest Renggli (2009).

SBK: 17II ☉

100



- 629** Type 11 C1/LU zus. mit Rayon III gr. Wertziffer Type 7 OM II (links oben u. rechts unten minim berührt), sauber entw. mit eidg. Raute und beigefügtem Balkenstempel RIFFERSCHWEIL sowie grossem Zierkreisstempel "HAUSEM AM ALBIS 31 MAI 1853" auf dekorativem Zürcher Nachnahme-Faltbrief nach Oetwil. Rücks. mit Ankunftsstp. (falsches Datum!) vom 30 Mai. Attraktive Buntfrankatur adressiert an den Gemeinderat. Attest Hermann (2018).
SBK: 17II,20 ☒ 200



- 630** Type 11 C1/LO mit dünnem Papier, farbfr. u. allseits vollrandig, ungebraucht ohne Gummi, tadellos. Befund Eichele (2018), SBK = 1'400.
SBK: 17II.Ab.4 (★) 150

Druckstein C2



- 631** Type 19 C2/LU, farbfr. u. allseits gleichmässig breitrandig, rücks. minimst aufgeraut, ungebraucht ohne Gummi. Befund Marchand (2025), SBK = 800.
SBK: 17II (★) 100



- 632** Type 34 C2/LU mit blauem Fleck vor 'R' von 'Rayon', farbfrisch mit aussergewöhnlichem Schnitt, mit vollständigen Trennlinien auf allen vier Seiten und mit Randteilen von drei Nebenmarken, unten links mit vorders. kaum sichtbarer Eckbugspur, ansonsten in bester Erhaltung, zart u. zentrisch gesetzte eidg. Raute. Befund Hermann (2021).
SBK: 17II ☉ 100



- 633** Typen 35-36 C2/LU im waagr. Paar, farbfr. und voll- bis meist breitrandig, unten mit Bogenrand, oben mittig zwischen den Marken mit senkr. Trennschnitt, zart entw. mit eidg. Raute, in tadelloser Erhaltung. Sign. u. Attest Moser (1969).
SBK: 17II ☉ 80



- 634** Type 40 C2/LU mit auf der rechten Seite sehr deutlichem Schmitzdruck, in den Farben frisch u. kräftig, regelmässig überaus breit gerandet, sauber u. klar entw. mit blauer eidg. Raute. Ein schönes Stück, sign. u. Attest Nussbaum (1976).
SBK: 17II ☉ 75



- 635** Typen 5+6 C2/RU, zwei Einzelmarken als senkr. Paar geklebt, frisch u. allseits breitrandig, sauber entw. mit Tintenstriche in Kombination mit schwarzem PP als attraktive Doppelentwertung, nebenges. "BEZIRKSGERICHT KRIENS & MALTERS" in blau auf kl. Charge-Briefstück.

SBK: 17II ▢

120



- 636** Typen 31-32 C2/RU, farbfr. und allseits voll- bis meist breitrandig, je klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit obenges. rotem Zweikreis "ST GALLEN 13 MAI 1854" auf weissem, vollständigem Faltbrief mit Inhalt adressiert an die Löbliche Gemeindekanzlei in Bühler. Sign. Berra, SBK = 800.

SBK: 17II ▢

100



- 637** Type 5 u. 25 C2/RU in unterschiedlichen Farbnuancen, T 25 mit Plattenfehler: Schriftband über I von RAYON I ausgebrochen, beide Einzelmarken mit Spuren der Kreuzeinfassung (T 25, teils ergänzt), beide Marken allseits breitrandig (zu Prüfungszwecken abgelöst und leicht versetzt zurück geklebt), zus. klar und zentr. entw. mit schwarzem Zierweikreisstp. "RHEINECK 7 NOV. 1853", auf weissem Faltbrief (Bedarfs- u. Alterungsspuren) über Altstädten nach Marbach (SG). Atteste Rellstab (1991), Hermann (2025).

Zumstein: 17II.2.13 ▢

300



- 638** Type 33 C2/RO, frisch u. allseits voll- bis meist breitrandig, links mit breitem Gruppenabstand, d.h. mit der rechten Trennlinie der Type 40/LO, sauber, kreuzfrei und übergehend entw. mit eidg. Raute, nebenstehend mit Aufgabestp. "BRUGGEN 27 FEB 53" auf vollständigem Faltbrief nach St. Gallen mit rücks. Ankunftsstp. SBK = 400 + 200.

SBK: 17II.Ab.7 ▢

150

Markenlose Zeit



- 639** Markenlose Zeit 1851 (26. Dez.): Taxierter Porto-Faltbrief von Basel über Köln nach Arnheim / Niederlande, vorders. perfekt entw. mit klarem rotem Zweikreisstp. "BASEL 26 DEC. 51 NACH-MITTAG". Rückseitig mit blauem Firmen-Absenderstp. 'BENOIT LA ROCHE BALE'. Ein attraktiver Beleg als seltene Verwendung während der markenlosen Zeit vom 24. bis 31. Dezember 1851 versandt in die Niederlande. Am 24. Dez. 1851 wurden alle Rayons eingezogen und erst eine Woche später, am 1. Jan. 1852, wieder zum Verkauf ausgegeben. Es konnte entweder bar voraus oder wie beim vorliegenden Brief im Nachhinein vom Empfänger gezahlt werden.



400

Rayon III kleine Wertziffer



- 640** Farbfrisch u. allseits gleichmässig breitrandig, perfekt und übergehend entw. mit eidg. Raute in seltenem rot und leicht getroffen mit grossem Zierkreisstempel "SINS 15 SEPT. 1852" in derselben Farbe auf dekorativer Nachnahme-Vorderseite, adressiert nach Dietwil. Eine sehr attraktive Frankatur.

SBK: 18 ▽

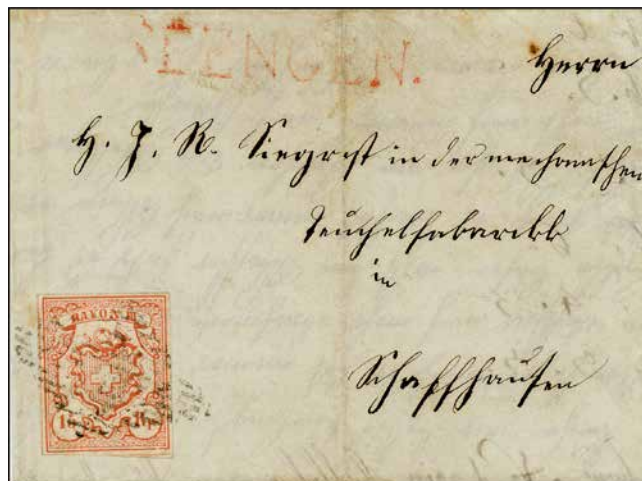
400



- 641** Type 1 UL II, farbfr. und breit- bis überrandig, klar und nahezu voll aufgesetzt entw. mit schwarzer eidg. Raute auf kl. Briefstück, tadellose Erhaltung. Signiert Moser, Befund Eichele (2020), SBK = 1'000.

SBK: 18 ▽

100



- 642** Type 4 OM I, farbfr. u. allseits breitrandig, zart u. übergehend entw. mit eidg. Raute mit Nebenstp. SEENGEN in rot (Datum gemäss Briefinhalt: 18. April 1852) auf kleinformatigem Faltbrief nach Schaffhausen. Atteste Renggli (1995), Hermann (2024), SBK = 2'000+.

Zumstein: 18.2.01 ☒

250



- 643** Type 5 mit diagonalem Strich im Markenbild, farbfr. u. allseits voll- bis breitrandig, perfekt zentrisch entw. mit eidg. Raute, in fehlerfreier Erhaltung, sign. u. Attest Berra-Gautschy (1992), SBK = 1'100.

SBK: 18.Pf. ◎

100

Rayon III kleine Wertziffer Cts



- 644** Type 2 farbfr. und dreiseitig breitrandig, lediglich unten minimst an die äussere Randlinie geschnitten, klar u. kontrastreich entw. mit roter eidg. Raute. Attest Rellstab (1977), SBK = 1'500.

SBK: 19 ◎

200



- 645** Type 10 farbf. und allseits gleichmässig breitrandig, sauber, zentrisch u. leicht übergehend entw. mit eidg. Raute, nebenstehend mit schwarzem Zweikreis "VERNEX 28 AVR 52" auf attraktivem Damenbrief, adressiert an den Postmeister im Hôtel de la Poste aux Lettres in Genf, mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein schönes Brieflein mit Centimes Frankatur in bester Erhaltung. Attest Rellstab (1986), SBK = 3'000.

SBK: 19 ☒

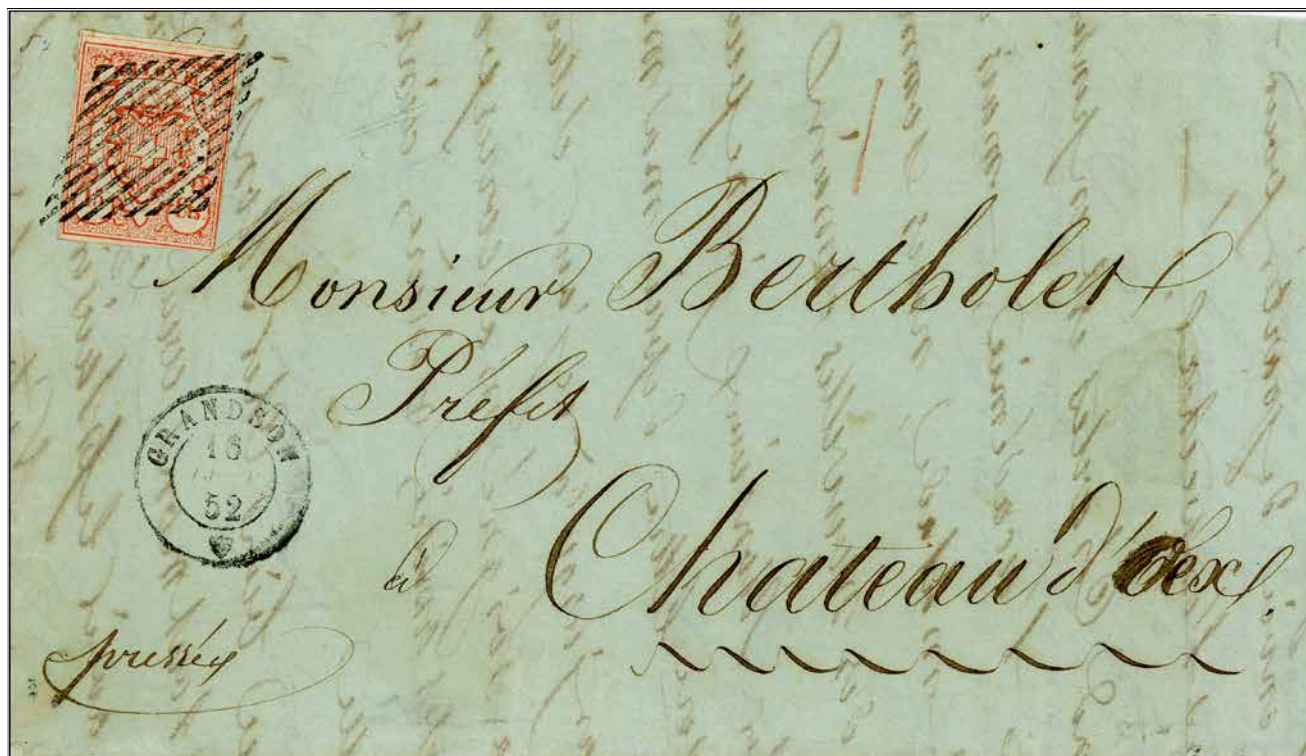
600



- 646** Type 5 mit diagonalem Strich im Markenbild, kräftige Farben u. dreiseitig breitrandig, oben lupenrandig, klar entw. mit eidg. Raute, in tadelloser Erhaltung. Befund Renggli (1995), SBK = 1'600.

SBK: 19.Pf. ☉

200



- 647** Type 7 mit dem Plattenfehler "diagonaler Strich im Markenbild", frische Farben, allseits voll- bis breitrandig, nur rechts unten äussere Rahmenlinie minimst berührt, klar, kontrastreich und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. kleinem Zweikreisstempel "GRANDSON 16 ... 52" auf archivfrischem Faltbrief nach Château d'Oex. Rücks. mit Ankunftsstp. Ein höchst attraktiver Beleg mit guter Optik. Attest Hunziker (1962). SBK= 3'200.

SBK: 19.Pf. ☒

400

Rayon III grosse Wertziffer



- 648** Typen 9+10+9+10 als farbfr. waagr. Viererstreifen, allseitig regelmässig breitrandig, zart entw. mit zwei aufgesetzten, blaugrauen eidg. Rauten, links unten mit leichtem Tintenstrich. Eine äusserst attraktive u. wirkungsvolle Einheit in bester Erhaltung. Sign. Fulpius, Raybaudi; Atteste Raybaudi (1983), Rellstab (1987), SBK = 4'500.
SBK: 20 ☉ 1'200



- 649** Type 10 MMI u. 9 MMII im waagr. Paar, mittig senkr. u. unten mit Gruppenabstände, farbfr. u. allseits voll- bis meist breitrandig, im oberen Bereich mit waagr. Druckspur (durch beide Marken), links u. rechts unten mit Eckbugspuren, klar u. kontrastreich entw. "RAGAZ 16 AOUT 52 VORMIT.". Eine optisch sehr attraktive Einheit, Befund Bossert (2004).
SBK: 20 ☉ 100



- 650** Typen 1+2 im waagr. Paar, farbfr. und voll- bis dreiseitig breitrandig (unten lupenrandig), sauber entw. mit eidg. Raute in blau mit nebenges. Zweikreisstp. "REYDEN 26 AVRIL 54" in der selben Farbe auf vollständigem, eingeschriebenem Faltbrief mit den bekannten Einschreibekringeln in roter Tinte, adressiert an die Bezirksgerichtskanzlei in Sempach. Ein optisch ansprechender Luzerner Einschreibebrief. Attest von der Weid (1983).
SBK: 20 ☒ 100



- 651** Type 3 OM II, kräftige Farben u. allseits voll- bis dreiseitig breitrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. Abgangsstp. "ZÜRICH 14 FEV. 53 NACHM." auf hübschem Faltbrieflein nach Burgdorf, mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Befund Rellstab (1976).
SBK: 20 ☒ 100



- 652** Type 10 farbfr. u. allseits breitrandig, sauber entw. mit eidg. Raute und nebenges. rotem Zweikreis "ST GALLEN 8 SEPT 1854" auf kompl. Faltbrief nach Chur mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag.
SBK: 20 ☒ 80



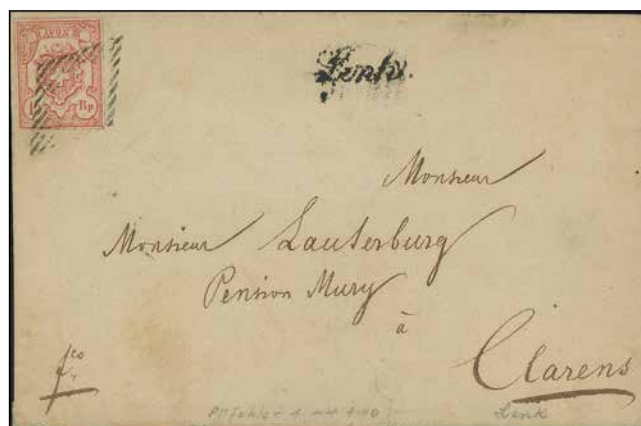
- 653** Type 1 MR II farbfr. und regelmässig breitrandig mit den vollständigen Trennlinien auf allen Seiten, im oberen Bereich mit leichter Druckspur, zartklar und übergehend entw., gemäss Rellstab mit grüner eidg. Raute auf attraktivem Faltbrief nach Zürich. Befund Rellstab (1997).
SBK: 20 ☒ 80



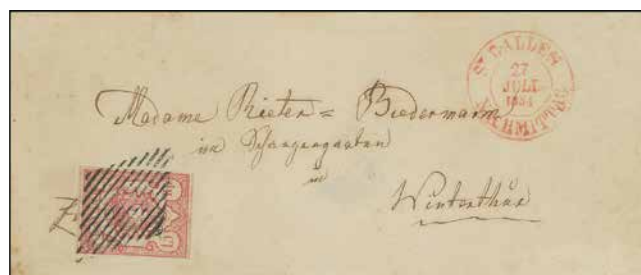
- 654** Type 9 ML II, frisch u. allseits breitrandig (links am Rand leichte Schürfstellen), sauber, zentrisch u. übergehend entw. mit blauer eidg. Raute, nebenbes. Zweikreis "SCHWYZ 5 FEB 54" in gleicher Farbe auf NN-Streifband des "Schwyzer Amtsblatt" nach Lachen mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Befund Toni Pfeffer (2010). SBK: 20 ☒ 80



- 655** Typen 5-6 OM II im waagr. Paar, Type 6 mit Plattenfehler: unten halbkreisartiger Strich, farbfr. u. dreiseitig breitrandig, Type 5 oben an die Randlinie geschnitten u. wenig büggig (da über Briefrand frankiert), unten mit Teilen der Nebenmarken, zus. klar, kontrastreich und leicht übergehend entw. mit zwei Abschlüssen der schwarzen eidg. Raute mit beigef. Aufgabestp. "ST. GALLEN 28 NOV 1852 NACHMITTAG" in rot, auf frischem, vollständigem Faltbrief mit rückseitigem, handschr. Weiterfranko "6" Kreuzer über Badische Bahnpost nach Freiburg im Breisgau mit rücks. Ankunftsstp. vom 30. Nov. 30 Rp.-Porto für einen Brief aus dem 1. Schweizer Rayon ins 2. Badische Rayon. Ein schöner, ansprechender Auslandsbrief. Attest Eichele (2013). Zumstein: 20.2.07 ☒ 500



- 656** Type 5 UMI mit Plattenfehler: Y von RAYON durchbalkt, farbfr. u. allseits voll- bis meist breitrandig, ideal aufgesetzte eidg. Raute, nebenstehend mit Aufgabestp. LENK, auf Umschlag nach Clarens, rücks. mit versch. Durchgangsstp. wie gr. Zierkreisstp. "ZWEISIMMEN 6 OCT 1852". Zumstein: 20.2.04 ☒ 100



- 657** Type 6 OM II mit Plattenfehler: unten halbkreisartiger Strich, farbfr. u. allseits voll- bis breitrandig, klar ausgeprägte eidg. Raute, nebenbes. roter Zweikreisstp. "ST. GALLEN 27 JULI 1854 NACHMITTAG" auf sauberem Damenbriefchen nach Winterthur, mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Sign. von der Weid. Zumstein: 20.2.07 ☒ 80



- 658** Type 4 frische Marke u. allseits breitrandig mit klarer blauer eidg. Raute, in bester Erhaltung. Sign. u. Attest Nussbaum (1971). SBK: 20e © 70

Strubel-Ausgaben Münchner Druck, I. Ausgabe



- 659** 5 Rp. braunorange, frische Farben, rechts oben minimst berührt, ansonsten dreiseitig weissrandig. zart, zentrisch und kopffrei entw. mit Stabstempel UNTERSTRASS. Ein schönes Stück mit auf dieser Ausgabe seltene Entwertung. Befund Rellstab (1983), SBK = 2'250.
SBK: 22Aa ☉ 300



- 660** 5 Rp. orangebraun mit der Druckabart: Teils fehlender Ausdruck der Randlinie unten u. rechts; farbintensiv und allseits voll- bis meist weissrandig, fein ausgeprägtes Relief, zart und leicht übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. Einkreis "ZÜRICH 6 NOV. 54." auf kl. vollständigem Faltbrief versandt nach Wollishofen. Attraktive Einzelfrankatur im Lokalrayon in fehlerfreier Erhaltung. Attest Hermann (2007) SBK = 4'500.
SBK: 22Aa ☒ 600



- 661** 10 Rp. preussischblau (helle Nuance), farbfrisch u. allseits voll- bis meist weissrandig mit feinst ausgeprägtem Relief, zart u. kopffrei entw. mit 11-liniger Raute, in sehr guter Erhaltung. Sign. von der Weid; Attest Hermann (2020), SBK = 1'300.
SBK: 23A.a ☉ 150



- 662** 10 Rp. preussischblau (helle Nuance), farbfr. und allseits weissrandig mit feinem Relief, sauber entw. mit zentrisch gesetzter eidg. Raute in Blau. Schönes Stück in bester Erhaltung, Attest Hermann (2024), SBK = 1'300.
SBK: 23Aa ☉ 100



- 663** 10 Rp. preussischblau (leichte Bräunungsspuren), farbfr. u. dreiseitig weissrandig, unten minimst berührt, zart u. übergehend entw. mit blauer eidg. Raute, oben mit Abgangsstp. "STEIN 6 DEC (1854)" auf kleinf. Faltbrief nach Oberhofen im Kanton Aargau. Sign. u. Attest Bossert (2004), SBK = 2'500.
SBK: 23Aa ☒ 250



- 664** 10 Rp. preussischblau (hell), farbfr. Exemplar, links unten angeschnitten, ansonsten breit- und weissrandig, sauber, kopffrei und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "BASEL 19 APR. 55 10 VORMIT." auf kompl. Faltbrief nach Liestal, mit rücks. Ankunftsstempel vom gleichen Tag. Attest Dr. Guggisberg (1984), SBK = 2'500. SBK: 23Aa ☒

200



- 665** 40 Rp. lebhaftgelboliv, frische Farben, allseits weissrandiges Prachtstück, ungebraucht ohne Gummierung, mit fein ausgeprägtem Relief. Ein herrliches Stück, das Seltenheit und höchste Qualität miteinander perfekt verbindet. Sign. Köhler; Attest Hermann (2024). SBK = 15'000. SBK: 26Aa (★)

5'000



- 668** 5 Rp. mittelbraun, farbintensives und allseits weissrandiges Luxusstück, links mit breitem Bogenrand, fein ausgeprägtes Relief, äusserst dekorativ entw. mit rotem Tintenzug mit obenstehendem blauem Balkenstp. 'CAZIS' auf dekorativem, vollständigem Faltbrief mit Inhalt von Summaprada / Cazis nach Chur, mit rücks. Ankunftsstp. vom 17. Oktober 1855. Eine aussergewöhnliche Frankatur der seltenen 2. Münchner Druckperiode auf attraktivem Bündner Beleg. Attest Hermann (2010), SH-Nr. 22A2, SBK = 3'000. SBK: 22A2 ☒

1'000



- 666** 15 Rp. bräunlichrot, farbintensives und allseits weissrandiges Prachtstück mit Teilen der oberen Nachbarmarke und breitem Bogenrand links, sauber entwertet mit schwarzer eidg. Raute. Ein schönes Stück. Sign. Moser; Attest Rellstab (1990). SBK = 800. SBK: 24Aa ☉

200

Münchener Druck, II. Auflage



- 667** 10 Rp. preussischblau (dunkle Nuance), farbfr. u. allseits voll- bis meist weissrandig, mit den Randlinien von drei Nebenmarken, stark ausgeprägtes Relief, sauber und übergehend entw. mit Einkreis "BASEL 23 NOV. 54 7 NACHMITTAG", nebenstehend wiederholt, auf dekorativem Faltbrief nach Rheinfelden, mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein schönes Exemplar der selteneren zweiten Münchner Druckperiode mit der seltenen Entwertung eines Orts-Datumstempel. Entwertungshinweis: Vom 1. Oktober bis 7. Dezember 1854 erlaubte Verwendung von Ortsstempeln (vor Beginn des Rauten-Obligatoriums). Attest Hermann (2019), SH-Nr. 23A2.a, SBK = 1'700. SBK: 23A2.a ☒

500



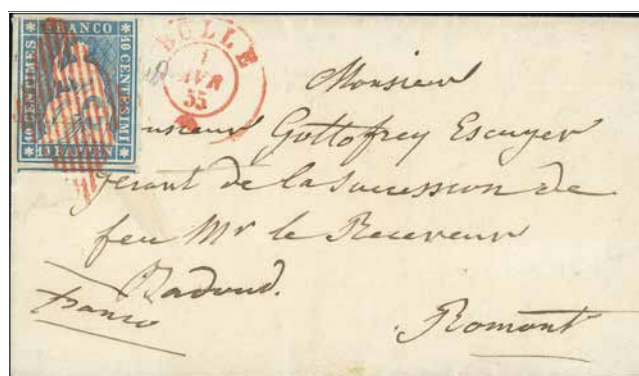
- 672** 5 Rp. gelbbraun im waagr. Paar, farbintensiv und allseits weissrandig, mit fein ausgeprägtem Relief, je klar und kontrastvoll entwertet mit blauer eidg. Raute, nebengesetzt blauer Zweizeiler im Kästchen "CHUR n. M. 9 JAN 55" auf Faltbrief von Chur nach Ilanz. Ein dekorativer Bündner Beleg von ausgewogener Optik. Attest Hermann (2025).
SBK = 800.
SBK: 22A3 ☒ 200



- 674** 10 Rp. preussischblau, farbintensives, allseits weissrandiges Prachtstück, zart und kopfstehend entwertet mit rotem "Rte DE VEVEY" (AW 868) mit nebengesetztem Zweikreis "BULLE 11 AVR 55" auf kleinem Briefstück. Eine höchst seltene u. kontrastreiche Entwertung auf fehlerfreier Marke. Attest Hermann (2025).
SBK: 23A3 ▽ 500



- 673** 5 Rp. gelbbraun, zwei farbfr. Einzelmarken mit allseits vollem bis breitem Rand, sauber entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Zweikreis "ILANZ 12 MARS 56" auf dekorativem, vollständigem Bündner Faltbrieflein nach Flims. Portogerecht frankiert für die doppelte Distanz. Attest Hermann (2019).
SBK: 22A3 ☒ 80



- 675** 10 Rp. preussischblau, frische Farben, oben angeschnitten, ansonsten weissrandig, unten mit Teilen der Nebenmarke, kaum sichtbare, waagr. Falte durch die Marke, klar u. kontrastvoll entwertet mit zentrisch gesetzter eidg. Raute in seltenem Rot von Bulle mit nebenges. Zweikreis "BULLE 1 AVR 55" in gleicher Farbe auf vollständigem Faltbrieflein nach Romont, rücks. mit schwarzem, grossem Zier-Zweikreis "ORON 2 AVRIL 1855". Trotz Ihrer Einschränkung ein attraktiver Beleg. Befund von der Weid & Marchand (1989).
SBK: 23A3 ☒ 100



- 676** 10 Rp. preussischblau, farbfrisches und allseits weissrandiges Luxusstück (Seidenfaden verblasst), ideal zartklar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Zweikreis "ROMONT 19 FEV 56" auf frischem und vollständigem Faltbrief nach Fribourg. Sign. Marchand. SBK: 23A3 ☒ 80



- 677** 15 Rp. karminrot im senkr. Dreierstreifen, farbfr. mit feinem Relief, Randlinie oben u. links teils beschnitten, ansonsten allseits weissrandig, oberste Marke mit waagr. Bugspur, zart u. sauber entw. mit eidg. Raute. Eine wirkungsvolle Einheit. Befund Hermann (2009), SBK = 1'800. SBK: 24A3 ☉ 200



- 678** 15 Rp. rötlichkarmin, farbfr. u. allseits weissrandig, zart u. übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Zweikreis "ECHALLENS 7 JUIL 55" auf dekorativem Faltbriefchen nach Romont. Portogerecht frankiert mit 15 Rp für die 2. Gewichtsstufe über die doppelte Distanz. Befund Hermann (2019). SBK: 24A3 ☒ 100



- 679** 5 Rp. gelbbraun mit markanter Druckabart: Farbfehlstellen im rechten oberen Rand; farbfrisch u. meist voll- bis weissrandig, rechts mit breitem Bogenrand, übergehend entwertet mit sehr seltener Punkte Raute von CHÂTELAT (AW 130) auf kl. Briefstück, Einriss über dem Kopf der Helvetia, ansonsten einwandfrei, sign. Moser, Hunziker; Befund Hermann (2011). SBK: 22A3 ▽ 100

Strubel B (Berner Druck)



- 680** 10 Rp. grauultramarin mit der Abart "doppelter Seidenfaden", frische Farben u. allseits voll- bis weissrandig, klar u. zentrisch aufges. eidg. Raute. Ein schönes Stück in tadelloser Erhaltung. Attest Renggli (2007), SBK = 160 + Zu. Spez = 250. SBK: 23Ba ☉ 70



- 681** 15 Rp. rötlichkarmin, farbintensives und allseits ausserordentlich weissrandiges Liebhaberstück mit breiter unterer rechter Bogenecke, mit gutem Relief (links mit natürlichem Prägebruch), leicht, sauber und kopffrei entwertet mit schwarzem Einkreisstempel "CHAUX DE FONDS 21 DEC...". Ein kaum übertreffbares Stück für den Qualitätssammler. Signiert Hunziker; Befund Marchand (2000).

SBK: 24B ☉

300



- 682** 15 Rp. rötlichkarmin, farbfrisch, allseits weissrandig mit oberem Bogenrand, sauber und voll entwertet mit schwarzer eidg. Raute. Ein sehr dekoratives Stück. Befund Berra (1997).

SBK: 24B ☉

50



- 683** 15 Rp. rötlichkarmin, farbfrisch, obere Randlinie beschnitten, ansonsten voll- bis weissrandig, kontrastreich u. übergehend entw. mit Rötél-Kreuz mit nebensteh. grossem Zier-Zweikreis "WILLISAU 12 JANV. 1856" auf dekorativem Nachnahme-Faltbrief vom Bezirksgericht Willisau nach Ebersecken (im Wahlkreis Willisau im luzernischen Hinterland). Ein sehr attraktiver Luzerner Beleg. Befund Hermann (2019).

SBK: 24B ☒

100



- 684** 20 Rp. gelblichorange, farbfr. u. allseits weissrandig, klar u. kontrastreich entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. Zierzweikreisstp. "SURSEE 28 JUIN 1855" in gleicher Farbe auf attraktivem, eingeschriebenem Faltbrief der Gerichtskanzlei von Sursee mit handschriftl. Einschreibenummer "No. 228" nach Menznau adressiert. Dekorativer Luzerner Beleg in tadelloser Erhaltung.

SBK: 25B ☒

80



- 685** 20 Rp. gelblichorange, farbfrisches Stück, linke Randlinie tuschiert, ansonsten voll- bis meist weissrandig mit gut ausgeprägtem Relief, sauber mit blauschwarzer eidg. Raute entw. mit untensteh. Zweikreis "AARAU 27 / 1" auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief über Baden (28.1.1855) nach Bergdietikon. Portogerecht frankiert für die doppelte Distanz, zuzüglich 10 Rp. als Provision für das Inkasso von Nachnahmen bis zu 10 Fr. Ein dekorativer Nachnahme-Faltbrief in archivfrischem Zustand. Befund Hermann (2019), SBK = 500.

SBK: 25B ☒

80



- 686** 5 Rp. braun (Seidenfaden leicht offenliegend), farbfr. u. meist weissrandig, oben links minim berührt, oben mit breitem Bogenrand, kontrastreich u. kopffrei mit Tintenkreuz entw. mit nebenges. Stabstp. RUSSIKON auf kleinformatigem Faltbrief vom 9. Juli 1856, adressiert an den Gemeinderat in Wetzikon.
SBK: 22B ☒

80



- 687** 20 Rp. gelblichorange im senkr. Paar auf kleinem Briefstück, farbintensiv und allseits weissrandig, mit breitem Bogenrand links und Teilen der oberen Nachbarmarke (obere Marke rechts oben mit unbedeutendem Vortrennungsschnitt), klar, ideal zentrisch und kontrastreich entwertet mit voll aufgesetzter schwarzer Luzernerraute und nebengesetzt waagr. Achteck "LUZERN 27 APR 55". Ein optisch sehr wirkungsvolles Briefstück. Attest Eichele (2020).
SBK: 25B ☒

200

Strubel C



- 688** 5 Rp. braun im senkr. Paar, frische Einheit und allseits meist weissrandig mit breitem Bogenrand links, sauber entw. mit eidg. Raute und nebenges. "BERN 11 MARZ 56" auf Faltbrief nach Burgdorf, mit rücks. Ankunftsstp. Attest Berra-Gautschi (1993), SBK = 620.
SBK: 22C ☒

80



- 689** 5 Rp. braun, zwei farbfr. u. gut gerandete Einzelmarken, schön klar, kontrastreich und voll aufgesetzt entw. mit eidg. Raute, nebenges. mit Zweikreisstp. "CHATEL ST DENIS 15 AVR 56" auf vollständigem, archivfrischem Faltbrief nach Fribourg, in fehlerfreier Erhaltung. Befund Marchand (2024).
SBK: 22C ☒

70



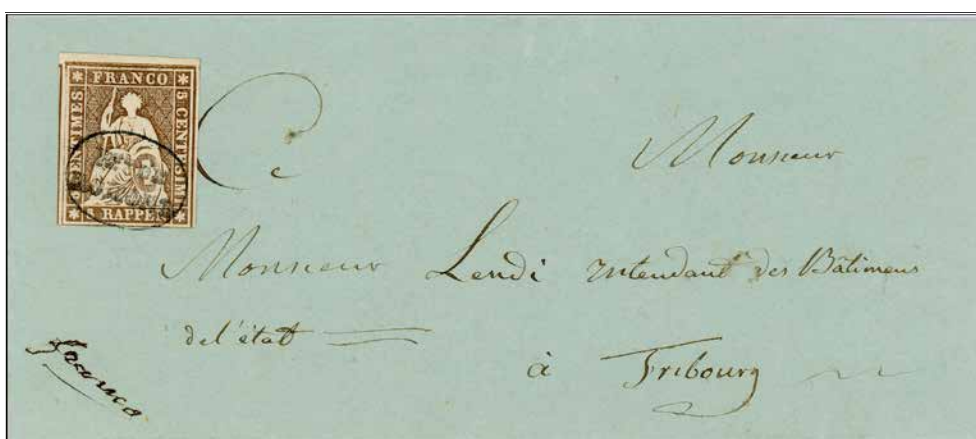
- 690** 5 Rp. braun mit gelbem Seidenfaden, farbfr. und allseits weissrandig, sauber und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Einkreisstp. "ZURICH 3. DEC. 55 NACHM." auf kompl. Faltbrief nach Bern, mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Eine attrakt. Drucksachenfrankatur. Attest M. Hertsch (1977).
SBK: 22Ca ☒

50



- 695** 1 Fr. grau, farbintensives und allseits weissrandiges Prachtstück, mit linker oberer Bogenecke, zart, sauber und ideal zentrisch entwertet mit schwarzem Einkreisstempel "LOCLE 30 NOV 60". Ein besonders schönes Exemplar. Sign. Moser; Attest Berra (2000), SBK = 1'200. SBK: 27C ☉ 500

Strubel D



- 696** 5 Rp. mittelbraun, farbfrisch, unten touchiert, sonst allseits weissrandig mit oberem Bogenrand, zart, zentrisch und kopffrei entwertet mit schwarzem "Rte DE ROMONT" (AW 875) auf Faltbrief (Datum gem. Inhalt; 25. Febr. 1858) von Villars-sur-Glâne nach Fribourg. Eine sehr seltene und gesuchte Entwertung, zumal auf der Marke. Attest Hermann (2025). SBK: 22D ☒ 800



- 697** 5 Rp. mittelbraun, farbfrische, fehlerfrei erhaltenes Exemplar, allseits voll- bis weissrandig, sauber u. übergehend entw. mit Einkreis "GENEVE 6 JUIL 59 9 1/2 M", daneben wiederholt, auf dekorativem Ortsbrief (mit Inhalt), weitergesandt nach Bern unter Portofreiheit für den Ständerat. Rückseitig mit schwarzem Einkreis "BERN 7 JULI 59 11 1/2 DISTRIB.VORM." Für die Mitglieder der Bundesversammlung bestand Portofreiheit während der Sessionen (gemäss den Posttaxen-Gesetzen von 1851 und 1862). Attest Hermann (2019). SBK: 22D ☒ 50



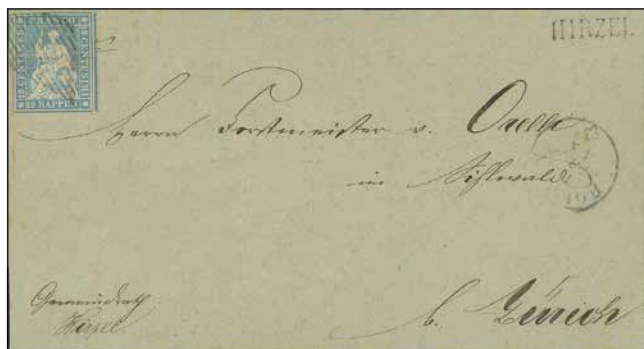
- 698** 5 Rp. braun frisch und allseits weissrandig, kontrastreich entw. mit eidg. Raute mit obenst. Stabstp. RICKENBACH auf attraktivem Faltbrief über Wil /SG nach Eschlikon. Sign. Marchand. SBK: 22D ☒ 40

Strubel E



- 699** 10 Rp. lebhaftpreussischblau, farbfr. u. allseits sehr gut gerandet (links oben mit kleinem Trennschnitt), sauber u. übergehend entw. mit eidg. Raute, untenstehend mit klarem Stabstp. ESCHENBACH auf dekorativem Einschreibe-Faltbrief nach Hülsen bei Emmen im ersten Briefkreis (Datum gem. Briefinhalt: 24. März 1857). Gemeinschaftsbefund von der Weid & Marchand (1989), SH-Nr. 23B3m, SBK = 1'100.
SBK: 23E ☒

200



- 700** 10 Rp. lebhaftpreussischblau, farbfrisch u. ringsum sehr gut gerandet, zart u. leicht übergehend entw. mit eidg. Raute, rechts mit Stabstp. HIRZEL auf vollständigem Faltbrief mit Inhalt über "HORGEN 18 APR 57" nach Zürich, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Attest von der Weid (2007), SH-Nr. 23B3m, SBK = 1'100.
SBK: 23E ☒

150



- 701** 10 Rp. lebhaftpreussischblau, farbintensives, allseits weissrandiges Luxusstück, aus der rechten unteren Bogenecke, zart, schön und übergehend entwertet mit schwarzer 11-liniger Raute des VII. Postkreises Luzern (AW58), nebensetzt Stabstempel MARBACH, auf Faltbrief nach Luzern, rücks. Transit- Eschholzmatt und Ankunftsstp. Luzern. Ein wunderbarer Brief dieser gesuchten Marke. Sign. u. Befund von der Weid, Attest Hermann (2025). SBK = 1'100.
SBK: 23Eb ☒

400



- 702** 10 Rp. lebhaftpreussischblau mit hellrotem Seidenfaden, farbfrisches linkes unteres Eckrandstück, oben gegen links kurz touchiert, unten rechts leicht getroffen, sonst gut- bis überrandig, mit schwarzer eidg. Raute zentrisch und leicht übergehend entw. auf weissem Faltbrief mit nebenges. blauem Einkreisstp. "GLARUS 21 MÄRZ 57 8A" adressiert nach Reichenburg. Die Marke zur Kontrolle gelöst und zurückgefalzt. Ein attraktiver Glarner Beleg in guter Erhaltung. Rück. sign. von der Weid. SH-Nr. 23B3m, SBK = 1'100.
SBK: 23E ☒

150

Strubel F dünnes Papier



- 703** 5 Rp. graubraun auf sehr dünnem Seidenpapier mit grünem Seidenfaden, farbintensives, allseits weissrandiges Prachtstück, ungebraucht mit Teilen der Originalgummierung. Ein sehr schönes Exemplar dieser weiterhin unterschätzten Rarität, besonders in dieser Qualität äusserst selten anzutreffen. Attest Marchand (2023). SBK = 7'000.
SBK: 22F ★ 2'000



- 704** 5 Rp. hellbraun auf dünnem Papier mit grünem Seidenfaden im waagr. Fünferstreifen, farbfrische Einheit, oben beschnitten, ansonsten allseits voll- bis meist weissrandig, links und rechts mit Bogenrand, teils büggiges Papier, sauber u. zartklar entw. mit grauschwarzer eidg. Raute. Eine äusserst seltene Einheit, Attest Hermann (2021), im SBK u. Zu. Spez. nicht katalogisiert, LP.
SBK: 22F ☉ 900



- 705** 5 Rp. mittelbraun auf dünnem Papier mit grünem Seidenfaden zus. mit 10 Rp. hellblau, je farbfr. u. allseits sehr gut gerandet (5 Rp. mit leichter Stempel-Knitterspur), entw. mit Stabstp. VÄTTIS (Gr. 30), die ursprünglich zusammen verwendeten Marken befinden sich nicht mehr auf der Originalunterlage. Sehr gut erhaltene Frankatur in seltener Kombination. Je sign. Moser; Attest Hermann (2019), SBK = 1'700.
SBK: 22F,23Ca ✓ 150



- 706** 5 Rp. hellbraun auf dünnem Papier mit grünem Seidenfaden aus der ersten Berner Druckperiode in Kombination mit 15 Rp. karminrot aus der dritten Münchner Druckperiode, 5 Rp. allseits weissrandig, 15 Rp. links oben kurz beschnitten, sonst weissrandig, sauber entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Zweikreis "KULM 14 FEV. 57" auf dekorativem Nachnahme-Kuvert nach Menziken. Eine attraktive, farbfrische Buntfrankatur-Kombination von Münchner und Berner Drucken. Attest Hermann (2019), SBK = 3'000+.
SBK: 22F,24A3 ☒ 300



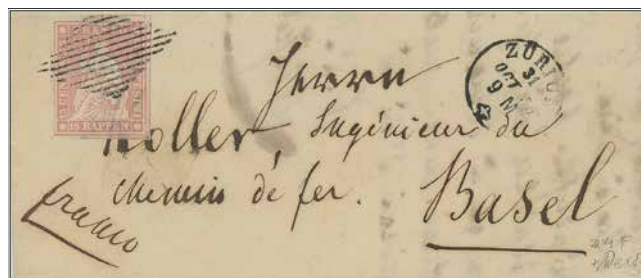
- 707** 10 Rp. grauultramarin auf dünnem Papier mit grünem Seidenfaden, zwei farbfrische Einzelmarken, Randlinie oben je teilweise bzw. ganz beschnitten, ansonsten weissrandig und jeweils mit rechtem Bogenrand, sauber entw. mit eidg. Raute mit obenstehendem Zweikreis "THUN 22 MARS 56" auf attraktivem Nachnahme Faltbrief über Fr. 2.78 mit Inhalt nach Langnau, mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein dekorativer Berner Beleg mit sehr früher Verwendung der F-Strubel. Attest Huzanic (2023), SBK = 3'800.
SBK: 23F ☒ 300



- 708** 10 Rp. grauultramarin auf dünnem Papier mit grünem Seidenfaden mit der Abart "Doppelter Seidenfaden", farbfrisches Exemplar, Ecke links unten beschnitten, ansonsten gut- bis überrandig, ideal klar und leicht übergehend entw. mit Luzerner Raute mit nebenges. Zweikreisstp. "LUZERN 27 MARZ 56 NACHM" (Frühdatum) auf dekorativem Faltbrief adressiert an den Gemeinderat in Buttwyl. Befund von der Weid (2000), SBK = 2'500 + Zu. Spez. = 250.
SBK: 23F ☒ 250



- 709** 10 Rp. dunkelgrauultramarin auf sehr dünnem Papier mit grünem Seidenfaden, farbfrisches Exemplar, untere Randlinie beschnitten, ansonsten voll- bis meist weissrandig. Dreifach versandter Amtsbrief / Armenbrief von Fischenthal nach Zürich und zurück. Erste Verwendung als portofreie Armensache; jedoch nicht akzeptiert und refüsiert (vermeintlich portofreie) Armensache von Fischenthal nach Zürich und zurück. Datum gemäss Briefinhalt: 05.09.1856. Rückseitig Ankunft Zürich v. 9.9. Empfänger hat die Taxe (Rötel 10 Rp) nicht akzeptiert (Tintenvermerk: "Wird mit Porto nicht angenommen") und den Brief retourniert. Zweite Verwendung als mit Briefmarke freigemachter Franko-Brief von Fischenthal nach Zürich, kopffrei entwertet mit schwarzer eidg. Raute. Dritte Verwendung als portofreie Amtssache von Zürich nach Fischenthal (Einkreis "ZÜRICH 6 OCT. 1856 2 NACHM."). Ein dekorativer Faltbrief mit interessanter Verwendungsgeschichte. Attest Hermann (2020), SBK = 2'500.
SBK: 23F ☒ 250



- 710** 15 Rp. rötlichkarmin auf dünnem Seidenpapier mit grünem Seidenfaden, in sehr frischen Farben, allseits weissrandiges Prachtstück, mit Teilen von 5 Nebenmarken, klar und übergehend entwertet mit schwarzer eidg. Raute und nebengesetzt "ZÜRICH 31 OCT 58 9M" auf frischem, dekorativen Faltbrief nach Basel, rückseitig mit Ankunftsstp. Basel. Ein an Qualität und Schnitt nicht zu überbietender Beleg. Sign. u. Attest von der Weid (2006), SBK = 850.
SBK: 24F ☒ 200



- 711** 15 Rp. mittelrötlichkarmin auf sehr dünnem Papier mit grünem Seidenfaden, farbfr. Exemplar, rechte Randlinie oben kurz beschnitten, sonst allseits voll- bis meist weissrandige linke untere Bogenecke, sauber zart und leicht übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Stabstp. FORCH auf weissem Faltbrief nach Kerns. Rück. mit Einkreis "ZÜRICH 21 MAI 1857", blauer Zweikreis "BEKENRIED 22 / 5" u. Ankunftsbalckenstp. KERNs. Ein dekorativer Umschlag mit Vierwaldstättersee-Schiffspostbeförderung. Atteste von der Weid (1989), Hermann (2019), SBK = 850.
SBK: 24F ☒ 100



- 712** 15 Rp. rötlichkarmin auf Seidenpapier mit grünem Seidenfaden, farbfr. u. allseits voll- resp. weissrandig, sauber u. übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Aufgabestp. "ZURICH 11 MARZ 1857 NACHM." auf Faltbrief nach Nyon mit rücks. Ankunftsstp. vom 13. März. Sign. Renggli; Attest Marchand (1998), SBK = 850. SBK: 24F ☒

80

Strubel G dickes Papier



- 713** 2 Rp. grau (unten angeschnitten), zusammenhängend mit der rechten oberen Hälfte einer diagonal halbierten Marke, eine farbfr. Einheit, zus. sauber und übergehend entw. "LUGANO 2 JUIN 62 11 M" mit nebenges. P.D. auf vollständiger Zeitung GAZZETTA TICINESE vom 2. August 1862 (Nr. 126). Eine sogenannte Italien-Provisorium-Frankatur zu 3 Rp. mit postamtlich verordneter Halbierung in ihrem eigentlichen Zeitraum, der am 1. Oktober 1862 mit der Herausgabe der Sitzenden Helvetia 3 Rp. zu Ende ging. Ein seltenes und postgeschichtlich interessantes Zeitdokument. Hinweis: Es sind einige Zeitungen bekannt, bei denen im August 1862 mit dem falschen Monatseinsatz JUIN gestempelt wurde. Attest Kimmel (1999), Zu. Spez. 21 SF c = 18'000 / SBK = 16'000. SBK: 21 / 21 SF c ☒

2'500



- 714** 2 Rp. gelbgrau, farbfrisch u. allseits voll- bis meist weissrandig, oben mit Randlinie der Nachbarmarke, zart u. übergehend entw. mit Aufgabestp. "ZÜRICH 17 JULI 62 7 A." nebenstehend wiederholt auf hellgrauer Drucksache (rechts mit verklebtem Rand-Einriss) nach Wängi (TG). Rückseitig mit Ankunftsstp. Fehlerfreie Frankatur auf dekorativem Angebotsschreiben. Befund Marchand (2008), Attest Hermann (2019), SBK = 1'200.
SBK: 21G ☒ 300

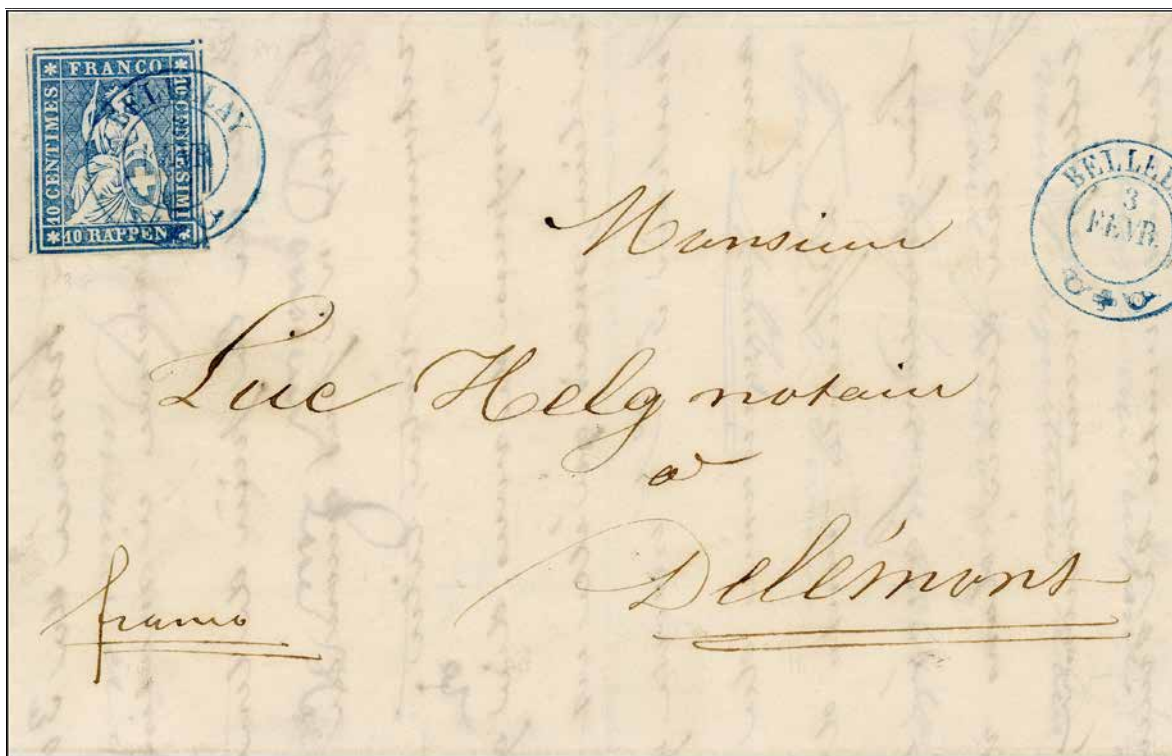


- 715** 5 Rp. schwärzlichbraun zus. mit 10 Rp. dunkelpreussischblau, 5 Rp. oben links minimst beschnitten, ansonsten beide Marken voll- bis meist weissrandig, je sauber und übergehend entw. mit Zweikreisstp. "WILLISAU 21 FEB 62" untensteh. wiederholt auf eingeschriebenem Faltbrief nach Ettiswil mit Fahrpost befördert. 15 Rp.-Fahrposttaxe für Einschreibe Valorenbrief im Rechtstrieb des Kantons Luzern im ersten u. zweiten Fahrpostkreis (bis 10 Wegstunden = 48 km). Im Kanton Luzern wurden eingeschriebene Betreibungsschreiben (Bereibungsbegehren mit Bargeldeinlage als Kostenvorschuss) oft zur Mindest-Fahrposttaxe, jedoch mit der Briefpost befördert. Die Briefposttaxe für eine eingeschr. Sendung im 2. Briefkreis hätte 20 Rp. betragen. Eine farbenfrische Buntfrankatur auf dekorativem Luzerner Botenweibel Beleg mit adressseitiger Ausprägung der Bargeld-Einlage. Attest Hermann (2020).
SBK: 22G,23G ☒ 100

**Weitere Bilder
im Internet unter
www.philasearch.com**



- 716** 5 Rp. braun, linke obere Hälfte einer diagonal halbierten Marke, farbfr. und voll- bis überrandig, sauber und übergehend entw. "GENEVE 12 MAI 62 3½ S" auf lokalem Faltbrief als Drucksache (Forwarded von Amsterdam mit Postaufgabe in Genf). Erlaubte Halbierung des 5 Rp.-Strubels als sog. ermässigte Frankatur, sign. von der Weid
SBK = 1'800.
SBK: 22G ☒ 250



- 717** 10 Rp. dunkelgrauultramarin, in frischen Farben, allseits weissrandiges Prachtstück mit Randlinien der Nachbarmarken auf drei Seiten, ideal klar, kontrastreich und übergehend als blau auf blau entwertet mit Zweikreisstempel "BELLELAY 3 FEVR. 61", welcher nebengesetzt wiederholt ist auf attraktivem Faltbrief nach Delémont, rücks. mit Transit-Fingerhut- Tavannes und Ankunftsstempel Delémont. Ein wunderschöner Brief aus dem ikonischen Neuenburger Dörfchen Bellelay. Attest Hermann (2025), SH-Nr. 23B4.Va.a. SBK: 23G ☒

500



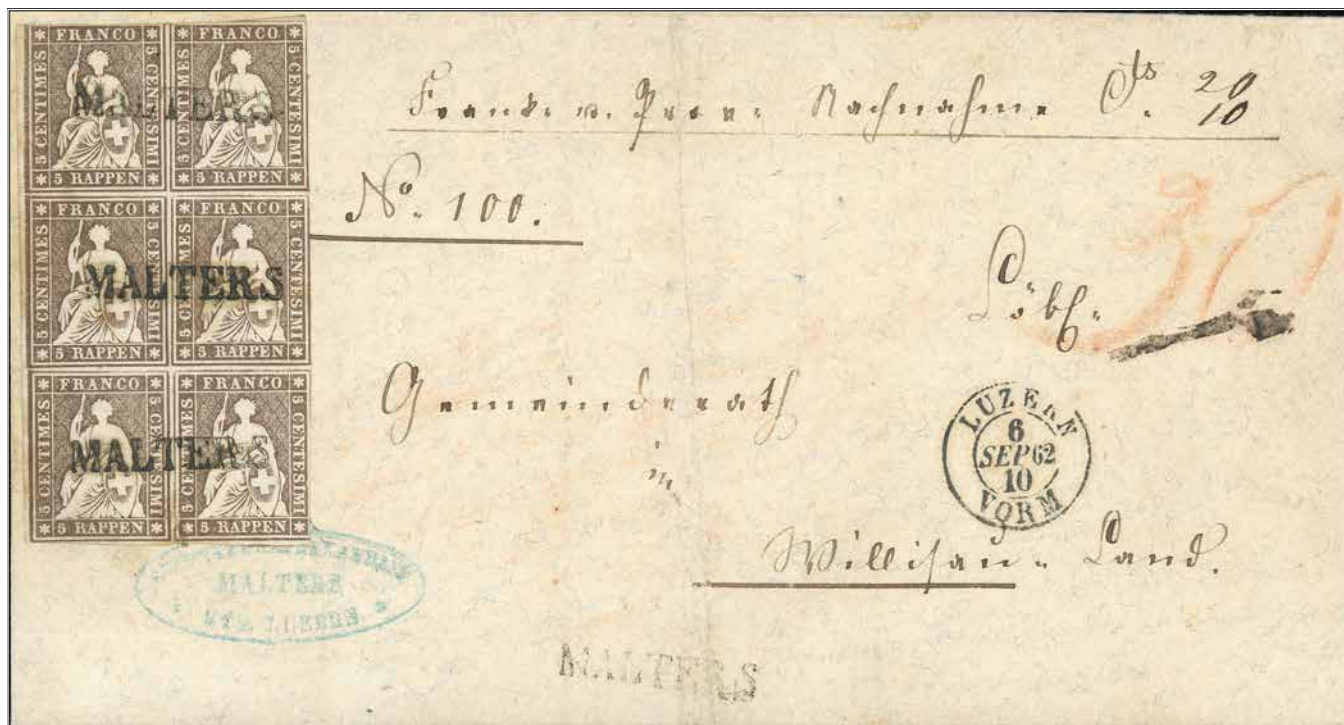
- 718** 10 Rp. blau (2), je farbfr. und gut gerandet, leicht übergehend entw. mit Abgangsstp. "LUZERN 11 JUL 62 10 VORM.", untenstehend wiederholt u. eingefasstem, kursivem "Recommandée" (AW 20/5) auf portogerechtem, eingeschriebenem Faltbrief mit vorders. handschriftl. Einschreibenummer "No. 82" und Rötelingel, adressiert an die gerichtliche Kanzlei in Entlebuch. Ein optisch attraktiver Luzerner Beleg. Befund Marchand (2000). Provenienz: Sammlung Harlan Stone. SBK: 23G ☒

150



- 719** 20 Rp. gelblichorange, in ausnehmend frischen und intensiven Farben, allseits voll- bis breitrandig mit oberem Bogenrand und Teilen der unteren Nachbarmarke, ideal klar, zentrisch und kontrastvoll entwertet mit blauem Zweikreisstempel "UHWIESEN 12 12" auf hübscher Nachnahme von Uhwiesen nach Dorf. Ein charmantes Briefchen von bezaubernder Optik. Befund von der Weid (1984). SBK: 25G ☒

300



- 720** 5 Rp. braun im senkr. Sechserblock, frische u. kräftige Farben, die Einheit mit gutem Schnitt, oben und rechts unten Randlinie teils beschnitten, links mit Bogenrand. Die Marken je paarweise mit Stabstp. MALTERS (AW 1518) kopffrei u. sauber entwertet, sowie nebenstehend in Kombination mit Zweikreisstp. "LUZERN 6 SEP 62 10 VORM" auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief als spezielle Luzerner Frankaturnachnahme von 30 Rp., adressiert nach Willisau. Der zur Kontrolle gelöste und auf die Unterlage angefaltzte Block ist in sehr guter Erhaltung. Eine attraktive sehr seltene Einheit mit perfekter Bildwirkung. Attest Rellstab (1999). Kat. = LP.

SBK: 22G ☒

900



- 721** 20 Rp. dunkelgelborange, farbfrische Marke, links Randlinie beschnitten, ansonsten überrandig mit oberem Bogenrand, waagr. Bug oben (um Briefrand geklebt) u. ohne Seidenfaden, klar und kontrastreich entw. mit diagonal aufgesetztem Ovalstempel "GENÈVE EXPEDITION DES LETTRES" (AW 3745). Eine äusserst seltene Entwertung. Befund Hermann (2011).

SBK: 25G ○

150



- 722** 40 Rp. olivgrün, farbfr. und allseits breitrandig, unten mit Bogenrand, ideal klar entwertet mit zentrisch gesetztem Zweikreis "VEVEY 26 FEV 62 7". Ein schönes Stück in einwandfreier Erhaltung, Befund Trüssel (1992).

SBK: 26G ○

75

Strubel Mischfrankaturen



- 723** 2 Rp. grau (normal bis breit gerandet) zus. mit Sitz. Helvetia 2 Rp. schwarz (rechts unbedeutender kurzer Zahn u. von leichter Registraturfalte getroffen), entw. mit Zweikreis "FLUELEN 23 JUN 63" auf dekorativem Faltbrief nach Altdorf. Seltene Mischfrankatur in guter Erhaltung, Attest BP (Bach,Eichele,Rapp 2000), SBK = 4'000. Provenienz: 7. Heuberger – Auktion (Okt. 2020), Los 184. SBK: 21G,29 ☒

600



- 724** 2 Rp. dunkelgelbgrau (leichte Oxydationsspuren) zus. mit Sitz. Helvetia 10 Rp. blau, beide farbfr. und voll- bis meist weissrandig resp. gut gezähnt, je zart und übergehend entw. mit Einkreis "ZÜRICH 29 NOV. 62 8 A.", als Mischfrankatur auf grauem, portogerechtem Nachnahme-Streifband einer Drucksache über 92 Rp. von Zürich nach Russikon. Sign. von der Weid; Atteste Rellstab (1995), von der Weid (1995), Hermann (2020), SBK = 3'000. SBK: 21G,31 ☒

400



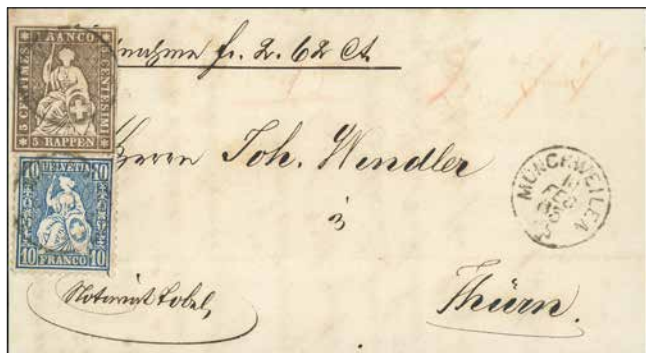
- 725** 2 Rp. grau, rechts angeschnitten in Mischfrankatur mit Sitz. Helvetia 10 Rp. blau mit einwandfreier Zähnung, je zart und übergehend entw. "CHAUX-DE-FONDS 24 NOV. 62" auf Nachnahme-Umschlag 'National Suisse. Abonnement pour 6 mois.' (Aufriss Spuren) über Fr. 5.12 nach Morges. Schöne Mischfrankatur, Attest Rellstab (1983) SBK = 3'000. SBK: 21G,31 ☒

110



- 726** 5 Rp. braun (links beschnitten, sonst gut-/weissrandig) zus. mit Sitz. Helvetia 10 Rp. blau (gut zentriert u. gezähnt) als seltene Mischfrankatur, kontrastreich u. leicht übergehend entw. mit Fingerhutstp. "REGENSBURG 23 DEC (1862)" auf archivfrischem Nachnahme-Faltbriefchen über Fr. 3. 75 nach Nd. Weningen. Brief portogerecht mit 15 Rp frankiert für den Nachverkehr und Nachnahmen bis zu 10 Fr. Ein hübsches Zürcher Kleinbriefchen. Attest Hermann (2010), SBK = 2'000. SBK: 22G,31 ☒

300



- 727** 5 Rp. braun zus. mit Sitz. Helvetia 10 Rp. blau (minime Bugspur durch den unteren Rand), beide farbfr. und voll- bis meist weissrandig resp. gut gezähnt, je zart entw. mit Fingerhutstp. "MÜNCHWEILEN 10 FEB 63", als Mischfrankatur auf dekorativem Nachnahme-Faltbrief über Fr. 2.77 nach Thüm (bei Tobel). Attest Hermann (2015), SBK = 2'000.
SBK: 22G,31 ☒ 250



- 728** 20 Rp. gelblichorange (rechts oben angeschnitten, ansonsten gut bis weissrandig) zus. mit Sitz. Helvetia 10 Rp. blau, einwandfrei gez., je sauber und übergehend entw. "WILLISAU 14 JAN 63" als dekorative Mischfrankatur auf vollständigem NN-Faltbrief nach Doppelschwand, SBK = 2'000.
SBK: 25G,31 ☒ 200

Strubel Sammlungen und Posten



- 729** 1854/62: Gute Partie mit über 100 Strubelmarken aller Druckperioden. Dabei Aa, 16 Stk. A-Ausgaben (3. Druckperiode, ein Attest u. zwei Befunde), zwei Exemplare 1 Fr. grau (27C), eine 22F, 21G (2) usw., von guter Erhaltung bis kleinere Einschränkungen. Die ganze Sammlung ist im Internet abgebildet.
☒ 600



- 730** 1854/62: Partie mit 80 Einzelmarken (5 Rp. bis 40 Rp.), ex zwei Paare und vier Belege, vereinzelt bessere Werte und Abstempelungen, dabei auch viele spätere Berner-Drucke. Unterschiedliche Qualität mit teils auch mangelhaften Stücken. Eine Besichtigung ist empfehlenswert.
☒ 150



- 731** 1854/62: Reichhaltige Partie von 330 Einzelmarken, Paaren ex und Briefstücken aller Druckperioden der Ausgaben 2 Rp. bis 1 Fr, dabei viele gute Stücke und bessere Abstempelungen, trotz recht unterschiedlicher Erhaltung nicht uninteressant. Die ganze Sammlung kann im Internet begutachtet werden.
☒ 800



- 732** 1854: Lot zwei Strubelmarken auf Streifband, resp. ex Briefstück der 3. Druckperiode, dabei 15 Rp. lebhaftrotkarmin mit Papierabart 'Seidenfaden stark nach unten versetzt', farbfr. u. dreiseitig weissrandig mit oberem Bogenrand, zart entw. mit eidg. Raute, nebenges. roter Zweikreis "ST GALLEN 17 NOV 1854 NACHMITTAG" auf dekorativem, vollständigem Nachnahme-Streifband nach Wattwyl, dazu 10 Rp. preussischblau, allseits weissrandig, perfekt übergehend entw. auf kleinem Briefstück mit Abgangsstp. vom 1. Dezember. Attest Hermann (2025).
SBK: 24A3,23A3 ☒ 100

Destinationen Strubelbelege: Deutschland



- 733** 1862 (22. Nov.): Sehr seltene Mischfrankatur auf vollständigem Brief-Kuvert von Bern, frankiert mit Strubelmarken 10 Rp. preussischblau (2) und 20 Rp. orangegelb (je einseitig beschnitten) in Kombination mit Sitz. Helvetia gezähnt 10 Rp. blau (leicht unregelmässige Eckzählung u. minimste Rauung) als 50 Rp.-Ausland-Frankatur. Die Marken je übergehend gestempelt "BERN 22 NOV. 1862 2 NACHM." mit nebenstehendem "PD" und rücks. Transitstp. "FRANKFURT a. M. 23 NOV N.M 5½-6" adressiert nach Weimar, Grossherzogtum Sachsen (D) mit rücks. Ankunftsstp. Aussergewöhnlicher Deutschland-Beleg in sehr guter Bedarfserhaltung. Sign. und Attest Hermann (2013). Buntfrankatur in Kombination gleicher Wertstufen, SBK = 15'000++.

SBK: 23G,25G,31 ☒

3'500



- 734** 15 Rp. mittelkarminrot im waagr. Paar, farbfr. u. allseits voll- bis meist weissrandig vom unteren Bogenrand, klar, attraktiv und übergehend entw. "HAUPTWEIL 5/7" auf dekorativem Damen-Siegelbriefchen (mit nicht störenden Bräunungen an den Rändern) nach Freiburg. Rücks. mit div. Transit- und Ankunftsstp. vom 6. Juli, rote Tintentaxe '3' gestrichen und durch schwarze Taxe '6' ersetzt. Attest Hermann (2015).

SBK: 24D ☒

150



- 735** 40 Rp. grünlicholiv im senkr. Paar, schöne und allseits weissrandige Einheit, sauber und übergehend entw. "BASEL 19 OCT. 54" auf doppelgewichtigem Faltbrief nach Winnenden / Württemberg, mit rücks. Ankstp. vom 21. Oktober., Befund Eichele (2023), SBK = 2'200.

SBK: 26A3 ☒

300



- 736** 40 Rp. grünlicholiv (Randlinie unten links kurz berührt) zus. mit 10 Rp. preussischblau als attraktive 50 Rp.-Buntfrankatur auf weissem Briefkuvert, je mit zentrischer eidg. Raute übergehend entwertet mit nebenges. Abgangsstp. "UNTERSEEN 20 JULI 55" (Berner Oberland, zwischen dem Thuner- und dem Brienersee) u. schwarzem P.P. im Kreis, adressiert nach der seltenen preussischen Destination Laptau bei Königsberg (heute russ. Kaliningrad) mit Weiterleitung nach Barthen (Ostpreussen). Die blaue Weiterleitungstaxe "2" wurde wieder annulliert, da Brief zum Empfänger bezahlt. Sehr interessanter Destinationsbeleg in guter Erhaltung. Attest Hermann (2005), SBK = 3'300+.

SBK: 26Aa,23A3 ☒

1'200



- 737** 40 Rp. grünlicholiv, farbintensives und allseits weissrandiges Prachtstück mit Teilen der linken Nebenmarke (unbedeutender Vortrennschnitt zwischen den beiden Marken), ideal zentrisch, klar und dekorativ entwertet mit schwarzem Zweikreisstempel "VEVEY 26 OCT 57", nebengesetzt wiederholt, sowie schwarzes P.D. auf Damenbriefchen nach Stuttgart (unten gestützter Einriss), rückseitig diverse Transit- und Ankunftsstempel Stuttgart. Ein qualitativ hochwertiges Brieflein mit bestechender Optik. Sign. Hassel; Attest Hunziker (1965).

SBK: 26Ca ☒

300



- 738** 40 Rp. olivgrün, farbfr. u. allseits voll- bis meist weissrandig mit oberem Bogenrand, sauber u. übergehend entw. "ZURICH 9 DEC 62 8A", nebenstehend wiederholt auf vollständigem, dekorativem Faltbrief nach Uffenheim / Bayern. Rücks. mit schwarzem Halbkreisstp. "NÖRDLINGEN VI 10 / 12". Mit 40 Rp portogerecht frankiert (aus dem ersten Schweizer Rayon in den dritten ausländischen Rayon). Adressseitige Tintentaxe '9' = 9 Konventionskreuzer (30 Rp.) zu Gunsten der deutschen Post. Eine fehlerfreie Frankatur auf archivfrischem Beleg. Attest Hermann (2019).

SBK: 26G ☒

200



- 739** 40 Rp. olivgrün (dreiseitig vollrandig) in seltener Mischfrankatur mit Sitz. Helvetia 10 Rp. blau (linke obere Ecke ergänzt) auf attraktivem weissem Damenbrieflein von Genf. Die Marken mit Einkreisstp. "GENEVE 17 NOVE 62 6 S EXPE" je zentrisch und übergehend entwertet als 50 Rp.-Porto für einen Brief aus dem zweiten Schweizer- in den dritten deutsch-österr. Postvereinsrayon, adressiert nach Ebern und nachgesandt nach Wernstein bei Mainleus (Bayern) mit rücks. Transit- und Ankunftsstp. Ein herrlicher Bayern - Destinationsbrief mit perfekter Präsentation. Attest Hermann (2010), SBK = 2'500.
SBK: 26G,31 ☒ 300

Frankreich



- 740** 5 Rp. hellbraunorange in Kombination mit 1. Berner Druckperiode 10 Rp. dunkelgrauultramarin, je farbfr. und allseits voll- bis meist weissrandig (10 Rp. rechte obere Ecke leicht bestossen), entw. mit schwarzen Basler Rauten, mit nebenstehendem Einkreis "BASEL 31 MÄRZ 56 3 A", PD im Kästchen und franz. Grenzübergangsstp. in Rot "SUISSE ST LOUIS 1 AVRIL 56", auf dekorativem, vollständigem Faltbrief nach Ste. Marie a/M., rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Schöne Frankatur in seltener Kombination auf attraktivem Beleg in den französischen Grenzrayon. Atteste Marchand (2009), Hermann (2019), SBK = 4'500+.
SBK: 22Aa,23B ☒ 500



- 741** 15 Rp. rotkarmin zusammen mit 20 Rp. gelblichorange (ohne Seidenfaden), zwei farbfr. und gut gerandete Einzelmarken, sauber und übergehend entw. mit eidg. Raute und nebenges. Aufgabestp. "GENEVE 24 MARS 55", gefasstem PD sowie roter Grenzübergangsstp. "FERNEX" auf vollständigem Faltbrief nach Paris, mit rücks. Ankunftsstp. vom 26 März. Sign. und Attest von der Weid (1981).

SBK: 24A3,25B ☒

90



- 742** 40 Rp. grünlicholiv, ein farbfr. Stück, oben knapp bis minim berührt, ansonsten dreiseitig weissrandig, sauber entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Abgangsstp. "BERN 21 JUNI 56 NACHM.", PD und roter franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 21 JUIN 56 BENEX" auf kleinf. Umschlag nach Lyon mit rückseitigem Transit- und Ankunftsstp. vom 24 Juni. Sign. und Befund Estoppey (1967) SBK = 900.

SBK: 26A3 ☒

70



- 743** 15 Rp. hellkarminrot zus. mit 10 Rp. dunkelgrauultramarin, farbfrische Buntfrankatur, alle drei Marken leicht beschnitten, sauber und leicht übergehend entw. "ZÜRICH 8 SEPT. 60 12 M.", nebenstehend wiederholt, dazu PD im Kästchen, roter Leitstp. "SUISSE ST LOUIS 9 SEPT. 60" auf dekorativem Faltbrief nach Soultz, mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. 40 Rp.- Taxe für einen Brief der ersten Gewichtsstufe aus der Schweiz nach Frankreich mit einer Destination ausserhalb des Grenzrayons von 30 Km. Attest Hermann (2019).

SBK: 24G,23G ☒

80



- 744** 20 Rp. gelblichorange im waagr. Paar, farbfr. und allseits voll- bis meist weissrandig, klar u. leicht übergehend entw. mit Einkreis "BERN 18 NOV 1859 4 1/2 NACHM." mit nebenges. PD von Bern und franz. Grenzübergangsstp. in rot, auf dekorativem Damenbrief (rücks. mittig eingerissen) nach Mulhouse mit rücks. Ankunftsstp. Sign. von der Weid; Attest Hermann (2019), SBK = 1'150.

SBK: 25D ☒

100

Italien



- 745** 20 Rp. gelborange mit Bogenrand unten, farbfr. und allseits überrandiges Luxusstück mit Teilen von drei Nachbarmarken zus. mit Sitz. Helvetia 10 Rp. blau, üblich gez., je zart und übergehend entw. "GENEVE 24 DECE 62 6 S EXPE" auf Faltbrief nach Turin, mit nebenges. PD im Rahmen, rücks. mit Ankunftsstp. Torino (26. Dez). Attest Eichele (2001) SBK = 2'000. Provenienz: Sammlung Alma Lee. Sammlung "Jack Luder", 256. Corinthila - Auktion (Sept. 2020), Los 8463.

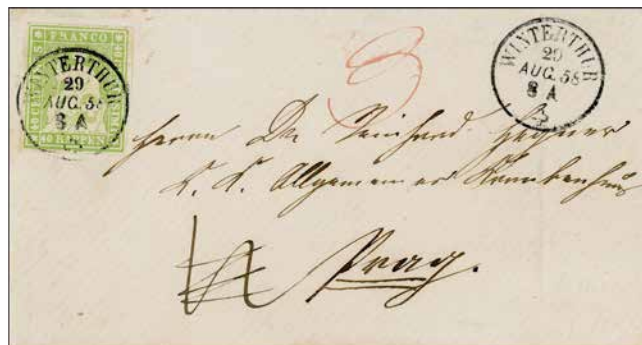
SBK: 25G,31 ☒

400



- 746** 40 Rp. olivgrün, ein ungewöhnlich frisches waagr. Luxuspaar, farbfr. und weiss- bis überrandig, oben und rechts mit Randlinien der Nebenmarken, je klar und leicht übergehend entw. mit schwarzem "BASEL 16 FEB 61 7 A BRIEFEXPEDITION" mit nebenges PD im Kasten auf ehemals doppelgewichtigem Faltbrief nach Mailand mit rücks. Ankunftsstp. (MILANO 18 FEB 61). Ein aussergewöhnliches Stück auf dekorativem und postgeschichtlich interessantem Italien Beleg. Atteste von der Weid (1998), Hermann (2019). Sammlung "Jack Luder", 233. Corinphila - Auktion (Dez. 2018), Los 7227. SBK: 26G ☒ 400

Österreich



- 747** Destination Böhmen: Herrliches Damenbrieflein mit 40 Rp. grünlicholiv, prächtiges Exemplar in leuchtend frischen Farben, allseits gleichmässig breitrandiges Randstück mit Einkreisstp. "WINTERTHUR 29 AUG. 58 6 A" ideal zentrisch und sauber auf Brief übergehend entwertet, adressiert nach Prag (Böhmen, heute Tschechien). Brief aus dem 1. Schweizer Rayon unter deutscher Leitung in den 3. österreichischen Rayon, Taxe 50 Rp. Vorderseitig rote Tintentaxe "3" = 3 Kreuzer als Nachtaxierung da um 10 Rp. unterfrankiert. Archivfrisches Brieflein mit seltener Destination des österreichischen Kaiserreiches in perfekter, fehlerfreier Erhaltung, ein Liebhaberstück für höchste Ansprüche. Attest Hermann (2019). SBK: 26C ☒ 400

Ungarn



- 748** 40 Rp. olivgrün, farbfrisch, obere Randlinie touchiert, sonst allseits vollrandig, sauber und übergehend entwertet mit schwarzem Einkreisstempel "ZÜRICH 7 AUG 60 8 A" auf Brief nach Pest (Ungarn), rückseitig mit Ankunftsstempel "PESTH 10 / 8". Eine seltene und unterbewertete Destination Ungarn. Attest Hermann (2025). Schäfer: Ungarn = 7 von max. 13 Seltenheitspunkte. SBK: 26G ☒ 750

Argentinien



- 749** 15 Rp. rosa dreiseitig gut gerandet u. unten mit breitem Bogenrand (oben rechts leicht berührt) zus. mit 40 Rp. grün (2) farbfr. voll bis sehr gut gerandet, jeweils zentrisch und leicht übergehend entw. "LUGANO 1 MAI 60" auf dekorativem Faltbrief (minimst gereinigt) über St. Louis, London nach BUENOS AYRES adressiert. 95 Rp. Porto für einen Brief aus der Schweiz über Frankreich bis zum Landungshafen in Argentinien. Ein höchst attraktiver Beleg für eine seltene Destination (nur wenige Belege bekannt). Attest Eichele (2013). Schäfer: Argentinien = 10 von max. 13 Seltenheitspunkten. Provenienz: 8. Heuberger – Auktion (Okt. 2021), Los 201. SBK: 24G,26G ☒

1'500

Online Live mitbieten
Registrierung unter www.heubergerphila.ch



Online mitbieten

Onlinegebote über den Onlinekatalog möglich. Registrierung unter www.heubergerphila.ch oder www.philasearch.com

USA



- 750** 40 Rp. lebhaftgelboliv (waagr. Paar + Einzelmarke) zus. mit 15 Rp. mittelrötlichkarmin (Seidenfaden ausgezogen), guter Markenschnitt, stark ausgeprägtes Relief aller Marken, sauber entw. mit eidg. Rauten u. nebenges. Zweikreis "VERNEX 4 AOUT 55" auf dekorativem, vollständigem u. portogerechtem Beleg von Clarens nach Limington (Maine/USA) als seltene Auslandfrankatur. Die US-Inlandtaxe zu Lasten des Empfängers betrug 5 Cents. Da der Brief nicht mit einem britischen, sondern einem amerikanischen Paketboot über den Atlantik befördert wurde, hatte der Empfänger auch die Überfahrtstaxe von 16 Cents zu bezahlen. Belege mit drei 26Aa ins Ausland sind nur sehr wenige bekannt und zudem an eine seltene USA-Destination. Sign. Hermann; Atteste Kimmel (1996), Hermann (2021), SBK = 11'800+. Provenienz: Feldman Auktion (30. Nov. 2016), Los 20265. 8. Heuberger – Auktion (Okt. 2021), Los 196. SBK: 26Aa,24B ☒

1'600



- 751** 1 Fr. dunkelgrau weissrandig, rechts mit breitem Bogenrand zus. mit 15 Rp. karminrot (rechts etwas beschnitten) als farbenfrische Buntfrankatur auf vollständigem Umschlag mit Aufgabestp. "LUZERN 3 SEP 60 8 VORM." aus der Schweiz unter französischer Leitung via Liverpool bis zur amerikanischen Destination West Chester. Portogerechter und sehr schöner Brief mit vollem Inhalt. Sign. Moser; Atteste Eichele (2018), Hermann (2019). SBK: 27C,24G ☒

600

Altschweiz Sammlungen u. Posten



- 752** 1850/1900ca: Interessantes Mixed-Lot, beginnend mit 8 Rayon (16II bis Nr. 20), 24 Strubelausgaben mit drei ungebrauchten Stücken, sowie drei gute Briefe. Zusätzlich guter Teil Sitz. Helvetia weisses Papier 2 Rp. bis 1 Fr. ungebraucht (bis auf 30 Rp. zinnober komplett). Ausserdem eine schöne Anzahl an speziellen Abstempelungen wie Fingerhut, Zwerg- und Balkenstp. auf teils ausgepreisten Verkaufskärtchen. Ein guter Posten mit vielen einwandfreien Stücken, begleitet mit 11 Befunden u. Attesten.

★●☐☒

500



- 753** 3 Probedrucke in versch. Farben, dabei Strubel 10 Rp. orange ungebraucht ohne Seidenfaden sowie zwei Sitz. Helvetia ungezähnt, 2 Rp. lila u. 5 Rp. bronze, in sehr guter Erhaltung, Zu. 23.2.5, 28.6.8 und die seltene Nr. 30.6.12.

(★)

150



- 754** 1843/51: Hochwertiges sehr interessantes Klassiklot mit 12 Einzelmarken und 7 Paaren oder Einheiten in teils unterschiedlicher Erhaltung. Dabei linke Hälfte "Doppelgenf", Einzelmarke und ein Paar Poste Locale mit KE, zwei Ortspost ohne KE, sowie guter Teil Rayon mit 2x 15II d'blau, Rayon gelb mit Paar (Kartonpapier) und drei Einzelmarken inkl. A1 (helltabak), sowie Rayon h'blau mit drei Paaren, zwei Einheiten und drei Einzelmarken (inkl. Missgl. Stein, A3 und U/LO), dabei auch fehlerfreie und einige bessere Abstempelungen. 20 Atteste (alle Marken sind attestiert). SBK = 43'000+.

◎

3'000



- 755** 1850/57: Gutes Lot inkl. Rayon gelb Type 40 B1/RO mit roter Anlagelinie rechts unten in sehr guter Erhaltung, Nr. 19 Centimes mit Dreifach-Entwertung, seltene Raute von Reuchenette, Stabstempel Reuchenette und PP im Kasten, dazu neun Strubelausgaben, u.a. eine Nr. 23F mit Abart doppeltem Seidenfaden, 23A entw. mit seltenem Datum-Kasten-Stp., zwei Exemplare mit Quetschfalte usw., in untersch. Erhaltung.

◎

300



- 756** 1850/53: Attraktives Klassiklot mit 30 Marken in teils nicht alltäglichen Frankaturkombinationen auf 17 Briefstücken. Dabei Mischfrankatur Ortspost ohne KE mit Rayon II (A2) als seltene 12 ½ Rp.- Frankatur sowie Poste Locale mit KE und Rayon II, Buntfrankaturen mit u.a. Rayon I d'blau mit KE und 3x 16 II (A2), dazu 2x 15II zus. mit 16II, inkl. ein Brieffragment mit einer Diagonalhalbierung der 16II, sowie diverse weitere Besonderheiten mit guten Drucksteinen, seltenen Entwertungen und auch je eine Rayon III Nr. 18 kleine Wertziffer und Nr. 19 Centimes. Teils unterschiedliche Erhaltung aber auch viele gute und fehlerfreie Stücke dabei. 18 Atteste

▽

3'000



- 757** 1859/80: Interessantes kleines Brieflot mit 14 Belegen meist aus Genfer Familienkorrespondenz von oder nach Frankreich. Dabei zwei hübsche Damenbrieflein je mit 40 Rp.- Strubelfrankatur, diverse unfrankierte Portobriefe mit verschiedenen Taxzahlenstempeln, sowie vier unterfrankierte Briefe mit 20 Cent. Empire-Frankatur und versch. "Affranchissement Insuffisant"- Stempeln. Teils unterschiedliche Erhaltung, aber ein spannendes Lot.

✉

150



- 758** 1868/1908: Gutes Lot mit fünf Destinations-Belegen, u.a. mit Sitz. Helvetia 50 Rp. lila, übergehend entw. "ZURICH 8 X 68 VII" auf Faltbrief via Ulm nach Wien, ein weiterer Beleg Sitz. Helvetia 25 Rp. grün adressiert nach St. Petersburg, dazu zwei Belege Steh. Helvetia adressiert nach Constantinopel resp. nach Riga / Lettland und eine Ziffermuster auf Ansichtskarte, adressiert nach Quezaltenango in Guatemala.



100



- 759** 1850/52: Attraktive Partie mit 24 Marken und ein Paar, dabei eine Ortspost (13I), 4 schöne Rayon d'blau ohne KE inkl. einer Abstempelung P.D. unbekannter Herkunft, 9 Rayon gelb und ein Paar, 9 Rayon h'blau und eine Nr. 20, in unterschiedlicher Erhaltung. Insgesamt 13 Atteste oder Befunde, SBK = 9'700.
SBK: 13I,15II-17II,20 ☉

500



- 760** 1850/52: Attraktive Partie mit 24 Durheim-Ausgaben, dabei eine Ortspost (13I) mit entfernter Tinte, im weiteren 5 Rayon d'blau ohne KE, 7 Rayon gelb inkl. bessere Drucksteine wie A1, A2, B, 6 Rayon h'blau inkl. B2/B3, eine schöne Nr. 18 kl. Wertziffer sowie vier Nr. 20. Sehr gute bis untersch. Erhaltung. 18 Atteste oder Befunde, SBK = 11'000+.
SBK: 13I,15II-18,20 ☉

500



- 761** 1850/52: Gutes Lot mit Total 22 Marken, inkl. eine Poste Locale (14I), 5 Rayon d'blau (1x 15I), 8 Rayon gelb (mit A1, B1), 7 Rayon h'blau inkl. B1, sowie eine Nr. 20 entw. mit blauem PD im Oval, untersch. Erhaltungsstufen. 11 Atteste oder Befunde, SBK = 10'500+.
SBK: 14I,15I-17II,20 ☉

400



- 762** 1850/52: Lot mit 24 Marken, beginnend mit einer Poste Locale (14I), drei optisch schöne Rayon d'blau ohne KE, 11 Rayon gelb inkl. Stein B Kartonpapier (Befund Moser), 4 Rayon h'blau (C1/C2), je eine schöne Nr. 18 und 19 (Flecken um Cts.) sowie drei Nr. 20, in gemischter Erhaltung. SBK = 11'000.
SBK: 14I,15II-20 ☉

500



- 763** 1850/52: Schönes Lot mit drei Poste Locale mit KE, jeweils kontrastreich entwertet, im weiteren vier Rayon d'blau ohne KE u.a. mit Entwertungen von Bischofszell und Schaffhausen, fünf Rayon gelb sowie ein dekorativer Nachnahme-Teilbrief frankiert mit fehlerfreier A1 übergehend entwertet mit Schreibschrift-Stp. "Eggiwil", acht Rayon h'blau inkl. unbek. Stein sowie eine Nr. 19 Centimes. Die wichtigsten Marken meist mit kleineren bis grösseren Mängeln, trotzdem eine attraktive kleine Partie. 7 Atteste u. 2 Befunde, SBK = 14'000.
SBK: 14I,15II-17II,19 ☉

600



- 764** 1850/52: Gutes Lot Rayonausgaben mit 92 Einzelmarken, zwei Paare und ein Brief, dabei 3 Rayon d'blau ohne KE, 34 Rayon gelb u. ein Brief, 46 Rayon h'blau und 2 Paare, vereinzelt bessere Drucksteine u. Abstempelungen, 16II = A1, A2 (2), B (3), B1 (3), 17II = B1, B2, B3, dazu ein Paar auf Seidenpapier, sowie 9 Nr. 20, meist einfache Steine und Rautenentwertungen, Rayon gelb und h'blau sind nach Typen sortiert, in unterschiedlichster Erhaltungstufen.
SBK: 15II-17II,20 ☉ 1'000



- 765** 1850/54: Nettes Brieflot mit 10 Belegen ab Rayon I d'blau (15II) als saubere Einzelfrankatur, eine sehr attraktive Buntfrankatur mit 17II u. 16II, je vom seltenen Druckstein A2, sowie weitere Einzelfrankaturen mit teils besseren Drucksteinen und Abstempelungen, dabei auch eine Nr. 18 kl. Wertziffer, in teils unterschiedlicher Erhaltung. 5 Atteste.
SBK: 15II-18 ☒ 800

**Weitere Bilder
im Internet unter
www.philasearch.com**



- 766** 1850/54: Rassiger Briefposten mit 15 attraktiven meist sehr sauberen Belegen ab Rayon I I d'blau mit zwei Einzelfrankaturen (15II), ein
 ex seltener Charge-Brief sowie eine Nachnahme mit Buntfrankatur, je mit sauberem Schreibriftst. "Wyl" (BE) in Rot und Schwarz, im
 weiteren eine seltene Nachnahme mit Buntfrankatur 17II unbekannter Stein zus. mit Nr. 18 kleine Wertziffer als seltene
 Doppelverwendung (rücks. frankiert mit Nr. 20) bilden einen guten Schwerpunkt, dazu sind weitere Einzelfrankaturen mit guten
 Drucksteinen, sowie Nr. 18 (kl. Wertziffer) und Nr. 19 (Centimes) zu erwähnen. Ein spannendes Lot begleitet mit 10 Attesten.
 SBK: 15II-20 ▢☒

2'000



- 767** 1850: Gutes Rayon-Lot mit vier Paaren und sechs
 ex Einzelmarken der Rayon II gelb auf einer Steckkarte. Eine
 schöne Selektion von den besseren Drucksteinen A2 + A3,
 sowie B + B1 in meist guter Erhaltung. Dabei diverse
 signierte Stücke und eine Marke entwertet mit seltenem
 rotem PP im Kreis.
 SBK: 16II ☉

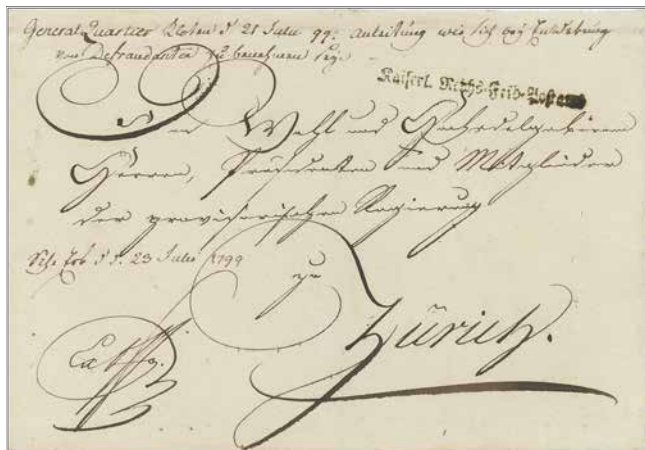
600



- 768** 1851/52: Lot fünf Rayonausgaben, dabei drei 17II u.a. mit
 ex waagr. Paar Typen 13-14 C1/RU sauber entw. mit
 Schreibriftst. "Gurzelen" (rechts unten mit gerauhter
 Stelle), Type 23 sauber entw. mit Stabst. ...wyl, sowie
 Type 33 C1/RO mit Plattenfehler: farbloser Strich unten von
 der Mitte schräg aufwärts (17II.2.16), entw. mit
 Zierkreisst. "WEINFELDEN 19 JANV." auf kl. Briefstück,
 inkl. Rayon III kleine Wertziffer entw. mit dekorativem
 Zierzweikreisst. "ZURZACH 27 SEPT. 1852" (Befund Abt)
 und eine Nr. 20, in guter Erhaltung.
 SBK: 17II ☉▢

200

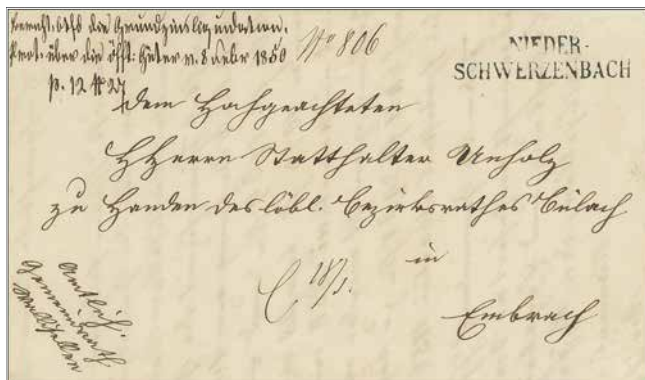
Heimatsammlung Kanton Zürich



- 769** KLOTEN, Juli 1799: Zwei seltene Österreichische Feldpostdokumente aus der Zeit des zweiten Koalitionskrieges zwischen Österreich mit Erzherzog Carl Ludwig als Oberbefehlshaber gegen die Französischen u. Helvetischen Truppen nach der ersten Schlacht bei Zürich. - Briefvorderseite mit Absendervermerk vom General-Quartier Kloten (21.07.) und seltenem österreichischem Feldpoststp. "Kaiserl. Reichs-Feld-Postamt" nach Zürich auf Ausstellungsblatt, sowie - Doppelbriefbogen vom 6. Juli von Kloten mit Schreiben und Autograph von Erzherzog Carl von Österreich.



500



- 770** NIEDERSCHWERZENBACH, 1850: Sehr attraktiver, taxfreier Amtsbrief nach Embrach, mit handschrift. Vermerk: Amtlich, Gemeinderath Wallisellen, perfekt abgeschlagener Balkenstp. "NIEDER-SCHWERZENBACH".



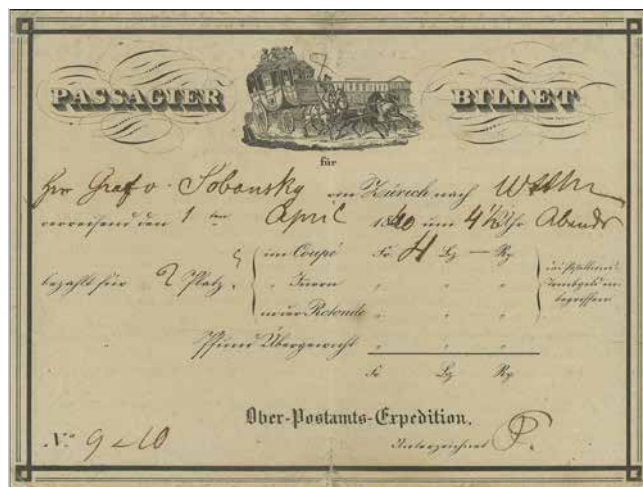
150



- 771** KLOTEN, 1841/46: Zwei taxfreie Amtsbriefe, je mit sauberem Stabstp. KLOTEN (Wi. 1404/6P.) entwertet, sowie ein seltener Faltbrief entw. mit Bruchstp. "KLOTEN 13 / 10" (Wi. 1405) mit annulliertem "franco" und Tintenvermerk "Boite" (Brief aus dem Einwurf) als Portobrief nach Laufen bei Schaffhausen.



120



- 772** ZÜRICH, 1840/48: Zwei Postkutschen-Billete, wovon einmal illustriert und ausgestellt für "Graf von Sobansky" für eine Fahrt nach Winterthur, sowie für "Ineichen" für eine Fahrt nach Jestetten, Deutschland. Zwei herrliche Zeitdokumente in guter Erhaltung.



120



- 773** OBER-EMBRACH, 1857 (9. Jan.): Vollständiger Faltbrief von Ober-Embrach nach Schaffhausen, vorders. mit klarem Stabstp. der Postablage EMBRACH und Transitstp. "KLOTEN 10 JAN 57" mit kopfstehendem Monat, sowie Portovermerk '10' für den zweiten Briefkreis. Rückseitig Distributionsstp. von Schaffhausen (11. Jan.). Bemerkung: Interessanter Brief aus der Zeit der Neuenburger Krise zwischen der Eidgenossenschaft und Preussen, als Schweizer Truppen in einer Stärke von 20'000 Mann ab Dezember 1856 entlang des Rheins aufmarschierten. Durch den Vertrag von Paris vom 26. Mai 1857 wurde diese Auseinandersetzung beendet ohne kriegserische Handlungen. Der Absender des Briefes ist Johann Georg Oswald (1818-1867), aus einem alten Schaffhauser Kaufmannsgeschlecht stammend und er schreibt an seine Frau Marie Oswald im Sitz der Familie Zum Thurm. Er leitete ab 1841 mit seinem Bruder das väterliche Geschäft, war Hauptmann im Sonderbundskrieg, 1854 Major, 1862-64 Mitglied des kant. Kriegsgerichts. 1845-67 liberal-konservativer Grosser Stadtrat von Schaffhausen, 1851-67 Kantonsrat, 1853-54 Ständerat. Demnach ein viel beschäftigter Mann.



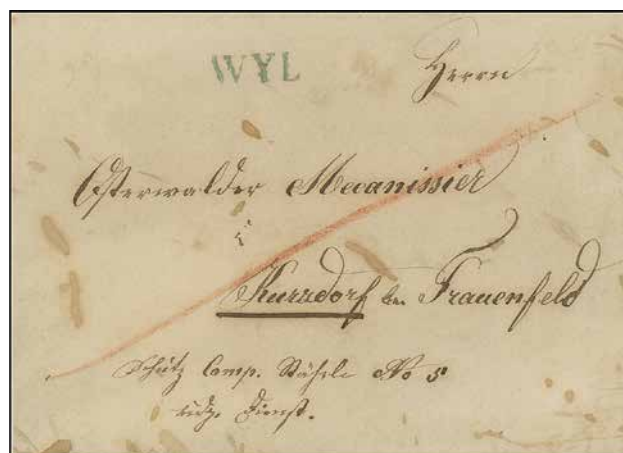
100



- 774** WINKEL, 1858, Incoming Mail von New Orleans, USA: Archivfrischer Schweizer Konsulatsbrief mit rücks. Absenderstp. "CONSULAT SUISSE NOUVELLE-ORLEANS" und vorders. Aufgabestp. "NEW ORLEANS MAR 30 1858" via New York (Inland-Taxstp. "3" APR 6) als Portobrief mit 115 Rp.-Taxe an den Präsident des Gemeinderathes in Winkel, Kt. Zürich.



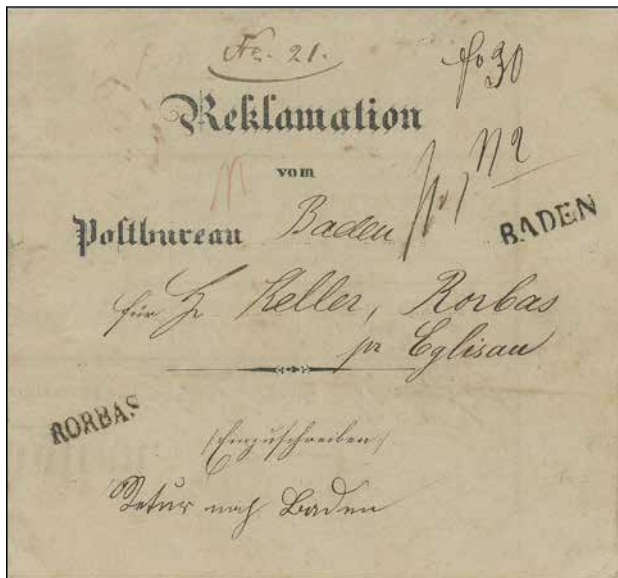
80



- 775** WYL bei Rafz, 1857: Feldpostbrief aus der Zeit des Neuenburger-Konflikts mit Preussen (Eidg. Grenzbesetzung 1857); Faltbrief mit Absendervermerk: Korporal der Schützen-Comp. Stähli No 5 im Eidg. Dienst vom 11. Jan. mit blaugrünem Stabstp. WYL und diagon. Rötelstrich als portofreier Beleg nach Thundorf b. Frauenfeld.



80



- 776** BADEN, 1862: Reklamationsschreiben (Nachforschungsbegehren) vom Postbureau Baden nach Rorbass (datiert vom 7. Juli 1862), klar und sauber entwertet mit Stabstp. BADEN u. RORBAS.



80



- 777** BÜLACH, 1847: Zürich 6 Type IV 29. Marke, farbfr. und allseits breitrandig mit drei kompletten Trennlinien, mit noch sichtbaren waagr. Unterdrucklinien, etwas verwischt und voll aufgesetzt entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. schwarzem Zierzweikreisstp. "BÜLACH 24 JUL 1847" auf Faltbrief nach Glattfelden. Linke Seitenklappe fehlt, Unterlage etwas knittig und fleckig, dennoch ein interessanter Brief mit einwandfreier Frankatur, versandt zwischen zwei Kantonsgemeinden, Attest von der Weid (1990), Corinphila Handbuch und Spezialkatalog = 7'020. SBK: 2W 

800



- 778** HÜNTWANGEN, 1856: 5 Rp. braun, farbfr. u. knapp bis breit gerandet, kontrastreiche schwarze Tintenentwertung, oben mit seltenem rotem Fingerhut-Durchgangsstp. "RAFZ 10 MAI 56" (Gr. 104) auf klein. Faltbrief von Hüntwangen nach Bülach, Befund Rellstab (1997).

SBK: 22C 

150



- 779** RORBASS, 1859: 5 Rp. braun (3 Einzelmarken), farbfr. mit untersch. Schnitt, jeweils perfekt entwertet mit Fingerhut-Stempel "RORBASS 2 APR. 59" auf Faltbrief im 3. Briefkreis nach Frick Ctn. Aargau, rücks. Transit Winterthur u. Schweiz Bahnpost Zürich-Aarau und Ankunftsstp. "FRICK 2 AVRIL 59". Ein wirkungsvoller Beleg.

SBK: 22D 

100



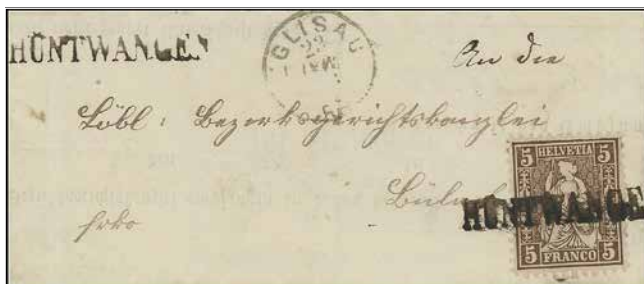
- 780** WALLISELLEN, 1861: Attraktiver Charge-Faltbrief mit zwei als Paar geklebten Strubelmarken 5 Rp. braun, die zwei Exemplare je mit zentrischem Fingerhutstp. "WALLISELLEN 6 APR 61" ideal sauber entwertet, adressiert an die Direktion der Nordostbahn in Zürich. Herrlicher Heimatbeleg in archivfrischer Erhaltung.

SBK: 22G 

150



- 787** HÖRI bei BÜLACH, 1878: Gläubiger-Empfangsanzeige mit einwandfrei gezählter Marke und sauberem Stabstp. "HÖRI b/B" auf Marke u. nebenstehend in Kombination mit Zweikreis "BÜLACH 21 VIII 78", adressiert an die Notariatskanzlei Bülach. Attraktiver Lokalbrief in fehlerfreier Erhaltung.
SBK: 30 ☒ 80



- 788** HÜNTWANGEN, 1866: 5 Rp. braun, farbfr. u. gut gez., sauber u. übergehend entw. mit Stabstp. HÜNTWANGEN auf kleinf. Faltbrief (Schreiben des Bezirksgerichts Bülach) über "EGLISAU 23 MAI 66" nach Bülach mit rücks. Ankunftsstp., sign. u. Attest Liniger (1993).
SBK: 30 ☒ 60



- 789** DIETLIKON, 1868: 5 Rp. braun zus. mit 10 Rp. rot, farbfr. u. je gut gezählt, kontrastreich u. zentrisch entw. mit Stabstp. DIETLIKON oben wiederholt, auf äusserst attraktivem Nachnahme-Faltbrieflein im Lokalrayon über "WALLISELLEN 1.XII.68" nach Oerlikon mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag.
SBK: 30,38 ☒ 80



- 790** BÜLACH, 1878, Fehlleitung: 10 Rp. rot mit Stabstp. BUCHBERG (SH) klar und übergehend entw. auf kleinem weissem Briefkuvert adressiert nach Zumikon, Ct. Zürich, mit irrtümlicher Leitung nach Zurzach (Transitstp. 14. I. 78), dort mit handschriftl. Tintenvermerk "bei Meilen" markiert und dann korrekt via Bülach und Zürich in Zumikon zugestellt. Attraktiver u. fehlerfreier Beleg, sign. u. Attest Guinand (2004).
SBK: 38c ☒ 150



- 791** BÜLACH, 1881: 2 Rp. hellolivbraun auf Faserpapier (durch Randklebung leicht verkürzte Zähne) in Mischfrankatur mit Ziffernmuster 10 Rp. rosa auf weissem Papier, zwei farbfr. Einzelwerte, zart und übergehend entw. "BÜLACH 5 V 82 VI" auf Nachnahme-Postkarte nach Bassersdorf. Eine dekorative Karte, Attest Renggli (1989), Zu. Spez. = 1'250.
SBK: 44b,55a ☒ 150



- 792** WALLISELLEN, 1860/68: Gutes Lot mit fünf Belegen, dabei drei Strubelbelege mit Einzelfrankatur 2 Rp. grau auf Drucksache nach Chur, zwei Belege mit Schiffspost Romanshorn - Friedrichshafen nach Tuttlingen resp. Leonberg (Königreich Württemberg), sowie zwei Belege Sitz. Helvetia nach Gräfrath (Eberfeld) resp. Schiffspost Romanshorn - Friedrichshafen nach Mylau / Sachsen, in guter Erhaltung.



200



- 793** 1845/57: Kleines Mixed-Lot mit fünf verschiedenen Belegen, dabei ein Rayonbrief von Embrach und vier BoM, wovon ein interessanter Nachnahmebrief von Stuttgart als eingehende Post nach Büschel, in meist guter Erhaltung.



180



- 794** BÜLACH, 1858/69: Tolles Brieflot mit drei versch. Strubelfrankaturen (meist mit sehr gutem Markenschnitt) sowie einem attraktiven Charge-Tüblbrief, in guter Erhaltung.



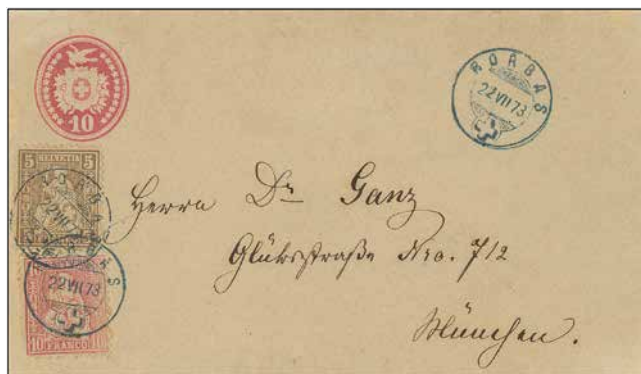
180



- 795** EGLISAU, 1854/65: Zwei Ausstellungsblätter mit vier Faltbriefen in verschiedenen Verwendungsarten ab Rayon, je mit Fingerhutstp. in Blau oder Schwarz entwertet, sauber aufgezogen und beschriftet.



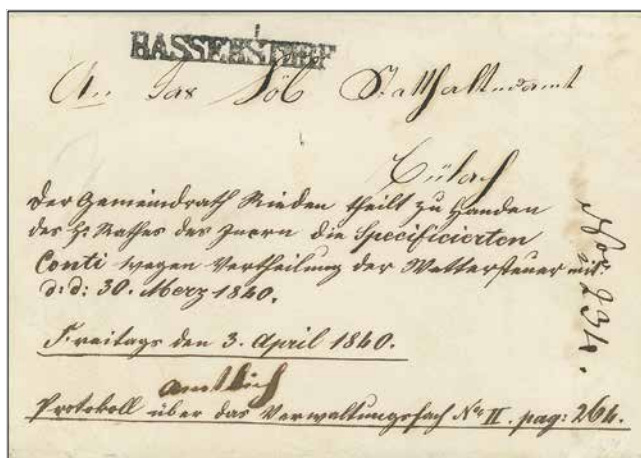
150



- 796** RORBAS 1854/73: Lot vier Belege, dabei BoM sauber entwertet mit Bürostp. mit Posthorn (19.1.1854) adressiert nach Henggart, Strubelbeleg frankiert mit 5 u. 10 Rp. nach Laufen (BE), 10 Rp. rot Tüblbrief mit Zusatzfr. Sitz. Helvetia 5 u. 10 Rp., sauber entw. mit blauem Abgangsstp. "RORBAS 22 VII 73", adressiert nach München mit rücks. Ankunftsstp., sowie ein weiterer Beleg frankiert mit Sitz. Helvetia nach Benfeld im Elsass.



120



- 797** BASSERSDORF, 1839/48: Vier archivfrische "Vorphilabriefe" je mit Stabstp. "BASSERSTORF" (Wi. 1328 in schwarz u. 1328a in rot) sauber gestempelt. Ein attraktives Quartett auf zwei Ausstellungsblättern sauber aufgezogen und beschriftet.



120



- 798** EGLISAU, 1826/49: Drei Vorphilabriefe, dabei Portobrief
ex nach Lausanne mit seltenem, handschriftl.
Manuskriptvermerk "Eglisau" in violetter Tinte, sowie
Beleg mit Stabstp. (Wi. 1356) nach Waldenberg (BL) und
Auslandbrief nach Thann, Frankreich. Sauber aufgezo-
gen. ☒ 120



- 799** BÜLACH, 1853/54: Attraktives Briefpaar mit Destination
ex Carolinenthal bei Prag (heute Karlin = Stadtviertel von
Prag), Tschechien. Zwei nicht alltägliche Portobriefe mit
verschiedenen Aufgabestempeln sauber aufgezo-
gen und beschriftet. ☒ 120



- 800** GLATTBRUGG, 1861/68: Attraktives kleines Brieflot mit
ex drei Belegen, je mit Stabstp. "GLATTBRUK" entw. als
versch. Verwendungsarten, dabei seltener Lokal-
Chargebrief und Armensache. Gute Bedarfserhaltung.
☒ 100



- 801** SCHAFFHAUSEN u. WINTERTHUR, 1855/62: Zwei
ex Postkutschen-Billete wovon einmal mit Posthorn-Illustration
für 2 Plätze von Schaffhausen nach Zürich und
Abgangsstp. "SCHAFFHAUSEN", sowie 1855 für 1 Platz
Winterthur nach Zürich. ☒ 80



- 802** BÜLACH, 1851/54: Gutes Rayon-Brieflot mit fünf Belegen
ex ab Rayon I d'blau, dabei hochwertige Nachnahmebriefe und
ein Charge-Brief. Die Marken mit teils unterschiedlichem
Schnitt u. kleinen Mängeln. Ein interessantes Heimatlot mit
guter Substanz. 2 Atteste.
SBK: 15II-17II,20 ☒ 250



- 803** LUFINGEN und HÜNTWANGEN, 1866/72: Drei attraktive
ex Faltbriefchen, je mit Stabstp. Gr. 30 sauber entwertet, dabei
Lufingen u. Hüntwangen als 5 Rp.-Lokal frankatur sowie ein
Einschreiben mit handschriftl. Chargé-Vermerk. Gute
Erhaltung, ein Attest Liniger.
SBK: 30,38 ☒

100

Abstempelungen u. Postgeschichte



- 804** Tessiner Strahlenstempel: Attraktives Lot mit 10
ex Einzelmarken und 7 Briefstücken der Wertstufen 5 bis 25
Rp. mit meist verschiedenen und sauberen
Strahlenstempeln der Gr. 68 auf gut gezähnten Marken,
meist in guter Erhaltung, inkl. ein Befund Eichele.

☒

250



- 805** Zwergstempel, 1870/84ca: Sauber geführte
ex Spezialsammlung Zwergstempel der AW-Gruppen 138 bis
140 (meist in kleiner Form) mit 23 Belegen sowie 57
Einzelmarken und 17 Briefstücke, sauber geordnet und
bezeichnet in einem Einsteckbuch. Viele perfekte
Vollstempel auf meist sehr gut gezähnten Marken der
Ausgaben Sitz. Helvetia 2 Rp. bis 1 Fr., inkl. Ziffermarken,
Steh. Helvetia und Portomarken. Die gesamte Sammlung
kann im Internet begutachtet werden.

☒

900



- 806** 1859/91: Schönes Heimat-Lot aus Wipkingen, jeweils
ex saubere, klare Entwertungen, meist mit dem gesuchten
Fingerhutstempel (Gr. 104 I), dabei drei Strubelausgaben,
sieben Sitz. Helvetia (davon zwei Belege), zwei
Zifferausgaben sowie zwei Ganzsachen, in guter Erhaltung.

☒

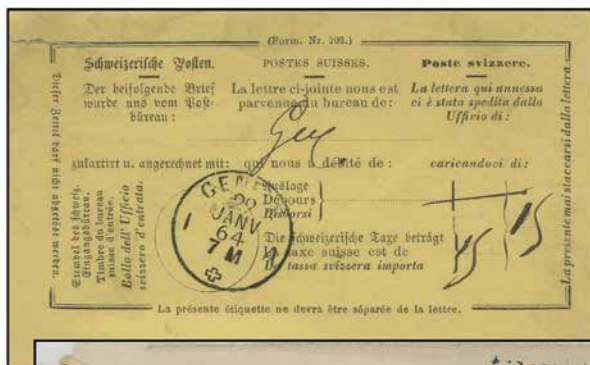
120



- 807** Kanton Tessin, 1875/81ca: Kleines Heimat-Lot mit sehr sauberen Tessiner-Stabstempelentwertungen von CARNAGO, FUSIO und PECCIA der Gruppe 43 auf drei vollständigen Lokalbriefen, je mit Signatur Sorani, zusätzl. eine 5 Rp. Faserpapier auf Briefvorderseite mit Nebestp. MORCOTE.



150



- 808** 1864, Nachsendung von Frankreich mit "Zutaxierungs-Zettel" Form Nr. 202: Frankobrief vom 19. Januar 1864 von Oyonnax (F) mit 20 Cts - Inlandsfrankatur adressiert nach Gex (mit handschriftl. Vermerk: Poste restante). Dort nach Lausanne (VD) umadressiert und im Eingangspostbüro Genève mit dem gelben Zutaxierungs-Zettel und der Tax-Notiz "15/15" versehen. Der Empfänger hatte für den Brief 30 Rp. zu bezahlen. Interessant und recht selten.



250



- 809** 1899, Aushilfestempel: Ziffermuster 10 Rp. (oben kl. Kerbe), sehr sauber und übergehend entw. mit Aushilfestp. "PARADISO-FONT 13. IV. 99." auf dekorativer Ansichtskarte 'Monte Salvatore Lugano' (Eckbüge rechts unten), adressiert nach Schmiedel (im Westen der preußischen Provinz Posen).



40



- 810** 1902, Aushilfestempel: Ziffermuster 10 Rp. karmin, sauber und übergehend entw. mit Aushilfestp. "BUSSY-S-MORGES 3. I. 02." auf Ansichtskarte, adressiert nach Talence Gironde (Vorstadt von Bordeaux). SBK: 61A ☒

40



- 811** 1901, Aushilfestempel: Ziffermuster 10 Rp., sauber und übergehend entw. mit Aushilfestp. "LYSS 14. II. 01." auf Ansichtskarte 'Souvenir de Bienne' (Gebrauchsspuren u. Knicke in den Ecken), adressiert nach Harlingen / Niederlande.



40



- 812** Rasierklingenstempel, 1880/1930ca: Interessanter Posten ex Rasierklingen- u. Ortsstempel mit über 90 Belegen u. ca. 230 Einzelmarken o. Briefstücken, sauber geordnet in 2 Alben. Dabei viele perfekte Vollstempel, sowie spezielle UPU-Ganzsachen u. attraktive Abstempelungsbelege in Kombination mit Ansichtskarten. Ein vielseitiger Bestand in meist guter Erhaltung. Diverse Abbildungen sind im Internet ersichtlich.



200



- 813** 1852/1991: Heimatsammlung Wetzikon in vier Alben. Dabei ex Belege und Karten, Einzelmarken mit Abstempelung Wetzikon, inkl. Strubelausgaben, BoM, Ganzsachen, etliche Ansichtskarten, Dokumente, verschiedene Verwendungsarten, in gemischter Erhaltung.



150



- 814** 1854/88, Tessiner Strahlenstempel: Attraktives Lot mit 14 ex Belegen, dabei 5 Rp.-Strubelbrief mit Stempel CEVIO (Gr. 68-26 = 400.-), Brief Sitz. Helvetia mit MOSOGNO (Gr. 68-62, schwarz = 300.-), Vorderseite mit PRATO sowie verschiedene BoM in teils unterschiedlicher Qualität.



300



- 815** Kanton Tessin, 1864/1936ca: Bestand mit 62 Belegen, ex meist Incoming mail aus den unterschiedlichsten Ländern Europas (wenig Südamerika), dabei Ganzsachen, Postkarten usw., in sehr gemischter Erhaltung.



150

- 816** Kanton Tessin: Bestand mit über 270 Briefen, Ganzsachen, Karten etc. aus der Periode von ca. 1810 bis 1990, eher bescheidene Substanz in unterschiedlicher Erhaltung, in einer Schachtel.



100



- 817** 1836/67, SEEBERG (BE): Kleine Spezialsammlung von acht Belegen mit einer Stempeldokumentation der typischen Seeberger-Tintenwertungen. Dabei sind vier Amtsbriefe mit den Stabstempeln der Gruppe 30 in den Farben Rot, Blau und Schwarz und den Datums-Tintenvermerk, sowie drei Sitz. Helvetia Briefe mit diagonalen Tintenstrichen über die Wertziffer. Ein nicht alltägliches Lot in guter Erhaltung.



500



- 819** 1852/1910: Kleines St. Galler-Mixedlot mit 14 Belegen. ex Dabei zwei Portobriefe mit rotem Taxstempel, drei Nachnahme-Streifbänder inkl. Strubelfrankatur, sowie versch. Bahnpoststp., ein Empfangsschein und ein RL-Tüblbrief nach Lindau, meist in guter Erhaltung.



100



- 820** 1858/63, Tessiner Strahlenstempel: Lot mit drei vollständigen Faltbriefen, dabei ein Strubelbrief 5 Rp. braun (kleine Mängel) mit Stempel RUSSO (Gr. 68-71 = 500.-), sowie zwei BoM, davon ein herrlicher Amtsbrief mit blauem CAVIGLIANO (Gr. 68-24) und innenseitiger Briefbogenillustration.

SBK: 22G ☒

200

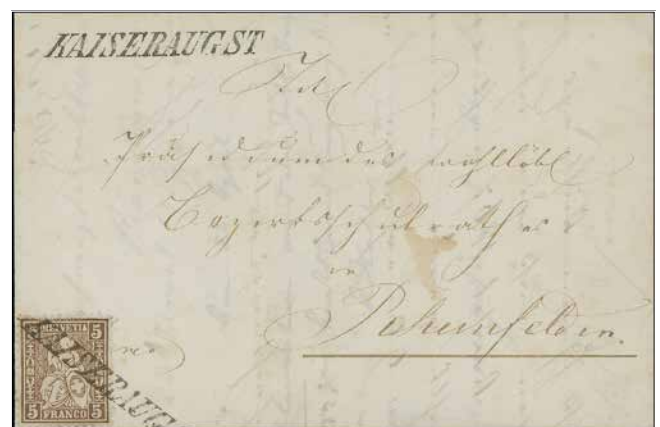
Sitzende Helvetia



- 818** Aushilfestempel, 1903/1973: Lot mit zehn Belegen, jeweils alle entw. mit Aushilfestp., u.a. mit Steh. Helvetia 20 Rp. orange, sauber entw. "ERSIGEN 2. VII. 03." auf dekorativem Nachnahme-Umschlag, im weiteren ein Paketanhänger u. Ansichtskarten. Alle Belege sind im Internet ersichtlich.



120



- 821** 5 Rp. braun, farbfr. u. einwandfrei gez., klar und übergehend entw. mit Stabstp. KAISERAUGST, nebenstehend wiederholt auf vollständigem Faltbrief nach Rheinfelden mit rücks. Ankunftsstp. vom 23. April 1867, in tadelloser Erhaltung.

SBK: 30 ☒

70



- 822** 5 Rp. braun, farbfr. u. gut gezähnt (oben links bestossene Ecke), sauber mit Stabstp. BORGNONE (Gr. 43/B - 284 = 75 P.) übergehend entw. auf kleinem Briefumschlag mit nebenges. Zweikreisstp. "CAVIGLIANO 21 VI 71", adressiert nach Locarno mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Sign. Sorani.
SBK: 30 ☒

50



- 823** 5 Rp. braun im waagr. Paar, farbfr. u. gut gezähnt, auf vollständigem Faltbrief vom 24.1.1879, sauber mit Stabstp. VERGELETTA (Gr. 43/V - 46 = 100 P.) auf Marken entw. und nebenges. auf Beleg wiederholt, adressiert nach Locarno mit rücks. Ankunftsstp. vom 25. Januar.
SBK: 30 ☒

50



- 824** 5 Rp. braun, farbfr. u. einwandfrei gez., auf vollständigem kleinem Faltbrief vom 25.11.1872 sauber mit Stabstempel VIRA - GAMB. (Gr. 43/V - 125 = 80 P.) entw., adressiert nach Ranzo mit vorders. Ankunftsstp. Ein attraktiver Tessiner Lokalbrief in perfekter Erhaltung. Sign. Sorani.
SBK: 30 ☒

50



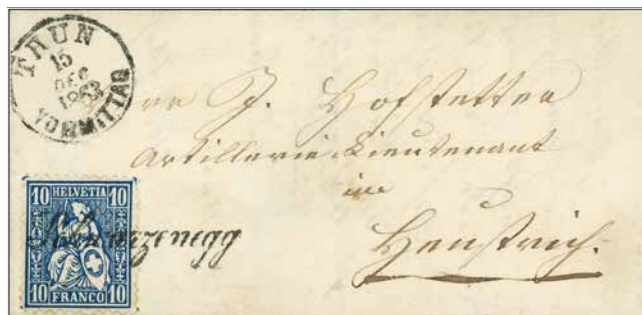
- 825** 5 Rp. braun, farbfr. u. normal gez., sauber und übergehend entw. mit Stabstp. MENZONIO (Gr. 43/M - 144 = 100 P.) und nebenstehend wiederholt auf kleinem Faltbrief vom 29.10.1881, adressiert nach Prato mit rücks. Ankunftsstp. "PRATO V.M. 30 X 81". Ein dekorativer Tessiner Lokalbrief. Sign. Sorani.
SBK: 30 ☒

50



- 826** 10 Rp. blau, farbfr. u. gut gezähnt, sauber u. übergehend entw. mit seltenem Schreibriftstp. Blumenstein, rechts wiederholt, auf attraktivem, kleinformatigem Faltbriefchen nach Bern adressiert. Befund Marchand (1999).
SBK: 31 ☒

150



- 827** 10 Rp. blau, frisch u. einwandfrei gez., gestochen klar und übergehend entw. mit schön aufgesetztem Schreibriftstempel Schwarzenegg (Gr. 49), oben mit Durchgangsstp. "THUN 15 DEC 1863 VORMITTAG" auf kleinformatigem Faltbriefchen nach Heustrich. Ein reizvolles Briefchen mit seltener Entwertung. Attest BP Bach (2013), Provenienz: Sammlung "KYBURG".
SBK: 31 ☒

100



- 828** 10 Rp. blau, sehr frisch u. gut gez. (links unten drei nicht störende kurze Zähne), gestochen klar entwertet mit übergehendem Schreibschrift-Stempel 'Gsteig bei Saanen', mit nebenges. Abgangsstp. "SAANEN" vom 29. Januar 1864, auf äusserst attraktivem, nicht mehr ganz komplettem Faltbriefchen über Bern nach Solothurn, mit rücks. Ankunftsstempel. Attest BP Bach (2013), Provenienz: Sammlung "KYBURG".
SBK: 31 ☒

100



- 830** 10 Rp. blau, farbfr. u. einwandfrei gez., ideal klar u. übergehend entw. mit Tessiner-Strahlenstempel ASCONA (Gruppe 68/7) mit nebenges. Zweikreis "LOCARNO 4 JUL 66 7 S" auf kleinformatigem Faltbrief nach Chiasso, mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Sign. Sorani.
SBK: 31 ☒

80



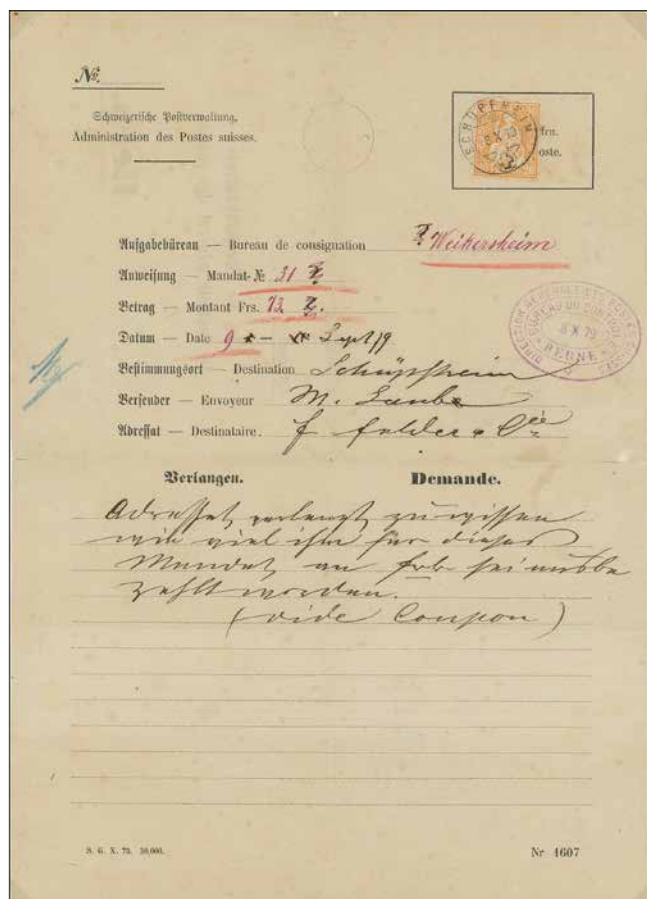
- 829** 10 Rp. blau, frisch u. gut gez., dekorativer Umschlag von "HUTWYL 4 AP 64" nach Lauperswyl. Brief retourniert und neu frankiert mit einer weiteren Sitz. Helvetia blau (mit deutlich unterschiedlichem Farbton), mit Postaufgabe in Zollbrück (Schreibschriftstp. Gr. 49) via Burgdorf (10. April 1864) u. Bern zurück nach Hutwyl mit rücks. Ankunftsstp. vom 11. April.
SBK: 31 ☒

100



- 831** 10 Rp. blau, frisch u. gut gezähnt mit übergehendem Schreibschrift-Stempel Melchnau, nebenstehend mit Zweikreisstp. LANGENTHAL 22 JUN 63, auf kleinf. Faltbrief nach Sumiswald, mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag.
SBK: 31 ☒

80



- 832** 1879, sogenanntes "Verlangen" Postformular Nr. 1607: Sitz. Helvetia 20 Rp. orange mit Zweikreisstp. "SCHÜPFHEIM 8 X 79" übergehend entwertet, sowie seltener violetter Ovalstp. "DIRECTION GENERALE DE POSTES SUISSE 8 X 79" auf vollständigem Formular. Das "Verlangen" fand Verwendung für Kundenwünsche im Postanweisungsverkehr. In Kombination mit der Ausgabe Sitz. Helvetia angeblich nur 2 Stück bekannt. SBK: 32 ☒ 250



- 833** 20 Rp. orange, farbfr. u. einwandfrei gez., sauber u. leicht übergehend entw. mit Fingerhut-Stempel "ST. GALLEN 3 FEB. 64", daneben handschr. 'Recommandiert' auf Chargé-Brief nach Berlingen Ct. Thurgau. Ein optisch sehr ansprechender Beleg. SBK: 32 ☒ 100



- 834** 1 Fr. goldbrunze, rötlich im seltenen Zehnerblock, farbfr. und gut gez., drei Marken mit kleineren Mängeln u. wie üblich leicht oxidiert, sauber entw. (GENEVE...) auf kl. Paketunterlage. Eine sehr seltene Einheit. Befund Moser (1974), SBK = 6'500, Zu. Spez. = 9'100. SBK: 36a ☒ 1'200



- 835** 1 Fr. golden, farbfr. u. einwandfrei gez., zentrisch entw. mit dem aussergewöhnlich seltenem Punktstempel mit 36 Punkten, in tadelloser Erhaltung. Sign. Liniger; Attest Trüssel (2003). Bemerkung: Ein ganz ähnlicher Punktstempel wurde in der 75. Corinphila-Auktion aus der Sammlung "GRÜSCH" als Punktstempel von Pontresina verkauft. SBK: 36c ☒ 150



- 836** 2 Rp. oliv, farbfr. u. einwandfrei gez., als sehr seltene refüsierte Drucksache für eine Mahnung, klar u. zentrisch entw. mit seltenem Schreiftstempel 'Orvin', daneben "BIENNE 31 VIII 80 XI - LETTRES" auf lokalem Beleg. Provenienz: Sammlung "KYBURG". SBK: 37 ☒ 150



- 837** 2 Rp. hellrotbraun mit Plattenfehler: farbloser Strich an der 2 oben rechts, farbfr. u. einwandfrei gez., links mit rundem Fremdkörper im Papier (keine Reparatur), sauber entw. "Z(ÜRICH) AUFGABE 18 III 7...", in sehr guter Erhaltung, sign. u. Befund Guinand (2005), SBK = 280.
Zumstein: 37a.2.01a ☉ 40



- 838** 10 Rp. rot weisses Papier zus. mit 10 Rp. rot Faserpapier als seltene Frankaturkombination gleicher Wertstufen auf Konkursabrechnung des Kassenverwalters von Langnau (BE) vom 4. Nov. 1881 mit blauem Ovalstempel der Amtsgerichtsschreiberei und innenseitiger Empfangsquittung auf 10 Centimes Fiskalmarke. Die Sitz. Helv. Nr. 46 Faserpapier entw. mit Brückenstp. "LANGNAU III. PK" u. die Nr. 38 weisses Papier als Quittungs-Frankatur mit Aufgabestp. "LANGNAU 10 XII 81", adressiert nach Flühl Ct. Luzern. Ein interessanter und fehlerfreier Beleg mit durch die zweimalige Aufgabe des Briefes entstandene sehr seltene Frankatur. Sign. u. Attest Trüssel (1990).
SBK: 38,46 ☒ 400



- 839** 10 Rp. rot, farbfr. u. einwandfrei gez., ideal u. übergehend entw. mit Tessiner-Strahlenstempel VERSCIO (Bach & Winterstein 68-83 = 250 Punkte) mit nebenges. Zweikreis "LOCARNO 23 X 79-8" auf Umschlag nach Campo mit rücks. Ankunfts-Strahlenstempel, in guter Erhaltung, Befund Eichele (2020).
SBK: 38 ☒ 70



- 840** Zwergstempel Churwalden: Archivfrischer Auslandsbrief mit einwandfrei gezählter 25 Rp. grün und Zwergstempel "CHURWALDEN 28 VII" (Gr. 139-2) grosse Form kontrastreich und sauber auf Brief übergehend entwertet, sowie in der Adresse stehend wiederholt, adressiert nach D-Tübingen, Württemberg. Eine auf hohen Werten recht seltene Entwertung auf attraktivem Beleg in bester Erhaltung.
SBK: 40 ☒ 100



- 841** 30 Rp. reinblau, drei saubere Exemplare in guter Erhaltung, ex jeweils sign. Loertscher, SBK = 1'050.
SBK: 41b ☉ 80



- 842** 30 Rp. reinblau, farbfr. u. einwandfrei gez., sauber u. kopffrei entw. "BERN 24 IX 68 II", in sehr guter Erhaltung, Befund Loertscher (2025), SBK = 350.
SBK: 41b ☉ 70



- 843** 5 Rp. braun auf Faserpapier, unteres Exemplar mit Doppelprägung, davon eine kopfstehend, zwei farbfr. u. gut gez. Einzelmarken, je sauber und übergehend entw. auf kl. Briefstück "FLEURIER 27 II 82", tadellos, Befund Marchand (2017), SBK = 600.
SBK: 45.DP1 ▽ 80

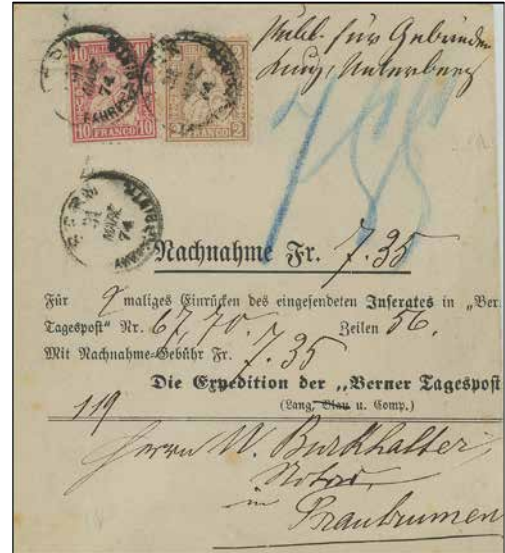


- 844** 20 Rp. orange zus. mit Ziffernmuster 10 Rp. rosa beide auf Faserpapier als Mischfrankatur auf kleinem Briefstück, sauber entw. "ESCHOLZMATT 23 VI 82", in tadelloser Erhaltung, Zu. Spez für Brief = 2'000.
SBK: 48,61Aa ▽ 100



- 845** 1 Fr. golden auf Faserpapier, farbfr. und sehr gut gez., sauber entw. "GENEVE 11.II.82". Ein schönes Stück dieser schwierigen Marke. Sign. u. Attest Loertscher (2025), SBK = 1'800.
SBK: 52 ○ 200

Sammlungen und Posten



- 846** 1864/1908: Partie mit 33 Belegen Sitz. Helvetia, meist ex einfache Briefe jedoch auch eine 37a auf Nachnahme Streifband, 15Rp. gelb im waagr. Paar als Inland-Frankatur oder 25 Rp. grün auf Beleg der Polizei-Direktion aus Schaffhausen mit dreifach Verwendung adressiert nach Waldshut von dort weitergeleitet nach Griessen, da frankiert mit 10 Pfg. D' Reich und wieder retourniert nach Waldshut, dazu Steckkarte mit losen Marken wie 36a und 36a im senkr. Paar, 5 Rp. braun und 50 Rp. lila als Doppelprägung, in gemischter Erhaltung.

★○▽✉

120



- 847** 1861/62: Lot vier ungezähnte Farbproben in versch. Farben der Ausgaben 2 Rp. (2) und 25 Rp. je ohne Wz, ungebr. ohne Gummi, sowie 30 Rp. bronze mit Wz ungebr. mit Gummi, in untersch. Erhaltung, ein Befund Berra-Gautschy (1999).

★(★)

100



- 848** 1861/62: Lot fünf ungezähnte Farbproben in versch. Farben der Ausgaben 2, 5, 25 u. 30 Rp., je ungebr. ohne Gummi, in guter Erhaltung, zwei Befunde Guinand, ein Attest Hermann.

(★)

150



- 849** 1867/78: Lot mit drei Vorderseiten, jeweils entw. mit besseren Schreibschrift-Stempeln der Gr. 49 (Rebeuvelier, Gondiswil, Reichenbach), dabei eine sehr attraktive Nachnahme mit schöner Dreifarbenfrankatur, sauber u. leicht übergehend entw. "ROCHES 1 VII 78" und obenstehendem, blauem Schreibschrift-Stp. 'Rebeuvelier', in guter Erhaltung.

▽

200



- 850** 1862/67: Lot vier Sitz. Helvetia, jeweils sauber entw. mit Kastenstp. lateinische Handschrift der Gruppen 62 u. 63 mit den Ortschaften Ebikon, Emmenbrücke, Richenthal, u. Winikon, in guter Erhaltung.

◎▽

100



- 851** 1865/69: Lot drei Belege der Sitz. Helvetia, jeweils entw. mit sauberen Stabstempeln, inkl. 5 Rp. braun, klar und sauber aufgesetzt entw. mit gefasstem Stabstp. RÖMERSWYL. mit nebenges. Zweikreis "HILDISRIEDEN 26 MAY 68" auf Faltbrief mit rücks. Transitstp. aus Luzern, im weiteren eine gleiche Frankatur, sauber entw. mit Stabstp. PFAFFNAU. sowie 10 Rp. rot, zart übergehend entw. mit Stabstp. KNUTWIL mit nebenges. Zweikreis "BÜRON 16VIII69" auf Charge-Faltbrief nach Dagmarsellen, mit rücks. Bahnpost-"LUZERN-OLTEN-LUZERN 16VIII69" u. Ankunftsstp. SBK: 30,38 ☒

80

Destinationen Sitzende Helvetia



- 852** Kanada: Herrliche Vierfarben-Frankatur mit seltener Destination Nova Scotia (Kanada). Vollständiger 5 Rp.-Tüblbrief mit farbfrischen einwandfrei gezähnten Marken in attraktiver Frankaturkombination als 25 Rp.-Porto für einen Auslandsbrief gemäss UPU-Tarif vom 1.4.1879. Die Marken mit Bahnstrecken-Stempel "NEUCHÂTEL - PONTARLIER 23 X 80 29" sauber auf Brief übergehend entwertet, nebenstehend wiederholt in Kombination mit Stabstp. NEUCHÂTEL und Leitung via London nach Halifax, Provinz Nova Scotia, Kanada mit rücks. Ankunftsstp. Spektakulärer Bahnpostbeleg mit sehr seltener Destination in fehlerfreier Erhaltung. Ein Topstück für höchste Ansprüche. Attest Eichele (2019). Schäfer: Kanada = 10 von max. 13 Seltenheitspunkte.
SBK: 29,30,37,38 ☒

3'500



- 853** Peru: 5 Rp.-Postkarte (mit leichten, nicht störenden Gebrauchsspuren an den Ecken) mit Zusatzfrankatur Sitz. Helvetia 3 Rp. schwarz u. 2 Rp. oliv, farbfr. und einwandfrei gez. als 10 Rp.-Porto, die Marken perfekt, zentrisch und übergehend entw. "BERN BRF. EXP. 5 XII 79 -4", daneben franz. Schiffspost-Stp. "LIGNE A PAQ. FR. No 2 8. DEC 79", adressiert nach Lima mit vorders. Ankunftsstp. "LIMA PRINCIPAL 9 EN 80". UPU 10 Rp. Taxe für Postkarte aus der Schweiz nach einem Mitgliedstaat II (Peru), mit Leitung über Frankreich. Besonders dekorative Postkarte mit fehlerfreier Buntfrankatur an seltene Südamerika-Destination. Attest Hermann (2022). Schäfer: Peru = 11 von max. 13 Seltenheitspunkten. Provenienz: 10. Heuberger – Auktion (Sept. 2023), Los 834.
SBK: 29,37 ☒

800



- 854** Deutschland: 5 Rp.- Postkarte mit Zusatzfrankatur Sitz. Helvetia 3 Rp. schwarz u. 2 Rp. hellrotbraun, je einwandfrei gezähnt, als attraktive Buntfrankatur mit Aufgabestp. "MAENNEDORF 10 IV 74 XI" auf Marke u. Beleg nach Mannheim. Dekorative Postkarte (kaum sichtbare Falte) mit PD im Kästchen als 10 Rp.- Porto für eine Postkarte nach Deutschland gültig ab 1. 1. 1873. Seltene Frankaturkombination zumal auf Postkarte, Attest Eichele (2013), Zu. Spez. = 2'000+.
SBK: 29,37a ☒

300



- 855** Indien: Archivfrische 5 Rp.-Postkarte mit Zusatzfr. Sitz. Helvetia 5 Rp. braun (3), farbfr. und einwandfrei gez., je sauber und übergehend entw. "BERN 3 II 81-9 BRF. EXP.", daneben Schiffpost-Stp. "SEA POST OFFICE A 10 FEB.", über Brindisi adressiert an die Basler Mission in Mangalore mit vorders. Ankunftsstp. "MANGALORE FEB:26". 10 Rp.- Porto für einen Brief gemäss UPU-Tarif vom 1.4.1879 (der Weltpostverein verlangte für eine Postkarte nach dem Vereinsausland einen Seepost-Zuschlag von 10 Rp.). Für eine Postkarte von 1881 ist Indien eine sehr seltene Destination, zudem in perfekter Erhaltung. Attest Eichele (2019), Schäfer: Britisch-Indien = 8 von max. 13 Seltenheitspunkte.

SBK: 30 ☒

800



- 856** Niederlande: 5 Rp. braun zus. mit 10 Rp. blau und 30 Rp. zinnober, drei farbfr. und normal bis einwandfrei gez. Einzelwerte, sauber und übergehend entw. mit Einkreisstp. "ZÜRICH 13 MAI 65 VORM" mit nebenges. abgerundetem PD im Kasten, FRANCO sowie zwei Rötel-Taxen für Deutschland (9) und Holland (4) auf archivfrischem Faltbrief nach Amsterdam, rücks. diverse Transitstempel, Bahnpoststp. St. Gallen-Olten, Basel, Schweiz über Baden und Ankunftsstp. Amsterdam vom 15.5.1865. Eine sehr attraktive und interessante Dreifarbenfrankatur mit unbeanstandeter Unterfrankierung. Attest Eichele (2019). SBK: 30,31,33 ☒

400



- 857** Ägypten: Brief von Herrliberg mit Leitung über Italien, via Brindisi mit 25 Rp.-Buntfrankatur; die Marken je sauber entwertet "HERRLIBERG 16 III 77", mit nebenges. "PD" im Kästchen und handschriftl. Franco adressiert nach Alexandria, Ägypten mit rücks. Ankunftsstp. vom 23.3. Attraktiver, vollständiger Briefumschlag in archivfrischer Erhaltung.

SBK: 30,32 ☒

150



- 858** Italien: 5 Rp. braun (links unten mit fehlendem Eckzahn) zus. mit 30 Rp. zinnober, je zart u. übergehend entw. "ST. GALLEN 16 JAN 64 4A.", nebenstehend wiederholt, auf attraktivem Faltbriefchen via Genoa nach Rom, rücks. mit versch. Transit- und Ankunftsstp. vom 21. Januar. Frankiert mit 35 Rp. bis zur römischen Landesgrenze, da nachbezahlt mit 6 Bajocchi für den Kirchenstaat.
SBK: 30,33 ☒

80



- 859** Finnland: 5 Rp. braun zus. mit 10 Rp. rot (2), normal bis sehr gut gezähnt, als 25 Rp.- Porto auf vollständigem Briefumschlag sauber und übergehend entw. "MONTREUX 2 II 76 X-", nebenstehend wiederholt in Kombination mit seltenem Hotel- Absenderstempel 'HÔTEL & PENSION G. BREUER MONTREUX' im Doppeloval, adressiert nach Loviisa Finnland mit Leitung über St. Petersburg. Archivfrischer Hotelbrief mit attraktiver Buntfrankatur als UPU-Tarif an seltene Finnland-Destination. Sicher auch ein Schmuckstück für eine grosse Hotelpost-Sammlung! Attest Eichele (2018). Schäfer: Finnland = 10 von max. 13 Seltenheitspunkte.
SBK: 30,38 ☒

1'200



- 860** Rumänien: 5 Rp. braun, 10 Rp. karmin und 50 Rp. rötlichlila als dekorative hochwertige 65 Rp.- Dreifarbenfrankatur auf vollständigem eingeschriebenem Briefumschlag von "LAUSANNE 31 III 69 VI- LET. EX" mit Taxrötel "4" für das Weiterfranko über Wien nach Baku / Moldavien. Dekorativer Beleg mit meist sehr gut gezähnten Marken (nur die 5 Rp. oben leicht über den Rand geklebt), mit rücks. intakten Lacksiegeln u. diversen Bahn- und Transitstp. in die Union Moldau / Walachei der Donaufürstentümer. Siehe Literatur Schäfer - Destinationen Schweiz - Ausland auf Seite 250.

SBK: 30,38,43 ☒

600



- 862** Italien: 5 Rp. braun im waagr. Paar u. 5 Rp. hellgelblichbraun (stark unterschiedliche Farbnuancen) zus. mit 20 Rp. hellbräunlichorange, je farbfr. und einwandfrei gez., sauber und übergehend entw. "GENEVE 4 IV 74 -6 SUC. H.D.V." auf weissem Briefumschlag nach Piacenza, rücks. mit Transit- und Ankunftsstp. vom 6. April.

SBK: 30a,30b,32b ☒

80



- 861** Türkei: 5 Rp. braun zus. mit 30 Rp. ultramarin im waagr. Paar, farbfr. u. gut gez., je zart entw. "BÜRGLEN 24 MARZ 69", Stabstp. NEUKIRCH a / Th und franz. Grenzübergangsstp. auf höchst attraktivem Faltbrief via Marseille nach Konstantinopel (europäische Türkei) mit rücks. Transit- u. Ankunftsstp. Ein schöner Thurgauer-Beleg in tadelloser Erhaltung.

SBK: 30,41 ☒

300



- 863** Deutschland: 5 Rp. braun zus. mit 10 Rp. hellkarmin (2), farbfr. u. gut gez., linke 10 Rp. ist in der rechten unteren Ecke defekt, je klar u. übergehend entw. mit Zwergstp. "STANSSTAD 16 IX" auf attraktivem Umschlag über "LUZERN 16 IX 74-8 BRF. EXP." nach Düsseldorf. Sign. und Befund Guinand (1994).

SBK: 30a,38c ☒

100



- 864** Ungarn: 10 Rp. blau zus. mit 40 Rp. grün, farbfr. und normal gez., je sauber und übergehend entw. "CHUR 18 V 65 BR. EX.", obenstehend zus. mit schwarzem Stabsp. 'TAMINS' wiederholt, auf sauberem Faltbrief nach Pest / heute Budapest, Österreich-Ungarn. Rückts. mit div. Transitsp. Portogerecht frankiert für einen einfachen Brief in den dritten österreichischen Rayon gemäss Tarif vom 1. Nov. 1852 mit vorders. Röteli-Weiterfranko-Notiz "9" Kreuzer. Ein dekorativer Bündner Beleg.

SBK: 31,34 ☒

150



- 865** Schweden: 20 Rp. orange im waagr. Paar, farbfr. einwandfrei gez. Einheit, die Marken je sauber und übergehend entw. "GENEVE PL. PAL. 4 VIII 74 X", nebenstehend wiederholt auf kleinem Damen- Trauerbriefkuvert mit rückseitigem Lacksiegel. PD gestrichen, Stabsp. AFFR.INSUF., sowie Kastenst. "Unzureichend frankiert" unter deutscher Leitung nach Stockholm (rückseitiger Ankunftsst. teilweise weggeschnitten). Der korrekte Tarif ab 1.4.1871 war 45 Rp., der Brief darum taxiert und wie unfrankiert unter Abzug der Frankatur behandelt, der Fehlbetrag betrug 3 1/4 Gr. Ein interessanter sehr attraktiver und seltener Destinationsbeleg. Attest Eichele (2019). Schäfer: Schweden = 10 von max. 13 Seltenheitspunkte.

SBK: 32 ☒

1'700



- 866** Norwegen: 20 Rp. orange, drei farbfr. Einzelmarken (waagr. Bug im oberen Rand der Marken, ursprünglich um Briefrand geklebt), klar, kontrastreich u. zentrisch entw. mit Fingerhut-Stp. "THAL 16 JUNI" (1871) auf dekorativem, vollständigem Faltbrief aus der Hoxmark Korrespondenz via "FRIEDRICHSHAFEN 16 6" nach der sehr seltenen Destination Christiania (Oslo). 50 Rp. Porto für einen Brief der ersten Gewichtsstufe aus der Schweiz unter deutscher Leitung nach einer norwegischen Destination, demnach mit 10 Rp. überfrankiert, da die Taxe ab 15.7.1869 nur 50 Rp. statt 60 Rp. betrug. Attest Hermann (2022). Schäfer: Norwegen Vor-UPU = 11 von max. 13 Seltenheitspunkte.

SBK: 32 ☒

1'500



- 867** Deutschland: 20 Rp. orange im senkr. Paar, je sauber und übergehend entw. "ST. GALLEN 2 OCT. 63" auf attraktivem Faltbriefchen (Seidenpapier) aus dem 1. Schweizer in den 3. vereinsländischen Rayon, über Frankfurt nach Nassau a. d. Lahn / Herzogtum Nassau, mit rücks. Ankunftsstp. vom 5. Oktober.

SBK: 32 ☒

100



- 868** Deutschland: 20 Rp. orange, frisch u. noch gut gez., klar u. übergehend entw. "ZÜRICH 27 MAI 65 2 1/2 NACHM." auf attraktivem Faltbrief aus dem 1. Schweizer in den 1. vereinsländischen Rayon, vorders. mit handschr. Rötel "3" Konventionskreuzer für das deutsche Weiterfranko an das Grossherzogtum Baden, adressiert nach Singen mit rücks. Ankunftsstp.

SBK: 32 ☒

80



- 869** Deutschland: 20 Rp. orange, leicht getönt u. gut gez., klar u. übergehend entw. "ZÜRICH 14 AUG. 67 10½ VORMITTAG" auf sauberem Faltbrief aus dem 1. Schweizer in den 1. vereinsländischen Rayon, vorders. mit gestrichenem, handschr. Rötel "3" Konventionskreuzer für das deutsche Weiterfranko an das Grossherzogtum Baden, adressiert nach Constanz mit rücks. Ankunftsstp.
SBK: 32 ☒

80



- 870** Deutschland: 20 Rp. orange und 25 Rp. grün, farbfr. und gut gez., je klar und übergehend entw. "ZÜRICH 25 III 70 IX- BR. EX." mit nebenges. P.D. und CHARGE im Kästchen, rücks. Stp. von Waldshut und Thiengen auf Faltbrief mit handschr. recomandiert nach Thiengen im Grenzrayon . Brief der zweiten Gewichtsstufe im schweizerisch-badischen Grenzrayon bis zu 7 Meilen Abstand mit zusätzlichen 25 Rp. - Einschreibezuschlag. Attest Hermann (2017).
SBK: 32,40 ☒

200



- 871** Indien: 20 Rp. orange, 25 Rp. grün und 30 Rp. ultramarin, drei farbfr. und vorab gut gez. Einzelwerte, je sauber und übergehend entw. "BASEL 23 VIII 73 VIII-BRF. EXP." als Zusatzfrankatur auf Tülibrief 10 Rp. karmin (rücks. obere Klappe fehlend) mit Leitung über Italien, via Brindisi nach Mangalore in Indien, rücks. u.a. mit "SEA POST OFFICE" u. Ankunftsstp. Eine attraktive Buntfrankatur.
SBK: 32,40,41 ☒

400



- 872** Singapur: 20 Rp. orange zus. mit 50 Rp. lila, zwei farbfr. und gut gez. Einzelwerte, zart und übergehend entw. "TROGEN 6 XII 75-", nebenges. wiederholt, als Zusatzfrankatur auf Tüblbrief 5 Rp. braun mit Leitvermerk 'Via Brindisi pr. Overland Mail' nach Singapur. Rückss. diverse Transit- und Ankunftsstp. Portogerecht frankiert für einen Brief nach den britischen Besitzungen im Indischen Ozean im Transit über Italien. Ein interessanter, kompletter Brief nach Fernost, befördert über Brindisi nach Singapur, adressiert an bekannte Trachsler Korrespondenz. Schäfer: Singapur = 10 von max. 13 Seltenheitspunkte.
SBK: 32,43 ☒

700



- 873** USA: 1 Fr. goldbronze, mit hellorangem Unterdruck (2) zus. mit 20 Rp. gelborange (minime Eckbüge) als 2.20 Fr.-Buntfrankatur (doppeltes Gewicht), alle farbfr. und einwandfrei gez., je klar und übergehend entw. mit kl. Zweikreisstp. "LAUSANNE 17 MARS 66 EXP. LET." via Frankreich, mit handschr. Leitvermerk 'Steamer via Queenstown' nach New York adressiert an Alfred Schlesinger Esq. (Beleg inwenig gestützt), mit vorders. Ankunftsstp. Der vorderseitige Taxvermerk weist die US-Bestellgebühr von "18" Cents aus. Attraktiver Transatlantik-Beleg. Attest Renggli (1991), SBK = 2'200+.
SBK: 32a,36b ☒

500



- 874** Schweden: 20 Rp. orange zus. mit 25 Rp. grün, allseits sehr gut gezähnt, übergehend entwertet mit schwarzem Stempel "BASEL 18 VI 74 -9", nebenges. wiederholt, auf Brief von Basel über Deutschland nach Upsala, Schweden, rückseitig mit Ankunftsstempel. Eine sehr seltene skandinavische Destination, sign. u. Attest Guinand (2025). Schäfer: Schweden = 10 von max. 13 Seltenheitspunkte.
SBK: 32b,40b ☒

750



- 875** England: 30 Rp. zinnober, zwei farbfr. u. gut gez. Einzelmarken, leicht übergehend entw. mit Abgangsstp. "EMBRACH 24 JULI 65", nebenges. wiederholt, dazu "AFFRINSUF", P.D. gestrichen, roter franz. Grenzübergangsstp. u. franz. Taxstp. "FR. 1F 78c" sowie Nachtaxe von 1 Sh in Tinte auf dekorativem Faltbrief nach London mit rücks. Transitstempeln. Attraktiver Auslandsbrief mit unzureichender Frankatur (einfaches Porto für doppeltes Gewicht).

SBK: 33 ☒

250



- 877** Grossbritannien: 30 Rp. zinnober (2) zus. mit 40 Rp. grün, je farbfr. und fehlerfrei gez., sauber u. übergehend entw. "WINTERTHUR 2 OCT 66", nebenges. zus. mit P.D. nochmals wiederholt sowie franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE ST. LOUIS 2 OCT 66" in Rot auf sauberem Faltbrief mit Röteln als Gewichtsstufennotiz 2 nach Liverpool adressiert. Rücks. mit Ankunftsstp. vom 4. Oktober. Eine dekorative Buntfrankatur in sehr guter Erhaltung.

SBK: 33,34 ☒

250



- 876** Deutschland: 30 Rp. zinnober u. 20 Rp. orange, beide frisch u. sehr gut gez., je sauber und übergehend entw. "BEX 8 JAN 67 M.6.", daneben wiederholt zus. mit P.D., auf sehr schön beschriftetem Faltbrief aus dem 2. Schweizer in den 3. vereinsländischen Rayon nach Darmstadt, mit rücks. Transit-Bahnpoststp. Sion-Genf-Sion u. Lausanne-Bern, sowie Ankunftsstp. vom Folgetag. Sehr attraktiver Auslandsbeleg.

SBK: 33,32 ☒

100



- 878** Mexiko: 40 Rp. grün im waagr. Paar zus. mit 20 Rp. orange, farbfr. und einwandfrei gezähnt, klar und übergehend entw. "AARAU 26 V 68 VI- B.B." mit nebenges. "P.P." und versch. Transitstp. auf vollständigem Faltbrief mit Inhalt nach Mexico City. Bei Ankunft wurde der Brief mit 4 Reales für den Weg vom Hafen zum Empfänger taxiert. Höchst attraktiver Brief, versandt an bekannte Adresse Arnold Sutter (schweizerischer Generalkonsul). Seltene und wirkungsvolle Übersee-Frankatur in sehr guter Erhaltung, Attest Marchand (2000). Provenienz: 10. Heuberger – Auktion (Sept. 2023), Los 840. SBK: 34,32 ☒

1'000



- 879** Spanien: 60 Rp. kupferbronze zus. mit 20 Rp. orange, zwei farbfr. und gut gezähnte Marken, sauber und übergehend entw. "GENEVE 24 DEC. 65 6A" mit nebenges. PD auf attrakt. Faltbrief an die bekannte Adresse Leon Ad. Lafitte in Madrid mit rücks. AStp. SBK: 35,32 ☒

100



- 880** USA: 60 Rp. kupferbronze zus. mit 30 Rp. zinnober und 20 Rp. orange, zus. als attraktive Dreifarbenfrankatur, drei farbfr. und noch gut gez. Einzelwerte, je klar und übergehend entw. mit Einkreisstp. "RHEINECK 26 JUNI 65 3A", untenstehend mit schwarzem P.D., auf dekorativem Faltbrief mit handschr. Leitvermerk "Via Liverpool pr. Steamer" nach Philadelphia adressiert, rücks. Transitstp. "SARGANS - ZÜRICH" und "BASEL" sowie vorders. US-Eingangsstp. Mit Fr. 1.10 portogerecht bis zum Landungshafen frankiert für einen Brief der 1. Gewichtsstufe unter französischer Leitung nach Liverpool und mit dem ersten verfügbaren Dampfer in die USA gemäss Postvertrag vom 1. Juli 1862. Eine optisch sehr attraktive, transatlantische Frankatur. SBK: 35,33,32 ☒

300



- 881** Deutschland: 1 Fr. golden (teils leichte Oxydationsspuren) als seltene Einzelfrankatur auf vollständigem Charge-Briefkuvert vom 28.05.1868 von Landquart (GR) via St. Gallen nach D-Goslar a./Harz Rheinpreussen mit rücks. Lacksiegel und Transit- u. Ankunftsstp. Attraktiver Beleg mit einwandfrei gezählter Marke.

SBK: 36 ☒

100



- 883** Deutschland: 1 Fr. golden und 20 Rp. orange (leicht fehlerhaft), beide auf weissem Papier, zus. auf vollständiger Begleitadresse, farbfr. und üblich gez., sauber klar und übergehend entw. "FLUNTERN 9 VI 80-3" nach Hamburg adressiert. Karte mit Bügen u. Gebrauchsspuren. Befund Marchand (1996).

SBK: 36,32 ☒

100



- 882** USA: 1 Fr. golden zus. mit 10 Rp. blau, je leicht übergehend entw. mit Einkreisstp. "ST. GALLEN 6 SEPT 66 8A", dieser nebenstehend wiederholt zus. mit PD im Kästchen auf Faltbrief mit Gebrauchsspuren nach New York, mit vorders. franz. Eingangsstp. und roter Ankunftsstp. Für einen Brief unter französischer Leitung und per Dampfer in die USA mit Fr. 1.10 korrekt bis zum Landungshafen frankiert.

SBK: 36,31 ☒

150



- 884** Singapur: 1 Fr. golden (mit Oxydationsspuren) zus. mit 50 Rp. lila, je übergehend entw. "WATTWYL 28 XII 75-9" sowie P.D auf vollständigem blaugrauem Briefumschlag adressiert nach Singapore mit rücks. rotem Ankunftsstp. "SINGAPORE FEB 7 75". Gut gezählte Marken als Fr. 1.50 Buntfrankatur für einen Brief mit Leitung über Italien via Brindisi bezahlt bis zum Bestimmungsort aus bekannter Korrespondenz Trachsler. Attraktiver Beleg nach seltener Destination, in guter Erhaltung, Schäfer-Handbuch = 10 P.

SBK: 36,43 ☒

350



- 885** USA: 1 Fr. goldbrunze zus. mit 10 Rp. rot als 1.10 Fr.-Buntfrankatur auf attraktivem Damenbrieflein vom 7. Juli 1867 von Flüelen (UR) mit Leitung über Frankreich nach Philadelphia, Pennsylvania. Vorderseitig rote Einkreisstp. "PHILADELPHIA JUL 23 PAID" und Taxstp. "12". Farbfrische gut gezähnte Marken auf dekorativem Transatlantik-Beleg in sehr guter Erhaltung, SBK = 1'200+. SBK: 36a,38 ☒ 200



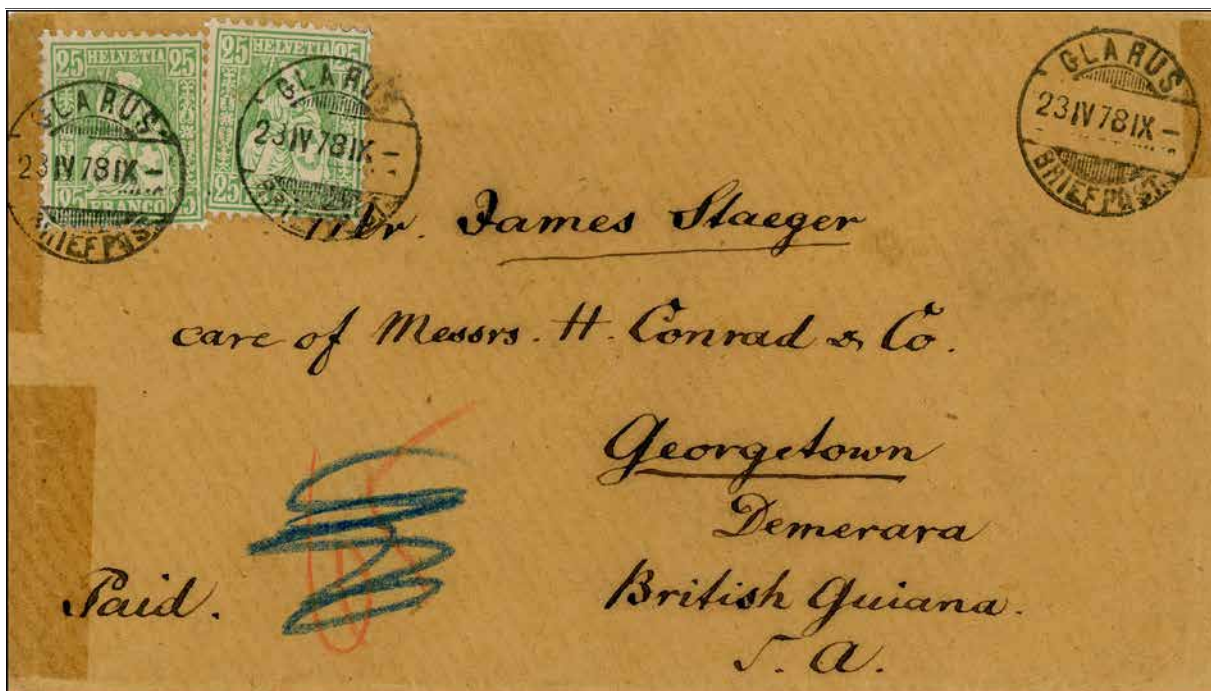
- 887** Deutschland: 10 Rp. rot im waagr. Paar, noch gut gez., je sauber und übergehend entw. "ST. GALLEN 1 AUG. 67 5A", daneben wiederholt zus. mit PD im Kästchen, auf dekorativem Faltbrief im Grenzrayon der zweiten Gewichtsstufe nach Lindau, mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. SBK: 38 ☒ 80



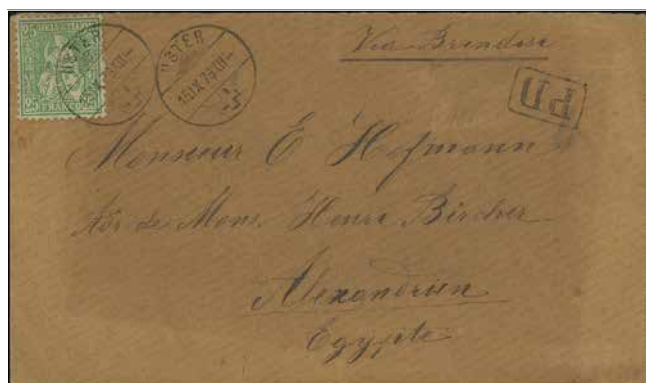
- 886** 1875 Schweiz / England "zweiländer Mischfrankatur": Briefkuvert vom 7. April 1875 von Neumünster (ZH) mit 10 Rp.-Mehrfachfrankatur (teils Zahnmängel) als 30 Rp.-Porto nach England, adressiert nach Croydon. Dort umadressiert, mit 1 Penny Red nachfrankiert und mit Duplexstp. "933" entwertet u. am 10. April von Croydon nach Oxford nachgeleitet. Attraktiver Beleg. SBK: 38 ☒ 150



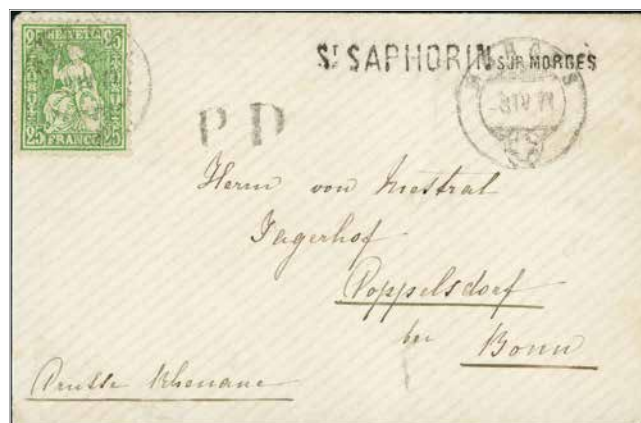
- 888** Dänemark: 10 Rp. mattkarminrosa zus. mit 30 Rp. mattultramarin, farbfrisch, allseits sehr gut gezähnt, je klar gestempelt "GENEVE LET. EX. 17 IX 72 V" auf Brief nach Aarhus, Dänemark, mit rücks. Ankunftsstp. vom 19. Sept. Eine seltene skandinavische Destination. Sign. u. Attest Guinand (2025). Schäfer: Dänemark = 10 von max. 13 Seltenheitspunkte. SBK: 38b,41c ☒ 750



- 889** Britisch Guyana: Äusserst seltene UPU-Destination; 25 Rp. grün (2), gut gezähnt (nur bei der linken Marke rechts unten ein Zahn stumpf), die Marken je sauber und übergehend entw. "GLARUS 23 IV 78 IX - BRIEFPOST" auf braunem Brief-Kuvert (im linken Rand inwendig gestützt), adressiert nach George Town (Br. Guyana). 50 Rp. - UPU - Taxe für einen einfachen Brief aus der Schweiz an einen Mitgliedstaat II, Leitung über New York (rücks. Transitstp. New York + PAID G ALL), sowie Ankunftsstp. "GEORGE TOWN B. GUIANA JU 23 78". Attraktiver Beleg mit sehr gut erhaltener Zweifach-Frankatur nach extrem seltener Südamerika-Destination. Attest Hermann (2022). Schäfer: Guyana = 13 von max. 13 Seltenheitspunkte. Provenienz: 10. Heuberger – Auktion (Sept. 2023), Los 849. SBK: 40 ☒ 1'000



- 890** Ägypten: 25 Rp. grün, farbfr. und sehr gut gezähnt, klar und übergehend entw. mit Rasierklingen-Stp. "USTER 15. IX. 76XII-" mit nebenges. PD im Kästchen auf sauberem Briefcouvert (rücks. obere Klappe fehlend) mit handschriftl. Leitvermerk "Via Brindisi" an Monsieur Hofmann / Mons. Henri Bircher in Alexandrien. Rücks. mit Ankunftsstp. "ALESSANDRIA 21 SET 76". Portugerecht frankiert gemäss UPU Vereinsland Tarif, unter italienischer Leitung via Brindisi über das Mittelmeer nach Ägypten. Ein ansprechender Ägypten Beleg. SBK: 40 ☒ 300



- 891** Deutschland: 25 Rp. grün, farbfrisch, allseits sehr gut gezähnt, zart und übergehend entwertet mit schwarzem Stempel "MORGES 3 IV 71" mit nebenges. Blockschrift-Stabstp. "ST. SAPHORIN SUR MORGES" (Gruppe 44, Kanton Waadt) auf kleinformat. Brief nach Boppelsdorf b. Bonn, rückseitig mit Ankunftsstp. Bonn. Ein seltener Nebienstempel dieser kleinen Ortschaft auf charmantem Auslandsbrieflein. Sign. u. Attest Guinand (2025). SBK: 40b ☒ 200

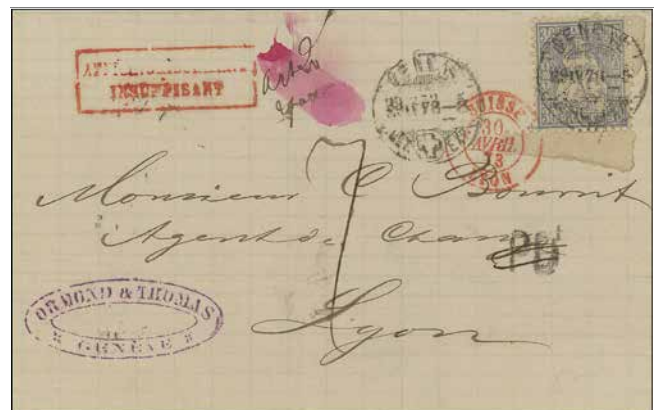


- 892** Osmanisches Reich (Türkei): 25 Rp. bläulichgrün, farbfr. u. einwandfrei gezähnt, zart und übergehend gest. "ZÜRICH 13.IX.73 X" als wertstufengleiche Zusatzfr. auf Tüblbrief 25 Rp. grün von Zürich befördert über Wien nach Adrianopel (heute Edirne, europäische Türkei), rückseitig mit Transit-Wien u. Ankunftsstp. Adrianopel vom 23. Sept. Vorders. ist mit Rötöl der Österreichische Portoanteil von "40" Rp. resp. die "7" Kreuzer Weiterfranko ausgewiesen. Eine gute Destination. Sign. u. Attest Guinand (2025). Schäfer: Europäische Türkei = 8 von max. 13 Seltenheitspunkte. SBK: 40d ☒ 300

Bitte geben Sie Ihre Gebote frühzeitig ab!



- 893** 1870/71 Deutsch-Französischer Krieg (19. Juli 1870 bis 10. Mai 1871): Interessanter Forwarded-Brief vom 5. Dez. 1870 von Rotterdam (NL) mit vorderseitigem Absenderstp. u. 30 Rp.-Frankatur Sitz. Helvetia mit Aufgabestp. "WINTERTHUR 7 XII 70 VI-" adressiert nach Marseille. Aus Kriegsgründen via Forwarded-Agent nach Winterthur und mit schweizer Post via Lyon nach Marseille, Frankreich. Archivfrischer Faltbrief in bester Erhaltung. SBK: 41 ☒ 300



- 894** Frankreich: 30 Rp. ultramarin, farbfr. u. gut gezähnt von der rechten unteren Bogenecke mit Teilen der Bogenränder (selten!) auf unterfrankiertem Faltbrief vom 29. April 1873 von Genf, adressiert nach Lyon mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. In Frankreich mit rotem "AFFRANCHISSEMENT INSUFFISANT" versehen, taxiert und PD gestrichen. Ein attraktiver nicht alltäglicher Nachportobrief nach Frankreich, in guter Erhaltung. SBK: 41 ☒ 100



- 895** Chile: 30 Rp. ultramarin (2) zus. mit 50 Rp. lila (4), sechs farbfr. u. gut gez. Einzelmarken, je sauber u. übergehend entw. "BASEL 20 VIII 73-8 BRF. EXP.", nebenges. wiederholt, zus. mit schwarzem P.P. auf attraktivem Faltbrief nach Valparaiso (Chile). Vorderseitig blauer, franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE PONTARLIER 3 22 AOUT 73" u. roter Einkreis "LONDON PAID". Mit Fr. 2.60 portogerecht bis zum Landungshafen frankiert für einen Brief der 2. Gewichtsstufe (7½ bis 15g) im Transit über Frankreich, Panama nach Chile gemäss Postvertrag vom 1. Juli 1862. 25 C. Taxe in Chile mit rotem 25-Stempel ausgewiesen. Eine spektakuläre Südamerikafrankatur an eine sehr seltene Destination. Atteste BP (1999), Rellstab (1989). Literaturbekannt aus Schäfer – Destinationen Schweiz-Ausland auf S. 332. Schäfer: Chile = 12 von max. 13 Seltenheitspunkte.

SBK: 41,43 ☒

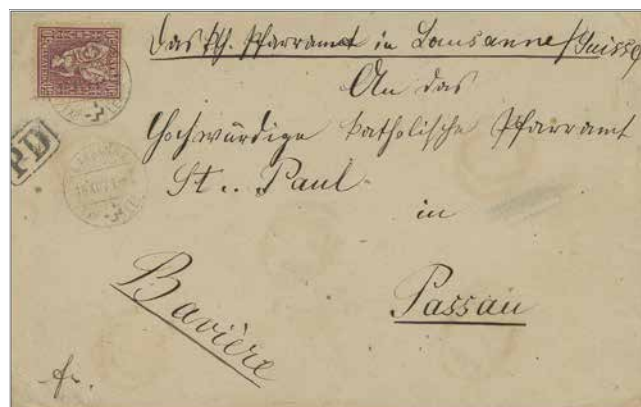
2'500



- 896** USA: 50 Rp. lila, farbfr. u. allseits gut gezähnt, sauber u. übergehend entw. mit Zwergstempel "MAGGIA 26 II" (Stempelgr. 138) nebenges. wiederholt, auf Umschlag (rechts gekürzt) nach Watsonville / Californien, adressiert an einen Tessiner Auswanderer, rücks. mit Transitstp. "LOCARNO 26 II 72-10". Attest Hermann (2023).

SBK: 43 ☒

150



- 897** Deutschland: 50 Rp. lila frisch u. gut gez., zart übergehend entw. "LAUSANNE 16 XII 71- EXP. LET." auf Umschlag (rücks. obere Klappe teils fehlend) der zweiten Gewichtsstufe nach Passau Königreich Bayern / Deutsches Reich, Briefverkehr zwischen zwei Pfarrämter.

SBK: 43 ☒

80



- 898** Japan: Umschlag von Basel über Neapel nach Yokohama mit 5 Rp. braun, 10 Rp. rot und 25 Rp. grün, alle auf Faserpapier, farbfr. und üblich gez., zart und übergehend entw. "BASEL 2 III 82 - 7", rücks. Transit Napoli sowie Ankunftsstp. "YOKOHAMA APR 18 1882". Briefklappe oben teils fehlerhaft (links u. oben geöffnet), bildseitig ein ansprechender Beleg, 40 Rp. - Tarif mit Seepostzuschlag der UPU, aus bekannter Korrespondenz. Provenienz: 243. Corinphila – Auktion (Juni 2019), Los 9108.

SBK: 45,46,49 ☒

500



- 900** Belgien: 10 Rp. karmin, farbfr. u. einwandfrei gez. als Zusatzfrankatur auf 5 Rp. Korrespondenz-Karte Nr. 5, sauber entwertet "ZOFINGEN 29 I 75-6", adressiert nach Liege / Lüttich. Postkarten-Belege nach Belgien vor Eintritt in die UPU sind sehr selten, Attest Hermann (2019).

SBK: 38c ☒

150

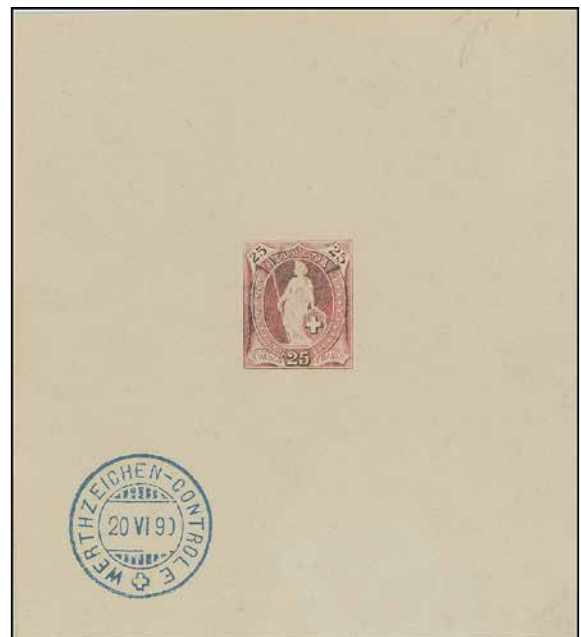
Stehende Helvetia



- 899** Niederlande: 5 Rp. lilabraun auf Faserpapier (links oben kurzer Eckzahn) mit DOPPELPRÄGUNG der Wertziffer links unten und in FRANCO, sauber entw. "BASEL 16 XI 81-5 BRF. EXP." auf dekor. 5 Rp. Postkarte nach Amsterdam mit vorders. Ankunftsstp. vom 17. Nov. Seltener Plattenfehler, Attest Guinand (2023), SBK = 3'500.

SBK: 45.DP2 ☒

300



- 901** 1890: Vorlageblatt der Schweiz. Postverwaltung, Probeabzug einer nicht zur Ausgabe gelangten Steh. Helvetia 25 Rp. hellrot (leicht oxidiert), sauber entw. mit blauem Zweikreis "WERTHZEICHEN - CONTROLE 20 VI 90". Sign. u. Attest Liniger (1988).

(★)

600



- 902** 1898/1900: Zwei kompl. Bordereau (Formular Nr. 3030a) frankiert mit Steh. Helvetia u. Ziffermuster, für den Versand von 169 u. 196 Zeitungen des "Petit Journal" aus Paris, je sauber gest. "NEUEVILLE 30.IV.98.XII." resp. "MOUTIER 3-III.00.XI- (BERNE)", dazu Paketadresse frankiert mit waagr. Paar Sitz. Helvetia 40 Rp. grau (SBK 42), selten und in guter Erhaltung.

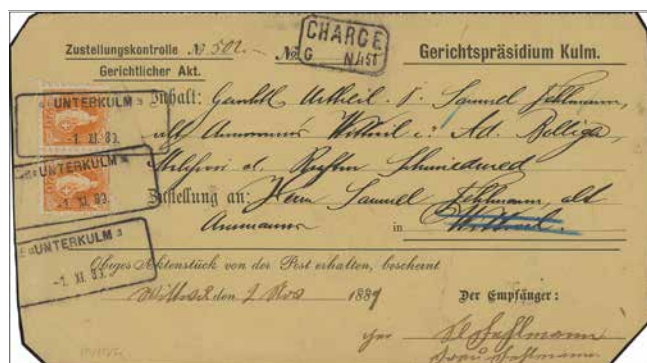


200



- 905** 3 Fr. olivbraun im senkr. Fünferstreifen (eine Marke vom Registraturbug getroffen), sauber gest. "DELEMONT 2- V. 98-3" auf attrakt., vollständigem Bordereau (Formular Nr. 3330a), 15 Fr. Frankatur für den Versand von 750 Zeitungen des "Petit Journal" aus Paris, in guter Erhaltung. SBK: 72A ☒

100



- 903** 20 Rp. orange im waagr. Paar, farbfrische Einheit, der rechte obere Eckzahn leicht zerissen, ansonsten sehr gut gezähnt, sauber entw. mit Aushilfestempel "UNTERKULM - 1. XI. 89." (recht selten, besonders auf der grobgezähnten Ausgabe), auf gerichtlichem Akt mit spezieller Chargé-Beförderung nach Wittwil und wieder retourniert. Sign. und Attest Guinand (2022).

SBK: 66B ☒

200



- 904** 30 Rp. braun mit gut sichtbarem Plattenfehler HELVETTA, farbfr. u. gut gez., zart u. sauber entw., tadellos, SBK = 2'500.

SBK: 68D.Pf ☒

250



- 906** 3 Fr. olivbraun (5 Einzelmarken) zus. mit 50 Rp. blau (Eckzahnfehler unten rechts), sauber gest. "LOCLE - 1 II 98-7 LETTR.", auf einem kompl. Bordereau (Formular Nr. 3030a), Fr. 15.50 Frankatur für den Versand von 775 Zeitungen des "Petit Journal" aus Paris, in guter Erhaltung. SBK: 72A,70D ☒

100



- 907** 3 Fr. hellgelbbraun, gezähnt 11 : 11¼, Feld 56 der Druckplatte 1a, farbfrisch, allseits perfekte Zähnung, klar entwertet mit schwarzem Datumsstempel "ST GALLEN FAHRPOST... XI. 01- -". Ein tadelloses Exemplar dieser gesuchten und sehr seltenen Marke. Sign. u. Attest Guinand (2025), SBK = 9'500.
SBK: 72Fa ☉ 1'500



- 908** 1 Fr. rosakarmin im Viererblock mit linker unteren Bogenecke, farbfr. u. einwandfrei gez., tadellos postfrisch, SBK = 480.
SBK: 99A ★★田 70



- 909** 1 Fr. karmin, gezähnt 11½ : 11, Feld 93 der Druckplatte IIA, farbintensives, allseits sehr gut gezähntes Prachtstück, klar und zentrisch entwertet mit schwarzem Datumsstempel "LAUSANNE 30.III.09 MESSAGERIES". Ein herrliches Stück dieser Rarität. Attest Guinand (2025), SBK = 10'000.
SBK: 99B ☉ 1'500

Sammlungen und Posten

- 910** 1882/1907: Umfangreicher Doublettenbestand mit weit über 2700 Marken der Steh. Helvetia mit den Ausgaben 20 Rp. bis 3 Fr, vieles nach Katalog sortiert, dabei auch wenige ungebrauchte u. bessere Werte, undurchsucht nach Abarten, in gemischter Erhaltung, in zwei Alben.
☉ 500

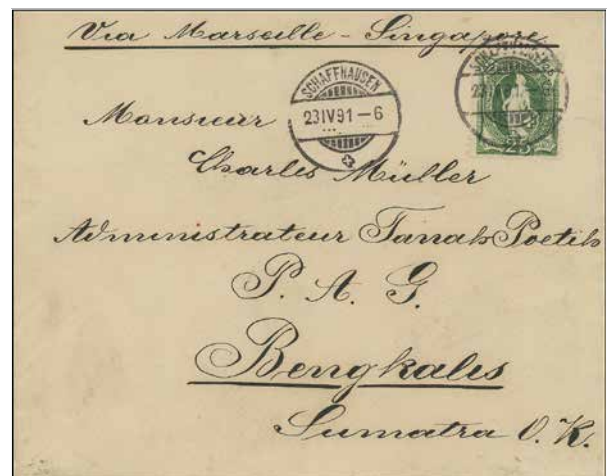


- 911** 1882/1907: Schöne Sammlung mit 60 verschiedenen Einzelmarken der Steh. Helvetia mit den Ausgaben 66A bis 100B, durchwegs entwertet mit sehr sauberen Vollstempeln. Eine optisch schöne Partie in allermeist guter Qualität, SBK n.A. des Einlieferers = 5'700. Alle Marken sind Online abgebildet.
☉ 150

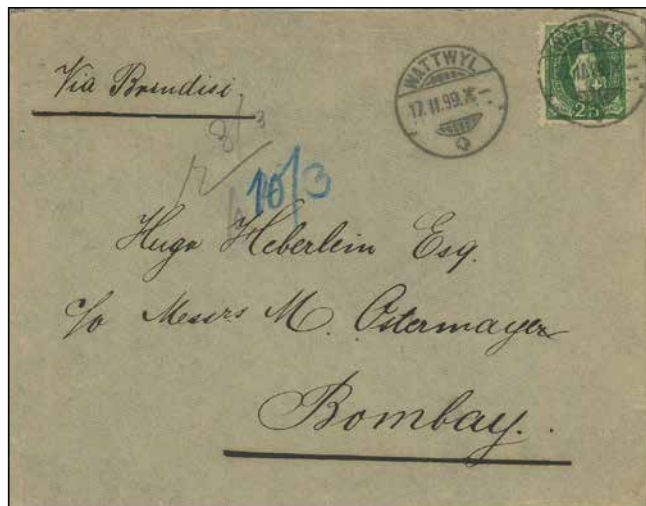


- 912** 1885/1908: Lot 11 Belege Steh. Helvetia, dabei vier ex Mischfrankaturen wie 40 Rp. grau zus. mit Nr. 103 Tellknabe im Rahmen auf Wertbrief von Wattwil nach Höngg Kt. Zürich, dazu drei Paketanhänger usw., in sehr untersch. Erhaltung.
☒ 200

Destinationen Ziffer und Stehende Helvetia



- 913** Indonesien: 25 Rp. grün, farbfr. u. gut gez., sauber u. übergehend entw. "SCHAFFHAUSEN 23 IV 91-6" auf dekorativem Brief via Marseille, Singapore nach Bengkalis, Sumatra, in guter Erhaltung.
SBK: 67A ☒ 100



- 914** Indien: 25 Rp. grün, farbfr. u. gut gez., zentrisch u. übergehend entw. "WATTWYL 17. II. 99.X-" auf Brief mit Leitung über Italien, via Brindisi nach Bombay, rücks. mit Einkreisstp. "SEA POST OFFICE", in guter Erhaltung. SBK: 67D ☒

50



- 916** Deutschland: Tüblbrief 25 Rp. grün mit ZuF Ziffermuster 10 Rp. karmin (leichter Schmitzdruck) u. 15 Rp. gelb, beide mit Faserpapier, sauber und übergehend entw. "AMBULANT 2.VII.86.8", adressiert nach Dortmund mit rücks. Transit- und Ankunftsstp. vom Folgetag. SBK: 61A,63A ☒

70

Jubiläum 1900



- 917** 25 Rp. tiefblau, nachgravierte Platte, gut zentriert und einwandfrei gez., postfrisch mit vollem Originalgummi (Gummi leicht krakeliert), ein schönes Stück. Signiert Moser, SBK = 2'000. SBK: 79C ★★

250



- 915** Deutschland: 1 Fr. karminrosa, klar zentrisch u. übergehend entw. "LAUSANNE 22. II. 08.XII CONS. LETT." auf eingeschriebener Ansichtskarte nach Potsdam mit Ankunftsstp. vom Folgetag. SBK: 91C ☒

70



- 918** 25 Rp. tiefblau, nachgravierte Platte, gut zentriert und einwandfrei gez., postfrisch mit vollem Originalgummi (leichte herstellungsbedingte Gummibüge), Attest Guinand (1990), SBK = 2'000. SBK: 79C ★★

200

Sammlungen und Posten

- 919** 1900: Jubiläumsausgaben, Plattierung der 5 und 10 Rp. (jeweils Feld 1 bis 200), durchwegs mit sauberen Vollstempeln, in weit überdurchschnittlicher sehr guter Erhaltung. Ein interessantes Los für den Spezialisten. Die gesamte Sammlung kann im Internet begutachtet werden.



250

***Vielen Dank für die Durchsicht
meines Kataloges.
Ich wünsche Ihnen viel Erfolg
mit Ihren Geboten!***

Heuberger-Auktionen

Briefmarken-Auktionen

Einlieferungen – Schätzungen – Beratungen

- Kompetent, zuverlässig, interessewährend
- Persönliche, kostenlose Beratung
- Individuelle Verkaufskonzepte
- «All-Risks»-Versicherungsschutz bei AXA Winterthur
- Individuell abgestimmte Konditionen
- Auktionskatalog auch im Internet
- International gültige Marktpreise
- Absolute Diskretion



Regelmässige Auktionen

Das Preisniveau für Briefmarken ist in der Schweiz weltweit eines der höchsten.

Ihr Interesse als Einlieferer und mein Interesse als Auktionshaus sind die gleichen – nämlich den maximal möglichen Erlös für Ihre Briefmarkenbestände zu erzielen.

Keine zolltechnischen Beschränkungen und keine Mehrwertsteuer bei Abwicklung durch die Firma Heuberger-Auktionen.

Einlieferungen werden gerne entgegengenommen

Heuberger-Auktionen • Schlüsselwiese 5 • CH-8853 Lachen • Telefon ++41 55 442 55 60
Mobile ++41 79 786 06 35 • www.heubergerphila.ch • E-Mail: info@heubergerphila.ch